

JOHANN WOLFGANG
GOETHE-UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN



PERSONEN-
UND VORLESUNGS-VERZEICHNIS
FÜR DAS WINTERSEMESTER
1961/62

Verlag: *Universitätsbuchhandlung Blazek und Bergmann*
Frankfurt am Main, Goethestraße 1

JOHANN WOLFGANG
GOETHE-UNIVERSITÄT

FRANKFURT AM MAIN

PERSONEN-
UND VORLESUNGS-VERZEICHNIS
FÜR DAS WINTERSEMESTER

1961/62

Inhaltsverzeichnis

Personen- und Vorlesungsverzeichnis der Universität:

Geschichte der Universität	3
Ehrensensoren und Ehrenbürger	5
Zeittafel	6
Akademische Verwaltung	7
Großer Rat und Kuratorium	9
Studentische Selbstverwaltung	11
Akademische Ausschüsse und sonstige Einrichtungen	11
Studentische Vereinigungen	17

Lehrkörper

Rechtswissenschaftliche Fakultät	22
Medizinische Fakultät	25
Philosophische Fakultät	33
Naturwissenschaftliche Fakultät	40
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	47
Außerhalb der Fakultäten	52

Universitätsinstitute

Rechtswissenschaftliche Fakultät	53
Medizinische Fakultät	54
Philosophische Fakultät	60
Naturwissenschaftliche Fakultät	62
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	66
Außerhalb der Fakultäten	69
Büchereien und Archive	70
Prüfungsämter und Ausschüsse	72

Verzeichnis der Vorlesungen

Rechtswissenschaftliche Fakultät	75
Medizinische Fakultät	79
Philosophische Fakultät	91
Naturwissenschaftliche Fakultät	105
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	118
Vorlesungen und Kurse außerhalb der Fakultäten	124
Leibesübungen	125

Personen- und Vorlesungsverzeichnis der Hochschule für Erziehung:

Akademische Verwaltung	130
Verwaltungsausschuß	130
Lehrkörper	131
Verzeichnis der Vorlesungen	134

Mitteilungen für Studenten:

Übersicht über die Zahl der Studierenden im Sommersemester 1961	156
Ausländische Studenten im Sommersemester 1961	157

Namensverzeichnis

(Lageplan der Universitätsinstitute — s. Anlage)

GESCHICHTE DER UNIVERSITÄT

In den Annalen der Stadtgeschichte Frankfurts finden sich seit fünf Jahrhunderten Versuche zur Errichtung einer universitas litterarum. Besonders das letzte Jahrhundert war reich an solchen Ansätzen von der Großherzoglichen medizinisch-chirurgischen Lehranstalt Dalbergs bis zur Anregung des Jahres 1868, die Marburger Universität nach Frankfurt am Main zu verlegen oder hier eine neue Universität zu begründen.

In der Zwischenzeit wurden durch die Frankfurter Bürgerschaft, insbesondere zu Beginn des letzten Jahrhunderts, zahlreiche Stiftungen, Vereinigungen und Gesellschaften ins Leben gerufen, die den kulturellen, wissenschaftlichen Interessen und Bestrebungen der Bürgerschaft gewidmet waren: Polytechnische Gesellschaft (1816), Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft (1817), Physikalischer Verein (1824), Städel'sches Kunstinstitut (1815), Rothschild-Bibliothek und Freies Deutsches Hochstift (1859, das 1863 das Goethehaus erwarb). Später kamen hinzu die Georg-Speyer-Stiftung, Carolinum und im Jahre 1901 die von Wilhelm Merton gegründete Handelshochschule. Diese Stiftungen und Gesellschaften haben nach damaligen Maßstäben große, modern ausgerüstete wissenschaftliche und Forschungsinstitute errichtet und sie unterhalten. An verschiedene dieser Institute wurden namhafte Dozenten berufen, die neben der Forschungsarbeit auch regelmäßig Vorlesungen und Vorträge für interessierte Kreise der Frankfurter Bevölkerung hielten. Zugleich entstand eine enge Verbindung zwischen einem Teil dieser Institute, insbesondere den naturwissenschaftlichen und medizinischen, und der damals aufstrebenden Industrie und technischen Wirtschaft Frankfurts.

Daß die mannigfachen in Frankfurt vorhandenen wissenschaftlichen Bestrebungen, eine Universität zu errichten, zusammengefaßt wurden, war das Verdienst des großen Oberbürgermeisters dieser Stadt, Dr. Adickes, der von 1891 bis 1912 hier gewirkt hat. Ihn leitete der Gedanke, der Stadt, die 1866 ihre Selbständigkeit als Freie Stadt verloren hatte und seitdem politisch und wirtschaftlich schwere Einbußen erleiden mußte, durch einen wissenschaftlichen Mittelpunkt neue Bedeutung und Anziehungskraft zu verleihen. In den Dienst dieses Planes stellten sich eine große Zahl Frankfurter Bürger, vor allem Wilhelm Merton, Gebr. Jügel u. a. Große Stiftungsmittel wurden aufgebracht und die vorhandenen, bereits traditionsreichen, wissenschaftlichen Institutionen Frankfurts schlossen sich zur Verwirklichung des Universitätsplanes zusammen. Am 28. September 1912 kam der Gründungsvertrag der Universität zwischen der Stadt, den Stiftern und den genannten Gesellschaften zustande, und am 10. Juni 1914 wurde die Errichtung einer Universität in Frankfurt durch Königlichen Erlaß genehmigt.

Der lebendige Gedanke dabei war die Errichtung einer freien, nur von den Ideen ihrer Stifter getragenen Universität. Obwohl Frankfurt 1866 preußisch geworden war, trugen sowohl die erste Verfassung der Universität vom Jahre 1914 als auch die zweite von der Universität im Einvernehmen mit der Preussischen Regierung im Jahre 1923 aufgestellte Verfassung unverkennbar viele Merkmale einer freien Universität. Sie unterschied sich von den übrigen preussischen Hochschulen dadurch, daß zu ihrer Begründung keinerlei staatliche Mittel in Anspruch genommen wurden, daß vielmehr ein freier Bürgersinn Träger der Universität war. In ihrer Verfassung kam die Eigenart darin zum Ausdruck, daß ihre Finanzverwaltung in die Hände eines Großen Rats und eines Kurato-

riums gelegt wurde, während die staatliche Vertretung, die an den übrigen preußischen Universitäten dem Kurator zukam, dem Oberpräsidenten der Provinz Hessen-Nassau übertragen wurde. Ihre Besonderheit war weiter dadurch hervorgehoben, daß die Universität die Pflege der Aufgaben einer Handelshochschule in einer besonderen Fakultät, der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen, übernommen hat.

Als die Universität zum Wintersemester 1914/15 eröffnet wurde, war der erste Weltkrieg ausgebrochen, und dementsprechend wurde ihre weitere Geschichte durch schwere Schicksale bedingt. Die Inflation ließ das Stiftungsvermögen zusammenschrumpfen, das die Kosten nicht mehr zu decken vermochte. Seit 1923 teilen sich der Staat und die Stadt Frankfurt in das jeweilige Defizit.

Zu dieser Zeit wurde an die Universität Frankfurt auf Grund einer Empfehlung des Preußischen Finanzministers und der Initiative von Prof. Dr. Sinzheimer zur Ausbildung von im Gewerkschaftsleben tätigen und erprobten Menschen eine „Akademie der Arbeit“ angegliedert. Diese wurde schon 1921 eröffnet, bestand bis 1933 und wurde 1947 erneut ins Leben gerufen. Die Akademie der Arbeit und die Universität arbeiten im besten Einvernehmen zusammen.

Nach Beendigung der Inflation, mit einer fortschreitenden wirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland, entwickelte sich auch die Universität Frankfurt schnell vorwärts. Auch diesmal kamen zahlreiche Stiftungen einzelner Frankfurter Bürger und aus der Frankfurter Wirtschaft zu Hilfe. In den Jahren 1928, 1929 und 1930 erlebte die Universität ihre Blütezeit. Die Lehrstühle wurden mit hervorragenden Gelehrten besetzt. Die Universität besaß zahlreiche neuzeitlich ausgerüstete Institute; manche von ihnen wurden hier, entsprechend dem fortschrittlichen Geist der Universität, zum ersten Male oder überhaupt nur hier errichtet. In der traditionellen Frankfurter geistigen Gesinnung ihrer Stifter wurzelnd, knüpfte die Universität enge Verbindungen mit der Wissenschaft und Forschung des Auslandes an.

Die politische Umwälzung des Jahres 1933 bereitete der verhältnismäßig kurzen Zeit ruhiger Entwicklung ein jähes Ende. Eine beträchtliche Zahl von Professoren und Dozenten wurde zwangsweise ausgeschieden oder emigrierte in das Ausland. Die Einführung des Führerprinzips brachte einschneidende Beschränkung der Rechte von Senat und Fakultäten. Der Einfluß der Stifter wurde durch Verkleinerung der kuratorialen Verwaltung erheblich eingeschränkt. 1934 stand die Universität Frankfurt nach dem Beschluß der damaligen Regierung unmittelbar vor der Schließung. Durch einmütigen Widerstand der Universitätsbehörden, der Stadtverwaltung, der öffentlichen und wirtschaftlichen Kreise Frankfurts gelang es, diesen verhängnisvollen Schicksalsschlag abzuwehren.

Die Bombenangriffe des zweiten Weltkrieges richteten auch in den Bauten der Universität schwere Zerstörungen an. Eine Reihe Institute wurde völlig vernichtet, andere erlitten schwere Verluste an Bibliotheken und technischen Einrichtungen. Dennoch wurden die Vorlesungen bis Kriegsende fortgesetzt und nach kurzer Pause am 1. Februar 1946 in vollem Umfange wieder aufgenommen.

Im Dezember 1953 wurde zwischen dem Land Hessen und der Stadt Frankfurt am Main ein Vertrag geschlossen, in dem die Beteiligten sich verpflichteten, den für den laufenden Unterrichts- und Forschungsbetrieb, den Wiederaufbau und die Erweiterung der Universität erforderlichen Finanzbedarf je zur Hälfte zu tragen. Neben der Stadt Frankfurt am Main, dem Lehrkörper und den Stif-

tern ist nunmehr auf Grund der im Zusammenhang mit dem Vertrag erfolgten Satzungsänderung auch das Land Hessen im Großen Rat und Kuratorium der Universität vertreten.

Im Mai 1960 wurde durch Gesetz an der Universität eine Hochschule für Erziehung errichtet, die dem Studium für das Lehramt an Volks- und Mittelschulen gewidmet ist. Sie wurde im Mai 1961 eröffnet.

Seit 1932, dem 100. Todestag des Dichters, trägt die Universität den Namen Johann Wolfgang Goethes, des Sohnes ihrer Stadt. Ihre Angehörigen sind sich dieser besonderen Verpflichtung bewußt und bestrebt, den freiheitlichen Geist, der seit je die Stadt beseelte, in Forschung und Lehre wirken zu lassen.

EHRENSENATOREN

John J. Mc Cloy, New York, N. Y.

Dr. August Oswald, Frankfurt a. M.

Dr. iur. Dr. med. dent. e. h. Alfred Lotichius, Frankfurt a. M.

Stadtkämmerer Dr. med. h. c. Georg Klingler, Frankfurt a. M.

Generaldirektor Dr. Hans W. Schmidt-Polex, München

em. o. Professor der Orthopädie der Ludwig-Maximilians-Universität München,

Dr. med., Dr. med. h. c., Dr. med. vet. h. c., Dr. rer. nat. h. c. Georg
Hohmann, München

Direktor Ernst Matthiensen, Frankfurt a. M.

Direktor Erich Vierhub, Frankfurt a. M.

EHRENBÜRGER

Direktor Konstantin von Sementowsky, Frankfurt a. M.

Verleger Dr. med. h. c. Dr. phil. h. c. Ferdinand Springer, Heidelberg

Dr. phil. Dr. med. h. c. Ernst Boehringer, Ingelheim a. Rh.

Direktor Dr. rer. pol. Karl Hohner, Trossingen (Württ.)

Professor Dr. phil. Graf Richard von Coudenhove-Kalergi, Basel

Professor Dr.-Ing. Dr. med. Carl Lautenschläger, Karlsruhe

Landtagspräsident a. D. Otto Witte, Wiesbaden

Oberpräsident a. D. Theodor Steltzer, Ascona

Oberstadtdirektor i. R. Dr.-Ing. e. h. Erich Walter Lotz, Braunschweig

Präsident Dr. iur. Peter Bartmann, Frankfurt a. M.

Direktor Dr. phil. Michael Erlenbach, Frankfurt a. M.

Staatssekretär Dr. iur. Walter Strauß, Bonn, Bundesministerium der Justiz

Hans Heinrich Hauck, Frankfurt a. M.

Hauptgeschäftsführer Dr. phil. Dr. Sc. pol. Christian Krull, Frankfurt a. M.

Vizepräsident Finanzminister a. D. Dr. iur. Heinrich Troeger, Frankfurt a. M.

Dipl.-Kfm: Dr. rer. pol. Friedrich Scheller, Frankfurt a. M.

Bürgermeister a. D. Dr. rer. pol. Walter Leiske, Frankfurt a. M.

Alan M. Stroock, New York, N. Y.

Zeittafel

Beginn des Wintersemesters 1961/62	15. Oktober 1961
Vorlesungsbeginn	30. Oktober 1961
Vorlesungsschluß	28. Februar 1962
Ende des Wintersemesters 1961/62	15. März 1962
Einreichung von Anmeldungen zum Studium im Wintersemester 1961/62:	
a) für Fachgebiete mit Arbeitsplatzbeschränkung (siehe Seite 148)	bis 31. August 1961
b) für alle übrigen Fachgebiete	bis 15. September 1961
Immatrikulation (Neu- und Wiedereinschreibungen)	} 16. Oktober bis 10. November 1961
Rückmeldung	
Vorlage von Urlaubsgesuchen	
Belegen von Vorlesungen	16. Oktober bis 17. November 1961
Vorlage von Gasthöreranträgen	6. November bis 1. Dezember 1961
Studentenförderung nach dem Honnefer Modell	
a) für bereits immatrikulierte Studenten	17. bis 28. Juli 1961
b) für Neuimmatrikulierte	30. Oktober bis 10. November 1961
Testate werden während des Semesters laufend erteilt	
Exmatrikel für das Sommersemester 1961	17. bis 28. Juli 1961 und 2. bis 12. Oktober 1961
für das Wintersemester 1961/62	12. bis 23. Februar 1962 und 2. bis 13. April 1962
Feierliche Immatrikulation	20. November 1961
Weihnachtsferien:	
letzter Vorlesungstag	22. Dezember 1961
Wiederbeginn der Vorlesungen	8. Januar 1962
Gesetzliche Feiertage:	
22. November 1961 Buß- und Betttag	
25. Dezember 1961 1. Weihnachtsfeiertag	
26. Dezember 1961 2. Weihnachtsfeiertag	
1. Januar 1962 Neujahr	

Fernsprech-Sammelnummer der Universität: 77 06 41

Durchwahl über 77 06 4. . .

AKADEMISCHE VERWALTUNG

REKTOR

Prof. Dr. rer. pol., rer. pol. h. c. Fritz Neumark

Sprechstunden: Montag 16–17 und Donnerstag 10–11 Uhr,
Anmeldung im Rektorat, Hausapparate 2231 und 2232.

PROREKTOR

Prof. Dr. rer. pol. Karl Hax

Sprechstunden: Donnerstag und Freitag 11–12 Uhr, Anmeldung im Rektorat,
Hausapparate 2236 und 2237.

KONZIL

Vorsitzender: Der Rektor

Mitglieder:

Die ordentlichen Professoren

Die außerordentlichen Professoren

Die außerplanmäßigen Professoren: Behrens, Boennighaus, Cramer, W., Ditt-
rich, Fischer, H., Frick, Graff, Th., Hain, Heintz, Heller, Hellriegel, Herzog, E.,
Herzog, R., Leonhardi, Müser, Radenbach, Rahn, Rein, Richter, R., Ried, W.,
Rietschel, Schroeder, W., Schwenger, Spindel.

Die Privatdozenten: Bartsch, Bauer, Christ, Gembruch, Goetz, Haag, Hahn,
Hartwig, Jauernig, Kasten, Kaufmann, Kulenkampff, Kullmer, Kummer,
Link, Lotz, Martin, Moxter, Parlasca, Prell, Ried, A., Rosenstock, Rossberg,
Schlerath, Schneider, Schraub, Smolla, Trübestein, Wilk.

SENAT

Vorsitzender: Der Rektor

Mitglieder:

Der Prorektor

Der Dekan der Rechtswissenschaftlichen Fakultät

Der Dekan der Medizinischen Fakultät

Der Dekan der Philosophischen Fakultät

Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät

Der Dekan der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät

Die Wahlsenatoren:

Prof. Dr. Claß

Prof. Dr. Güntz

Prof. Dr. Vossler

Prof. Dr. Hartmann

Prof. Dr. Sauermann

Prof. Dr. Müser

- Priv. Doz. Dr. Martin

Der Universitätsrat

Außerdem werden bei der Behandlung studentischer Angelegenheiten Vertre-
ter der Studentenschaft mit beratender Stimme zugezogen.

DEKANE

Rechtswissenschaftliche Fakultät: Prof. Dr. iur., Dr. rer. pol., Dr. iur. h. c.
Wolfram Müller-Freienfels
Sprechstunde: Donnerstag 12–13 Uhr, Zimmer 134, Hausapparat 2301.

Medizinische Fakultät: Prof. Dr. med. Kurt Herzberg
Sprechstunden: Mo Do 11–12 Uhr im Medizinischen Dekanat, Ludwig-
Rehn-Straße 14, Tel. 77 06 41, Hausapp. 2302.

Philosophische Fakultät: Prof. Dr. phil. Rudolf Sellheim
Sprechstunden: Di Fr 11–12 Uhr, Zimmer 145, Hausapparat 2303.

Naturwissenschaftliche Fakultät: Prof. Dr. phil. nat. Karl Egle
Sprechstunden: Mo 11–13 Uhr, Zimmer 142, Hausapparat 2304.

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät:
Prof. Dr. d. Handelsw. Erich Loitsberger
Sprechstunden: Do 15–17 Uhr, Zimmer 139, Hausapparat 2305.

UNIVERSITÄTSRAT

Landgerichtsdirektor Dr. iur. Ludwig Boersch, Heinestraße 4, Tel. 55 86 55
Sprechstunde: Donnerstag 11–12 Uhr, Zimmer 40, Hausapparat 2239,
Anmeldung im Rektorat, Hausapparat 2233.

REKTORAT

Mertonstraße 17/25, Erdgeschoß, Hausapparate 2230–2237,
Sprechzeit: Mo bis Fr 9–12 Uhr.

Büroleiter: Verwaltungs-Amtmann Hans Knußmann,
Hausapparat 2230, nach Dienstschluß 2229.

Sekretariat, Mertonstraße 17/25, Sprechzeit: Mo bis Fr 9–12 Uhr,
Sa geschlossen.

Verwaltungs-Inspektor Albert Reichhart, Zimmer 44, Hausapparat 2290

Immatrikulation,	für die	
Gasthörer, Rückmeldung,	Buch-	
Exmatrikulation; Studien-	staben	
bescheinigungen, Allgemeine	A–F	Zimmer 45, Hausapparat 3291
Studienauskünfte	G–K	Zimmer 45, Hausapparat 3292
	L–R	Zimmer 45, Hausapparat 3293
	S–Z	Zimmer 45, Hausapparat 3294

Dekanate

a) Rechtswissenschaftliche Fakultät:
Mertonstraße 17/25, Zimmer 134, Hausapparat 2201 – Sprechzeit Mo bis Fr
9–12 Uhr

b) Medizinische Fakultät:
Ludwig-Rehn-Str. 14, Hausapparat 2202 – Sprechzeit Mo bis Fr 10–13 Uhr

c) Philosophische Fakultät:
Mertonstraße 17/25, Zimmer 144, Hausapparat 2203 – Sprechzeit Mo bis Fr
9–12 Uhr

- d) Naturwissenschaftliche Fakultät:
Mertonstraße 17/25, Zimmer 143, Hausapparat 2204 — Sprechzeit Mo bis Fr
9–12 Uhr
- e) Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät:
Mertonstraße 17/25, Zimmer 140, Hausapparat 2205. — Sprechzeit Mo bis Fr
9–12 Uhr

GROSSER RAT

Hessischer Minister für Erziehung und Volksbildung

Prof. Dr. Ernst Schütte (Vorsitzender bis 14. 12. 1961 lt. § 11
der Univ.-Satzung)

Oberbürgermeister Werner Bockelmann (Vorsitzender ab 15. 12. 1961
lt. § 11 der Univ.-Satzung)

Hessischer Minister der Finanzen Dr. Wilhelm Conrad

Landtagsabgeordnete Ruth Horn

Landtagsabgeordnete Dr. Gabriele Strecker

Landtagsabgeordneter Stadtrat Rudi Schmitt

Stadtkämmerer Dr. med. h. c. Georg Klingler

Stadtverordneter Prof. Dr. Max Flesch-Thebesius

Stadtverordneter Friedrich Sackenheim

Rechtsanwalt Dr. Martin Gloger

Casimir Johannes Prinz zu Sayn-Wittgenstein-Berleburg

Dr.-Ing. Hellmut Ley

Dr. med. Herrmann Günther

Rechtsanwalt und Notar Dr. Karl Rasor

Dr. iur. Dr. med. dent. e. h. Alfred Lotichius

Dr. phil. Dr.-Ing. e. h. Philipp Siedler

Stadtrat Dr. Karl vom Rath

Dr. August Oswald

Prof. Dr.-Ing. Dr. rer. nat. h. c. Karl Winnacker

Der Rektor

Der Prorektor

Der Dekan der Rechtswissenschaftlichen Fakultät*

Der Dekan der Medizinischen Fakultät*

Der Dekan der Philosophischen Fakultät*

Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät*

Der Dekan der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät*

Prof. Dr. Helmut Viebrock*

Der Kurator*

* mit beratender Stimme

KURATORIUM

Hessischer Minister für Erziehung und Volksbildung

Prof. Dr. Ernst Schütte (Vorsitzender bis 14. 12. 1961 lt. § 11
der Univ.-Satzung)

Oberbürgermeister Werner Bockelmann (Vorsitzender ab 15. 12. 1961
lt. § 11 der Univ.-Satzung)

Hessischer Minister der Finanzen Dr. Wilhelm Conrad

Landtagsabgeordnete Ruth Horn

Stadtkämmerer Dr. med. h. c. Georg Klingler

Stadtverordneter Friedrich Sackenheim

Dr. August Oswald

Casimir Johannes Prinz zu Sayn-Wittgenstein-Berleburg

Der Rektor

Der Prorektor

Prof. Dr. Helmut Viebrock

Der Kurator*

* mit beratender Stimme

KURATORIALVERWALTUNG

Senckenberganlage 34, Hausapparate 2241–2244, 3220–3233,
3235–3238

Kurator: Achaz von Thümen

Sprechstunden: wochentags außer samstags 9–12 Uhr,
Hausapparat 2241.

Büroleiter: Verwaltungs-Amtmann Erich Leonhardt, Hausapparat 2244,
nach Dienstschluß: 52 38 90.

Universitätskasse und Gebührenfestsetzungsstelle

Mertonstraße 17/25, Postscheckkonto: Frankfurt a. M. 23 57.

Verkehrszeit: 8.30–12 Uhr, samstags geschlossen.

Kassenleiter: Verwaltungs-Amtmann Wilhelm Steinebach,
Zimmer 33, Hausapparat 2271.

Kasse: Zimmer 35, Hausapparat 2273.

Buchhaltung: Zimmer 32 und 34, Hausapparate 3272, 3274.

Gehalts- und Lohnbuchhaltung: Zimmer 43, Hausapparat 3276.

Gebührenfestsetzungsstelle: Zimmer 35, Hausapparat 3234.

Universitäts-Bauamt

Gräfstraße 74, Erdgeschoß, Hausapparate 2251, 2254–2256, 3245–3249,
3251, 3253–3258.

Leiter: Universitäts-Baudirektor Dipl.-Ing. Ferdinand Kramer.

Hausverwaltung

Mertonstraße 17–25, Zimmer 2–3, Hausapparate 3200 und 2200.

BILDSTELLE

DER JOHANN WOLFGANG GOETHE-UNIVERSITÄT

Mertonstraße 17/25, Hausapparat 2111

(z. Z. im Keller des Hauptgebäudes unter Hörsaal A)

STUDENTISCHE SELBSTVERWALTUNG

a) STUDENTENPARLAMENT

Präsident: stud. rer. nat. Alfred Esser

Vizepräsident: stud. phil. Norbert Ely

b) ALLGEMEINER STUDENTENAUSSCHUSS

Vorsitzender: stud. iur. Hartmut Rötter

stellv. Vorsitzender: stud. phil. Wilfried Scharnagl

stellv. Vorsitzender: stud. rer. pol. Edgar Marx.

Geschäftsstelle: Jügelstraße 1, Studentenhaus, Zimmer 13-16, Hausapp. 3180
und Tel. 77 75 75, Sprechstunden: Mo, Di, Do, Fr 11-13 Uhr, Zimmer 13.

Studienberatung

Auskünfte über den Studienberatungsdienst siehe Aushang am Schwarzen Brett des Allgemeinen Studentenausschusses.

STUDENTENCHOR UND -ORCHESTER

Den Studentinnen und Studenten ist Gelegenheit geboten, musikalische Gaben und Fertigkeiten zu pflegen und zu entfalten.

Arbeitsstunden des Chores und des Orchesters: siehe Anschlag am Schwarzen Brett des Rektors.

Leiter des Chores: Stud.-Ref. Jochen Martini.

Leiter des Orchesters: Stud.-Ref. Werner Römer.

Auskunft erteilt der Pförtner der Universität, Mertonstraße 17.

AKADEMISCHE AUSSCHÜSSE UND SONSTIGE EINRICHTUNGEN

VERTRAUENSDOZENT DER DEUTSCHEN FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT

Prof. Dr. Peter Holtz

Sprechstunde: Mi 12-13 Uhr, Pharmakologisches Institut, Ludwig-Rehn-
Straße 14, Tel. 6 13 67 und 68 75 15.

Anschrift der Forschungsgemeinschaft: Bad Godesberg, Frankengraben 40,
Tel. Bad Godesberg 66 891.

VERTRAUENSDOZENTEN DER STUDIENSTIFTUNG DES DEUTSCHEN VOLKES

Prof. Dr. Wilhelm Halbsguth (schriftführend)

Sprechstunde: Mi 12-13 Uhr, Botanisches Institut, Siesmayerstraße 70;

Prof. Dr. Walter Mallmann

Sprechstunde: Di 18-19 Uhr, Universitäts-Hauptgebäude, Zimmer 70;

Prof. Dr. Wolfgang Franz

Sprechstunde: Di 11-12 Uhr, Mathematisches Seminar, Robert-Mayer-Str. 6-8,

Anschrift der Studienstiftung: Bad Godesberg, Koblenzer Straße 77,

Tel. Bad Godesberg 40 50.

HOCHSCHULVERBANDSGRUPPE FRANKFURT AM MAIN

Vertreter der Lehrstuhlinhaber: Prof. Dr. Herbert O'Daniel
Vertreter der Nichtordinarien: Prof. Dr. Ernst-August Behrens
Geschäftsstelle: Rektorat, Hausapparat 2236,
Postcheckkonto: Frankfurt a. M., Nr. 139104
Anschrift des Hochschulverbandes: Hamburg 24, Dammtor-Straße 20 II,
Tel. Hamburg 34 83 24.

CHICAGO-AUSSCHUSS

University of Chicago

Prof. William L. Doyle, Ph. D. (Anatomy)
Prof. Chauncy D. Harris, M. A., Ph. D. (Geography),
Dean of Social Sciences
Prof. R. Wendell Harrison (Bacteriology),
Vice-President of the University
Prof. George J. Metcalf (Germanic Languages and Literatures)
Prof. Dr. Max Rheinstein (Law)
Prof. Cyril S. Smith, Director (Institute of Metals)

Universität Frankfurt

Prof. Dr., Dr. h. c., Dr. h. c. Helmut Coing (Römisches Recht, Bürgerliches
Recht, Rechtsphilosophie)
Prof. Dr. Willy Hartner (Geschichte der Naturwissenschaften)
Prof. Dr. Erich Heinz (Vegetative Physiologie)
Prof. Dr. Max Horkheimer (Philosophie, Soziologie)
Prof. Dr. Paul Kluge (Neuere Geschichte)
Prof. Dr., Dr. h. c., Dr. h. c. Boris Rajewsky (Biophysik, physikalische
Grundlagen der Medizin)
Prof. Dr. Heinz Sauermann (Wirtschaftliche Staatswissenschaften)
Prof. Dr. Helmut Viebrock (Englische Philologie)

FÖRDERUNGS-AUSSCHUSS

Ständiger Vorsitzender (in Vertretung des Rektors):

Prof. Dr. Claß

Mitglieder des Ausschusses:

Prof. Dr. Schiedermair (Rechtswissenschaftliche Fakultät),
Prof. Dr. Frick (Medizinische Fakultät),
Prof. Dr. Thomas (Philosophische Fakultät),
Prof. Dr. Giersberg (Naturwissenschaftliche Fakultät),
Prof. Dr. R. Herzog (Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät),
Prof. Dr. Ellwein (Hochschule für Erziehung),
Gerhard Kath, Geschäftsführer des Studentenwerks,
stud. rer. nat. Wolfgang Fastabend,
stud. iur. Dieter Mönch.

AKADEMISCHE AUSLANDSSTELLE
AKADEMISCHES AUSLANDSAMT BEIM REKTOR

Vorsitzender: Prof. Dr. Hartner

Stellvertreter und Vorsitzender des Stipendienausschusses:

Prof. Dr. Taubmann

Hauptamtlicher Betreuer: Dipl.-Kfm. Walther Raab

Geschäftsstelle: Universität, Mertonstraße 17, Zimmer 68, Tel. 77 41 62 oder Hausapparate 2306 u. 2307. — Sprechstunden: Mo bis Fr 9–12 Uhr und nach Vereinbarung. — Örtliche Verbindungsstelle des Deutschen Akademischen Austauschdienstes, Bonn. — Beratung und Betreuung der ausländischen Studenten und Akademiker. Deutsche Sprachkurse für Ausländer in jedem Semester. Ferienkurse für Ausländer in der Zeit vom 1. bis 31. August 1961: Auskünfte und Beratung über Studium und Ferienkurse im Ausland. Stipendien- und Austauschangelegenheiten. — Koordinationsstelle für Ausländerbetreuung. Angelegenheiten des Internationalen Studentenklubs. — Gesellige und gesellschaftliche Veranstaltungen für die ausländischen Gäste der Universität.

Ferienkurse für Ausländer

1.–31. August 1962

Leiter: Prof. Dr. E. Herzog

Programm: Deutscher Sprachunterricht (Grammatik, Stilistik, Phonetik, Sprechkunde) in drei Stufen. Kein Unterricht für Sprachanfänger.

Vorlesungen über deutsche Dichtung und Literatur der älteren und der neueren Zeit. Vorträge über Musik, Kunstgeschichte, Philosophie, Soziologie und aus anderen Wissensgebieten. Literarische Kolloquien. Besichtigungen und Exkursionen, Konzerte und Theaterbesuche, gesellige Veranstaltungen.

Gelegenheit zu Diplomprüfungen für die zweite und dritte Stufe der Sprachkurse.

Kursgebühr DM 100,— ohne Unterkunft und Verpflegung. Wohnmöglichkeit auch in den Studentenhäusern der Universität für ca. DM 60,— monatlich.

Anmeldungen bis spätestens 15. Juni 1962 bei der Akademischen Auslandsstelle, Universität, Mertonstraße 17.

VEREINIGUNG VON FREUNDEN UND FÖRDERERN
DER JOHANN WOLFGANG GOETHE-UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN E. V.

Die Vereinigung hat den Zweck, die Johann Wolfgang Goethe-Universität in der Durchführung ihrer Aufgaben durch Beschaffung von Geldmitteln, insbesondere für die Errichtung neuer, Vergrößerung und Unterstützung bestehender Institute und Einrichtungen sowie für die wissenschaftliche Arbeit, zu unterstützen. Ferner will sie die Verbindung zwischen der Frankfurter Bürgerschaft und den Angehörigen der Universität durch wissenschaftliche und künstlerische Veranstaltungen fördern.

Vorstand

Generaldirektor Dr. Hans W. Schmidt-Polex, München (Vorsitzender)
Der Rektor (stellv. Vorsitzender)
Hans Heinrich Hauck (Schätzmeister)
Rechtsanwalt Heinz Scherf, Vorstandsmitglied der Degussa (Schriftführer)
Dr. Peter Bartmann, Präsident der Industrie- und Handelskammer
Der Kurator
Dipl.-Ing. Gerd Fries, Mitinhaber der Firma J. S. Fries Sohn
Kurt Heide, Mitinhaber des Bankhauses Georg Hauck & Sohn

Geschäftsführung:

Dr. F. Scheller
Dr. K. Schröter

Frankfurt a. M., Weißfrauenstraße 9, DEGUSSA, Tel. 2 02 41, App. 367.

Konten der Vereinigung:

Postscheckkonto Ffm. Nr. 555 00 und
Frankfurter Bank Nr. 693/0 (deren Postscheckkonto Ffm. Nr. 154)

STUDENTENSEELSORGE

Evangelische Studentenseelsorge:

Hochschulpfarrer: Dr. Wolfgang Kratz, Rheinstraße 20, Tel. 72 45 54
Sprechstunden: Mi 17–19 und Fr 12–13 Uhr (Sekretariat),
sowie jederzeit nach Vereinbarung.

Sekretariat der Studentengemeinde:

Studentenhaus, Zimmer 32, Tel. 77 99 28, Hausapparat 4119,
Dienststunden: Mo bis Fr 9–12 Uhr.

Gottesdienst: So 10.30 Uhr, Kapelle des Studentenhauses.

Gemeindeabend: Mi 19.15–21.00 Uhr, Kapelle des Studentenhauses.

Katholische Studentenseelsorge:

Hochschulpfarrer: Ottmar Dessauer, Gellertstraße 39

Sekretariat der Studentengemeinde: Tel. 77 58 82

a) Katholisches Studentenhaus Alfred Delp, Beethovenstraße 28

b) Studentenhaus der Universität, Jügelstraße 1, Zimmer 34,
Hausapparat 4118.

Sprechstunden des Studentenpfarrers: Di bis Fr 15–17 Uhr im Studentenhaus
Alfred Delp.

Gottesdienst: So 9.00 Uhr Kapelle des Studentenhauses, Jügelstraße 1,
Di 7.30 Uhr Kapelle des Alfred Delp-Hauses, Mi 7 Uhr s. t. Messe für
Studenten der Medizin in der Rektoratskapelle der Universitäts-Kliniken
der Stadt Frankfurt am Main, Ludwig-Rehn-Straße 7.

Do 19.15 Uhr Kapelle des Studentenhauses, Jügelstraße 1, Fr 8.00 Uhr
Kapelle des Alfred-Delp-Hauses.

Beichtgelegenheit: Sa 17–19 Uhr in der Kapelle des Studentenhauses Alfred Delp, Beethovenstraße 28, So 8–8.45 Uhr, Do 18.30–19 Uhr vor Beginn des Gottesdienstes in der Sakristei des Studentenhauses, Jügelstraße 1 (Eingang durch die Kapelle).

Offener Abend des Studentenpfarrers: Mo 20 Uhr c. t. im Studentenhaus Alfred-Delp.

STUDENTENWERK FRANKFURT AM MAIN E. V.

Mertonstraße 26–28

Tel. 77 06 41

Geschäftsführender Vorstand:

Prof. Dr. Karl Hagenmüller
Priv.-Doz. Dr. Hans Kasten
cand. chem. Rainer Flöhl

Sprechstunden nach Vereinbarung.

Geschäftsführer: Gerhard Kath, Studentenhaus, Zimmer 25, Hausapparat 2391,
Sprechstunden nach Vereinbarung.

Abteilungen:

Förderung, Mertonstraße 26–28 (Studentenhaus)

Hauptsachbearbeiter: Zimmer 22, Hausapparat 2394

Förderung Honnefer Modell:

Sämtliche Fakultäten der Universität: Zimmer 20, Hausapparat 3382,

Sprechstunden Di und Fr 9–12 Uhr

Hochschule für Erziehung: Zimmer 21, Hausapparat 3384,

Sprechstunden Di und Fr 9–12 Uhr

Förderung Sonstiges (Eingliederungsbeihilfe, Ausbildungsbeihilfe, Erziehungsbeihilfe, Gebührenerlaß usw.): Zimmer 24, Hausapparat 3385,

Sprechstunden Di und Fr 9–12 Uhr

Darlehen für Studenten: Zimmer 23, Hausapparat 3386,

Sprechstunden Mo bis Fr 9–12 Uhr

Zimmervermittlung und Verkauf von Theater- und Konzertkarten,

Jügelstraße 9 II., Hausapparat 3390,

Sprechstunden Mo bis Fr 9–12 Uhr

Geschäftsstelle der Deutschen Studenten-Krankenversorgung,
(DSKV-VaG), Jügelstraße 9 II.

Leiter: Hausapp. 2393, Geschäftszimmer: Hausapp. 3380,

Sprechstunden: Mo bis Fr 9–12 Uhr

Studentenärztin: Dr. Ursula Walter, Hausapp. 3381,

Sprechstunden siehe bes. Anschlag

Kasse, Mertonstr. 26–28 (Studentenhaus), Zimmer 15, Hausapp. 3388,

Sprechstunden Mo bis Fr 9–12 Uhr

Buchhaltung, Jügelstraße 9 III.

Leiter: Hausapp. 2395, Geschäftszimmer: Hausapp. 3387,

Sprechstunden Mo bis Fr 9–12 Uhr

Rechtsberatung, Mertonstr. 26–28 (Studentenhaus)

siehe bes. Anschlag

Akademische Berufsberatung: Für alle Fragen der Berufsberatung und Studienwahl steht der Akademische Berufsberatungsdienst in Verbindung mit dem Arbeitsamt Frankfurt a. M. zur Verfügung.

Berater für männliche Studierende: Dr. Steiniger

Beraterin für weibliche Studierende: Dipl.-Volkswirt Elisabeth Christmann

Sprechstunden: siehe besonderen Anschlag

Studentischer Schnelldienst im Studentenwerk Frankfurt a. M. e. V.,
Zimmer 27 und 28, Hausapparat 3400.

Mensa-Betriebe:

Verwaltung, Hausapparat 2396

Mensa Universität, Hausapparat 3392

Mensa Studentenhaus, Hausapparat 3391

Mensa Sachsenhausen, Ludwig-Rehn-Straße 14

STIFTUNG STUDENTENHAUS DER JOHANN WOLFGANG GOETHE-UNIVERSITÄT

Jügelstraße 1, Tel. 77 82 01 (auch nach 20 Uhr und sonntags).

Pförtner: Hausapparat 2291

WOHNHEIM BOCKENHEIMER WARTE

Bockenheimer Landstraße 135, Tel. 77 77 93 und Hausapparat 3281

WOHNHEIM KONRAD-BROSSWITZ-STRASSE

Konrad-Brosswitz-Straße 45, Tel. 77 53 94 und Hausapparat 3282

WOHNHEIM GINNHEIMER-LANDSTRASSE

Ginnheimer-Landstraße 40

Vorstand:

Prof. Dr. Alfred Rammelmeyer

Priv.-Doz. Dr. Hans Kasten

stud. iur. Hartmut Rotter

Tutor für das Wohnheim im Studentenhaus:

stud. rer. pol. Manfred Müller

Tutor für das Wohnheim Bockenheimer Warte:

Ger.-Ref. Jürgen Seifert

Tutor für das Wohnheim Konrad-Brosswitz-Straße:

Stud.-Ref. Josef Barton

Tutor für das Wohnheim Ginnheimer-Landstraße:

cand. phil. Rainer Zoll

Geschäftsführer: Dipl.-Volkswirt Gerhard Leithäuser, Zimmer 18-19,

Hausapparat 2292, Sprechstunden Mo bis Fr 9.00-12 Uhr.

STUDENTISCHE VEREINIGUNGEN AN DER JOHANN WOLFGANG GOETHE-UNIVERSITÄT

BURSCHENSCHAFTEN

Frankfurt-Leipziger Burschenschaft Arminia
Frankfurter Burschenschaft Dresdensia-Rugia
Burschenschaft Falkenstein im Schwarzburgbund

Zweck: Pflege deutschen Studentenlebens, Heranbildung von Persönlichkeiten auf sittlicher und wissenschaftlicher Grundlage; Eintreten für den Grundsatz der geistigen Freiheit.

CORPS

Corps Austria
Corporatio Franconia Jenensis
Corps Saxonia
Corporatio Saxonia Lipsiensis

Zweck: Förderung von Geselligkeit und Freundschaft unter den Mitgliedern zur Unterstützung der wissenschaftlichen Fortbildung und charakterlichen Entwicklung.

Corps Palaiò-Alsatia-Strassburg zu Frankfurt am Main

Zweck: Geselligkeit und gegenseitige Erziehung

LANDSMANNSCHAFTEN

Landsmannschaft Frankonia
Landsmannschaft Teutonia auf der Schanz
Straßburger Turnerschaft Alsatia

Zweck: Gesellige, sportliche und allgemein bildungsmäßige Förderung der Mitglieder auf landsmannschaftlicher Grundlage.

KYFFHÄUSERVERBAND

Verein Deutscher Studenten zu Frankfurt

Zweck: Erziehung zu Persönlichkeiten, die sich verpflichtet fühlen, an den sozialen, politischen und kulturellen Aufgaben unseres Volkes verantwortungsbewußt mitzuarbeiten.

CV

Cartellverband katholischer deutscher Studentenverbindungen

Katholische Deutsche Studentenverbindung Badenia
Katholische Deutsche Studentenverbindung Greiffenstein
Katholische Deutsche Studentenverbindung Hasso-Nassovia
Katholische Deutsche Studentenverbindung Moeno-Franconia

Zweck: Wahrung katholischer Weltanschauung, Förderung wahrer Wissenschaft und Pflege enger Freundschaft und geselligen Lebens.

KV

Kartellverband der katholischen deutschen Studentenvereine

Katholischer Studentenverein Fränkonia Straßburg

Katholischer Studentenverein Staufia

Katholischer Studentenverein Guestphalia-Berlin zu Frankfurt am Main

Zweck: Gegenseitige Förderung in der Verwirklichung der Prinzipien der Vereine: Religion, Wissenschaft und Freundschaft.

UV

Verband der wissenschaftlichen katholischen Studentenvereine Unitas

W.K.St.V. Unitas-Chatto-Thuringia

W.K.St.V. Unitas-Guestfalia-Sigfridia

W.K.St.V. Unitas-Rheno-Moenania

Zweck: Gemeinsames Streben nach den Prinzipien der Vereine: virtus, scientia, amicitia.

ATB

Akademischer Turnerbund

Akademische Turnverbindung Gothania Jenensis

Akademische Turnverbindung Tuiskonia

Zweck: Pflege aller Arten der Leibesübungen im Jahn'schen Sinn; Wahrung studentischer Lebensformen und Geselligkeit.

INTERNATIONALE VEREINIGUNGEN

ISSF (Internationaler Studentenbund – Studentenbewegung für übernationale Föderation)

Zweck: Der ISSF erstrebt die Bildung einer übernationalen Föderation. Er setzt sich ein für die Verwirklichung der allgemeinen Menschenrechte und bekämpft Totalitarismus und rassische Diskriminierung.

World University Service

Zweck: Förderung der internationalen Verständigung und Zusammenarbeit von Studenten und Dozenten sowie Durchführung karitativer Aufgaben.

Studentischer Auslandsdienst

Zweck: Internationale Verständigung, Auslandsreisen.

SÄNGERSCHAFTEN

Frankfurter Universitäts-Sängerschaft i. d. D. S. Rhenania

Zweck: Pflege der Musik, vor allem Pflege des deutschen Liedes im Rahmen einer traditionsbewußten aber zeitentsprechend ausgerichteten studentischen Korporation.

SONDERSHÄUSER VERBAND AKADEMISCH-MUSIKALISCHER VERBINDUNGEN (SV)

Akademisch-Musikalische Verbindung Waltharia-Frankfurt

Zweck: Förderung und Pflege kultureller Bestrebungen, vor allem der Musik

DG
DEUTSCHE GILDENSCHAFT

Akademische Gemeinschaft „Albrecht von Wallenstein“

Akademische Gilde „Freiherr vom Stein“

Zweck: Studentische Gemeinschaft mit den Aufgaben der Persönlichkeitsbildung und Auseinandersetzung mit den Fragen der Gegenwart und den Problemen unseres Volkes, besonders des gespaltenen Deutschlands und der Vertreibung deutscher Volksteile aus ihrer Heimat.

POLITISCHE VEREINIGUNGEN

Ring Christlich-demokratischer Studenten

Liberaler Studentenbund Deutschlands – Hochschulgruppe Frankfurt a. M.

Gemeinschaft demokratischer Studenten

Sozialistischer Deutscher Studentenbund

Ring politischer und sozialer Studentengruppen

Hochschulgruppe des Demokratischen Kulturbundes Deutschlands an der
Johann Wolfgang Goethe-Universität

Sozialdemokratischer Hochschulbund

– Hochschulgruppe Frankfurt a. M. –

RELIGIÖSE VEREINIGUNGEN

Christophorus – Gemeinschaft katholischer Studierender und Akademiker

Zweck: Grundsätzliches Primat des Religiösen, tätiger Einsatz zur Verchristlichung unseres Lebensraumes.

Heliand-Studentinnenkreis an der Johann Wolfgang Goethe-Universität

Zweck: Neue Lebensgestaltung in Christus.

Franz Hitze-Gemeinschaft

Zweck: Gemeinsame Erarbeitung und Auseinandersetzung mit der christlichen Soziallehre.

Hochschulring der Ackermann-Gemeinde

Zweck: Gemeinschaft christlich denkender Studentinnen und Studenten, deren besonderes Interesse ostdeutschen und osteuropäischen Fragen gilt

Hochschulrunde der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg

Zweck: Wahrung freier, geistiger und wissenschaftlicher Entfaltung und Bildung einer verantwortungsbewußten christlichen Berufsauffassung.

Islamische Studentenvereinigung

Zweck: Pflege religiöser und kultureller Interessen der muslimischen Studenten.

Bund Neudeutschland-Hochschulring

Zweck: Bildungs-, Lebens-, Aktions- und Altargemeinschaft

Studentenmission in Deutschland

Zweck: Missionarische Verkündung des Evangeliums.

Wartburg-Akademisch-Evangelische Verbindung

Zweck: Bekenntnis zu einem überzeugten evangelischen Christentum. Wissenschaftliche Förderung der Mitglieder, Pflege studentischer Geselligkeit in herkömmlichen Formen.

Wingolfsbund: Der Frankfurter Wingolf im W.B.

Traditionsverbindung der „Argentina“ zu Straßburg

Zweck: Der Wingolf sieht seine Aufgabe im ernstesten Streben nach Religion, Sittlichkeit und Wissenschaft und der Pflege echter studentischer Gemeinschaft und Geselligkeit.

SPORTLICHE VEREINIGUNGEN

Ruderschaft der Universität
Universitätsschachklub
Universitätssportfechtklub
Akademische Ruderverbindung Rheno-Frankonia

WISSENSCHAFTLICHE VEREINIGUNGEN

Arbeitsgemeinschaft für Publizistik
Zweck: Wissenschaftliche und praktische Arbeit auf dem Gebiet der Publizistik.
Naturwissenschaftliche Verbindung Gothia im Deutschen Wissenschaftler-Verband
Zweck: Bildung von Persönlichkeit und geistige Entwicklung durch Halten von Wissenschaften und Pflege der Geselligkeit.
Akademische Fliegergruppe Akaflieg
Zweck: Luftfahrtforschung, fliegerische und flugtechnische Ausbildung, Entwicklung von Fluggeräten und -instrumenten.

WEITERE VEREINIGUNGEN

Collegium Studentischer Club –
Vereinigung von Studentinnen und Studenten der Johann Wolfgang Goethe-Universität
Zweck: Pflege des studentischen Lebens auf geselligem, wissenschaftlichem und künstlerischem Gebiet.
Vereinigung Heimatvertriebener Deutscher Studenten
Zweck: Vertretung der Belange der heimatvertriebenen Studenten in kultureller, sozialer und politischer Hinsicht.
Miltenberger Ring: Verbindung im M.R. Königstein Wratlavia (Breslau)
Die Verbindung beschäftigt sich hauptsächlich mit den Fragen der Wiedervereinigung und setzt sich mit den Problemen Ost- und Mitteldeutschlands auseinander.
Studentinnen-Club
Zweck: Verwaltung und Förderung des Studentinnen-Tagesheims.
Studentische Pfadfinderrunde
Zweck: Fortführung gemeinschaftlicher pfadfinderischer Arbeit im Rahmen einer akademischen Persönlichkeitsbildung.
Film-Studio
Zweck: Eigene theoretische und praktische Arbeit am Dokumentar-, Kultur-, Spiel- und wissenschaftlichen Film.
Gewerkschaftliche Arbeitsgemeinschaft
Zweck: Studium des Arbeitslebens.
Akademische Vereinigung Hanseatia Dorpatensis
Zweck: Pflege landsmannschaftlicher Verbundenheit ihrer Mitglieder.
„Neue Bühne“ an der Johann Wolfgang Goethe-Universität
Zweck: Pflege des akademischen Theaters durch eigene Aufführungen.

Jazz-Studio an der Universität Frankfurt

Zweck: Pflege und Förderung der Jazzmusik.

Studentengruppe des Bundesverbandes Deutscher Volks- und Betriebswirte e.V.
an der Universität Frankfurt am Main.

Zweck: Wahrung gemeinsamer berufs- und standespolitischer Belange der Studenten der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät.

Vereinigung Arabischer Studenten

Zweck: Unterstützung der an der Universität studierenden arabischen Studenten; Förderung der Beziehungen zwischen den arabischen und den anderen Studierenden.

Deutsch-Israelische Studiengruppe

Zweck: Beschäftigung mit den Problemen des Staates Israel.

Europäische Föderalisten (EF),

Studentische Vereinigung für den Kongreß des Europäischen Volkes

Zweck: Beitrag zur Bildung der Vereinigten Staaten Europas.

Jüdischer Studentenverein „Israela“

Zweck: Zusammenführung der jüdischen Studenten an der Universität für kulturelle und gesellschaftliche Arbeit.

Europäisch-Föderalistischer Studentenverband

– Hochschulgruppe Frankfurt a. M. der Jungen Europäischen Föderalisten Deutschlands – (EFS)

Zweck: Verbreitung der Idee des Europäischen Föderalismus.

Deutsch-Polnischer Arbeitskreis

Zweck: Beschäftigung mit den Problemen Polens auf wissenschaftlicher Grundlage zur objektiven Information der Studenten und Förderung des Verständnisses für unser Nachbarland.

Studiobühne der Johann Wolfgang Goethe-Universität

Zweck: Aufführung literarisch wertvoller Bühnenwerke.

Bund ostpreußischer Studierender – Hochschulgruppe Frankfurt am Main

Zweck: Mitarbeit an der Wiedervereinigung Deutschlands bei verständnisvoller und toleranter Auseinandersetzung mit den Lebensfragen anderer Völker.

LEHRKÖRPER

Die Zeitangaben hinter der Fachbezeichnung beziehen sich auf die Ernennung zu dem jetzigen Dienstgrad.

Die entpflichteten Hochschullehrer sind durch einen Stern(*) vor ihrem Namen gekennzeichnet.

Sprechstunden werden an den Schwarzen Brettern der Fakultäten zusammen mit den Vorlesungen angezeigt.

RECHTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Dekan: Prof. Dr. Dr. Dr. h. c. Müller-Freienfels

ORDENTLICHE PROFESSOREN

***Hein, Wolfgang**, Dr. iur. (Bürgerliches Recht und Verfahrensrecht);

28. 12. 1921 –

Emil-Claar-Straße 25 I, Tel. 55 94 07

Hallstein, Walter, Dr. iur., LL.D. (Bürgerliches Recht, Handels-, Arbeits- und Wirtschaftsrecht, Rechtsvergleichung und Internationales Privatrecht);

1. 10. 1930; Präsident der Kommission der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft – Liest nicht –

Brüssel, Avenue de la Joyeuse Entrée 24, Tel. Brüssel 35 00 40

Claß, Wilhelm, Dr. iur. (Strafrecht, Strafprozeß und Rechtsphilosophie);

19. 9. 1936 –

Frankfurt a. M.-Ginnheim, Fuchshohl 47

Schiedermaier, Gerhard, Dr. iur. (Bürgerliches Recht und Zivilprozeßrecht);

1. 1. 1940 –

Frankfurt a. M.-Ginnheim, Hügelstraße 200, Tel. 52 36 10

Isele, Hellmut Georg, Dr. iur. (Arbeitsrecht und Bürgerliches Recht);

1. 9. 1940 –

Wilhelm Hauff-Straße 6, Tel. 72 50 71

Böhm, Franz, Dr. iur., Dr. iur. h. c., Dr. rer. pol. h. c. (Bürgerliches, Handels- und Wirtschaftsrecht); 24. 1. 1946 –

Launitzstraße 15, Tel. 6 60 59

Müller-Freienfels, Wolfram, Dr. iur., Dr. rer. pol., Dr. iur. h. c. (Deutsches und ausländisches Zivilrecht); 6. 5. 1946 – Dekan –

Königstein (Taunus), Villa Hardtberg, Tel. Königstein 20 30

Erlar, Adalbert, Dr. iur. (Deutsche Rechtsgeschichte, Kirchenrecht und Zivilrecht); 15. 5. 1946 – Liest nicht –

Flughafenstraße 8, Tel. 67 24 53

Kronstein, Heinrich, Dr. iur., SJD (Handels- und Wirtschaftsrecht, Bürgerliches Recht, Rechtsvergleichung und Internationales Privatrecht); 1. 10. 1946;

Prof. der Georgetown University Washington –

Semesteranschrift: Frankfurt a. M., Max-Bock-Straße 19; Tel. 52 15 17

Ferienanschrift: Washington D.C., 4616 Fessenden Street N.W.

- Coing, Helmut**, Dr. iur., Dr. h. c., Dr. h. c. (Römisches Recht, Bürgerliches Recht und Rechtsphilosophie); 27. 10. 1948 –
Forsthausstraße 96, Tel. 6 34 61
- Schlochauer Hans-Jürgen**, Dr. iur. (Öffentliches Recht); 31. 5. 1951 –
Institut für ausländisches und internationales Wirtschaftsrecht, Universität,
Mertonstraße 17, Tel. 77 06 41, Hausapparat 3191
- Preiser, Wolfgang**, Dr. iur., Dr. phil. (Strafrecht, Strafprozeß- und Völkerrecht);
5. 6. 1954 –
Ulmenstraße 22, Tel. 72 16 46
- Abraham, Hans-Jürgen**, Dr. iur. (Verkehrsrecht, Bürgerliches Recht und Handelsrecht); 27. 2. 1956 –
Teplitz-Schönauer Straße 5
- Mallmann, Walter**, Dr. iur. (Öffentliches Recht); 1. 4. 1957 –
Georg-Voigt-Straße 8, Tel. 77 97 06
- Jaenicke, Günther**, Dr. iur. (Öffentliches Recht); 21. 9. 1959 –
Heidelberg, Karlsruher Straße 57, Tel. Heidelberg 3 14 48
- Ehrhardt, Arnold**, Dr. iur., Ph. D. (Cantab.), B. D. (Cantab.); (Bürgerliches Recht und Römisches Recht); 29. 12. 1959; Bishop Fraser Senior Lecturer in Ecclesiastical History – Liest nicht –
98 Manchester Road, Heywood Lancs/England

AUSSERORDENTLICHER PROFESSOR

- Peter, Hans**, Dr. iur. (Römisches und Bürgerliches Recht); 8. 3. 1960 –
Auerfeldstraße 10 und Institut für Römisches Recht und Rezeptionsgeschichte, Mertonstraße 17, Tel. 77 06 41, Hausapparat 3260

HONORARPROFESSOREN

- Ophüls, Carl Friedrich**, Dr. iur. (Patentrecht, Internationales und angloamerikanisches Recht); 3. 10. 1949; Botschafter a. D. –
Langenberg/Rhld., Donnerstraße 16, Tel. Langenberg 560
- Staff, Curt**, Dr. iur. (Strafrecht); 22. 8. 1951; Oberlandesgerichtspräsident –
Burnitzstraße 53, Tel. 6 46 05
- Samson, Benvenuto**, Dr. iur. (Urheber-, Erfinder- und Wirtschaftsrecht, insbes. der Ostzone); 5. 6. 1954; Rechtsanwalt beim Oberlandesgericht Frankfurt –
Hedwig-Dransfeld-Straße 13, Tel. 77 43 27
- Muthesius, Hans**, Dr. iur., Dr. rer. pol. h. c. (Fürsorgerecht, Jugendwohlfahrtsrecht und Recht der Sozialversicherung); 11. 2. 1956 –
Schenkendorfstraße 17, Tel. 52 20 08
- Lewald, Hans**, Dr. iur., Dr. iur. h. c. (Internationales Privatrecht und Römisches Recht); 7. 3. 1956; em. Prof. der Universität Basel –
Basel, Sevogelstraße 49
- Cohn, Ernst Joseph**, Dr. iur., Ph. D. (Deutsches und englisches Privat- und Zivilprozeßrecht); 17. 10. 1957; Barrister-at-Law, em. o. Prof. der Universität Breslau –
London WC 2, 5 New Square, Lincoln's Inn, Telefon Holborn 6212
Frankfurter Anschrift: p. A. Kronberger Straße 12 bei Rothenberg,
Tel. 72 48 14 und 59 31 49

Rasch, Harold, Dr. iur. (Wirtschaftsrecht); 17. 10. 1957; Rechtsanwalt –
Bad Soden a. Ts., Oranienstraße 19, Tel. Bad Soden 22 96,
Büro: Frankfurt a. M., Taunusanlage 10 (Berliner Handels-Gesellschaft),
Tel. 33 99 31

AUSSERPLANMÄSSIGER PROFESSOR

Spendel, Günter, Dr. iur. (Strafrecht, Strafprozeß und Rechtsphilosophie);
1. 10. 1958; Landgerichtsrat –
Frankfurt a. M.-Heddernheim, Trajanstraße 31

PRIVATDOZENTEN

Jauernig, Othmar, Dr. iur. (Bürgerliches Recht und Zivilprozeßrecht);
15. 5. 1957 –

Frankfurt a. M.-Niederrad, Bruchfeldstraße 87, Tel. 67 22 57

Lüke, Gerhard, Dr. iur. (Bürgerliches Recht, Zivilprozeßrecht und Verwaltungs-
prozeßrecht); 16. 7. 1958 –

Brüder-Grimm-Straße 55, Tel. 49 12 22

Kaufmann, Ekkehard, Dr. iur., Dr. phil. (Deutsche Rechtsgeschichte,
Bürgerliches und Handelsrecht); 23. 7. 1958 –

Bad Soden a. Ts., Oranienstraße 50, Tel. Bad Soden 26 34

Dilcher, Hermann, Dr. iur. (Römisches Recht, Bürgerliches Recht und Zivil-
prozeßrecht); 10. 2. 1960 –

Dreieichenhain, Am alten Berge 1

BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE

Fotheringham, Heinz, Dr. iur. (Klausurkurse im Öffentlichen Recht);
2. 11. 1953; Verwaltungsgerichtsrat –

Wiesbaden, Herschelstraße 16

Bornemann, Karl, (Klausurkurse im Strafrecht); 19. 2. 1954; Landgerichts-
direktor –

Darmstadt, Schillerstraße 3, Tel. Darmstadt 7 57 42

Schwab, Robert, (Klausurkurse im Zivilrecht); 30. 4. 1954; Landgerichts-
direktor –

Gartenstraße 130

Beck, Ernst (Steuerrecht); 1. 7. 1954; Finanzpräsident i. R. –

Wiesbaden, Kapellenstraße 59, Tel. Wiesbaden 2 28 13

Fischerhof, Hans, Dr. iur. (Energiewirtschaftsrecht); 26. 1. 1956;

Oberregierungsrat a. D.; Rechtsanwalt am Oberlandesgericht Frankfurt –
Grillparzerstraße 41, Tel. 51 24 40

Söllner, Alfred, Dr. iur. (Lateinkurse für Juristen); 8. 10. 1957 –

Neu-Isenburg, Tannenweg 11, Tel. Neu-Isenburg 21 38

Dieckmann, Albrecht, Dr. iur. (Klausurkurse für Studierende der Wirtschafts-
wissenschaften); 17. 9. 1958; Rechtsanwalt –

Gleimstraße 4

Deubner, Karl-Günther (Klausurkurs für Zivilprozeß- und Handelsrecht);

1. 2. 1961; Landgerichtsrat –

Nußzeil 36–38, Tel. 51 10 41

MEDIZINISCHE FAKULTÄT

Dekan: Prof. Dr. Herzberg

ORDENTLICHE PROFESSOREN

- ***Gans, Oscar**, Dr. med., Dr. med., Dr. med. h. c. (Dermatologie); 14. 8. 1930 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 05 01/ und Comano (Tessin)
- de Rudder, Bernhard**, Dr. med. (Kinderheilkunde); 11. 10. 1932 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 05 01
- ***Igersheimer, Josef**, Dr. med. (Augenheilkunde); 1. 9. 1933 – Liest nicht –
Boston 15, Mass., 416 Marlboro Street
- Rajewsky, Boris**, Dr. phil.nat., Dr. med. h. c., Dr. med. h. c. (Biophysik und
physikalische Grundlagen der Medizin); o. ö. Prof. der Naturwissenschaft-
lichen Fakultät – s. Seite 40
- ***Gänsslen, Max**, Dr. med. (Innere Medizin); 20. 4. 1935 –
Briandring 15, Tel. 6 45 45
- Thiel, Rudolf**, Dr. med. (Augenheilkunde); 2. 5. 1935 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 05 01
- ***Kühn, Alfred**, Dr. med. dent. (Zahnheilkunde); 29. 7. 1936 –
Ziegenhainer Straße 123
- Wezler, Karl**, Dr. med. (Physiologie); 8. 10. 1938 –
Ludwig-Rehn-Straße 14 (Theodor-Stern-Haus), Institut für animalische
Physiologie, Tel. 6 31 05 und 6 54 10,
privat: Sachsenhäuser Landwehrweg 68
- Herzberg, Kurt**, Dr. med. (Hygiene und Bakteriologie); 16. 12. 1938 – Dekan –
Paul-Ehrlich-Straße 40, Hygiene-Institut, Tel. 6 05 01,
privat: Nansenring 9, Tel. 6 26 41
- Hoff, Ferdinand**, Dr. med. (Innere Medizin); 1. 10. 1941 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, I. Med. Univ.-Klinik, Tel. 6 05 01
privat: Humperdinckstraße 22, Tel. 6 33 29
- Schoop, Gerhard**, Dr. med. vet. (Zoonosen); 1. 10. 1941 –
Paul-Ehrlich-Straße 20–22, Tel. 6 42 95 und 6 43 01
privat: Teplitz-Schönauer Straße 5, Tel. 6 36 90
- Fischer, Ernst**, Dr. med. (Physiologie); 25. 9. 1944 – Liest nicht –
Richmond 30, Va., 3110 Manor Drive
- Holtz, Peter**, Dr. med. (Pharmakologie und Toxikologie); 8. 10. 1945 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, Pharmakologisches Institut,
Tel. 6 13 67 und 6 875 15
privat: Große Fischerstraße 21, Tel. 2 48 84
- Geißendörfer, Rudolf**, Dr. med. (Chirurgie); 1. 10. 1946 –
Nobelring 8, Tel. 6 05 01
- Zutt, Jürg**, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 1. 10. 1946 –
Holbeinstraße 57, Tel. 6 54 48
- Mittermaier, Richard**, Dr. med. (Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde);
1. 12. 1947 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 05 01
privat: Bad Homburg v.d.H., Mainstraße 25, Tel. Bad Homburg 52 01

- Starck, Dietrich**, Dr. med. (Anatomie); 25. 6. 1949 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 27 61
- v. Reckow, Joachim**, Dr. med. dent. (Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde);
14. 7. 1950 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 41 57 und 68 67 82
privat: Flughafenstraße 8, Tel. 67 32 93
- Güntz, Eduard**, Dr. med. (Orthopädie); 7. 8. 1951 –
Orthopädische Universitätsklinik, Marienburgstraße 2, Tel. 67 12 41
privat: Grethenweg 98, Tel. 6 20 91
- Herrmann, Franz**, Dr. med. (Dermatologie); 1. 7. 1953 – Liest nicht –
New York 24, N.Y., 2 West 86th Street, Aptmt. 826
- Laubender, Walther**, Dr. med. (Pharmakologie und Toxikologie); 10. 12. 1953 –
Senckenberganlage 23; Tel. 77 06 41, Hausapparate 3122 und 2123
privat: Diez (Lahn), Luise-Seher-Straße 17, Tel. Diez 709
- Rotter, Wolfgang**, Dr. med. (Pathologie); 19. 11. 1954 –
Tirolerstraße 95, Tel. 68 20 80
- Artelt, Walter**, Dr. med., Dr. med. dent., Dr. phil. (Geschichte der Medizin);
17. 8. 1956 –
Adolf-Reichwein-Straße 24, Tel. 52 58 64
- Berberich, Josef**, Dr. med. (Otologie; Rhinologie und Laryngologie);
17. 12. 1956 – Liest nicht –
New York N.Y., 784 Park Avenue
- Strauss, Hans**, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 23. 8. 1957 –
Liest nicht –
New York 25, N.Y., 315 Central Park West
- Herz, Ernst**, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 28. 9. 1957 – Liest nicht –
New York 32, N.Y., 700 West 168th Street
- Heinz, Erich**, Dr. med. (Vegetative Physiologie); 25. 5. 1959 –
Flughafenstraße 8, Tel. 67 30 06
- Wacker, Adolf**, Dr. rer. nat. (Therapeutische Biochemie); 22. 12. 1959 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 770 64/2360
privat: Robert-Mayer-Straße 26, Tel. 77 18 90
- Frey, Joachim**, Dr. med. (Innere Medizin); 8. 2. 1961 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 05 01
- Krücke, Wilhelm**, Dr. med. (Neuropathologie); 10. 3. 1961 –
Sachsenhäuser Landwehrweg 214, Tel. 6 42 28
- N. N. (Geburtshilfe und Frauenheilkunde)
N. N. (Dermatologie)
N. N. (Humangenetik und Erbpathologie)
N. N. (Gerichtliche und soziale Medizin)

AUSSERORDENTLICHE PROFESSOREN

- Strnad, Franz**, Dr. med. (Röntgendiagnostik); 28. 1. 1957 –
Röntgenabteilung der Chirurgischen Universitätsklinik,
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 05 01
privat: Mörfelder Landstraße 244, Tel. 6 61 65
- Kuck, Max**, Dr. med. dent. (Zahnheilkunde, Zahnärztliche Prothetik);
29. 10. 1959 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, Zahnärztliches Univ.-Institut „Carolinum“,
Tel. 6 41 57
privat: Frankfurt a. M.-Niederrad, Neuwiesenstraße 12, Tel. 67 24 38

- Taubmann, Gert, Dr. med.** (Pharmakologie); 18. 10. 1960 –
 Heinestraße 8, Tel. 55 15 88
 N. N. (Strahlentherapie)
 N. N. (Physikalisch-diätetische Therapie, Balneologie und Klimatherapie)
 N. N. (Medizinische Psychologie und Psychotherapie)
 N. N. (Anatomie)

AUSSERPLANMÄSSIGE PROFESSOREN

- Altmann, Karl, Dr. med.** (Haut- und Geschlechtskrankheiten); 21. 10. 1918 –
 Liest nicht –
 Eysseneckstraße 26, Tel. 55 52 07
- Alwens, Walter, Dr. med.** (Innere Medizin); 5. 9. 1921 – Liest nicht –
 Gartenstraße 112, Tel. 6 24 68
- Fritsch, Carl, Dr. phil., Dr. med. dent. h. c.** (Zahnheilkunde); 5. 9. 1921 –
 Liest nicht –
 Parlamentsstraße 38
- Scheer, Kurt, Dr. med.** (Kinderheilkunde); 1. 6. 1927 – Liest nicht –
 Adickesallee 61
- Scheidt, Kurt, Dr. med. dent.** (Zahn-, Mund und Kieferheilkunde);
 10. 12. 1934 –
 Offenbach a. M., Friedrichsring 2 II, Tel. 88 19 34
- Ritter von Stockert, Franz-Günther, Dr. med.** (Psychiatrie und Neurologie);
 20. 4. 1935; Wissenschaftlicher Rat –
 Bruchfeldstraße 40, Tel. 67 24 71
- Heupke, Wilhelm, Dr. med.** (Innere Medizin); 22. 5. 1936 –
 Lange Straße 4–8, Hospital zum Heiligen Geist,
 und Klinik Prof. Heupke, Bad Homburg v.d.H., Schwedenpfad 24
- von Diringshofen, Heinz, Dr. med.** (Innere Medizin); 7. 12. 1939 –
 München 13, Silcherstraße 6 I.
- Amelung, Walther, Dr. med.** (Innere Medizin); 26. 4. 1948 –
 Königstein (Taunus), Privatklinik Dr. Amelung
- Kahlau, Gerhard, Dr. med.** (Allgemeine Pathologie und pathologische
 Anatomie); 26. 6. 1948 –
 Gartenstraße 229, Pathologisches Institut, Tel. 6 05 01
- Betke, Hans, Dr. med.** (Hygiene und Arbeitsmedizin); 12. 11. 1948; Oberregie-
 rungs- und Gewerbe-Med.-Rat a. D., Hess. Landesgewerbearzt a. D. –
 Wiesbaden, Frankfurter Straße 1, Tel. Wiesbaden 2 21 74
- Hildebrand, Heinrich, Dr. med.** (Innere Medizin); 12. 11. 1948; Chefarzt der
 Inneren Abteilung und Direktor des Städtischen Krankenhauses Fulda –
 Fulda, Städtisches Krankenhaus, Tel. Fulda 31 41
- Flesch-Thebesius, Max, Dr. med.** (Chirurgie); 6. 5. 1949 – Liest nicht –
 Franz-Lenbach-Straße 11, Tel. 6 35 24
- Siède, Werner, Dr. med.** (Innere Medizin); 3. 8. 1949;
 Chefarzt der Medizinischen Klinik des Elisabethenstifts in Darmstadt –
 Darmstadt, Elisabethenstift, Landgraf-Georg-Straße 100
- Braß, Karl, Dr. med.** (Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie);
 8. 9. 1949 – Beurlaubt –
 Valencia (Venezuela), Hospital Central

- Schwab, Hans, Dr. med.** (Psychiatrie und Neurologie); 17. 7. 1950 –
Bad Nauheim, Gustav-Kayser-Straße 29, Sanatorium Prof. Schwab,
Tel. Bad Nauheim 22 01
- Duus, Peter, Dr. med.** (Psychiatrie und Neurologie); 17. 7. 1950;
Leiter der Neurologischen Abteilung des St. Markuskrankenhauses
Frankfurt a. M. –
Thorwaldsenstraße 33 Tel. 6 46 56
- Westermann, Hans-Heinrich, Dr. med.** (Chirurgie); 22. 8. 1950;
Chefarzt der chirurg. u. urolog. Abt. des Stadtkrankenhauses Hanau –
Hanau a. M., Mühltorweg 2, Tel. Hanau 2 41 81
- Greven, Kurt, Dr. med.** (Physiologie); 22. 8. 1950 –
Ludwig-Rehn-Straße 14 (Theodor-Stern-Haus), Institut für animalische
Physiologie, Tel. 6 31 05 und 6 54 10
privat: Teplitz-Schönauer Straße 7, Tel. 68 10 56
- Werner, Martin, Dr. med.** (Innere Medizin und Erbpathologie); 22. 2. 1951 –
Bad Nauheim, Luisenstraße 1, Sanatorium Prof. Werner, Luisenstraße 2,
Tel. Bad Nauheim 23 02
- Geppert, Maria-Pia, Dr. phil.** (Biostatistik – medizinische sowie Erb- und Bevöl-
kerungsstatistik –); 16. 4. 1951; Vorstand der Statist. Abteilung des
Kerckhoff-Instituts Bad Nauheim –
Bad Nauheim, Parkstraße 1, Tel. Bad Nauheim 28 02
- Föllmer, Wilhelm, Dr. med.** (Geburtshilfe und Frauenheilkunde);
7. 6. 1951; Director of the Midwifery School Tripoli – Beurlaubt –
Tripoli (Libya), Ministry of Health
- Thielemann, Konrad, Dr. med., Dr. med. dent.** (Zahnheilkunde); 4. 2. 1952 –
Rubensstraße 28, Tel. 6 26 97
- Schroeder, Wilhelm, Dr. med.** (Physiologie); 5. 2. 1952 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, (Theodor-Stern-Haus), Institut für animalische
Physiologie, Tel. 6 31 05 und 6 54 10
privat: Teplitz-Schönauer Straße 7
- Lewin, Herbert, Dr. med.** (Geburtshilfe und Gynäkologie); 28. 3. 1952 –
Offenbach a. M., Starckenburgring 66, Tel. 8 42 51 (Frauenklinik)
- Kühne, Horst, Dr. med.** (Chirurgie); 1. 7. 1953 –
Mülheim (Ruhr), St. Marienhospital
- Schrade, Werner, Dr. med.** (Innere Medizin); 17. 2. 1954 –
Dielmannstraße 1, Tel. 68 75 44
- Wendt, Lothar, Dr. med.** (Innere Medizin); 24. 6. 1954 –
Lindenstraße 42, Ecke Bockenheimer Landstraße, Tel. 77 60 56
- Grüning, Werner, Dr. med.** (Physiologie); 18. 8. 1954 –
Kronach (Oberfranken), Kreiskrankenhaus
- Jürgens, Jörg, Dr. med.** (Innere Medizin); 1. 9. 1954 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, II. Med. Univ.-Klinik, Tel. 6 05 01
- Leiber, Bernfried, Dr. med.** (Kinderheilkunde); 1. 9. 1954 –
Neu-Isenburg, Schillerstraße 85, Tel. Neu-Isenburg 88 69
- Graff, Ulrich, Dr. med.** (Chirurgie); 15. 2. 1955 –
Herne (Westf.), Am Stadtgarten 17
- Pittrich, Hans, Dr. med.** (Psychiatrie und Neurologie); 19. 2. 1955 –
Rüsterstraße 7, Tel. 72 18 05
- Graff, Theobald, Dr. phil. nat.** (Ophthalmologische Optik);
apl. Professor der Naturwissenschaftlichen Fakultät – s. S. 43

- Weiß, Karla**, Dr. med. (Kinderheilkunde); 12. 8. 1955 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 05 01
- Hollwich, Fritz**, Dr. med. (Augenheilkunde); 18. 5. 1956 – Beurlaubt –
über Medizinisches Dekanat, Ludwig-Rehn-Straße 14
- Gebauer, Alfred**, Dr. med. (Innere Medizin und Röntgenologie); 25. 6. 1956 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 05 01
- Lampen, Heinrich**, Dr. med. (Innere Medizin); 9. 6. 1956 –
Chefarzt am Franziskus-Hospital, Bielefeld,
Tel. Bielefeld 6 03 41
- Ther, Leopold**, Dr. med. (Pharmakologie und Toxikologie); 10. 5. 1957 –
Frankfurt a. M.-Höchst, Otto-Ernst-Weg 40
- Ritter, Hans**, Dr. med. (Innere Medizin, insbesondere Homöopathie); 4. 9. 1957 –
Stuttgart, Robert-Bosch-Krankenhaus, Hahnemannstraße 1,
Telefon Stuttgart 8 11 56, privat: 6 09 86
- Schümann, Hans-Joachim**, Dr. med. (Pharmakologie und Toxikologie);
19. 9. 1957 –
Kirchhainer Straße 65, Tel. 52 55 91
- Ruf, Hugo**, Dr. med. (Neurochirurgie); 20. 9. 1957 –
Heinrich-Hoffmann-Straße 10, Tel. 6 05 01
- Diehl, Karl**, Dr. med. (Innere Medizin, speziell Tuberkulose); 5. 10. 1957;
Chefarzt des Tuberkulosekrankenhauses und der Forschungsanstalt
„Paulinenberg“ in Bad Schwalbach i. T. –
Bad Schwalbach i. T., Paulinenberg
- Schwenzer, Adolf Wilhelm**, Dr. med. (Geburtshilfe und Frauenheilkunde);
10. 10. 1957 –
Paul-Ehrlich-Straße 50, Tel. 6 05 01
- Róka, Ladislaus**, Dr. med. (Physiologie und physiologische Chemie);
15. 10. 1957 –
Forsthausstraße 41
- Cramer, Herbert**, Dr. med. (Geburtshilfe und Frauenheilkunde); 29. 7. 1958;
Chefarzt der Frauenklinik des Hospitals zum heiligen Geist,
Lange Straße 4–8, Tel. 2 09 36
- Ungeheuer, Edgar**, Dr. med. (Chirurgie); 25. 8. 1958 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, Chirurg. Univ.-Klinik, Tel. 6 05 01
- Lapp, Heinrich**, Dr. med. (Allgemeine Pathologie und pathologische
Anatomie); 23. 9. 1958; Wissenschaftlicher Rat –
Gartenstraße 229, Tel. 6 05 01
- Steigleder, Gerd Klaus**, Dr. med. (Dermatologie); 30. 12. 1958 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, Univ.-Hautklinik, Tel. 6 05 01
- Boenninghaus, Hans-Georg**, Dr. med. (Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde);
5. 1. 1959 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 05 01
- Frick, Hans**, Dr. med. (Anatomie); 5. 1. 1959 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, Anatom. Institut, Tel. 6 21 13
- Hauser, Paul**, Dr. med., Dr. med. dent. (Zahnheilkunde); 25. 4. 1959 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 41 57
- Leonhardi, Gottfried**, Dr. med. (Physiologische und klinische Chemie, Derma-
tologie); 1. 8. 1959 –
Neue Kräme 32, Tel. 2 84 35

- Spielmann, Willi**, Dr. med. (Hygiene und Bakteriologie); 18. 8. 1959 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 05 01
- Altmann, Rudolf**, Dr. med. (Innere Medizin); 24. 8. 1959 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, II. Med. Univ.-Klinik, Tel. 6 05 01
privat: Mittlerer Hasenpfad 77, Tel. 6 30 68
- Heintz, Robert**, Dr. med. (Innere Medizin); 24. 8. 1959 —
Am Niederräder Ufer o. Nr., Tel. 67 25 52
- Heller, Luz**, Dr. med. (Geburtshilfe und Frauenheilkunde); 24. 8. 1959 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Univ.-Frauenklinik, Tel. 6 05 01
- Fischer, Herbert**, Dr. med. (Physiologische und klinische Chemie); 10. 3. 1960 —
Schaubstraße 8
- Hellriegel, Werner**, Dr. med. (Medizinische Strahlenkunde); 22. 12. 1960 —
Sachsenhäuser Landwehrweg 112, Tel. 6 41 20
- Frowein, Rolf**, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 24. 2. 1961 —
Heinrich-Hoffmann-Straße 10, Tel. 6 05 01
- Pfeiffer, Ernst Friedrich**, Dr. med. (Innere Medizin); 24. 2. 1961 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, I. Med. Univ.-Klinik, Tel. 6 05 01
privat: Töplitzstraße 10, Tel. 6 60 83
- Radenbach, Karl Ludwig**, Dr. med. (Innere Medizin); 24. 2. 1961 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, II. Med. Univ.-Klinik, Tel. 6 05 01
- Hauberg, Gustav**, Dr. med. (Orthopädie); 10. 3. 1961 —
Marienburgstraße 2, Tel. 67 12 41
- Kroneberg, Hans Günther**, Dr. med. (Pharmakologie und Toxikologie);
16. 3. 1961 —
Wuppertal-Elberfeld, Friedrich-Ebert-Straße 217
- Maske, Helmut**, Dr. med. (Therapeutische Biochemie);
15. 6. 1961. (Innere Medizin) —
Frankfurt a. M.-Höchst, Johannes-Allee 28

PRIVATDOZENTEN

- Kabelitz, Gerhard**, Dr. med. (Innere Medizin); 16. 3. 1943 —
Bensheim (Bergstraße), Roonstraße 3
- Mahler, Charlotte**, Dr. med. (Chirurgie); 3. 5. 1946;
Chefärztin der Chirurgischen Klinik des Bürgerhospitals —
Cronstettenstraße 45, Tel. 55 67 87, Bürgerhospital, Tel. 55 01 31
- Roufogalis, Soter**, Dr. med. (Kinderheilkunde); 25. 7. 1947 —
Bad Nauheim, Bahnhofsallee 1, Tel. Bad Nauheim 23 05
- Neele, Edda**, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 18. 12. 1947 —
Mendelssohnstraße 88–90, Tel. 77 75 76
- Vaubel, Ernst**, Dr. med. (Rheumatologie); 10. 2. 1949 —
Wiesbaden, Meyerbeerstraße 8, Tel. Wiesbaden 2 52 61
- Wolf, Richard**, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 29. 6. 1950 —
Große Bockenheimer Straße 6, Tel. 2 13 70
- Klaue, Rudolf**, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 3. 2. 1951 — Beurlaubt —
Berlin-Wittenau, Oranienburger Straße 285, Tel. 49 00 19
- Schmith, Otto**, Dr. med. (Sozialhygiene); 22. 11. 1951;
Obermedizinaldirektor, Leiter des Stadtgesundheitsamtes —
Neuwiesenstraße 52, Tel. 67 27 07
- Theopold, Wilhelm**, Dr. med. (Kinderheilkunde); 27. 6. 1952 —
Böttgerstraße 22

- Liebermeister, Kurt**, Dr. med. (Hygiene und Bakteriologie); 24. 6. 1954 –
München 8, Städtisches Krankenhaus rechts der Isar
- Stoedorph, Otto**, Dr. med. (Neuropathologie); 14. 6. 1955 –
Düsseldorf, Merowingerstraße 104
- Luff, Karl**, Dr. med. (Gerichtliche und soziale Medizin); 20. 7. 1956 –
Hügelstraße 200, Tel. 52 42 45
- Zahn, Rudolf Karl**, Dr. med. (Physiologische Chemie und Physiologie);
15. 11. 1956 –
Rottweiler Straße 2, Tel. 33 62 79
- Schneider, Rolf**, Dr. med. (Anatomie); 13. 12. 1956 –
Schenkstraße 41
- Grüner, Oskar**, Dr. med. (Gerichtliche und soziale Medizin); 13. 12. 1956 –
Teplitz-Schönauer Straße 5, Tel. 6 56 05
- Kulenkampff, Caspar**, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 27. 6. 1957 –
Heinrich-Hoffmann-Straße 10, Tel. 6 05 01
- Martin, Helmut**, Dr. med. (Innere Medizin); 27. 6. 1957 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, II. Med. Univ.-Klinik, Tel. 6 05 01
privat: Bad Homburg v.d.H., Promenade 111a, Tel. Bad Homburg 52 08
- Rossberg, Gerhard**, Dr. med. (Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde); 27. 6. 1957 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 05 01
- Kleinschmidt, Albrecht**, Dr. med. (Hygiene und Bakteriologie); 3. 7. 1957 –
Paul-Ehrlich-Straße 40, Tel. 6 05 01
- Trübstein, Hermann**, Dr. med. (Röntgenologie und Strahlenheilkunde);
18. 7. 1957 –
Rennbahnstraße 32, Tel. 67 20 21
- Zimmermann, Horst**, Dr. med. (Allgemeine Pathologie und pathologische
Anatomie); 16. 11. 1957 –
Gartenstraße 229, Tel. 6 05 01
- Hübener, Hans Joachim**, Dr. med. (Physiologische Chemie); 30. 1. 1958 –
Leerbachstraße 105
- Schmitt-Neuroth, Gisela**, Dr. med. (Physiologie); 30. 1. 1958 –
Eltville/Rh., Gutenbergstraße 34
- Kummer, Benno**, Dr. med. (Anatomie); 13. 2. 1958 –
Buchsclag/Hessen, Hainertrift 46
- Lieb, Wolfgang Albert**, Dr. med. (Augenheilkunde); 14. 3. 1958; Associate
Professor der Universität Richmond, USA, dort beurlaubt –
Ludwig-Rehn-Straße 14, Univ.-Augenklinik, Tel. 6 05 01
privat: Gartenstraße 141, Tel. 6 12 02
- Landes, Erich**, Dr. med. (Dermatologie); 22. 5. 1958 –
Schweizerstraße 12, Tel. 68 85 07
- Westermann, Erik**, Dr. med. (Pharmakologie und Toxikologie); 22. 5. 1958 –
Kirchhainer Straße 13
- Christ, Paul**, Dr. med. (Innere Medizin); 28. 7. 1958 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, I. Med. Univ.-Klinik, Tel. 6 05 01
- Heinecker, Rolf**, Dr. med. (Innere Medizin); 4. 12. 1958 –
Sprendlingen-Hirschsprung, Kettelerstraße 20, Tel. Langen 6 84 36
- Jäger, Rolf**, Dr. rer. nat. (Medizinische Kolloidlehre); 12. 2. 1959; Direktor des
Instituts für Kolloidforschung in Bad Homburg v. d. H. –
Bad Homburg v. d. H., Immanuel-Kant-Straße 10, Tel. Homburg 26 20
(ab Nov. 1961: Bad Homburg 2 37 20)

- Schaumann, Wolfgang**, Dr. med. (Pharmakologie und Toxikologie);
4. 6. 1959 –
Mannheim-Waldhof, Sandhofer Straße 124
- Wiedemann, Ernst**, Dr. med. (Physikalische Therapie); 4. 6. 1959 –,
Höchenschwand (Schwarzwald)
- Brehm, Herbert Kraft**, Dr. med. (Geburtshilfe und Frauenheilkunde);
16. 7. 1959 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, Univ.-Frauenklinik, Tel. 6 05 01
- Bruckschen, Ernst**, Dr. med. (Orthopädie); 16. 7. 1959 –
Kassel-Wilhelmshöhe, Orthopädische Klinik,
Frankenstraße 40, Tel. Kassel 30 12
- Pauly, Helmut**, Dr. med., Dr. phil. nat. (Biophysik); 16. 7. 1959 –
Forsthausstraße 70, Max-Planck-Institut für Biophysik, Tel. 6 31 41
- Schöffling, Karl**, Dr. med. (Innere Medizin); 16. 7. 1959 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, I. Med. Univ.-Klinik, Tel. 6 05 01
privat: Luxemburger Allee 32, Tel. 4 51 87
- Wilhelm, Günther**, Dr. med. (Kinderheilkunde); 16. 7. 1959 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, Univ.-Kinderklinik, Tel. 6 05 01
- Degkwitz, Rudolf**, Dr. med. (Neurologie und Psychiatrie); 23. 7. 1959 –
Heinrich-Hoffmann-Straße 12, Tel. 6 05 01, Hausapp. 50 79
- Otto, Joachim Erich**, Dr. med. (Augenheilkunde); 23. 7. 1959 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, Univ.-Augenklinik, Tel. 6 05 01
- Ristow, Werner**, Dr. med. (Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde); 30. 9. 1959 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 05 01
- Lissner, Josef**, Dr. med. (Medizinische Strahlenkunde); 23. 6. 1960 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, I. Med. Univ.-Klinik, Röntgenabt. Tel. 6 05 01
- Weber, Wolfgang**, Dr. med. (Chirurgie und Urologie); 23. 6. 1960 –
Ludwig-Rehn-Straße 14, Chirurg. Univ.-Klinik, Tel. 6 05 01
- Bosch, Gerhard**, Dr. med. (Neurologie und Psychiatrie); 18. 5. 1961 –
Heinrich-Hoffmann-Straße 10, Tel. 6 05 01

BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE

- Koller, Walter**, Dr. med. dent. (Kieferorthopädie); 25. 8. 1953; Leiter der
Kieferorthopädischen Abteilung am Zahnärztlichen Universitäts-Institut der
Freiherr Carl von Rothschild'schen Stiftung „Carolinum“, Tel. 6 41 57;
Fachzahnarzt für Kieferorthopädie –
Karlsruher Straße 3, Tel. 33 36 61
- Kreter, Friedrich**, Dr. med. dent., Dr. med. (Konservierende Zahnheilkunde
und Berufskunde); 18. 8. 1955; Oberarzt der Abteilung für konservierende
Zahnheilkunde am Zahnärztlichen Universitäts-Institut der Freiherr Carl
von Rothschild'schen Stiftung „Carolinum“ –
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 41 57
- Weber, Wolfgang**, Dr. med. (Unfallheilkunde); 10. 8. 1960; Privatdozent der
Medizinischen Fakultät – s. oben
- Schroeder, Wilhelm**, Dr. med. (Luftfahrtmedizin); 9. 3. 1961;
apl. Prof. der Medizinischen Fakultät – s. Seite 28

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

Dekan: Prof. Dr. Sellheim

ORDENTLICHE PROFESSOREN

- ***Gelzer, Matthias**, Dr. phil., Dr. iur. h. c., Dr. phil. h. c. (Alte Geschichte);
18. 5. 1915 –
Westendstraße 95, Tel. 77 36 72
- ***Lommel, Hermann**, Dr. phil. (Indogermanische Sprachwissenschaft);
12. 8. 1920 – Liest nicht –
Prien/Chiemsee (Obb.), Lechlweg 4
- ***Lommatzsch, Erhard**, Dr. phil. (Romanische Philologie); 29. 4. 1921 –
Liest nicht –
Savignystraße 59, Tel. 72 58 81
- ***Spira, Theodor**, Dr. phil. (Englische Philologie); 1. 10. 1925 –
Ministerialrat a. D. – Liest nicht –
Kronberg i. T., Schreyerstraße 1, Tel. Kronberg 20 11
- ***Schwietering, Julius**, Dr. phil., H. L. Dr. (Deutsche Philologie); 11. 1. 1928 –
Liest nicht –
Cretzschmarstraße 6
- ***Tillich, Paul**, D., Dr. phil., D. D., Dr. Litt. (Philosophie); 28. 3. 1929 –
Liest nicht –
Harvard Divinity School, Francis Avenue, Cambridge (Mass.), U.S.A.
- Weber, Gottfried**, Dr. phil. (Deutsche Philologie); 1. 4. 1930 –
Hofheim (Ts.), Schillerstraße 12, Tel. Hofheim 7 18
- Horkheimer, Max**, Dr. phil. (Philosophie und Soziologie); 29. 7. 1930 –
Westendstraße 79, Tel. 77 25 40
- ***Kantorowicz, Ernst**, Dr. phil. (Mittlere und neuere Geschichte und historische
Hilfswissenschaften); 18. 8. 1932 – Liest nicht –
The Institute for Advanced Study, Princeton/New Jersey, U.S.A.
privat: 22 Alexander Street, Princeton
- ***Wachtsmuth, Friedrich**, Dr. phil., Dr.-Ing. (Vorderasiatische Kunst und Bau-
forschung); 1. 10. 1934 – Liest nicht –
Marburg (Lahn), Biegenstraße 52, Tel. Marburg 38 57
- ***Kirn, Paul**, Dr. phil. (Mittlere und neuere Geschichte und historische Hilfs-
wissenschaften); 20. 6. 1935 –
Beethovenstraße 64 III.
- Vossler, Otto**, Dr. phil. (Mittlere und neuere Geschichte mit besonderer Berück-
sichtigung der amerikanischen und englischen Geschichte); 1. 3. 1938 –
Grüneburgweg 143, Tel. 72 62 69
- Kienast, Walther**, Dr. phil. (Mittlere und neuere Geschichte); 1. 11. 1939 –
Teplitz-Schönauer Straße 5, Tel. 6 48 60
- Krüger, Gerhard**, Dr. phil. (Philosophie); 1. 11. 1940 – Liest nicht –
Heidelberg, Blumenthalstraße 42
- ***Hentze, Carl**, Dr. phil. (Sinologie); 24. 3. 1943 – Liest nicht –
Trautheim üb. Darmstadt 2 Land, Am Willgraben 7, Tel. Darmstadt 43 19

- Hirschberger, Johannes**, Dr. phil. (Katholische Religionsphilosophie);
1. 1. 1946 –
Frankfurt a. M.-Riederwald, Schäfflestraße 19 II., Tel. 49 2339
- Jensen, Adolf**, Dr. phil. (Kultur- und Völkerkunde); 23. 8. 1946; Direktor des
Frobenius-Institutes und des Städtischen Museums für Völkerkunde –
Beethovenstraße 40, Tel. 77 54 05
- Wolff, Erwin**, Dr. phil. (Klassische Philologie); 26. 10. 1946 –
Arndtstraße 31, Tel. 77 79 64
- Keller, Harald**, Dr. phil. (Kunstgeschichte); 26. 11. 1948 –
Kettenhofweg 113, II., Tel. 77 78 43
- Lehmann, Herbert**, Dr. phil. (Geographie);
o. Prof. der Naturwissenschaftlichen Fakultät – s. Seite 40
- Osthoff, Helmuth**, Dr. phil. (Musikwissenschaft); 14. 7. 1950 –
Hügelstraße 200, Tel. 52 45 71
- Patzer, Harald**, Dr. phil. (Klassische Philologie); 30. 1. 1952 –
Frauenlobstraße 18a, Tel. 77 56 40
- Rammelmeyer, Alfred**, Dr. phil. (Slavistik); 17. 9. 1952 –
Töplitzstraße 3, Tel. 68 92 08
- ***Ritter, Hellmut**, Dr. phil. (Orientalistik); 30. 5. 1953 – Liest nicht –
Oberursel i. Ts., Köhlerweg 15, Tel. Oberursel 20 39
- Steck, Karl Gerhard**, D. theol. (Evangelische Theologie); 21. 9. 1953 –
Bettinastraße 47, Tel. 72 50 08
- Schlesinger, Walter**, Dr. phil. (Mittlere und neuere Geschichte und historische
Hilfswissenschaften); 1. 11. 1954 –
Marburg (Lahn), Friedrich-Naumann-Straße 11, Tel. Marburg 43 26
- Viebrock, Helmut**, Dr. phil. (Englische Philologie); 27. 5. 1955 –
Teplitz-Schönauer Straße 5, Tel. 6 45 88
- Strasburger, Hermann**, Dr. phil. (Alte Geschichte); 2. 7. 1955 –
Hamburger Allee 28, Tel. 77 48 70
- Kleiner, Gerhard**, Dr. phil. (Klassische Archäologie); 18. 2. 1956 –
Oberursel i. Ts., Oberhöchstädter Straße 52, Tel. Oberursel 29 15
- Skommodau, Hans**, Dr. phil. (Romanische Philologie); 30. 7. 1956 –
Feldbergstraße 46, Tel. 72 70 63
- Plessner, Martin**, Dr. phil. (Semitische Philologie und Islamkunde);
4. 12. 1956 – Liest nicht –
Jerusalem, Choveve Zion Street 7
- Adorno, Theodor**, Dr. phil. (Philosophie und Soziologie); 14. 12. 1956 –
Kettenhofweg 123 III., Tel. 77 18 24
- ***Heinemann, Fritz**, Dr. phil. (Philosophie); 10. 11. 1957 – Liest nicht –
Oxford, 28, Kirk Close
- Sellheim, Rudolf**, Dr. phil. (Orientalistik); 24. 11. 1958 – Dekan –
Broßstraße 5, Tel. 77 27 61
- Liebrucks, Bruno**, Dr. phil. (Philosophie); 7. 12. 1959 –
Köln-Lindenthal, Eckertstraße 8
- Rang, Martin** (Pädagogik); 15. 2. 1960 –
Oldenburg i. O., Fritz-Reuter-Straße 3
- Thomas, Werner**, Dr. phil. (Indogermanische Sprachwissenschaft); 12. 5. 1960 –
Bad Homburg v.d.H., Friesenstraße 2 c, Tel. Bad Homburg 68 13

- Karow, Otto**, Dr. phil. (Ostasiatische Philologie und Kulturwissenschaften);
7. 11. 1960 –
Bad Homburg v. d. H., Brüningstraße 5
- Stöcklein, Paul**, Dr. phil. (Neuere deutsche Philologie); 12. 4. 1961 –
Hofheim (Taunus), Uhierstraße 11
- Hendrick, George**, Ph. D. (Amerikanistik); 6. 6. 1961 –
Radilostraße 34 b
- N. N. (Neuere deutsche Philologie)
N. N. (Neuere deutsche Literaturgeschichte, insbesondere der Goethezeit)
N. N. (Pädagogik)
N. N. (Wissenschaft vom Judentum)

AUSSERORDENTLICHE PROFESSOREN

- ***Sturmfels, Wilhelm**, Dr. phil. (Philosophie); 3. 7. 1952 – mit der Vertretung
des Lehrstuhls beauftragt –
Frankfurt a. M.-Eschersheim, Am Kirchberg 25, Tel. 52 34 16
- Kluge, Paul**, Dr. phil. (Neuere Geschichte); 10. 10. 1958 –
Letzter Hasenpfad 95
- Kraft, Konrad**, Dr. phil. (Alte Geschichte mit besonderer Berücksichtigung der
Hilfswissenschaften); 19. 11. 1959 – Beurlaubt –
Am Schwalbenschwanz 35, Tel. 52 02 12
- Langerbeck, Hermann**, Dr. phil. (Klassische Philologie); 21. 6. 1960 –
Bad Homburg v. d. H., Güldensöllerweg 40, Tel. Bad Homburg 2 25 79
- Pilch, Herbert**, Dr. phil. (Englische Philologie); 20. 7. 1960 –
Klausdorf-Schwentine üb. Kiel, Ritzebeker Weg 9, Tel. 7 27 78 und
Frankfurt a. M., Georg-Voigt-Straße 4
- N. N. (Romanische Philologie)
N. N. (Ältere deutsche Philologie)
N. N. (Osteuropäische Geschichte)

GASTPROFESSOREN

- von Wiese und Kaiserswaldau, Leopold**, Dr. phil, Dr. iur.h. c., Dr. rer. pol. h. c.
(Wirtschaftliche Staatswissenschaften und Soziologie); em. o. Professor der
Universität Köln (12. 10. 1906) –
Köln-Lindenthal, Meister Ekkehart-Straße 9, Tel. Köln 41 63 57
- Kirchhoff, Paul**, Dr. phil. (Kulturgeschichte der amerikanischen Hochkulturen
und allgemeine Ethnologie); Professor am Instituto de Historia, Universidad
Nacional de Mexico, Mexico 20 D. F., Mexico –
Mexico 20 D. F., Mexico –
Liebigstraße 41, Frobenius-Institut

HONORARPROFESSOREN

- Eppelsheimer, Hanns Wilhelm**, Dr. phil. (Bibliothekswissenschaft); 24.5.1946;
Direktor der Städtischen und Universitäts-Bibliotheken i. R. – Liest nicht –
Untermainkai 15, Tel. 2 16 07
- Holzinger, Ernst**, Dr. phil. (Mittlere und neuere Kunstgeschichte); 19. 12. 1947;
Direktor des Städelschen Kunstinstituts –
Holbeinstraße 1

- Bersu, Gerhard**, Dr. phil. (Heimische Archäologie, Vor- und Frühgeschichte); 15. 4. 1952; 1. Direktor i. R. der Römisch-Germanischen Kommission des Deutschen Archäologischen Instituts —
Palmengartenstraße 10–12, Tel. 77 31 67
- Bornemann, Eduard**, Dr. phil. (Didaktik der griechischen und lateinischen Sprache); 12. 2. 1954; Oberstudienrat i. R. —
Oberursel (Taunus), Altkönigstraße 2, Tel. Oberursel 29 06
- Ernst, Erwin**, Dr. phil. (Philosophische Grundlagen der Naturwissenschaft); 18. 4. 1955; Oberstudienrat i. R. —
Schubertstraße 26
- Monsheimer, Otto**, Dr. phil. (Politische Bildung, Beruferziehung und Erwachsenenbildung); 5. 9. 1957; o. Professor am Staatl. Berufspädagogischen Institut Frankfurt a. M. —
Wiesbaden, Mozartstraße 7, Tel. Wiesbaden 579 40
- Wilhelm, Kurt**, Dr. phil., D. D. h. c. (Wissenschaft vom Judentum); 3. 7. 1959; Oberrabbiner von Schweden —
Stockholm, Värtavägen 6, und Frankfurt a. M., Mertonstraße 17, Philosophisches Seminar

AUSSERPLANMÄSSIGE PROFESSOREN

- von Schaubert, Else**, Dr. phil. (Englische Philologie); 8. 2. 1929 — Liest nicht —
Darmstadt, Alexandraweg 28
- Allwohn, Adolf**, Dr. phil., Dr. theol. (Religionsphilosophie); 26. 7. 1932 —
Myliusstraße 43, Tel. 7278 57
- Gennrich, Friedrich**, Dr. phil. (Musikwissenschaft und Romanische Philologie);
1. 12. 1934 —
Langen bei Frankfurt, Südl. Ringstraße 256
- Cramer, Wolfgang**, Dr. phil. (Philosophie); 1. 10. 1951 —
Schenkstraße 48
- Stauder, Wilhelm**, Dr. phil. (Musikwissenschaft); 7. 3. 1952 —
Büchschlag bei Frankfurt, Buchweg 26, Tel. Langen 6 60 24
- Hain, Mathilde**, Dr. phil. (Volkskunde); 18. 3. 1953 —
Schwindstraße 15, Tel. 70 68 95
- Dittrich, Marie-Luise**, Dr. phil. (Deutsche Philologie); 28. 3. 1953;
Wissenschaftliche Rätin —
Kronberg (Taunus), Oberhöchstädter Straße 5, Tel. Kronberg 24 03
- Köster, Kurt**, Dr. phil. (Mittlere und neuere Geschichte, historische Hilfswissenschaften); 15. 2. 1955; Direktor der Deutschen Bibliothek — Beurlaubt —
Brüder-Grimm-Straße 55, Tel. 474 46
(dienstlich: Deutsche Bibliothek, Zeppelinallee 8, Tel. 77 09 77)
- Krenzlin, Anneliese**, Dr. phil. nat. (Geographie); apl. Prof. der Naturwissenschaftlichen Fakultät — s. Seite 43
- Schaaf, Julius**, Dr. phil. (Philosophie); 12. 4. 1957 —
Bad Homburg v. d. H., Landgrafenstraße 70, Tel. Bad Homburg 43 98
- Herzog, Erich**, Dr. phil. (Kunstgeschichte); 28. 8. 1958 —
Wilhelm-Busch-Straße 13, Tel. 52 91 09
- Rahn, Helmut**, Dr. phil. (Klassische Philologie); 4. 9. 1959 —
Gräfstraße 69, Tel. 77 45 22

PRIVATDOZENTEN

- Smolla, Günter**, Dr. phil. (Vor- und Frühgeschichte); 7. 7. 1955 –
Fürstenbergerstraße 161
- Erzgräber, Willi**, Dr. phil. (Englische Philologie); 21. 1. 1956; Studienrat –
Darmstadt-Arheilgen, Jakob-Jung-Straße 10; Tel. Darmstadt 7 23 85
- Haag, Karl Heinz**, Dr. phil. (Philosophie); 8. 12. 1956 –
Frankfurt a. M.-Höchst, Königsteiner Straße 64
- Schlerath, Bernfried**, Dr. phil. (Vergleichende Indogermanische Sprachwissen-
schaft); 11. 6. 1958 –
Hansa-Allee 34
- Bartsch, Hans-Werner**, Dr. theol. (Neues Testament); 22. 7. 1959; Pfarrer –
Krumbach über Gießen, Tel. Rodheim 322
- Gembruch, Werner**, Dr. phil. (Mittlere und neuere Geschichte); 20. 1. 1960 –
Freiburg-Littenweiler, Frankenweg 14
- von Friedeburg, Ludwig**, Dr. phil. (Soziologie, insbesondere empirische Sozial-
forschung); 15. 6. 1960 –
Frankfurt-Ginnheim, An den Drei Brunnen 3
- Parlasca, Klaus**, Dr. phil. (Klassische Archäologie); 13. 7. 1960 –
Im Trutz Frankfurt 19–21, Tel. 55 32 33
- Göez, Werner**, Dr. phil. (Mittlere und neuere Geschichte); 30. 11. 1960 –
Berliner-Straße 42
- Link, Franz**, Dr. phil. (Amerikanische Literatur und Kultur); 22. 2. 1961 –
Adolf-Miersch-Straße 36, Tel. 67 33 94

LEKTOREN

- Wittsack, Walter**, Dr. phil. (Deutsche Sprechkunde); 22. 5. 1933;
ehem. ao. Professor der Herder-Hochschule Riga –
Oederweg 58, Tel. 59 14 96
- Widlocher, Peter**, Dr. rer. pol., Dipl. sup. I.E.C.S.S. (Französische Sprache);
2. 6. 1949; Wissenschaftlicher Rat –
Gartenstraße 18, Tel. 6 30 04
- Ferreiro Alemparte, Jaime** (Spanische Sprache); 25. 6. 1953 –
Gärtnerweg 62, Tel. 55 87 52
- Horbatsch, Olexa**, Dr. phil. (Polnische Sprache); 1. 3. 1956 –
Platenstraße 135 III
- Moroni, Paola**, Dr. phil. (Italienische Sprache); 30. 6. 1958 –
Gräfstraße 74, Romanisches Seminar
- Christophorov, Peter**, Dr. phil. (Französische Sprache); 4. 10. 1958 –
Schloßstraße 29
- Martin, Eileen** (Englische Sprache); 29. 5. 1959 –
Kettenhofweg 130
- von Hlynowski, Vera** (Russische Sprache); 24. 9. 1959 –
Marburg (Lahn), Dörbeckerstraße 5
- Hortmann, Wilhelm**, Dr. phil. (Englische Sprache); 25. 9. 1959 –
Köln-Lindenthal, Lindenthalgürtel 40
- Schamschula, Walter**, Dr. phil. (Tschechische Sprache); 7. 4. 1960 –
Neu-Isenburg, Zeppelinstraße 66, Tel. Neu-Isenburg 84 10
- Clerwall, Helli**, fil. mag. (Schwedische Sprache); 20. 4. 1961 –
Gräfstraße 76, Deutsches Seminar

Mit der Vertretung eines Lektorats beauftragt:

Nagaya, Deizo (Japanische Sprache); 1. 5. 1961 –

Gräfstraße 76 Ostasiatisches Seminar

Nebenamtliche Lektoren:

Renauld, Pierre (Französische Sprache); 28. 10. 1958 –

Gräfstraße 74, Romanisches Seminar

Batista, José David Lucas (Portugiesische Sprache); 1. 4. 1960 –

Gräfstraße 74, Romanisches Seminar

Rippiert, Joseph Storey (Englische Sprache); 1. 4. 1960 –

Kettenhofweg 130

Han, Hyong-Kon (Koreanische Sprache); 1. 1. 1961 –

Gräfstraße 74, Ostasiatisches Seminar

Bonakdarpur, Reza (Persische Sprache); 8. 5. 1961 –

Gräfstraße 74, Orientalisches Seminar

Mit der Wahrnehmung eines nebenamtlichen Lektorats beauftragt:

Ismail Ali, Khalid (Arabische Sprache); 21. 9. 1959 –

Gräfstraße 74, Orientalisches Seminar

BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE

Rühl, Philipp, Dr. phil. h. c. (Türkische Sprache); 11. 10. 1919 –

Savignystraße 65, Tel. 72 60 64

Hartner, Willy, Dr. phil. nat. (Skandinavische Sprachen); 8. 12. 1931;

o. Professor der Naturwissenschaftlichen Fakultät – s. Seite 40

Block, Martin, Dr. phil. (Sprachen, Kulturen und Völkerkunde des Balkans);

5. 5. 1949; em. ao. Professor der Universität Marburg (dort auch für

Allgemeine Völkerkunde und Völkerpsychologie) –

Marburg (Lahn), Marbacher Weg 2

Preiser, Wolfgang, Dr. iur., Dr. phil. (Kunstgeschichtliche Quellenkunde);

12. 12. 1949; o. Professor der Rechtswissenschaftlichen Fakultät – s. Seite 23

Plazikowsky, Herma, Dr. phil. (Abessinische Sprachen und Kulturen);

12. 3. 1954 –

Teplitz-Schönauer Straße 7

Dietrich, Ernst Ludwig, Dr. theol. et phil. (Neuhebräisch); 25. 4. 1956;

Pfarrer –

Wiesbaden, Viktoriastraße 37

Pross, Helge, Dr. phil. (Dogmengeschichte und Systematik der Soziologie);

30. 6. 1956 –

Oberlindau 23

Eisenberger, Herbert, Dr. phil. (Griechische und lateinische Sprach- und

Stilübungen); 21. 9. 1956 –

Wiesbaden, Moritzstraße 15

Meinert, Hermann, Dr. phil., Dr. iur. h. c. (Geschichte der Stadt Frankfurt a.M.);

8. 10. 1956; Direktor des Stadtarchivs i. R. –

Große Fischerstraße 24, Tel. 2 71 70

Grün, Richard, Dr. phil. (Praktische Übungen in der englischen Sprache auf

wissenschaftlicher Grundlage); 6. 6. 1957; Studienrat –

Wormser Straße 20

Demeter, Karl, Dr. phil. (Heeresgeschichte); 27. 9. 1957 –

Eschersheimer Landstraße 455, Tel. 52 88 10

Becker, Egon, Dr. rer. nat. (Sozialpsychologie); 20. 6. 1958 –

Wilhelm-Busch-Straße 25

- Niggemeyer, Hermann**, Dr. phil. (Völkerkunde Südasiens und
Museumskunde); 20. 8. 1958; Kustos am Museum für Völkerkunde –
Schumannstraße 12, Tel. 70 60 11
- Salomon-Delatour, Gottfried**, Dr. phil. (Soziologie, insbesondere Geschichte
der gesellschaftlichen Theorien); 17. 2. 1959; em. o. Prof. der Wirtschafts-
und Sozialwissenschaftlichen Fakultät – s. Seite 48
- Fischer-Wollpert, Heinz**, Dr. phil. (Interpretation von Texten zu Gegenwarts-
fragen Englands und Amerikas); 4. 3. 1960;
Oberstudiendirektor; Direktor des Goethe-Gymnasiums –
Friedrich-Ebert-Anlage 24, Tel. 2 02 21, App. 3525
privat: Fuchshohl 65, Tel. 52 51 64
- Ruhbach, Hartmut** (Einführungskurse in die griechische Sprache); 30. 4. 1960 –
Friedberger Anlage 8
- Hubschmid, Johannes**, Dr. phil. (Praeromanica); 12. 5. 1960; Privatdozent der
Universität Bern –
Niederwangen (Bern), Schweiz und
Frankfurt a. M., Gräfstraße 74, Romanisches Seminar
- Poetzelberger, Hans-Andreas**, Dr. phil. (Indonesische Sprachen und
klassisches Malaiisch); 2. 12. 1960 –
Bad Godesberg, von-Groote-Platz 14 und
Frankfurt a. M., Gräfstraße 76, Ostasiatisches Seminar
- Toma, Peter Paul** (Maschinelle Übersetzungen); 28. 3. 1961 –
Kettenhofweg 130
- Williamson, Charles A. W.** (Praktische Übungen zur modernen englischen
Literatur, insbesondere dem Drama); 14. 6. 1961 –
Cronstettenstraße 64

LEHRBEAUFTRAGTE FÜR THEOLOGISCHE VORLESUNGEN

- Loosen, Josef**, Dr. theol. (Dogmatik); 15. 11. 1948;
Prof. an der Philosophisch-Theologischen Hochschule St. Georgen –
Offenbacher Landstraße 224, Tel. 6 63 47
- Seesemann, Heinrich**, Lic. theol. habil. (Evangelische neutestamentliche Theo-
logie) 6. 11. 1950; Pfarrer und Dekan –
Hohenstaufenstraße 30, Tel. 33 65 33
- Bertram, Georg**, D. (Altes Testament und Hebräisch); 4. 5. 1955 –
ehem. ord. Professor der Universität Gießen –
Gießen, Frankfurter Straße 48, Tel. Gießen 47 02
- Scholz, Franz**, Dr. theol. (Katholische Moraltheologie); 5. 10. 1956;
Professor der Philosophisch-Theologischen Hochschule Fulda –
Fulda, Hinterburg 4a, Tel. Fulda 24 56
- Hahn, Friedrich**, Dr. theol. (Religionspädagogik); 16. 3. 1957; Professor –
Darmstadt, Soderstraße 96, Tel. Darmstadt 7 07 18
- Wolter, Hans**, Dr. phil., Lic. theol. (Kirchengeschichte); 9. 7. 1959;
Professor an der Philosophisch-Theologischen Hochschule St. Georgen –
Offenbacher Landstraße 224, Tel. 6 63 47
- Dey, Joseph**, Dr. theol., Lic. bibl. (Katholische Weltanschauung, Bibelkunde
und neutestamentliche Exegese); 2. 9. 1959; Oberstudienrat –
Hofheim (Taunus), Kurhausstraße 23a, Tel. Hofheim 388
- Schmidt, Martin**, Dr. theol. D. D. (Kirchengeschichte); 30. 3. 1960;
ord. Professor der Universität Mainz –
Mainz, Oberer Laubenheimer Weg 19, Tel. Mainz 8 61 87

NATURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Dekan: Prof. Dr. Egle

ORDENTLICHE PROFESSOREN

- ***Madelung, Erwin**, Dr. phil. (Theoretische Physik); 8. 10. 1919 –
Frankfurt a. M.-Eschersheim, Landgraf-Wilhelm-Straße 2, Tel. 52 52 65
- ***Dessauer, Friedrich**, Dr. phil. nat., Dr. med. h. c., Dr. theol. h. c., Dr.-Ing. E. h.
(Physikalische Grundlagen der Medizin); 10. 8. 1922 –
Stresemannallee 36, Tel. 6 30 51
- ***Seddig, Max**, Dr. phil. (Angewandte Physik); 30. 6. 1933 –
Bockenheimer Landstraße 127, Tel. 77 35 25
- ***Laibach, Friedrich**, Dr. phil. (Botanik); 26. 9. 1934 –
Limburg (Lahn), Am Rosenhang 1, Tel. Limburg 30 11
Biologisches Forschungsinstitut
- Rajewsky, Boris**, Dr. phil. nat., Dr. med. h. c., Dr. med. h. c. (Biophysik und
physikalische Grundlagen der Medizin); 28. 12. 1934 –
Stresemannallee 22, Tel. 6 31 41
- ***Giersberg, Hermann**, Dr. phil. (Zoologie); 30. 1. 1937 – mit der Vertretung
des Lehrstuhls beauftragt –
Am Leonhardsbrunn 8, Tel. 77 43 34
- Krejci-Graf, Karl**, Dr. phil. (Geologie und Paläontologie); 17. 2. 1938 –
Frankfurt a. M.-Ginnheim, Hügelstraße 200
- ***Czerny, Marianus**, Dr. phil. (Experimentalphysik); 28. 3. 1938 –
Georg-Voigt-Straße 6, Tel. 77 51 05
- Rohmann, Carl**, Dr. phil. (Pharmazeutische Chemie); 1. 11. 1942 –
Kirchhainer Straße 13
- Diemair, Willibald**, Dr.-Ing., Dr. phil. (Lebensmittelchemie); 13. 11. 1942 –
Reichsforststraße 36, Briefanschrift: Georg-Voigt-Straße 16, Tel. über
77 06 41 und 6 05 01
- Baer, Reinhold**, Dr. phil. (Mathematik); 1. 9. 1944 –
Falkenstein (Taunus), Gartenstraße 11, Tel. Königstein 31 40
- Hartner, Willy**, Dr. phil. nat. (Geschichte der Naturwissenschaften);
28. 8. 1946 – Liest nicht –
Bad Homburg v. d. H., Schopenhauerstraße 5, Tel. Bad Homburg 28 84
- O'Daniel, Herbert**, Dr. phil. nat. (Mineralogie); 26. 11. 1948 –
Georg-Voigt-Straße 4, Tel. 77 81 00
- Franz, Wolfgang**, Dr. rer. nat. (Mathematik); 25. 5. 1949 –
Blanchardstraße 20, Tel. 77 67 68
- Lehmann, Herbert**, Dr. phil. (Geographie); 2. 11. 1949 –
Buchsschlag bei Frankfurt, Buchweg 35, Tel. Langen 6 60 06
- Mügge, Ratje**, Dr. phil. (Meteorologie und Geophysik); 5. 12. 1950 –
Feldbergstraße 47, Tel. 77 06 41, Hausapparat 2376
privat: Königstein (Taunus), Haus Hardtberg, Tel. Königstein 20 19
- Dänzer, Hermann**, Dr. phil. nat. (Angewandte Physik); 10. 2. 1951 –
Hartmann-Ibach-Straße 78, Tel. 4 62 43
- Wieland, Theodor**, Dr. phil. (Organische Chemie); 6. 8. 1951 –
Robert-Mayer-Straße 7/9, Institut für Organische Chemie, Tel. 77 06 41,
Hausapparat 2322

Hartmann, Hermann, Dr. rer. nat. (Physikalische Chemie); 10. 7. 1952 –
Flughafenstraße 8, Tel. 67 22 93

Egle, Karl, Dr. phil. nat. (Botanik); 1. 1. 1954 – Dekan –
Siesmayerstraße 70, Tel. 7 70 64–77 44 (Wohnung: 7 70 64–77 29)

***Hahn, Friedrich**, Dr. phil. (Chemie); 18. 7. 1955 – Liest nicht –
Mexiko 12, Angel Urraza 718–303

Schopper, Erwin, Dr. rer. nat. (Kernphysik); 21. 11. 1956 –
Königstein (Taunus), Haus Hardtberg, Tel. Königstein 24 22

Moufang, Ruth, Dr. phil. nat. (Mathematik); 7. 2. 1957 –
Grüneburgweg 117, Tel. 72 67 66

Royen, Paul, Dr. phil. nat. (Anorganische Chemie); 28. 9. 1959 –
Frankfurt a. M.-Ginnheim, An den Drei Brunnen 7, Tel. 52 24 25

Steinwedel, Helmut, Dr. rer. nat. (Theoretische Physik); 28. 9. 1959 –
Frankfurt-Seckbach, Auerfeldstraße 50

Süßmann, Georg, Dr. rer. nat. (Theoretische Physik); 26. 6. 1961 –
Frankfurt a. M., Robert-Mayer-Straße 6–8

N. N. (Allgemeine Genetik)

N. N. (Experimentalphysik)

AUSSERORDENTLICHE PROFESSOREN

***Krenkel, Erich**, Dr. iur., Dr. phil. (Geologie und Paläontologie);
1. 4. 1926 – Liest nicht –
Bad Homburg v.d.H., Höllsteinstraße 10, Tel. Bad Homburg 31 54

Gleu, Karl, Dr. phil. (Anorganische Chemie); 27. 11. 1942 –
Butzbach (Hessen), Schillerstraße 4, Tel. Butzbach 26 01

Rausch, Edwin, Dr. phil. nat. (Psychologie); 19. 11. 1954 –
Oberursel (Taunus), An der Heide 31

Kaplan, Reinhard, Walter, Dr. phil. (Mikrobiologie); 1. 8. 1955 –
Frankfurt a. M.-Sachsenhausen, Teplitz-Schönauer Straße 5, Tel. 6 49 03

***Kuhl, Willi**, Dr. phil. (Kinematische Zellforschung); 23. 11. 1954 – mit der
Vertretung des Lehrstuhls beauftragt –
Mendelssohnstraße 68, Tel. 77 18 47

Kramp, Peter, Dr. rer. nat. (Anthropologie); 24. 7. 1958 –
Westendstraße 77

Halbsguth, Wilhelm, Dr. rer. nat. (Botanik); 28. 9. 1959 –
Frankfurt a. M.-Ginnheim, Hügelstraße 200, Tel. 52 37 12

Beck, Friedrich, Dr. rer. nat. (Theoretische Physik); 8. 3. 1960 –
Robert-Mayer-Straße 8, Tel. 77 63 37

Stauff, Joachim, Dr. phil. (Kolloidchemie und Physikalische Biochemie);
9. 12. 1960 –
Bad Soden a. Ts., Freiligrathstraße 14, Tel. Bad Soden 5 34

Pfleiderer, Gerhard, Dr. rer. nat. (Biochemie); 26. 6. 1961 –
Frankfurt a. M., Ulmenstraße 6, Tel. 72 35 72

N. N. (Pharmazie)

GASTPROFESSOR

Staupe, Herbert, Dr. phil. (Physikalische Chemie); 6. 1. 1960;
ehem. ord. Professor der Universität Leipzig –
Schwanenstraße 9, Tel. 49 45 65

HONORARPROFESSOREN

- Gramberg, Anton**, Dr.-Ing., Dr.-Ing. e. h. (Techn. Thermodynamik und thermische Meßmethoden); 16. 11. 1925 – Liest nicht –
Kronberg (Taunus), Jaminstraße 1, Tel. Kronberg 33 67
- Baur, Franz**, Dr. phil. nat., Dr. agr. h. c. (Großwetterkunde); 13. 12. 1930;
Direktor im Wetterdienst i. R., – Liest nicht –
Bad Homburg v. d. H., Kaiser-Friedrich-Promenade 115,
Forschungsstelle für Großwetterkunde, Tel. Bad Homburg 33 59
- Michels, Franz**, Dr. phil. nat. (Feldgeologie und Hydrogeologie); 21. 2. 1949;
Direktor des Hessischen Landesamtes für Bodenforschung i. R. –
Wiesbaden, Schöne Aussicht 17, II, Tel. Wiesbaden 2 34 37
- Mertens, Robert**, Dr. phil. (Tiergeographie und Tierökologie); 23. 4. 1953;
Direktor emer. des Natur-Museums u. Forschungs-Instituts Senckenberg –
Georg-Speyer-Straße 31, Tel. 77 35 15, Museum Tel. 77 89 34 und 77 11 08
- Winnacker, Karl**, Dr.-Ing., Dr. rer. nat. h. c. (Angewandte Chemie); 29.4.1953;
Vorsitzender des Vorstandes der Farbwerke Hoechst A.G. –
Königstein i. Ts., Ölmühlweg 31a, Tel. Königstein 28 01
- Schiller, Karl**, Dr. phil. nat. (Astronomie); 21. 2. 1956 –
Buchsschlag bei Frankfurt a. M., Pirschweg 6
- Richter, Friedrich**, Dr. phil. nat. h. c. (Dokumentation auf dem Gebiet der organischen Chemie); 26. 4. 1956; Vorstand des Beilstein-Instituts –
Varrentrappstraße 40–42, Tel. 77 09 81
- Pietsch, Erich**, Dr. phil. (Dokumentation im Bereich der anorganischen Chemie);
4. 9. 1957; Direktor des Gmelin-Instituts für anorganische Chemie und
Grenzgebiete in der Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der
Wissenschaften; Honorarprofessor an der Bergakademie Clausthal –
Varrentrappstraße 40–42, Tel. 77 09 81
privat: Bad Homburg v. d. H., Am Rabenstein 44
- Gleissberg, Wolfgang**, Dr. phil. (Astronomie); 20. 9. 1958 –
Oberstedten (Taunus), Buchertweg 12, Tel. Bad Homburg v. d. H. 27 59
- Wengler, Joseph**, Dr.-Ing., Dr. rer. nat. h. c. (Verfahrenstechnik, insbes. nukleare Verfahrenstechnik); 8. 1. 1960;
Chefingenieur und Vorstandsmitglied der Farbwerke Hoechst A.G. –
Frankfurt a. M.-Höchst, Farbwerke Hoechst A.G.

AUSSERPLANMÄSSIGE PROFESSOREN

- Kräusel, Richard**, Dr. phil. (Paläobotanik und Botanik); 30. 4. 1928;
Leiter der Botanisch-Paläobotanischen Abteilung, Forschungsinstitut und
Naturmuseum Senckenberg der S.N.G., Frankfurt a. M. –
Danneckerstraße 5, Tel. 77 89 34 (Senckenberg-Museum)
- Orthner, Hermann Ludwig**, Dr. phil. (Organische Chemie); 3. 11. 1935 –
Thorwaldsenstraße 27, Tel. 6 17 91
- Schmidt-Thomé, Josef**, Dr. phil. (Organische Chemie); 22. 4. 1949 –
Frankfurt a. M.-Höchst, Wachtelweg 36, Tel. 31 62 27
- Klar, Richard**, Dr. phil. nat. (Physikalisch-chemische Technologie); 31. 8. 1949;
Wissenschaftlicher Rat –
Lessingstraße 12, Tel. 72 75 67
- Rietschel, Peter**, Dr. rer. nat. (Zoologie einschl. angewandte Zoologie und vergleichende Anatomie); 22. 12. 1949 –
Rohmerstraße 8, Tel. 77 80 80

- Geppert, Maria-Pia**, Dr. phil. (Mathematische Statistik);
auch apl. Prof. der Medizinischen Fakultät (16. 4. 1951) (s. S. 28); Vorstand
der Statistischen Abteilung des Kerckhoff-Instituts Bad Nauheim –
Bad Nauheim, Parkstraße 1, Tel. Bad Nauheim 28 02
- Fischer, Joseph**, Dr.-Ing. (Analytische Chemie); 3. 9. 1951 –
Cronstettenstraße 54, Tel. 55 33 36
- Münster, Arnold**, Dr. rer. nat. (Physikalische Chemie); 20. 7. 1953 –
Lessingstraße 5, Tel. 77 58 91
- Mrowka, Bernhard**, Dr. phil. (Theoretische Physik); 16. 6. 1954 –
Kettenhofweg 139, Tel. 77 71 14
- Siedel, Walter**, Dr.-Ing. (Organische Chemie); 22. 7. 1954 –
Bad Soden a. Ts., Nassaustraße 5
- Haase, Günter**, Dr. phil. nat. (Angewandte Physik); 25. 9. 1954 –
Kantstraße 8
- Graff, Theobald**, Dr. phil. nat. (Ophthalmologische Optik); 24. 2. 1955 –
Kirchhainer Straße 21, Tel. 6 05 01 (Universitäts-Augenklinik)
- Ried, Walter**, Dr. phil. nat. (Organische Chemie); 9. 12. 1955;
Wissenschaftlicher Rat –
Arndtstraße 27, Tel. 77 49 80
- Krenzlin, Anneliese**, Dr. phil. nat. (Geographie); 13. 6. 1956 –
Kelkheim-Münster (Taunus), Beethovenstraße 1
- Behrens, Ernst-August**, Dr. rer. nat. (Mathematik); 2. 5. 1957 –
Lichtensteinstraße 4, Tel. 55 85 35
- Müser, Helmut**, Dr. rer. nat. (Physik); 20. 9. 1957; Wissenschaftlicher Rat –
Robert-Mayer-Straße 2
- Küchler, Leopold**, Dr. phil. (Physikalische Chemie); 17. 10. 1957 –
Beethovenstraße 56, Tel. 77 99 37
- Schönhals, Ernst**, Dr. phil. (Bodenkunde und Quartärgeologie); 15. 6. 1959;
Direktor und Professor bei der Bundesanstalt für Bodenforschung –
Hannover, Wiesenstraße 1, Tel. Hannover 8 46 91 – 94
- Krebs, Karl Günter**, Dr. phil. (Pharmazeutische Chemie); 22. 7. 1959 –
Darmstadt, Rosenhöhweg 27
- Janecke, Heinz**, Dr. rer. nat. (Angewandte Pharmazie); 12. 1. 1960 –
Bruchfeldplatz 6
- Teuber, Hans-Joachim**, Dr. med., Dr. rer. nat. (Chemie); 12. 1. 1960 –
Wittelsbacherallee 104
- Lohmann, Werner**, Dr. phil. (Astronomie); 25. 7. 1960; Observator am Astro-
nomischen Rechen-Institut Heidelberg –
Heidelberg, Römerstraße 58 b, Tel. Heidelberg (Rechen-Inst.)
2 20 05 oder 2 76 65/6
- Rein, Gerhard**, Dr. rer. nat. (Mineralogie und Petrographie); 10. 8. 1960 –
Senckenberganlage 30

PRIVATDOZENTEN

- Biedebach, Felix**, Dr. rer. nat. (Pharmazeutische Chemie); 23. 6. 1942 –
Frankfurt a. M.-Rödelheim, Radilostraße 39
- Sutter, Hermann**, Dr. phil. (Biochemie und organische Chemie); 8. 7. 1943 –
Östlich (Rheingau), Gartenstraße 5
- Schröder, Hubert**, Dr. rer. nat. (Experimentalphysik); 6. 10. 1952 –
Wiesbaden, Nerotal 7

- Halász, Istvan**, Dr. phil. (Physikalische Chemie); 17. 9. 1954 –
Robert-Mayer-Straße 11
- Lueg, Heinz**, Dr. phil. nat. (Elektrotechnik, Hoch- und Höchsthfrequenztechnik);
30. 11. 1954 –
Frankfurt a. M.-Eschersheim, Kobbachstraße 19
- Krömmelbein, Karl**, Dr. rer. nat. (Geologie und Paläontologie); 13. 12. 1954 –
Senckenberganlage 32, Tel. 7 70 64–2 210
- Merkel, Friedrich Wilhelm**, Dr. phil. nat. (Zoologie); 18. 7. 1955 –
Siesmayerstraße 70, Zoologisches Institut
- Schäfer, Wilhelm**, Dr. phil. (Zoologie); 18. 7. 1955;
Direktor des Naturmuseums und Forschungsinstituts Senckenberg –
Senckenberganlage 25
- Schläfer, Hans Ludwig**, Dr. phil. nat. (Physikalische Chemie); 19. 12. 1955 –
Hansa-Allee 5
- Hollmann, Günther**, Dr. rer. nat. (Meteorologie); 18. 2. 1957; Regierungsrat
im Deutschen Wetterdienst –
Offenbach a. M., Gravenbruchweg 41, Tel. 88 22 42
- Götte, Hans**, Dr. rer. nat. (Radiochemie im Rahmen der Physikalischen
Chemie); 25. 2. 1957; Leiter des Radiochemischen Laboratoriums der Farb-
werke Hoechst A.G., Frankfurt a. M.-Höchst –
Kelkheim-Münster (Taunus), Mozartstraße 2, Tel. Kelkheim (0 61 95) 783
und Frankfurt a. M. 33 08 51, App. 670
- Seilacher, Adolf**, Dr. rer. nat. (Historische Geologie und Paläontologie);
18. 5. 1957 –
Senckenberganlage 32, Tel. 77 06 41
- Lotz, Robert**, Dr. phil. nat. (Zoologie); 15. 7. 1957 –
Siesmayerstraße 70, Zoologisches Institut
- Hoffmann-Berling, Hartmut**, Dr. med., Dr. rer. nat. (Mikrobiologie);
22. 7. 1957 –
Heidelberg, Max-Planck-Institut für Medizinische Forschung, Institut für
Physiologie, Tel. Heidelberg 2 56 57
- Kuls, Wolfgang**, Dr. phil. nat. (Geographie); 13. 1. 1958 –
Wiesbaden, Blumenthalstraße 10
- Hahn-Weinheimer, Paula**, Dr. phil. nat. (Mineralogie und Geochemie);
16. 6. 1958 –
Humboldtstraße 3, Tel. 55 87 82
- Ried, August**, Dr. rer. nat. (Botanik); 10. 12. 1958 –
Buchsclag bei Frankfurt, Carl-Seelmann-Weg 6
- Hanke, Wilfried**, Dr. rer. nat. (Zoologie); 10. 12. 1958 –
Siesmayerstraße 70, Zoologisches Institut
- Schraub, Alfred**, Dr. phil. nat. (Biophysik); 16. 2. 1959 –
Forsthausstraße 70, Max-Planck-Institut für Biophysik, Tel. 6 31 41
- Georgii, Hans-Walter**, Dr. phil. nat. (Meteorologie und Geophysik);
11. 5. 1959 –
Oberstedten (Taunus), Buchenweg 8, Tel. Bad Homburg 63 11
- Benz, Walter**, Dr. rer. nat. (Mathematik); 12. 5. 1959; Wissenschaftlicher Rat –
Mainz a. Rh., Ebersheimer Weg 49
- Bauer, Friedrich-Wilhelm**, Dr. phil. nat. (Mathematik); 29. 6. 1959 –
Oederweg 109, Tel. 55 15 55
- Fritz, Helmut**, Dr. rer. nat. (Organische Chemie); 20. 7. 1959 –
Habsburgerallee 96

- Freise, Valentin**, Dr. rer. nat. (Physikalische Chemie); 25. 1. 1960 —
Robert-Mayer-Straße 9–11
- Prell, Hermann**, Dr. phil. (Mikrobiologie); 8. 2. 1960 —
Teplitz-Schönauer Straße 7, Tel. 68 14 47
- von Dechend, Hertha**, Dr. phil. (Geschichte der Naturwissenschaften);
15. 2. 1960 —
Myliusstraße 31
- Bücker, Horst**, Dr. rer. nat. (Biophysik und Experimentalphysik); 15. 2. 1960 —
Parkstraße 15
- Schramm, Matthias**, Dr. phil. nat. (Geschichte der Naturwissenschaften);
22. 2. 1960 —
Jugenheimerstraße 39, Tel. 67 28 85
- Rosenstock, Günter**, Dr. rer. nat. (Botanik); 23. 5. 1960;
Wissenschaftlicher Rat —
Schloßstraße 88–90
- Richter, Dieter**, Dipl.-Geol., Dr. rer. nat. (Geologie und Paläontologie);
11. 7. 1960 —
Aachen, Friedrichstraße 99
- Wilk, Manfred**, Dr. rer. nat. (Organische Chemie); 18. 7. 1960 —
Teplitz-Schönauer-Straße 5, Tel. 6 47 39
- Hahn, Theo**, Dr. rer. nat. (Mineralogie und Kristallographie); 25. 7. 1960 —
Hügelstraße 214
- Berckhemer, Hans**, Dr. rer. nat. (Geophysik); 3. 7. 1961 —
Stuttgart-Heumaden, Bruno-Frank-Straße 30, Tel. Stuttgart 27 42 13

LEKTOR

- Sauer, Ludwig**, Dr. phil. nat. (Mathematik); 1. 8. 1944 —
Frankfurt a. M.-Rödelheim, Reifenberger Straße 43

BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE

- Schreiber, Ernst**, Dr. phil. habil. (Pharmakognosie); 26. 10. 1937; Professor —
Beethovenstraße 64
- Solle, Gerhard**, Dr. phil. nat. (Geologie und Paläontologie); 12. 4. 1954;
o. Prof. der Technischen Hochschule Darmstadt —
Darmstadt, Waldmühlenweg 1
- Lohmann, Alexander**, Dr. phil. (Apotheken- und Arzneimittelgesetzgebung);
25. 8. 1954; Oberregierungspharmazierat —
Wiesbaden, Adolfsallee 59, Tel. Wiesbaden 58 11
- zur Strassen, Heinrich**, Dr. phil. nat. (Physikalische Chemie der Silikate);
23. 5. 1956 —
Wiesbaden-Biebrich, Rheingaustraße 126, Tel. Wiesbaden 67 63 89
- Förstner, Rudolf**, Dr.-Ing. (Geodäsie); 21. 12. 1956; apl. Professor der
Technischen Hochschule Stuttgart; Oberregierungsvermessungsrat am
Institut für Angewandte Geodäsie in Frankfurt a. M. —
Bad Soden a. Ts., Freiherr-vom-Stein-Straße 13, Tel. Frankfurt a. M. 31 67 10
- Ruch, Ernst**, Dr. rer. nat. (Quantenchemie); 21. 12. 1956; Privatdozent der
Technischen Hochschule München —
Ebenhausen (Isartal), Max-Rüttger-Straße
- Bode, Hans Robert**, Dr. phil. (Pflanzensoziologie); 22. 12. 1956; Abteilungsleiter
z. Wv. an der Versuchs- und Forschungsanstalt für Wein- und Gartenbau,
Geisenheim a. Rh. —
Geisenheim a. Rh., Bachweg 6

- Roth, Heinrich**, Dr. phil. (Pädagogische Psychologie); 22. 12. 1956; Professor an der Hochschule für Internationale Pädagogische Forschung – Schloßstraße 29–31, Tel. 77 10 47
- Frenzel, Konrad**, Dr. rer. nat. (Kartographie mit besonderer Berücksichtigung der angewandten Kartographie); 27. 8. 1958; Wissenschaftlicher Rat beim Institut für Angewandte Geodäsie – Forsthausstraße 151, Tel. 6 01 91
- Schaeffer, Albert**, Dr.-Ing. (Chemie und Technologie der Textilveredelung); 27. 8. 1958 – Hofheim-Marxheim (Taunus), Bahnstraße 17
- Völger, Klaus**, Dr. rer. nat. (Photogeologie); 17. 9. 1958 – Sternstraße 19
- Fiebiger, Nikolaus**, Dr. rer. nat. (Ergänzungsvorlesungen zur Kernphysik); 12. 2. 1959 – Am Römerhof 31, Institut für Kernphysik
- Rössle, Erwin**, Dr. rer. nat. (Ergänzungsvorlesungen zur Kernphysik); 12. 2. 1959 – Am Römerhof 31, Institut für Kernphysik
- Schütze, Werner**, Dr.-Ing. (Ergänzungsvorlesungen zur Kernphysik); 12. 2. 1959 – Am Römerhof 31, Institut für Kernphysik
- Hauffe, Karl**, Dr.-Ing. habil. (Physikalische Chemie der Halbleiter); 26. 2. 1959; ehem. ord. Professor der Humboldt-Universität Berlin – Ulmenstraße 23, Tel. 72 21 79
- Heimann, Werner**, Dr.-Ing. (Spezielle biotechnische Methoden der Lebensmittelgewinnung und -verarbeitung); 3. 6. 1959; apl. Professor der Technischen Hochschule Karlsruhe – Karlsruhe-Rüppurr, Lebrechtstraße 40, Tel. Karlsruhe 3 20 32
- Kleinheins, Peter**, Dr. rer. nat. (Ergänzungsvorlesungen zur Kernphysik); 13. 8. 1959 – Am Römerhof 31, Institut für Kernphysik
- Wachter, Heinz**, Dr. phil. nat. (Übungen in synoptischer Meteorologie); 6. 1. 1960; Observator – Kirchhainerstraße 67, Tel. 52 63 70
- Fricke, Werner**, Dr. phil. nat. (Karteninterpretation und Luftbilddauswertung); 6. 1. 1960 – Am Weckmarkt 15, Tel. 29 34 15
- Fischer, Karl**, Dr. phil. nat. (Ergänzungen zur Mineralogie); 7. 1. 1960 – Fischbach/Ts., Staufensteinstraße 12
- Pohlitz, Wolfgang**, Dr. rer. nat. (Dosierung bei Teilchenbeschleunigern und energiereichen Strahlungen); 7. 1. 1960 – Forsthausstraße 70, Max-Planck-Institut für Biophysik, Tel. 6 31 41
- Kribben, Franz Joseph**, Dr. rer. nat. (Botanik); 29. 4. 1960; Apotheker und Lebensmittelchemiker – Limburg (Lahn), Grabenstraße 32, Tel. Limburg 29 87
- Süllwold, Fritz**, Dr. rer. nat. (Planungs- und Auswertungsmethoden in der Psychologie); 29. 4. 1960 – Schloßstraße 29–31

- Grawert, Gerald**, Dr. rer. nat. (Physik der Elementarteilchen); 30. 4. 1960 –
Habsburgerallee 112
- Happ, Helmut**, Dr. phil. nat. (Ergänzungen zur Experimentalphysik);
30. 4. 1960 –
Robert-Mayer-Straße 2
- Eckert, Theodor**, Dr. rer. nat. (Erläuterungen zum pharmazeutisch-chemischen
Praktikum); 3. 5. 1960 –
Georg-Voigt-Straße 14, Pharmazeutisches Institut
- Heilmann, Gerhard**, Dr. phil. nat. (Ergänzungen zur Experimentalphysik);
3. 5. 1960 –
Robert-Mayer-Straße 2
- Mirtsching, Alexander**, Dr. rer. nat. (Geologie und Geomorphologie Nordeu-
rasiens); 26. 8. 1960 –
Niersteinerstraße 20
- Mennigmann, Horst-Dieter**, Dr. rer. nat. (Technische Mikrobiologie);
26. 8. 1960 –
Eckenheimer Landstraße 131
- Brückner, Peter**, Dr. phil. (Projektive Testmethoden); 26. 8. 1960 –
Falkstraße 82 a
- Kerstein, Günther**, Dr. med. (Geschichte der Chemie und Pharmazie);
28. 11. 1960; Apotheker –
Hameln/Weser, Osterstraße 51
- Lüke, Gerhard**, Dr. iur. (Lebensmittelrecht); 1. 12. 1960 –
Privatdozent der Rechtswissenschaftlichen Fakultät – s. Seite 24

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Dekan: Prof. Dr. Loitlsberger

ORDENTLICHE PROFESSOREN

- ***Wehrle, Emil**, Dr. rer. pol., Dr. iur. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften);
15. 4. 1925 – mit der Vertretung des Lehrstuhls beauftragt –
Wiesbaden, Kreidelstraße 4, Tel. Wiesbaden 2 68 83
- ***Pribram, Karl**, Dr. iur. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften); 18. 5. 1928 –
Liest nicht –
3625 Sixteenth Street, N. W., Washington 10, D.C., U.S.A.
- ***Löwe, Adolf**, Dr. iur. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften); 14. 2. 1930 –
Liest nicht –
10 Park Terrace East, New York 34, N.Y., U.S.A.
- Neumark, Fritz**, Dr. rer. pol., Dr. rer. pol. h. c. (Wirtschaftliche Staats-
wissenschaften); 15. 10. 1933 – Rektor –
Humperdinckstraße 9, Tel. 68 85 29
- Banse, Karl**, Dr. phil. (Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Handels-
betriebslehre); 6. 11. 1933 –
Flughafenstraße 8, Tel. 67 22 88
- Napp-Zinn, Anton-Felix**, Dr. rer. pol. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften,
insbesondere Verkehrswissenschaft); 1. 4. 1934 –
Mainz a. Rh., An der Karlsschanze 14, Tel. Mainz 2 26 13

- ***Flaskämper, Paul**, Dr. phil. (Statistik); 8. 5. 1941 –
Brüder-Grimm-Straße 55, Tel. 4 49 31
- Schmid, Karl**, Dr. iur. (Wissenschaftliche Politik); 23. 4. 1946; Staatsrat, M.d.B.,
Vizepräsident des Deutschen Bundestages –
Kettenhofweg 135, Tel. 77 70 13
- Sauermann, Heinz**, Dr. rer. pol. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften);
1. 11. 1946 –
Gräfstraße 39, Tel. 77 36 10
- Hax, Karl**, Dr. rer. pol. (Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Industrie-
betriebslehre); 1. 11. 1948 – Prorektor –
Seeheim a. d. B., Am Hermertsberg 3, Tel. Jugenheim 408
- Blind, Adolf**, Dr. rer. pol. (Statistik); 11. 7. 1952 –
Passavantstraße 10, Tel. 68 71 67
- Hagemüller, Karl Fr.**, Dr. rer. pol. (Betriebswirtschaftslehre, insbesondere
Bankbetriebslehre); 10. 8. 1953 –
Eppsteiner Straße 36, Tel. 72 27 77
- Abraham, Karl**, Dr. rer. pol. (Wirtschaftspädagogik); 30. 3. 1954 –
Voelckerstraße 1, Tel. 59 32 05
- ***Fraenkel, Ernst**, Dr. phil. (Wirtschafts- und Sozialgeschichte); 18. 3. 1957 –
Große Fischerstraße 23, Tel. 2 52 31
- Veit, Otto**, Dr. phil. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften, insbesondere Wäh-
rungs- und Bankpolitik); 25. 3. 1957; Präsident der Landeszentralbank von
Hessen a. D., Ministerialrat a. D. –
Senckenberganlage 24, Tel. 77 06 41, Hausapparat 22 65
- Achinger Hans**, Dr. rer. pol. (Sozialpolitik); 10. 4. 1957 –
Kurahessenstraße 129, Tel. 52 39 73
- ***Sulzbach, Walter**, Dr. rer. pol. (Soziologie); 24. 12. 1957 – Liest nicht –
35 West 92nd Street, New York 25, N.Y., USA
- Pollock, Friedrich**, Dr. rer. pol. (Volkswirtschaftslehre);
22. 2. 1958 – Liest nicht –
Senckenberganlage 26, Tel. 77 21 95
- ***Salomon-Delatour, Gottfried**, Dr. phil. (Soziologie); 21. 8. 1958; Liest nicht –
Schumannstraße 44, Tel. 77 27 63
- Priebe, Hermann**, Dr. agr. (Agrarwesen); 19. 2. 1959 –
Hammanstraße 11, Tel. 59 06 44
- Loitsberger, Erich**, Dr. d. Handelsw. (Betriebswirtschaftslehre, insbesondere
Treuhandwesen); 13. 4. 1959 – Dekan –
Mertonstraße 17, Seminar für Treuhandwesen
- van Klaveren, Jan Jacob**, Dr. rer. pol. (Wirtschafts- und Sozialgeschichte);
8. 2. 1961 –
Kelkheim-Mitte (Taunus), Altkönigstraße 2 III.
- Mit der Vertretung eines ordentlichen Lehrstuhls beauftragt:
- Riebel, Paul**, Dr. oec. (Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Verkehrsbetriebs-
lehre); 11. 3. 1960; ord. Professor der Wirtschaftshochschule Mannheim –
Frankfurt a. M., Wolfsgangstraße 121, Tel. 55 91 19
- Bahrtdt, Hans Paul**, Dr. phil. (Soziologie); 29. 3. 1961;
ao. Prof. der Techn. Hochschule Hannover –
Hannover, Spinozastraße 6, Tel. Hannover 55 04 08
- N. N.** (Wirtschaftliche Staatswissenschaften)

AUSSERORDENTLICHE PROFESSOREN

- ***Urbschat, Fritz**, Dr. phil. (Wirtschaftspädagogik); 27. 3. 1931 – Liest nicht –
Frankfurt a. M.-Louisa, Bodenbacher Weg 19
N. N. (Politische Wissenschaft)
N. N. (Fürsorgewesen und Sozialpädagogik)

GASTPROFESSOR

- Sohmen, Egon**, Dr. rer. pol., Ph. D. (Volkswirtschaftslehre);
ord. Professor der Universität des Saarlandes –
Saarbrücken 15, Universität

HONORARPROFESSOREN

- Hahn, Albert**, Dr. iur., Dr. phil. (Geld- und Kreditwesen); 14. 11. 1928 –
Liest nicht –
Paris XVI^e, 44, Rue de la Faisanderie
- Michel, Ernst**, Dr. phil. (Soziallehre, insbesondere Betriebssoziologie und
Betriebspsychologie); 11. 9. 1931 – Liest nicht –
Beethovenplatz 9, Tel. 77 86 88
- Wagner, Julius**, Dr. phil. (Wirtschaftsgeographie); 19. 2. 1951 –
Gartenstraße 66, Tel. 6 38 07
- Birck, Heinrich**, Dr. rer. pol. (Wirtschaftsprüfung, insbesondere Revisions-
technik); 23. 2. 1956; Wirtschaftsprüfer –
Wilhelm-Beer-Weg 181, Tel. 6 53 88
- von Nell-Breuning, Oswald**, Dr. theol. (Philosophische Grundlagen der Wirt-
schaft); 25. 2. 1956; Professor an der Philosophisch-Theologischen Hoch-
schule St. Georgen, Frankfurt a. M. –
Offenbacher Landstraße 224, Tel. 6 63 47
- Gunzert, Rudolf**, Dr. oec. publ. (Statistische Methoden der empirischen Sozial-
forschung); 27. 2. 1956; Obermagistratsdirektor, Leiter des Statistischen
Amtes, Frankfurt a. M. –
Buchgasse 9, Tel. 2 02 21 / 36 67
privat: Jakobystraße 22, Tel. 4 48 93
- Meyer, Ernst Wilhelm**, Dr. iur. (Wissenschaftliche Politik); 8. 2. 1957;
Botschafter a. D.; Mitglied des Bundestages –
Berlin-Wannsee, Bismarkstraße 32, Tel. Berlin 80 77 91
- Meier, Albert**, Dipl.-Kfm., Dr. rer. pol. (Wirtschaftsprüfung); 3. 5. 1958;
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Vorstandsmitglied der Treuhand-
Vereinigung AG –
Wöhlerstraße 8, Tel. 72 13 41
privat: Gustav-Freytag-Straße 33, Tel. 52 11 51
- Milléquant, Paul**, Dr. phil. (Französische Sprache, insbesondere Wirtschafts-
sprache); 23. 2. 1959; Honorarprofessor der Universität Heidelberg (21. 1.
1941) –
Heidelberg, Häusserstraße 55, Tel. Heidelberg 274 29
- Kropff, Hanns F. J.** (Werbewesen – Wirtschaftswerbung); 8. 4. 1959 –
Schumannstraße 61, Tel. 77 86 37 und Hemhof über Rosenheim
- Neundörfer, Ludwig**, Dr. phil. (Landesplanung und Siedlung); 4. 2. 1960;
ord. Professor der Hochschule für Erziehung; Direktor des
Soziographischen Instituts –
Schaumainkai 35, Tel. 6 33 62

AUSSERPLANMÄSSIGE PROFESSOREN

- Herzog, Richard**, Dr. rer. pol. (Volkswirtschaftslehre, insbesondere Finanzwissenschaft); 18. 1. 1949; Wissenschaftlicher Rat –
Aschaffenburg, Ernsthofstraße 4, Tel. Aschaffenburg 2 31 34
- Richter, Rudolf**, Dr. rer. pol. (Volkswirtschaftslehre); 22. 9. 1959 –
Brüder-Grimm-Straße 55

PRIVATDOZENTEN

- Kasten, Hans**, Dr. rer. pol. (Volkswirtschaftslehre); 19. 12. 1951 –
Brüder-Grimm-Straße 55, Tel. 4 47 12
- Dornemann, Richard**, Dr. rer. pol., Dr. iur. (Betriebswirtschaftliche Steuerlehre);
29. 7. 1953 –
Gartenstraße 114, Tel. 6 49 08
- Hartwig, Heinrich**, Dr. rer. pol. (Statistik); 2. 6. 1954 –
Rödelheimer Straße 22, Tel. 77 79 79
- Kullmer, Lore**, Dr. rer. pol. (Finanzwissenschaft); 11. 2. 1959 –
Schubertstraße 23, Tel. 77 42 73
- Bauer, Friedrich-Wilhelm**, Dr. phil. nat. (Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler); Privatdozent der Naturwissenschaftlichen Fakultät – s. Seite 44
- Jonas, Heinrich**, Dr. rer. pol. (Betriebswirtschaftslehre); 3. 2. 1960 –
Ludwigshafen, Pranchstraße 20
- Hennis, Wilhelm**, Dr. iur. (Politische Wissenschaft); 15. 6. 1960;
ord. Professor an der Pädagogischen Hochschule Hannover –
Hannover-Bothfeld, Auf dem Limbrinke 41, Tel. Hannover 69 14 70
- Moxter, Adolf**, Dr. rer. pol. (Betriebswirtschaftslehre); 22. 2. 1961 –
Kurhessenstraße 164

BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE

- Richter, Peter**, Dr. theol. habil. (Caritative Fürsorge in Theorie und Praxis);
6. 11. 1950; apl. Professor der Universität Freiburg i. Br. (7. 11. 1949) –
Buchgasse 1, Tel. 2 03 21
- Knorth, Paul**, Dipl.-Ing. (Physikalische Technologie); 29. 7. 1952 –
Frankfurt a. M.-Höchst, Johannes-Allee 18, Tel. 31 24 63
- Richter, Karl**, Dipl.-Kfm., Dipl.-Hdl. (Wirtschaftsrechnen); 10. 3. 1953;
Studienrat i. R. –
Jakobystraße 22, Tel. 4 75 74
- Herzog, Erich**, Dr. oec. publ. (Arbeitspsychologie als Grundlage von
Personalauslese und Personalführung); 16. 9. 1953 –
Stierstadt, Am heiligen Rain 21, Tel. Oberursel 38 46
- Führer Lozano, Alfonso** (Wirtschafts-Spanisch); 7. 4. 1954 –
Darmstadt-Eberstadt, Löfflerweg 7
- Hoernigk, Rudolf**, Dr. phil. (Sozialversicherung); 24. 8. 1955;
Direktor der Landesversicherungsanstalt Hessen –
Städelstraße 28, Tel. 6 00 31
privat: Bad Homburg v.d.H., Heuchelheimer Straße 33,
Tel. Bad Homburg 31 48
- Fischer, Hans**, Dr. oec. (Betriebswirtschaftliche Marktforschung); 19. 9. 1955 –
Kronberg (Taunus), Altkönigstraße 19, Tel. Kronberg 28 38
- Bruns, Georg**, Dr. iur. (Effekten- und Effektengeschäfte); 13. 6. 1956 –
Bad Homburg v. d. H., Lessingstraße 19, Tel. Bad Homburg 49 14

- Fischer, Ernst**, Dr. phil. (Chemische Technologie und Warenkunde);
26. 1. 1957
Frankfurt a. M.-Höchst, Hostatostraße 55
- Fischer, Otfried**, Dr. rer. pol. (Buchhaltung und Bilanz für Juristen); 25. 2. 1957 –
Fuchshohl 41, Tel. 52 90 66
- Gümbel, Rudolf**, Dr. rer. pol. (Finanzmathematik); 8. 7. 1957 –
Feldbergstraße 7, Tel. 72 41 19
- Moxter, Adolf**, Dr. rer. pol. (Buchhaltung); 8. 7. 1957;
Privatdozent der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät –
s. Seite 50
- Schleinkofer, Werner**, Dr. rer. pol. (Methoden und Quellenkunde der
Wirtschafts- und Sozialgeschichte); 24. 12. 1958 –
Offenbach a. M., Carl-Goerdeler-Straße 21
- Leicher, Wilhelm**, Dr. rer. pol. (Praktisch-pädagogische Übungen); 24. 3. 1959;
Berufsschuldirektor –
Maulbeerstraße 5, Tel. 43 81 19
- Breinlinger, Karl Heinrich**, Dr. rer. pol. (Automatisierung der Unterneh-
mungsverwaltung); 17. 4. 1959 –
Sindelfingen bei Stuttgart, Burghaldenstraße 51
- Lipfert, Helmut**, Dr. rer. pol. (Nationaler und internationaler Zahlungs-
verkehr); 3. 6. 1959; ord. Prof. der Technischen Hochschule Darmstadt –
Im Trutz Frankfurt 13
- Buss, Heinrich**, Dr. rer. pol. (Wirtschafts-Englisch); 11. 11. 1959; Oberstudien-
rat am Hessenkolleg Wiesbaden –
Frankfurt a. M., Kleine Höllbergstraße 5, Tel. 52 56 93
- Hüttl, Adolf**, Dr. iur., Dr. oec. (Verwaltungslehre); 5. 2. 1960;
Ministerialrat –
Berliner Straße 51
- Wilbrandt, Hans**, Dr. agr. (Agrarprobleme der Entwicklungsländer);
30. 3. 1960; ord. Professor der Techn. Universität Berlin –
Berlin-Dahlem, Podbielskiallee 64, Tel. Berlin 76 52 91
- Krämer, Erwin**, Dr. phil. (Sozialpädagogik und Fürsorgewesen); 24. 5. 1960;
Direktor des Sozialpädagogischen Seminars Dortmund –
Dortmund, Hans-Holbein-Straße 15
- Engelhardt, Werner**, Dr. rer. pol. (Methodik und Arbeitstechnik in den
Wirtschaftswissenschaften); 1. 7. 1960 –
Textorstraße 67
- Strittmatter, Josef W.** (Öffentlichkeitsarbeit der Kreditinstitute); 7. 7. 1960 –
Falkensteiner Straße 32, Tel. 59 24 84
- Raffée, Hans**, Dr. rer. pol. (Buchhaltung); 21. 7. 1960 –
Eschersheimer Landstraße 8, Tel. 59 58 35
- Kern, Werner**, Dr. rer. pol. (Technisch-wirtschaftliche Grundlagen der
Industriebetriebe); 28. 11. 1960; Privatdozent der Techn. Hochschule
Darmstadt –
Trautheim bei Darmstadt, Elfengrund, Tel. Darmstadt 42 39
- Batista, José David Lucas**, (Wirtschafts-Portugiesisch); 28. 11. 1960 –
Lektor der Philosophischen Fakultät – s. Seite 38

Reiser, Günter, Dr. rer. pol. (Wirtschaftswerbung); 7. 7. 1961 –
Köln-Braunsfeld, Christian-Gau-Straße 48

MIT DER DURCHFÜHRUNG
VON ARBEITSGEMEINSCHAFTEN BEAUFTRAGT:

Kasten, Hans, Dr. rer. pol. (Allgemeine Volkswirtschaftslehre); 28. 9. 1959 –
Privatdozent – s. Seite 50

Hartwig, Heinrich, Dr. rer. pol. (Statistik); 28. 9. 1959 –
Privatdozent – s. Seite 50

Abb, Fritz, Dr. rer. pol. (Wirtschafts- und Sozialpolitik); 28. 9. 1959 –
Leipziger Straße 14

Richter, Rudolf, Dr. rer. pol. (Allgemeine Volkswirtschaftslehre);
30. 3. 1960 – apl. Professor – s. Seite 50

Kullmer, Lore, Dr. rer. pol. (Finanzwissenschaft); 30. 3. 1960 –
Privatdozentin – s. Seite 50

Berke, Rolf, Dr. rer. pol. (Wirtschaftspädagogik); 30. 3. 1960 –
Frankfurt a. M.-Niederrad, Heinrich-Seliger-Straße 44

Engelhardt, Werner, Dr. rer. pol. (Handelsbetriebslehre); 30. 3. 1960 –
Lehrbeauftragter – s. Seite 51

Schneider, Dieter, Dipl.-Kfm. (Industriebetriebslehre); 11. 10. 1960 –
Vogelweidstraße 11–13

Fischer, Otfrid, Dr. rer. pol. (Bankbetriebslehre); 3. 1. 1961 –
Lehrbeauftragter – s. Seite 51

Kolbeck, Rosemarie, Dr. rer. pol. (Allgemeine Betriebswirtschaftslehre);
26. 6. 1961 –
Kölnerstraße 68

Buchner, Robert, Dipl.-Kfm. (Treuhandwesen); 26. 6. 1961 –
Mainkurstraße 38

AUSSERHALB DER FAKULTÄTEN

STIFTUNGS-GASTDOZENTUR FÜR POETIK

N. N.: (Fragen zeitgenössischer Dichtung) –

BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE

Cron, Berthold, Dr. phil. (Deutsche Kurse für Ausländer); 1. 4. 1953;
Oberstudiendirektor i. R. –

Frankfurt a. M.-Eschersheim, Schenkendorfstraße 24, Tel. 52 49 21

Meldau, Rudolf, (Deutsche Kurse für Ausländer); 1. 4. 1953; Studienrat –
Falltorstraße 12, Tel. 4 67 40

Münter, Ernst, Dr. phil. (Leibesübungen); 1. 4. 1955;
Oberregierungsrat (1. 4. 1939) –

Kettenhofweg 139, Hausapparat 2280

privat: An der Ringmauer 127, Tel. 52 25 50

Bonnet, Rudolf, Dr. phil. (Stenographie); 25. 9. 1957; Studienrat i. R. –
Frankfurt a. M.-Eckenheim, Engelthaler Straße 74

Olshausen, Klaus, (Deutsche Kurse für Ausländer); 28. 11. 1959; Studienrat –
Steinlesestraße 1, Tel. 6 57 42

UNIVERSITÄTS-INSTITUTE

Die Institute und Seminare befinden sich, soweit nichts anderes angegeben,
im Universitäts-Hauptgebäude

RECHTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Rechtswissenschaftliches Seminar, Zimmer 461–467, Hausapparat 2225

Direktoren: die ordentlichen Professoren der Rechtswissenschaftlichen Fakultät

Geschäftsführender Direktor: Prof. Dr., Dr. h. c.; Dr. h. c. Coing

Assistenten: Assessor Ekkehard Bauer
Referendar Dr. Volkmar Götz
Assessor Dr. Ludwig Kempf
Assessor Dr. Wolfgang Münzberg
Assessor Willi Simshäuser

**Institut für Römisches Recht und Rezeptionsgeschichte, Zimmer 163–165,
Hausapparat 2361**

Direktor: Prof. Dr., Dr. h. c., Dr. h. c. Coing, Hausapparat 2361

Oberassistent: Privatdozent Dr. Hermann Dilcher, Hausapp. 2361 u. 3195

Assistent: Assessor Dr. Horst Kaufmann, Hausapparat 2363

Seminar für Deutsche Rechtsgeschichte, Zimmer 263A–264

Direktor: Prof. Dr. Erler, Hausapparat 2228

Assistent: Assessor Dr. Gunter Gudian, Hausapparat 2227

Institut für die Geschichte des Völkerrechts, Zimmer 262–263

Direktor: Prof. Dr. Dr. Preiser, Hausapparat 2261

Assistent: N. N., Hausapparat 2260

**Institut für vergleichendes Privat- und Prozeßrecht, Jügelstraße 9, I.,
Hausapparate 3112, 3514**

Direktor: Prof. Dr., Dr., Dr. h. c. W. Müller-Freienfels,
Hausapparat 2112

Assistenten: Rechtsanwalt Dr. Albrecht Dieckmann, Hausapparat 3512
Rechtsanwalt Dr. Spiros Simitis, Hausapparat 3113
Assessor Dr. Manfred Heinisch, Hausapparat 3513

Institut für Wirtschaftsrecht, Zimmer 363, Hausapparat 2320

Direktor: Prof. Dr., Dr. h. c., Dr. h. c. Böhm

Assistent: Assessor Manfred Schiedermaier

**Institut für Verkehrswissenschaft (Rechtswissenschaftliche Abteilung),
Kettenhofweg 101, Hausapparat 2218**

Direktor: Prof. Dr. H.-J. Abraham

Assistent: Assessor Dr. Johann Georg Helm

Institut für Arbeitsrecht, Zimmer 167–172, Hausapparat 2186

Direktor: Prof. Dr. Isele

Assistent: Assessor Dr. Alfred Söllner

Kommunalwissenschaftliches Institut, Zimmer 162, Hausapparat 2284

Direktor: Prof. Dr. Mallmann
Assistent: Assessor Alfred Albrecht

Angeschlossen:

Institut für ausländisches und internationales Wirtschaftsrecht,

Mertonstraße 17, Zimmer 369–377, Tel. 77 06 41, Hausapp. 3191, 3192,
3194 u. 3196

Direktoren: Die Professoren Dr., Dr. h. c., Dr. h. c. Coing,
Dr. Kronstein, Dr. Schlochauer

Geschäftsführender Direktor: Prof. Dr. Schlochauer

Assistenten: Assessor Dr. Kurt Hans Biedenkopf
Assessor Dr. Ingo v. Münch
Assessor Gerhard Krause

MEDIZINISCHE FAKULTÄT

Anatomisches Institut (Dr. Senckenbergische Anatomie),

Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 21 13

Direktor: Prof. Dr. Starck

Prosektor: N. N.

Oberassistenten: Privatdozent Dr. Schneider
Privatdozent Dr. Kummer

Assistent: Dr. H. J. Müller

**Institut für vegetative Physiologie (Chemisch-Physiologisches Institut der Stadt
Frankfurt a. M.), Ludwig-Rehn-Straße 14, (Theodor-Stern-Haus), Tel. 6 05 01**

Direktor: Prof. Dr. Heinz

Assistenten: Dr. Ilse Pendl
Prof. Dr. Róka
Dr. Anneliese Goppold
Privatdozent Dr. Hübener
Dr. Hedwig Kromphardt
Dr. Jutta Bittner

**Institut für animalische Physiologie, Ludwig-Rehn-Straße 14 (Theodor-Stern-
Haus), Tel. 6 31 05 und 6 54 10**

Direktor: Prof. Dr. Wezler

Oberassistent: Dr. Werner Sinn

Assistenten: Dr. Gerhard Vossius
Dr. Franz Schlüter
Priv. Doz. Dr. Gisela Schmitt-Neuroth

Senckenbergisches Pathologisches Institut, Gartenstraße 229, Tel. 6 05 01

Direktor: Prof. Dr. Rotter
Prosektor: Prof. Dr. Kahlau
Leiter der Abteilung für elektronenmikroskopische Pathologie:
Wissenschaftlicher Rat: Prof. Dr. Lapp
Oberarzt: Privatdozent Dr. Zimmermann
Assistenten: Dr. Klaus Hübner
Dr. Hans-Georg Schiemer
Dr. Dieter Walther
Dr. Horst Hähler
Dr. Winfried Reinhard

Neurologisches Institut (Edinger-Institut), Gartenstraße 229, Tel. 6 49 79

Direktor: Prof. Dr. Krücke
Pathologisch-anatomische Abteilung: Prof. Dr. Krücke
Assistent: Dr. Hermann Mathis
Vergleichend-anatomische Abteilung des Instituts: Prof. Dr. Spatz

Institut für Vererbungswissenschaft,

Direktor: I. V. Prof. Dr. Kramp, Siesmayerstr. 70, Hausapparat 7767
Assistenten: Dr. Volkmar Lange
N. N.

**Institut für therapeutische Biochemie, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 77 06 41,
Hausapparat 2360**

Direktor: Prof. Dr. Wacker
Wissenschaftlicher Rat: Dr. Hans-Werner Dellweg
Assistenten: Dr. Lothar Träger
Priv.-Doz. Dr. Diether Jacherts

Hygiene-Institut der Stadt und der Universität, Paul-Ehrlich-Straße 40,

Tel. 6 05 01
Direktor: Prof. Dr. Kurt Herzberg
Abteilungsvorsteher: Dr. Gerhard May
Assistenten: Privatdozent Dr. Kleinschmidt
Dr. Helmut Kudicke
Dr. Ursula Polanetzki
Dr. Karl Reuss
Dr. Hedwig Sangl
Dr. Dimitrij Lang
Dr. Ingeborg Kühlwein
Dr. Roswitha Schießl
Dr. Maria Roos

**Institut für Zoonosenforschung (zusammen mit dem Staatl. Veterinär-Unter-
suchungsamt), Paul-Ehrlich-Straße 20-22, Tel. 6 42 95 und 6 43 01**

Direktor: Prof. Dr. Schoop
Wissenschaftliches Mitglied:
Dr. Peter Lorenzen
Assistenten: Dr. Heinz Lucas
Dr. Helmut Gemmer
Dr. Günter Wachendörfer

Pharmakologisches Institut, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 13 67 und 6 87 515

Direktor: Prof. Dr. Holtz
Oberassistent: Privatdozent Dr. Westermann

Assistenten: Dr. Hartmut Balzer
Dr. Dieter Palm
Dr. Klaus Stock
Dipl.-Chem. Siglinde Barck

I. Medizinische Universitäts-Klinik, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 05 01

Direktor: Prof. Dr. Hoff
Oberärzte: Prof. Dr. Schrade
Prof. Dr. Gebauer
Prof. Dr. Heintz
Privatdozent Dr. Christ

Röntgenabteilung der Medizinischen Universitäts-Kliniken

Leiter: Prof. Dr. Gebauer

Laboratorium der Klinik

Leiter: Prof. Dr. Herbert Fischer

II. Medizinische Universitäts-Klinik, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 05 01

Direktor: Prof. Dr. Frey
Oberärzte: Prof. Dr. R. Altmann
Prof. Dr. Radenbach
Privatdozent Dr. Martin

Röntgenabteilung der Medizinischen Universitäts-Kliniken

(siehe I. Medizinische Universitäts-Klinik)

Laboratorium der Klinik

Leitender Oberarzt: Prof. Dr. Jürgens

Institut für physikalische Therapie

Assistent: Dr. Hugo Thomas

**Chirurgische Universitäts-Klinik und -Poliklinik, Ludwig-Rehn-Straße 14,
Tel. 6 05 01**

Direktor: Prof. Dr. R. Geißendörfer

Oberärzte: Prof. Dr. Ungeheuer
Privatdozent Dr. W. Weber
Dr. Arno Gerhart
N. N.

Röntgenabteilung der Chirurgischen Universitäts-Klinik

Leiter: Prof. Dr. Strnad

Urologische Abteilung

Leiter: Privatdozent Dr. W. Weber

Neurochirurgische Abteilung

Leiter: Dr. Bertold Hübner

Anaesthesieabteilung

Leiter: Dr. Helmut Vonderschmitt

**Orthopädische Universitäts-Klinik und Poliklinik (Friedrichsheim), Frank-
furt a. M.-Niederrad, Marienburgstraße 2, Tel. 67 12 41 - 43**

Direktor: Prof. Dr. Eduard Güntz

Oberarzt der Klinik: Prof. Dr. Gustav Hauberg

Oberarzt der Poliklinik: Dr. Wolfgang Bechtoldt

Oberarzt: Dr. Ekkehard Störig

Physikalische Therapie: Dr. Wolfgang Bechtoldt

Röntgen: Dr. Klaus Maier

Rehabilitation: Dr. Karl-Otto Klingelhöfer

Labor: Dr. Günter Ebach

Universitäts-Frauenklinik und -Poliklinik, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 05 01

Direktor: N. N.
Oberärzte: Prof. Dr. A. W. Schwenzer
Dr. Hugo Dahn
Prof. Dr. Luz Heller

Universitäts-Kinderklinik und -Poliklinik, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 05 01

Direktor: Prof. Dr. de Rudder
Oberärzte: Prof. Dr. Karla Weiße
Privatdozent Dr. Günter Wilhelm
Dr. Hans Vettermann
Assistenten: Dr. Maria Sonnenschein
Dr. Günter Erche
Dr. Julius Pietsch
Dr. Lena Fischer

**Universitätsklinik und -Poliklinik für Augenkrankheiten, Ludwig-Rehn-Str. 14,
Tel. 6 05 01**

Direktor: Prof. Dr. R. Thiel
Oberärzte: Privatdozent Dr. Joachim Otto
Privatdozent Dr. Wolfgang Lieb
Assistenten: Dr. Ernst van Beuningen
Dr. Nizar Chammout
Dr. Ali Galal
Dr. Hans Joachim Petry
Dr. Lieselotte Toppel
Dr. Rudolf Vogel

**Universitäts-Klinik und -Poliklinik für Ohren-, Hals- und Nasenkrankheiten,
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 05 01**

Direktor: Prof. Dr. Mittermaier
Oberärzte: Prof. Dr. H.-G. Boenninghaus
Privatdozent Dr. Rossberg
Privatdozent Dr. Werner Ristow
Assistenten: Dr. Eckard Geissler
Dr. Ludwig Beck
Dr. Helmut Schilffarth
Dr. Gerd Rosemann
Dr. Dr. Roland Werner
Dr. Gisa Rullmann
Dr. Heinrich Schaupp

Leiter des akustischen Laboratoriums: Dipl.-Ing. Dietrich Roeser

**Universitäts-Klinik und Poliklinik für Haut- und Geschlechtskrankheiten,
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 05 01**

Direktor: N. N.
Oberärzte: Privatdozent Dr. Erich Landes
Prof. Dr. Gerd Klaus Steigleder
Dr. Delia Walther
Histolog. Labor: Prof. Dr. Gerd Klaus Steigleder
Physiol.-chem. Labor: Prof. Dr. Gottfried Leonhardi
Bakteriol.-serol. Labor: Prof. Dr. Gottfried Leonhardi
Röntgen- und Lichtabteilung: Dr. Delia Walther

Universitäts-Klinik und -Poliklinik für Gemüts- und Nervenkrankhe,

Heinrich-Hoffmann-Straße 10, Tel. 6 05 01

Direktor: Prof. Dr. Zutt

Oberärzte: Prof. Dr. Frowein, Leiter der Röntgenabteilung
Prof. Dr. Ruf, Leiter der Neurochirurg. Abteilung
Privatdozent Dr. Kulenkampff

Assistenten: Privatdozent Dr. Degkwitz, Leiter der Poliklinik
Privatdozent Dr. Bosch, Leiter der Kinderpsychiatrischen
Abteilung

Dr. Helmut Luft

Dr. Heinzgeorg Vogelsang

Dr. Adolf Bauer

Dr. Ernst Kaemmerer

Dr. Hartmut Fromm

Dr. Günter Thomalske

Dr. Wolfgang Dorndorf

Dr. Balder Schäuffelen

Dr. Lieselotte Nesswetha

Dr. Gerhard Lausberg

Dr. Hans-Eberhard Bundschu

Dr. Ulrich Mohs

Dr. Heinrich Halama

Dr. Marianne Huschke

Dr. Franz Sindermann

Dr. Alfred Schmitt

Dr. Eugen Jungjohann

Dr. Walter Tucht

Dr. Lotte-Lore Jantz

Dr. Hans Hunscha

Institut für gerichtliche und soziale Medizin, Forsthausstraße 104,

Tel. 6 43 20 und 6 54 68

Direktor: N. N.

Oberassistenten: Privatdozent Dr. Karl Luff
Privatdozent Dr. Oskar Grüner

Assistenten: Dr. Günther Bohné
Dr. Reinhard Redhardt
Dr. Heinz-Walter Raudo nat

Senckenbergisches Institut für Geschichte der Medizin, Senckenberganlage 27

(Senckenbergbibliothek, 2. Stock), Tel. 77 06 41, Hausapparate 2120 u. 2122

Direktor: Prof. Dr. Dr. Dr. Artelt

Assistent: Dr. Hans-Heinz Eulner

Röntgeninstitut, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 05 01

Direktor: Kommissarisch: Prof. Dr. Dr. h. c. Dr. h. c. Rajewsky

Oberarzt: Prof. Dr. Hellriegel

Assistenten: Privatdozent Dr. Trübestein
Dr. Siegfried Franz Grebe
Dr. Joachim Scharz

Zahnärztliches Institut der Frhr. Carl von Rothschild'schen Stiftung

„Carolinum“, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 41 57

Direktor: Prof. Dr. v. Reckow

- a) Poliklinik u. Chirurgische Abteilung. Leiter: Prof. Dr. v. Reckow
Oberassistent: Prof. Dr. Dr. Hauser
- b) Abteilung für Prothetik. Leiter: Prof. Dr. Kuck
Oberassistent: Dr. Windecker
- c) Abteilung für konservierende Zahnheilkunde. Leiter: N. N.
Oberassistent: Lehrbeauftragter Dr. Dr. Kreter
- d) Abteilung für Kieferorthopädie. Leiter: Lehrbeauftragter Dr. Koller

Abteilung für Experimentelle Medizin,

Senckenberganlage 23, Tel. 77 06 41, Hausapparate 3122 u. 2123

Leiter: Prof. Dr. Walther Laubender

Assistent: Dr. Arno Schlarb

Angeschlossen:

**Paul-Ehrlich-Institut, Staatliche Anstalt für experimentelle Therapie,
Georg-Speyer-Haus, Chemotherapeutisches Forschungsinstitut,
Ferdinand-Blum-Institut für experimentelle Biologie,**

Paul-Ehrlich-Straße 44, 42, 42a, Tel.-Sammelnummer: 6 02 51

Direktor: Prof. Dr. med. Dr. med. vet. h. c. Richard Prigge

Wissenschaftliche Mitglieder:

Prof. Dr. Wilhelm Bockemüller

Dr. Otto Bonin

Prof. Dr. Gerhard Eißner

Prof. Dr. Oswin Günther

Dr. Erica Helmert

Dr. Lotte Hübner

Prof. Dr. Günther Heymann

Dr. Gerhard Siefert

Wissenschaftlicher Rat:

Dr. Friedrich Ewald

Wissenschaftlicher Oberassistent:

Dr. Heinz Micke

Wissenschaftliche Assistenten:

Dr. Paul Albers

Renate Freiskorn

Dr. Helmut Göing

Maria-Anna Hamacher

Dr. Hans Hövel

Dr. Geza Jandl

Dr. Ingeborg Itta

Paul Kaiser

Dipl.-Mathem. Jens Krüger

Dr. Helmut Mengel

Dr. Horst Rübner

Dr. Wilhelm Schneider

Dr. Karl Steck

Verw.-Direktor: Reg.-Amtmann Alois Burin

Max-Planck-Institut für Biophysik, Forsthausstraße 70, Tel. 6 31 41 und 6 50 25

Direktor: Prof. Dr. Dr. h. c. Dr. h. c. Boris Rajewsky

Institut für Kolloidforschung (Wissensch. Anstalt, die zugleich Lehrzwecken der Universität dient), Bad Homburg v. d. H., Immanuel-Kant-Straße 10, Tel. Bad Homburg 26 20 (ab November 1961: Bad Homburg 2 37 20)
Direktor: Privatdozent Dr. Rolf Jäger

Frankfurter Forschungsstelle für Gehirnpathologie und Psychopathologie, Heinrich-Hoffmann-Straße 10, Tel. 6 05 01 (über Nervenklinik)

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

Philosophisches Seminar, Zimmer 111–116, Hausapparat 2160

Direktoren: Prof. Dr. Horkheimer, Hausapparat 2161
Prof. Dr. Adorno, Hausapparat 2162
Prof. Dr. Liebrucks, Hausapparat 2163
Assistenten: Dr. Norbert Altwickler, Hausapparat 2160
Dr. Josef Simon, Hausapparat 2160
Alfred Schmidt, Hausapparat 2160

Pädagogisches Seminar, Zimmer 470, Hausapparate 2210 und 2211

Direktor: Prof. Rang
Wissenschaftlicher Rat: Kommissarisch: Dr. Kurt Stuckenschmidt
Assistenten: Dr. Ernst Hojer
Dr. Wolfgang Kramp
Wolfgang Bruske

Historisches Seminar, Gräfstraße 76, 5. Stock, Hausapparate 3371, 2368, 2369, 2372–2374

Direktoren: Prof. Dr. Vossler, Hausapparat 2368
Prof. Dr. Schlesinger, Hausapparat 2369
Oberassistent: Privatdozent Dr. Goetz, Hausapparat 3371
Assistenten: Dr. Notker Hammerstein, Hausapparat 2373
Dr. Hellmut Seier, Hausapparat 2374
Dr. Dietrich Claude, Hausapparat 2372

Seminar für Alte Geschichte, Gräfstraße 76, 6. Stock, Hausapparat 2170

Direktor: Prof. Dr. Strasburger, Hausapparat 2165
Assistenten: Dr. Christian Meier, Hausapparat 2167
Fred Schwind

Abteilung für Vor- und Frühgeschichte, Gräfstraße 76, 7. Stock, Hausapparate 2219 u. 2220

Leiter: Privatdozent Dr. Smolla, Hausapparat 2220
Assistent: Dr. Cornelius Ankel

Seminar für Hilfswissenschaften der Altertumskunde,

Gräfstraße 76, 7. Stock, Hausapparat 3178

Direktor: Prof. Dr. Konrad Kraft
Assistent: Dr. Dietmar Kienast

Archäologisches Seminar, Gräfstraße 76, 7. Stock, Hausapp. 2153 u. 2150

Direktor: Prof. Dr. Kleiner
Assistent: Dr. Peter Hommel

Kunstgeschichtliches Institut, Gräfstraße 74, 7. Stock, Hausapp. 2221 u. 2222

Direktor: Prof. Dr. Keller
Assistentin: Dr. Elisabeth Herget

Musikwissenschaftliches Institut, Zimmer 468–469 und 170,

Hausapparat 2183

Direktor: Prof. Dr. Osthoff

Assistenten: Dr. Lothar Hoffmann
Dr. Helmut Hucke

Indogermanisches Seminar, Gräfstraße 74, 4. Stock, Hausapp. 3139 u. 2139

Direktor: Prof. Dr. Thomas

Assistent: Dr. Franz Bernhard

Seminar für Klassische Philologie, Gräfstraße 76, 6. Stock, Hausapp. 2170

Direktoren: Prof. Dr. E. Wolff

Prof. Dr. Patzer

Assistent: Dr. Herbert Eisenberger

Romanisches Seminar, Gräfstraße 74, 3. Stock, Hausapp. 2193–2198

Direktor: Prof. Dr. Sckommodau

Wissenschaftlicher Rat: Dr. Widloecher

Assistenten: Dr. Eberhard Müller
Georg Roellenbleck

Deutsches Seminar, Gräfstraße 76, 1. u. 2. Stock, Hausapparate 2132–2136

Direktoren: Prof. Dr. Weber
Prof. Dr. Stöcklein
N. N.

Wissenschaftliche Rätin: Prof. Dr. Dittrich

Assistenten: Dr. Barbara Könniker

Dr. Werner Hoffmann

Dr. Kurt Sengenberger

Dr. Siegfried Sudhof

N. N.

N. N.

N. N.

Institut für Deutsche Volkskunde, Zimmer 403–410, Hausapparat 2209

Leiter: Prof. Dr. Mathilde Hain

Assistent: Dr. Wolfgang Brückner

Institut für Deutsche Sprechkunde, Senckenberganlage 27 (Senckenberg-
Bibliothek, 3. Stock), Hausapparate 2275 u. 2276

Leiter: Prof. Dr. Wittsack

Techn. Assistentin: Ingeborg Geißner-von Nida

Englisches Seminar, Kettenhofweg 130, Hausapparate 2159, 3162 und 3156

Direktor: Prof. Dr. Viebrock

Assistenten: Dr. Karl Klein

Dr. Kuno Schuhmann

Slavisches Seminar, Gräfstraße 74, 1. Stock, Hausapparate 2180–2182

Direktor: Prof. Dr. Rammelmeyer

Assistent: Hans-Bernd Harder

Orientalisches Seminar, Gräfstraße 74, 4. Stock, Hausapp. 3131 u. 2131

Direktor: Prof. Dr. Sellheim

Assistent: Dr. Josef van Ess

Ostasiatisches Seminar, Gräfstraße 76, 4. Stock, Hausapp. 2176 u. 2177

Direktor: Prof. Dr. Karow

Assistent: Dr. Hans Adalbert Dettmer

Seminar für Völkerkunde, Liebigstraße 41, Tel. 72 10 12 und 72 25 38

Direktor: Prof. Dr. Jensen

Seminar für Evangelische Theologie, Zimmer 541–543, 545, Hausapparate 2179 und 3179

Direktor: Prof. D. Steck

Seminar für Katholische Religionsphilosophie, Zimmer 272–274, 277, 379
Hausapparate 3127 und 3128

Direktor: Prof. Dr. Hirschberger

Angeschlossen:

Frobenius-Institut, Liebigstraße 41, Tel. 72 10 12 und 72 25 38

Direktor: Prof. Dr. Jensen

Oberassistentin: Dr. Karin Hissink

China-Institut, Gräfstraße 76, (Ostasiatisches Seminar), Hausapp. 2176 u. 2177

Direktor: Prof. Dr. Karow

Institut für Sozialforschung, Senckenberganlage 26, Hausapp. 3339 und 3338

(Das Institut erfüllt zugleich die Aufgaben eines Seminars.)

Direktoren: Prof. Dr. Horkheimer

Prof. Dr. Adorno

Stellv. Direktor: Prof. Dr. Gunzert

Verwaltung: Stiftungsrat Albert Rosenberg

NATURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Mathematisches Seminar, Robert-Mayer-Straße 6–8, Hausapp. 3405, 2308–2310, 3402–3404, 3406–3425

Direktoren: Prof. Dr. R. Baer, Hausapparat 2308

Prof. Dr. W. Franz, Hausapparat 2309

Prof. Dr. Ruth Moufang, Hausapparat 2310

Wissenschaftlicher Rat: Priv. Doz. Dr. Benz

Assistenten: Dr. Peter Dembowski

Dr. Otto Kegel

Dipl.-Math. Ina Kurth

Karl Mahler

Dr. Helmut Salzmann

Astronomisches Institut, Senckenberganlage 23, Hausapp. 2206

Direktor: Kommissarisch: Prof. Dr. W. Gleissberg

Institut für Theoretische Physik, Robert-Mayer-Straße 8, Hausapparat 2331

Direktoren: Prof. Dr. F. Beck

Prof. Dr. H. Steinwedel (geschäftsf.)

Prof. Dr. G. Süßmann

Assistenten: Dr. Klaus Dietrich

Dr. Gerald Grawert

Dr. Fritz Gutbrod

Dr. Klaus Helmers

Dr. Manfred Weigel

Physikalisches Institut, Robert-Mayer-Straße 2, Hausapparat 2345

Direktor: N. N.
Wissenschaftlicher Rat: Prof. Dr. H. Müser
Oberassistent: N. N.
Assistenten: Dr. Helmut Happ
Dr. Gerhard Heilmann
Dipl.-Phys. Adam Muth
Dipl.-Phys. Rolf Fritz
Dipl.-Phys. Dietmar Fröhlich
Dipl.-Phys. Eberhard Spiller
N. N.

**Institut für Angewandte Physik, Robert-Mayer-Straße 2-4,
Hausapparat 2385**

Direktor: Prof. Dr. H. Dänzer
Assistenten: Dipl.-Phys. Werner Bundke
Dipl.-Phys. Alfred Schaarschmidt
Dr. Jörg Kummer
Dipl.-Phys. Dietrich Wolf
Dipl.-Phys. Horst Klein
Dipl.-Phys. Hermann Henrich

Institut für Kernphysik, Am Römerhof 31, Hausapp. 8238

Tel. 770 64/82 38 (Verwaltung)
770 64/8256 (Wache u. Nachruf)
Direktor: Prof. Dr. E. Schopper

Assistenten:
Institut: Dr. Peter Kleinheins
Dr. Erwin Rössle
Dipl.-Phys. Manfred Müllner
Dipl.-Phys. Heinz Wenzelburger
Dipl.-Phys. Klaus Debertain
Dipl.-Phys. Fritz von Mühlen

Reaktorabteilung:

Dr. Werner Schütze (Techn. Leitung)
Dr. Nikolaus Fiebiger
Dr. Theo Götz
Dr. Albrecht Wensel
Dr. Günter Wolf
Dipl.-Phys. Dietrich Rossberg
Dipl.-Phys. Klaus Stelzer

Institut für Meteorologie und Geophysik, Feldbergstraße 47,

Tel. 77 06 41, Hausapparat 2375

zugehörig: Taunus-Observatorium, Kl. Feldberg/Ts., Post Gr. Feldberg/Ts., Tel. Königstein 22 07

Direktor: Prof. Dr. R. Mügge
Observator: Dr. Heinz Wachter
Wissenschaftlicher Rat (Taunus-Observatorium): Dr. Günther Mattern
Assistenten: Dipl.-Met. Dieter Lorenz
N. N.

Institut für Physikalische Chemie, Robert-Mayer-Straße 11,

Hausapparat 2352

Direktor: Prof. Dr. H. Hartmann

Wissenschaftliche Räte: Prof. Dr. R. Klar

Dr. Wiltraud Ilse

Oberassistenten: Privatdozent Dr. H. L. Schläfer

Privatdozent Dr. Valentin Freise

Assistenten: Dr. Richard Völpers

Dr. Günter Gliemann

Dr. Günter Rinck

Dipl.-Phys. Erich Keupp

Institut für Organische Chemie, Robert-Mayer-Straße 7/9, Hausapparat 2321

Direktor: Prof. Dr. Th. Wieland

Wissenschaftlicher Rat: Prof. Dr. W. Ried

Oberassistenten: Prof. Dr. Dr. H. J. Teuber

Privatdozent Dr. Fritz

Privatdozent Dr. Wilk

Assistenten: Dr. Peter Rosenmund

Dr. Helmut Determann

Dr. Wolfgang Gruber

Dipl.-Chem. Carsten Mayer

Institut für Anorganische Chemie, Robert-Mayer-Straße 7/9, Hausapparat 2327

Direktor: Prof. Dr. P. Royen

Assistenten: Dr. Alfred Doiwa

Dr. Wolfgang Tolksdorf

Dipl.-Chem. Gerhard Wilhelmi

Dr. Karl-Heinz König

Dipl.-Chem. Walter Forweg

Dr. Friedrich Granzer

Dipl.-Chem. Heinz Lommel

Pharmazeutisches Institut, Georg-Voigt-Straße 14, Hausapparat 2341

Direktor: Prof. Dr. C. Rohmann

Assistenten: Dr. Theodor Eckert

Dr. Claus Führer

Dr. Gebhard Dahlhausen

Apotheker Dieter Frank

Apotheker Aloys Knieps

Apotheker Hermann Hoffmann

Dr. Hermann Linde

Pharmakognostisches Institut, Georg-Voigt-Straße 14, Hausapp. 3358 u. 3359

Direktor: Kommissarisch: Prof. Dr. E. Schreiber

Assistentin: Dr. Lieselotte Löbenberg

Institut für Lebensmittelchemie, (Städtisches Lebensmitteluntersuchungsamt),

Georg-Voigt-Straße 16, Tel. über 77 06 41, Hausapparat 2340 und 6 05 01

Direktor: Prof. Dr. Dr. W. Diemair

Assistent: Dipl.-Chem., Lebensmittelchemiker Konrad Pfeilsticker

Mineralogisches Institut, Senckenberganlage 28-30, Hausapparate 2100-2105, 3100-3105

Direktor: Prof. Dr. H. O'Daniel

Oberassistenten: Privatdozent Dr. Theo Hahn

Privatdozentin Dr. Paula Hahn-Weinheimer

Assistenten: Dr. Karl Fischer
Dipl.-Min. Hans Bartl
Abteilung Petrologie und Lagerstättenkunde
Prof. Dr. Gerhard Rein.

Geologisch-Paläontologisches Institut, Senckenberganlage 32, Hausapp. 2106

Direktor: Prof. Dr. K. Krejci-Graf
Oberassistent: N. N.
Assistenten: Dipl.-Geol. Herbert Schwenzer
Dipl.-Chem. Heinz Rosswurm
Privatdozent Dr. Seilacher
Unter Mitwirkung von:
Dozent Dr. Krömmelbein

Geographisches Institut, Schumannstraße 58, Hausapparat 3152

Direktor: Prof. Dr. H. Lehmann
Oberassistent: Privatdozent Dr. W. Kuls
Assistenten: Dr. Werner Frücke
Dr. Armin Gerstenhauer
Abteilung für Rhein-Mainische Forschung: Prof. Dr. Anneliese Krenzlin

Botanisches Institut, Siesmayerstraße 70, Hausapparate 7743, 7744, nachts 7761.

Direktor: Prof. Dr. K. Egle
ao. Lehrstuhl für Botanik: Prof. Dr. W. Halbsguth
Wissenschaftlicher Rat: Privatdozent Dr. G. Rosenstock
Assistenten: Dr. Hans-Willy Kohlenbach
Dr. Albert-Richard Kranz
Dr. Hermann Schaub
Dr. Günter Döhler
Wilhelm Hilgenberg
Im Institut tätig: Dozent Dr. A. Ried

Botanischer Garten, Siesmayerstraße 70-72, Hausapparat 7763

Direktor: Prof. Dr. K. Egle
Gartenbauinspektor: Herbert Becela

Institut für Mikrobiologie, Siesmayerstraße 70, Hausapparate 7722, 7721, 7720, 7725, 7726

Direktor: Prof. Dr. R. W. Kaplan
Oberassistent: Privatdozent Dr. H. Prell
Assistenten: Dr. Ulrich Winkler
Dr. Horst-Dieter Mennigmann
am Institut lehrend: Priv.-Doz. Dr. H. Hoffmann-Berling

Zoologisches Institut, Siesmayerstraße 70, Hausapparate 7701-7704

Direktor: Kommissarisch: Prof. Dr. H. Giersberg
Oberassistent: Privatdozent Dr. F. W. Merkel
Assistenten: Privatdozent Dr. R. Lotz
Privatdozent Dr. W. Hanke
Unter Mitwirkung von: Prof. Dr. Rietschel

Institut für kinematische Zellforschung, Senckenberganlage 27,

Zimmer 301-306, Hausapparate 2335, 2336
Direktor: Kommissarisch: Prof. Dr. W. Kuhl
Wissenschaftliche Mitarbeiterin: Gertrud Kuhl
Assistent: Dr. Ingo Richter

Anthropologisches Institut (Franz-Weidenreich-Institut), Siesmayerstraße 70,
Hausapparat 7767

Direktor: Prof. Dr. P. Kramp

Assistent: Dr. habil. Dr. Dr. Albert Harrasser

Psychologisches Institut, Zimmer-202–205 und 302–305, Hausapparate 2118,
2119, 3118–3120

Direktor: Prof. Dr. E. Rausch

Assistenten: Dr. Kurt Müller

Dipl.-Psych. Josefa Zoltobrocki

Institut für Geschichte der Naturwissenschaften, Senckenberganlage 27,

Hausapparate 2337–2339

Direktor: Prof. Dr. W. Hartner

Oberassistentin: Privatdozentin Dr. Hertha von Dechend

Am Institut tätig: Priv. Doz. Dr. M. Schramm

Angeschlossen:

Max-Planck-Institut für Biophysik, Forsthausstraße 70, Tel. 6 31 41 und 6 50 25

Direktor: Prof. Dr. Dr. h. c. Dr. h. c. Boris Rajewsky

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Institut für Wirtschaftswissenschaft

Direktoren: Die ordentlichen Professoren der Wirtschafts- und Sozial-
wissenschaftlichen Fakultät

Bibliotheksverwaltung: Zimmer 620, Hausapparat 3217

(Katalog) Zimmer 622 und 623, Hausapp. 2216 und 3216

Bibliotheks-Lesesaal: Zimmer 521–522

Bibliotheks-Ausleihe: Zimmer 520

Archivverwaltung: Zimmer 502, Hausapp. 3219

Archiv-Lesesaal: Zimmer 503

Geschäftsführender Direktor: Wissenschaftlicher Rat

Prof. Dr. R. Herzog, Zimmer 619, Hausapparat 2217

Seminare:

Seminar für wirtschaftliche Staatswissenschaften, Zimmer 515–518,

Hausapparate 2146–2149

Direktor: Prof. Dr. Sauer mann

Assistentin: Dr. Eva Bössmann

Seminar für Wirtschafts- und Sozialpolitik, Zimmer 175–178,

Hausapparate 3506–3509

Direktor: Kommissarisch: Prof. Dr. Dr. Wehrle, Hausapparat 3507

Assistent: Dr. Fritz Abb, Hausapparat 3508

Seminar für Finanzwissenschaft, Zimmer 511–514 und 416, 417,
Hausapparate 2113–2117; Seminarraum Zimmer 416, Hausapparat 3115
Direktor: Prof. Dr., Dr. h. c. Neumark, Hausapparat 2114
Assistenten: Dipl.-Volkswirt Wolfgang Remy, Hausapparat 2115
Dipl.-Volkswirt Norbert Andel, Hausapparat 3115
Dipl.-Volkswirt Helga Pollak, Hausapparat 2113

Seminar für Volkswirtschaftslehre, Zimmer 431, 437–440,
Hausapparat 2297
Seminarraum Zimmer 415, Hausapparat 3598
Direktor: Kommissarisch: Prof. Dr. Sauer mann
Assistenten: N. N.
N. N.
N. N.

Seminar für Industriewirtschaft, Zimmer 242–248,
Hausapparate 2124–2130, 3124–3126
Direktor: Prof. Dr. Hax
Assistenten: Dipl.-Kfm. Dieter Schneider
Dipl.-Kfm. Gerhard Schätzle
Dipl.-Kfm. Eva Bruske
Dipl.-Kfm. Helmut Huth
Betriebswirtschaftliche Forschungsstelle Chemische Industrie,
Kettenhofweg 106, Sout., Tel. 77 66 03
Leiter: Prof. Dr. Riebel
Assistenten: Dipl.-Kfm. Hans-Peter Dumke
N. N.

Seminar für Bankbetriebslehre, Zimmer 611–618,
Hausapparate 2141–2144, 3141–3144
Direktor: Prof. Dr. Hagenmüller
Assistenten: Dr. Rosemarie Kolbeck
Dr. Otfrid Fischer
Dipl.-Kfm. Regina Neumann
Dipl.-Kfm. Werner Reiter

Seminar für Handelsbetriebslehre, Zimmer 233–239,
Hausapparate 2377–2381, 3379, Seminarraum Zimmer 237
Direktor: Prof. Dr. Banse
Assistenten: Dr. Rudolf Gumbel
Dr. Hans Raffée
Dr. Werner Engelhardt

Seminar für Verkehrsbetriebslehre, Zimmer 179–185,
Hausapparate 2262, 2263, 3261–3263, Seminarraum Zimmer 179,
Hausapparat 4163
Direktor: Kommissarisch: Prof. Dr. Riebel
Assistenten: Dipl.-Kfm. Hans Dietrich Becker
Dipl.-Kfm. Gerhard Krömmelbein

Seminar für Treuhandwesen, Zimmer 332, 333, 342–344,
Hausapparate 2174, 2175, 3174–3177
Direktor: Prof. Dr. Loitlsberger
Assistenten: Dipl.-Kfm. Robert Buchner
Dipl.-Volkswirt Margot Darmstädter
Dipl.-Kfm. Herbert Müller

Statistisches Seminar, Zimmer 147–150, Hausapparate 2315–2318,

Arbeitsraum Zimmer 150, Hausapparat 2319

Direktor: Prof. Dr. Blind

Oberassistent: Privatdozent Dr. Hartwig

Assistenten: Dipl.-Kfm. Heinz Grohmann
Dipl.-Kfm. Gerold Junior

Seminar für Gesellschaftslehre, Zimmer 103–105, Hausapp. 2272 u. 2273

Direktor: Kommissarisch: Prof. Dr. Achinger

Assistent: Dipl.-Volkswirt Reinhold Junker, Hausapparat 2272

Seminar für Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Zimmer 338–340

Direktor: Prof. Dr. J. van Klaveren, Hausapparat 2215

Assistent: Dr. Werner Schleinkofer, Hausapparat 2214

Wirtschaftspädagogisches Seminar, Zimmer 337, 475–479, Arbeitsräume 441, 444, Hausapparate 2311–2314

Direktor: Prof. Dr. Karl Abraham

Assistenten: Dipl.-Hdl. Dr. Rolf Berke
Dipl.-Hdl. Bruno Lehr
Dipl.-Hdl. Georg Emig

Seminar für Versicherungslehre, Zimmer 242–248,

Hausapparate 2124–2130, 3124

Direktor: Prof. Dr. Hax

Assistent: Dipl.-Kfm. Ulrich Müller

Seminar für Fürsorgewesen und Sozialpädagogik, Arndtstraße 1, Hausapp. 2296

Direktor: Kommissarisch: Prof. Dr. Achinger

Seminar für Sozialpolitik, Zimmer 334, 335 und 137

Direktor: Prof. Dr. Achinger, Hausapparat 3129

Assistenten: Dipl.-Volkswirt Inge Witting, Hausapparat 3505

Dipl.-Volkswirt Dieter Schäfer, Hausapparat 4131

Seminar für Mathematische Wirtschaftsforschung und Ökonometrie,

vorübergehend Gräfstraße 39, Tel. 77 36 10 und 77 06 41, Hausapparat 3130

Direktor: Prof. Dr. Sauer mann

Seminar für Währungspolitik, Senckenberganlage 24, Hausapparat 2265

Direktor: Prof. Dr. Veit

Assistenten: Dipl.-Kfm. Eberhard Aust
Hans-Ulrich Franzke

Seminar für Agrarwesen, Hammanstraße 11, Tel. 59 06 44

Direktor: Prof. Dr. Priebe

Assistenten: Dr. Franz Michel

Dipl.-Landw. Winfried von Urff

, Institute:

Institut für Politische Wissenschaft, Kettenhofweg 135 I., Tel. 77 70 13

Direktor: Prof. Dr. Schmid

Assistenten: Dr. Manfred Friedrich
Dr. Eleonore Sterling
N. N.

Institut für Genossenschaftswesen, Zimmer 178

Direktor: Kommissarisch: Prof. Dr. Dr. Wehrle, Hausapparat 3507

Assistent: Dipl.-Volkswirt Heinz Conradi, Hausapparat 3506

Institut für Verkehrswissenschaft (Wirtschaftswissenschaftliche Abteilung),
Kettenhofweg 101, Hausapparat 2218
Direktor: Prof. Dr. Napp-Zinn
Assistenten: Dipl.-Volkswirt Erhard Hruschka
N. N.

Institut für sozialökonomische Strukturforchung, Zimmer 413 und 414,
Hausapparate 2145 u. 2149
Direktor: Prof. Dr. Sauer mann
Assistent: Dr. Jochen Schumann

Institut für das Kreditwesen, Senckenberganlage 24, Hausapparat 2265
Direktor: Prof. Dr. Veit
Assistent: Dipl.-Kfm. Wolfgang Maaß

Angeschlossen:

Forschungsinstitut für Handwerkswirtschaft an der Johann Wolfgang Goethe-Universität, Forschungsstelle beim Deutschen Handwerks-Institut e. V.,
München;

Frankfurt a. M., Mertonstraße 17, Zimmer 240-241

Direktor: Prof. Dr. Dr. Wehrle, Hausapparat 3117

Assistent: Dipl.-Kfm. Herbert Müller, Hausapp. 3116

Institut für Fremdenverkehrswissenschaft an der Johann Wolfgang Goethe-Universität, Gräfstraße 39, Tel. 77 36 10 und 77 06 41, Hausapparat 3130

Direktor: Prof. Dr. Sauer mann

Assistenten: Dr. Ernst Bernhauer

Dipl.-Volkswirt Heinz Lissok

Dipl.-Volkswirt Horst Todt

Soziographisches Institut (Soziographische Gesellschaft),

Schaumainkai 35, Tel. 6 33 62

Direktor: Prof. Dr. Neundörfer

AUSSERHALB DER FAKULTÄTEN

Institut für Leibesübungen, Kettenhofweg 139, Hausapparate 2278-2280

Direktor: Oberregierungsrat Dr. Ernst Münter

Wissenschaftlicher Rat: Dipl.-Psych. Dr. Kurt Kohl

Assistenten: Stud.-Ref. Frieder Treumann

Hildegard Erbguth

Günter Scheerer

Fechtmeister: Franz Csomor

Amerika-Institut, Kettenhofweg 130, Hausapparate 2155 u. 3156

Geschäftsführender Direktor: Prof. Dr. Spira

Oberassistent und Stellvertreter des Direktors: Dr. Meinecke

Assistent: N. N.

BÜCHEREIEN UND ARCHIVE

Städtische und Universitäts-Bibliotheken

Gesamtverwaltung: Direktor Dr. Köttelwesch, Untermainkai 14, Tel. 202 21

1. STADT- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK, (Alle Wissensgebiete außer Mathematik, Naturwissenschaften und Medizin), Untermainkai 14, Tel. 202 21. — Stellvertreter des Direktors BibliOR Dr. Binder (zugl. Ref. f. Rechts-, Wirtsch.- u. Sozialw.) — BibliR Dr. Schmieder (Musik- u. Theaterw., Klass. Altertumsw.) — BibliR Dr. Hallier (Geschichte, Religionsw., Theol., Kunstw.) — BibliR Dr. Küntzel (Neuere Sprachen, Literaturw., Völkerkde, Francofurt.) — BibliR Dr. Kehr (Philos., Psych., Pädagogik, Politik) — BibliR Dr. Brands (Orientalistik) — Dr. Richards (Slavistik) —.

Ausleihe: Mo, Mi, Do 10.30–16 Uhr, Di, Fr 10.30–13 u. 14–19 Uhr.

Lesesaal: Mo bis Fr 9–20 Uhr, Sa 9–13 Uhr.

Buchausgabestelle Schumannstraße 63, II. Tel. 77 92 05; Mo, Do 11–13, 15–18 Uhr; Di, Mi, Fr 11–13, 15–16.30 Uhr (nur Buchausgabe! Kataloge und bibliographische Auskünfte Untermainkai 14).

Lehrbuch-Slg. Schumannstraße 63, II. Öffnungszeiten wie Buchausgabestelle (s. o.).

2. SENCKENBERGISCHE BIBLIOTHEK — (Mathematik, Naturwissenschaften, Medizin) — Senckenberganlage 27, Tel. 77 06 41 (weitere Rufnummern s. u. Verwaltung und Einrichtungen der Universität, ab S. 7). Geschäftsf. BibliR Dr. Mann (Medizin), Hausapp. 2365 — BibliR Dr. Hodes (Mathem., Naturw.), Hausapp. 2366 — Auskunft: Hausapp. 3370; Verwaltung: Hausapp. 2364; Ausleihe: Hausapp. 3364; Erwerbung: Hausapp. 3366; Zeitschriften: Hausapp. 3367; Hochschulschriften: Hausapp. 3365 — Ausleihe: Mo, Di, Do, Fr 10–13, 15–16 Uhr, Mi 12–19 Uhr, Sa 10–13 Uhr; Lesesaal: Mo, Di, Do, Fr 10–17 Uhr, Mi 12–19 Uhr, Sa 10–13 Uhr.
3. HAUPTBIBLIOTHEK DER UNIVERSITÄTS-KLINIKEN — (Medizin) — Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 05 01. — Ausleihe und Lesesaal: Mo bis Fr 9–13, 14–17 Uhr.
4. STUDENTENBÜCHEREI. (Freihandbibliothek moderner Literatur) Studentenhaus, Jügelstraße 1, Zimmer 110–112, geöffnet Mo–Fr 13–19 Uhr.

Römisch-Germanische Kommission des Deutschen Archäologischen Instituts, Palmengartenstraße 10–12, Tel. 77 31 67. (Benutzung der Bibliothek nur nach vorheriger Anmeldung bei der Direktion.)

Erster Direktor: Dr. Werner Krämer

Zweiter Direktor: Dr. Wilhelm Schleiermacher

Kustos: Dr. Walter Wagner

Wiss. Rat: Dr. Ferdinand Maier

Bibliothek des Frankfurter Goethe-Museums (Freies Deutsches Hochstift), Spezialsammlung für Deutsche Literaturgeschichte von 1730–1870; Großer Hirschgraben 23/25, Tel. 2 28 24, Ausleihe Montag bis Freitag 10–12 und 14–15.30 Uhr.

Bibliothekarin: Dr. Rumpf

Bibliothek des Orient-Instituts Frankfurt a. M. (Wissenschaftl. Institut für die Kultur und Wirtschaft des modernen Orients), Savignystr. 65, Tel. 72 60 64.
Vorsitzender: Stadtrat a. D. Dr. Hellmut Reinert
Nachrichten- und Zeitungsarchiv: Dr. Herma Plazikowsky
Dokumenten- und Zeitschriftenarchiv: Egon Vogel
Sprachenreferat: Conrad zur Strassen, Dr. Ingeborg Beyer

Zyklus:

„Einführung in die Geschichte der orientalischen Religionen“, Prof. Dr. Dr. Annemarie Schimmel;

„Landes- und Wirtschaftskunde Äthiopiens“, Dr. Herma Plazikowsky;

„Die Kunst der Parther und Sassaniden“ (mit Farbdias), Prof. Dr. Dr. Friedrich Wachtsmuth.

Kurse in den lebenden Sprachen des Orients und Südosteuropas sowie Kurse über die Kultur und die Wirtschaft des modernen Orients. Die Kurse können von den Studenten der Johann Wolfgang Goethe-Universität unter erleichterten Bedingungen besucht werden. Nähere Auskunft im Orient-Institut, Savignystraße 65.

Öffnungszeiten der Bibliothek: Mo–Fr 10–12 Uhr.

Sprechstunden der Lehrkräfte: Nach den Unterrichtsstunden.

Bibliothek der Industrie- und Handelskammer, Börsenstraße 8–10, Tel. 2 01 81.

Öffnungszeiten: 9–15, samstags 9–12 Uhr.

Leiter: E. Kratz

Stadtarchiv, Seckbäckergasse 4 (Karmeliterkloster), Tel. 2 02 21, Nebenstelle 3372/74 und 39 51.

Leitung: Archivdirektor Dr. Dietrich Andernacht

Benutzung Mo bis Fr 9–16 Uhr und Sa 9–12 Uhr.

Bundesarchiv, Abt. Frankfurt a. M., Berliner Straße 22, Tel. 2 02 21/3599, Nebenstelle Weckmarkt 9, Tel. 2 02 21/4509.

Leitung: Oberarchivrat Dr. Walther Latzke

Benutzung: Mo–Fr 7.30–16.45 Uhr, Sa 7.30–12.30 Uhr.

PRÜFUNGSÄMTER UND AUSSCHÜSSE

JURISTISCHES PRÜFUNGSAMT BEI DEM OBERLANDESGERICHT FRANKFURT A. M.

Präsident: Oberlandesgerichtspräsident Prof. Dr. Staff

Geschäftsstelle: Gerichtsstraße, Gerichtsgebäude A, 2. Stock, Zimmer 265,
Tel. 2 86 71, Apparat 665 oder 2867/665

AUSSCHUSS FÜR DIE ÄRZTLICHE VORPRÜFUNG

Vorsitzender: Prof. Dr. Heinz

Geschäftsstelle: Ludwig-Rehn-Straße 14 (neben Med. Dekanat, Eingang Werks-
ärztlicher Dienst), Tel. 6 05 01, App. 5653

Sprechzeit: Siehe Anschlag am Schwarzen Brett des Prüfungsausschusses

AUSSCHUSS FÜR DIE ÄRZTLICHE PRÜFUNG

Vorsitzender: Prof. Dr. Rotter

Geschäftsstelle: Ludwig-Rehn-Straße 14 (im Gebäude des Medizinischen Dekana-
tes, rückw. Eingang). — Sprechzeit: Wochentags 11–12 Uhr, außer Mittwoch
und Samstag, Tel. 6 05 01, App. 5653

AUSSCHUSS FÜR DIE ZAHNÄRZTLICHE VORPRÜFUNG

Vorsitzender: Prof. Dr. Heinz

Geschäftsstelle und Sprechzeit: Siehe Ärztliche Vorprüfung

AUSSCHUSS FÜR DIE ZAHNÄRZTLICHE PRÜFUNG

Vorsitzender: Prof. Dr. Rotter

Geschäftsstelle und Sprechzeit: Siehe Ärztliche Prüfung

WISSENSCHAFTLICHES PRÜFUNGSAMT FÜR KANDIDATEN DES HÖHEREN LEHRAMTES

Vorsitzender: Oberstudiendirektor i. R. Griessbach, Tel. 72 31 92

Sprechstunde: Di 15–16 Uhr, Zimmer 63

Geschäftsstelle: Zimmer 63, Hausapp. 2270

Sprechzeit: Mo–Fr 9–12, Mi 15–16 Uhr

PRÜFUNGS-AUSSCHUSS FÜR DIPLOM-SOZIOLOGEN

Vorsitzender: Der Dekan der Philosophischen Fakultät

Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. Horkheimer

Geschäftsstelle: Institut für Sozialforschung, Senckenberganlage 26,
Tel. 77 21 47, 77 21 95 und Hausapp. 3338 u. 3339

PRÜFUNGSAUSSCHUSS FÜR DIPLOM-PHYSIKER
SOWIE FÜR DIPLOM-MATHEMATIKER

Vorsitzender: Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät
Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. W. Franz

Geschäftsstelle: Mathematisches Seminar, Robert-Mayer-Straße 6-8,
Hausapp.-2309
Sprechstunden: Di und Do 11.15-12 Uhr

PRÜFUNGSAUSSCHUSS FÜR DIPLOM-GEOPHYSIKER
UND -METEOROLOGEN

Vorsitzender: Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät
Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. R. Mügge

Geschäftsstelle: Institut für Meteorologie und Geophysik, Feldbergstraße 47,
Tel. 77 06 41, Hausapp. 2375

PRÜFUNGSAUSSCHUSS FÜR DIPLOM-CHEMIKER

Vorsitzender: Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät
Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. H. Hartmann

Geschäftsstelle: Robert-Mayer-Straße 11, Tel. 77 06 41
Sprechzeit: Di, Do 9-10 Uhr

PRÜFUNGSAUSSCHUSS FÜR DIPLOM-GEOLOGEN

Vorsitzender: Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät
Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. K. Krejci-Graf

Geschäftsstelle: Geologisch-Paläontologisches Institut, Senckenberganlage 32,
Hausapparat 2106

AUSSCHUSS FÜR DIE PHARMAZEUTISCHE PRÜFUNG

Vorsitzender: Prof. Dr. C. Rohmann
Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. E. Schreiber

Geschäftsstelle: Pharmazeutisches Institut, Georg-Voigt-Straße 14, Hausapp. 2341

AUSSCHÜSSE FÜR DIE VOR-
UND HAUPTPRÜFUNG DER LEBENSMITTEL-CHEMIKER

Vorsitzender: Staatsanwalt K. Oesterlein
Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. Dr. W. Diemair

Geschäftsstelle: Institut für Lebensmittelchemie, Georg-Voigt-Straße 16,
Tel. über 77 06 41, Hausapp. 2340 und 6 05 01
Sprechzeit: Di bis Fr 11-12 Uhr

PRÜFUNGSAUSSCHUSS FÜR DIPLOM-PSYCHOLOGEN

Vorsitzender: Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät

Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. E. Rausch

Geschäftsstelle: Psychologisches Institut, Zimmer 304, Hausapparat 2118

PRÜFUNGSAUSSCHUSS FÜR DIPLOM-MINERALOGEN

Vorsitzender: Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät

Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. H. O'Daniel

Geschäftsstelle: Mineralogisches Institut, Senckenberganlage 30, Hausapp. 2100.

PRÜFUNGSAMT FÜR DIPLOM-VOLKSWIRTE, -KAUFLEUTE UND -HANDELSLEHRER

Vorsitzender: Der Dekan der Wirtschafts- u. Sozialwissenschaftlichen Fakultät

Geschäftsführender Vorsitzender: Prof. Dr. A. F. Napp-Zinn

Geschäftsstelle: Zimmer 133, Hausapparat 2277

Sprechzeit: Mo bis Fr 9–11 und Mi 15–16 Uhr

Sprechzeit des Geschäftsführenden Vorsitzenden: Mo 10–11, Do 12–13 Uhr,
Anmeldung Zimmer 133

VERZEICHNIS DER VORLESUNGEN

Die Vorlesungen beginnen am 30. Oktober 1961 und enden am 28. Februar 1962. Zeit und Ort der einzelnen Vorlesungen werden an den Schwarzen Brettern der Fakultäten im Erdgeschoß des Universitäts-Hauptgebäudes, für die Medizinische Fakultät am Schwarzen Brett in der Universitäts-Ohrenklinik mitgeteilt.

ERLÄUTERUNGEN

Alle Vorlesungen und Übungen, denen nicht ein besonderer Vermerk angefügt ist, sind Privatvorlesungen und Privatübungen.

Vorlesungen, die nur mit besonderer Genehmigung des Hochschullehrers besucht werden können, tragen den Vermerk „nach Anmeldung“ oder „privatissime“.

Für die Beteiligung an Seminarübungen bedarf es stets persönlicher Anmeldung.

Vermerk:

Die mit ° bezeichneten Vorlesungen und Übungen sind für eingeschriebene Studenten unentgeltlich. Gasthörer zahlen die üblichen Sätze.

Es wird empfohlen, das Studium nicht auf die Prüfungsfächer zu beschränken. Die immatrikulierten Studenten jeder Fakultät haben das Recht, Vorlesungen jeder Art zu belegen, es sollte jedoch nur in dem Umfang geschehen, in dem die Vorlesungen regelmäßig gehört werden können.

RECHTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

RECHTSGESCHICHTE,

ALLGEMEINE RECHTSLEHRE UND RECHTSPHILOSOPHIE

Römisches Privatrecht, Di Fr 10–12	Peter	1
Quellenlektüre zur Vorlesung „Römisches Privatrecht“, Do 12–13	Peter	2
Verfassungsgeschichte der Neuzeit, Mi Fr 10–11	Mallmann	3
Was ist uns Savigny?, Di 9–10	Coing	4
Geschichte des Strafrechts, Mo 15–16	Preiser	5
Geschichte des Völkerrechts I: Antike und Mittelalter, Mo 16–18	Preiser	6

PRIVATRECHT

Bürgerliches Recht, Allgem. Teil, Mo Mi 15–17	Dilcher	7
Schuldrecht, Allgem. Teil, Mo Mi 9–11	Kronstein	8
Schuldrecht, Besond. Teil, Di 11–12, Mi 12–13, Fr 11–13	Schiedermair	9
Sachenrecht, Di Mi Do Fr 9–10	Isele	10
Erbrecht, Mo 9–11, Di 10–11	Coing	11
Handelsrecht, Di 12–13, 15–16, Fr 12–13, 15–16	H.-J. Abraham	12

Wertpapierrecht, Mo Do 11–12	Müller-Freienfels	13
Wirtschaftsrecht, Mo 9–11, Sa 9–10	Böhm	14
Energiewirtschaftsrecht, Mo 17–19	Fischerhof	15
Konzernrecht, Mi 17–18	Rasch	16
Erfinder- und Wettbewerbsrecht, Mi 15–16	Samson	17
Privatversicherungsrecht, Mi 12–13	H.-J. Abraham	18
Bürgerliches und Handelsrecht II für Studierende der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, mit Besprechungsstunde, Mo Do 18–20	Müller-Freienfels	19

STRAFRECHT

Strafrecht, Allgem. Teil, Mo Mi Do 11–12, Di 12–13	Claß	20
Strafrecht, Besond. Teil I (Die Delikte wider den Einzelnen), Mo Do 12–13	Claß	21
Strafrecht, Besond. Teil II (Die Delikte gegen die Allgemeinheit), Fr 14–16	Spendel	22
Alterserscheinungen unseres geltenden materiellen Strafrechts, Mi 16–17	Staff	23
Das Verbrechen in der schönen Literatur, Mi 17–18	Staff	24
Die Lehre von der Strafe, Do 15–16	Spendel	25
Hauptprobleme der Kriminologie, Do 16–18	Preiser	26

VERFAHRENSRECHT

Zivilprozeßrecht, Mi 11–13, Do 9–11, Fr 9–10	Lüke	27
Strafprozeßrecht, Mi 15–17, Do 14–15	Spendel	28
Ausgewählte Teile des Strafprozesses (Beweisrecht, Rechtskraft, Rechtsmittel, Wieder- aufnahme u. a. in ihrem Verhältnis zu den Prozeßbeteiligten), Di 16–18	Staff	29
Grundzüge des Zivilprozeßrechts (einschl. Zwangs- vollstreckungsrecht und Konkursrecht), für Studierende der Wirtschaftswissenschaften, Fr 16–18	Jauernig	30

ÖFFENTLICHES RECHT

Staatsrecht, Di 10–11, 15–16, Do 10–11	Jaenicke	31
Besprechung höchstrichterlicher Entscheidungen auf dem Gebiete des Staatsrechts, Di 16–17	Mallmann	32
Verwaltungsrecht, Allgem. Teil, Mi Do 9–10	Schlochauer	33
Verwaltungsrecht, Besond. Teil, Di Fr 11–12	Mallmann	34
Beamtenrecht, Di 12–13	Jaenicke	35
Evangelisches Kirchenrecht I (Historische und rechtsdogmatische Grundlagen), für Hörer ab 2. Semester, Do 12–13, 15–16	E. Kaufmann	36
Steuerrecht, Di 17–19, Do 17–18	E. Beck	37
Presse- und Rundfunkrecht, Di 17–18	Mallmann	38
Lebensmittelrecht, Fr 16–17	Lüke	39
Neues Jugendhilferecht, Mo 15–16	Muthesius	40
Das Recht der Sozialhilfe, Mo 16–17	Muthesius	41
Öffentliches Recht für Studierende der Wirtschafts- wissenschaften und Soziologie, Teil II, Mi Do 11–12	Jaenicke	42

VÖLKERRECHT UND AUSLÄNDISCHES RECHT

Völkerrecht, Besond. Teil: Recht der internationalen Organisation, Mi 10–12, Do 10–11	Schlochauer	43
Einführung in das schweizerische Recht, Mo 15–16	Peter	44
° Richter und Gerichte in England und dem britischen Commonwealth, Mo, 20. 11., 16–17 Di, 21. 11., 16–17 Mi, 22. 11., 16–17 Do, 23. 11., 16–17 Fr, 24. 11., 16–17	Cohn	45

ÜBUNGEN

Digestenexegese, Fr 15–17	Dilcher	46
Übungen im Bürgerlichen Recht für Anfänger, mit schriftlichen Arbeiten, Do 18–20	E. Kaufmann	47
Übungen im Bürgerlichen Recht für Vorgerückte, mit schriftlichen Arbeiten, Di 18–20	Müller-Freienfels	48
Übungen im Bürgerlichen Recht für Vorgerückte, mit schriftlichen Arbeiten, Di 18–20	Jauernig	49
Übungen im Handelsrecht, mit schriftlichen Arbeiten, Fr 17–19	Kronstein	50
Übungen im Arbeitsrecht, mit schriftlichen Arbeiten, Fr 16–18	Isele	51
Übungen im Strafrecht, mit schriftlichen Arbeiten, Di 18–20	Preiser	52
Übungen im Zivilprozeßrecht, mit schriftlichen Arbeiten, Mo 18–20	Schiedermair	53
Übungen im Strafprozeßrecht, mit schriftlichen Arbeiten, Mi 18–20	Spendel	54
Übungen im Öffentlichen Recht für Anfänger, Di 16–18	Jaenicke	55
Übungen im Öffentlichen Recht für Vorgerückte, mit schriftlichen Arbeiten und Arbeitsgemeinschaften, Do 16–18	Mallmann	56
Übungen im Bürgerlichen Recht und Handelsrecht für Studierende der Wirtschaftswissenschaften, mit schriftlichen Arbeiten, Fr 18–20	Lüke	57

SEMINARE

Rechtsphilosophisches Seminar (Fortsetzung), Mo 16–18, 14tgl.	Coing	58
Proseminar: Übungen zur Strafrechtsgeschichte (zusammen mit Dr. Gudian), Mi 17–19	E. Kaufmann	59
° Rechtsgeschichtliches Seminar, Fr 18–20	E. Kaufmann	60
° Seminar über Probleme der Völkerrechtsgeschichte, Di 16–18, 14tgl.	Preiser	61
° Civilistisches Seminar: Das Recht der unerlaubten Handlung im modernen Wirtschafts-, Wettbewerbs- und Arbeitsrecht, Do 16–18, 14tgl.	Isele u. Kronstein	62

°Seminar für ausgewählte Fragen der Wirtschafts- und Arbeitsordnung, Mo 18–20	Böhm	63
°Seminar über Handels- und Verkehrsrecht, Fr 16–18, 14tgl.	H.-J. Abraham	64
°Seminar über internationales Wirtschaftsrecht, Di 15–17	Kronstein	65
°Seminar über gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht, Do 18–20	Samson	66
°Rechtsvergleichendes Seminar (Zivilrecht), Fr 17–19, 14tgl.	Peter	67
°Strafrechtliches Seminar, Mo 20–22, 14tgl.	Claß	68
°Strafrechtliches Seminar, Di 16–18, 14tgl.	Preiser	69
°Zivilprozessuales Seminar, Sa 10–13, 14tgl.	Schiedermair	70
°Seminar über Wirtschaftsverwaltungsrecht, Di 18–20	Jaenicke	71
°Völkerrechtliches Seminar, Di 16–18	Schlochauer	72

WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHE VORLESUNGEN FÜR JURISTEN

Einführung in die Volkswirtschaftslehre (auch für Juristen und Soziologen), Di Mi 8.30–10	Neumark	1202
Wirtschaftspolitik und Grundzüge der Speziellen Volkswirtschaftslehre (auch für Juristen), Mo 10–11, Di 10–11 und 12–13	Napp-Zinn	1209
Gewerbepolitik (Industrie, Handwerk, Handel), mit Übungen (auch für Juristen), Mo 11.30–13	Wehrle	1210
Geschichte, Organisation und Politik der öffentlichen Verwaltung (auch für Juristen), Mo 10–12, 14tgl.	Hüttl	1216
Übungen zur Volkswirtschaftslehre (auch für Juristen und Soziologen), Fr 16–18	Veit	1221
Buchhaltung und Bilanz für Juristen, Di 9–11	O. Fischer	73

VORLESUNGEN ÜBER GERICHTLICHE MEDIZIN UND GERICHTLICHE PSYCHIATRIE

siehe Nr. 253, 300 und 302

KURSE

Wiederholungskurs: Sachenrecht, Di Mi Do 14–15	Hein	74
Klausurkurs im Strafrecht, Do 17–19	K. Bornemann	75
Klausurkurs im Zivilprozeß- und Handelsrecht, Di 15–17	Deubner	76
Klausurkurs im Öffentlichen Recht, Fr 18–20	Fotheringham	77
Klausurkurs im Bürgerlichen und Handelsrecht für Studierende der Wirtschaftswissenschaften, Mi 15–17	Dieckmann	78
Lateinkurs für Juristen, Di 18–20	Söllner	79

MEDIZINISCHE FAKULTÄT

In Anlehnung an die neue Bestallungsordnung für Mediziner ist in dem nachstehenden Vorlesungsverzeichnis allen Pflichtvorlesungen für Mediziner ein * und die Angabe der Studiensemester beigefügt, in denen sie erledigt werden sollen.

Klinische Vorlesungen dürfen nur von den Studenten mit vollständig abgeschlossener ärztlicher Vorprüfung belegt werden.

Lateinische und griechische Elementarkurse siehe Philosophische Fakultät.

Bei Übungen usw. die mit einem + gekennzeichnet sind, ist die Teilnehmerzahl beschränkt. Die Bedingungen sind in den betreffenden Instituten am Schwarzen Brett bzw. im Sekretariat zu erfahren.

ANATOMIE UND HISTOLOGIE, ENTWICKLUNGSGESCHICHTE

*Anatomie III (Nervensystem, Sinnesorgane), Mo-Fr 8.05-8.50 (2.-5. Sem.)	Starck	101
*Entwicklungsgeschichte II (Primitiventwicklung des Menschen, Organentwicklung), Mi 11-12.05, Fr 11-12.10 (3.-5. Sem.)	Starck	102
*Topographische Anatomie, Mo Do 16.15-17 (4.-11. Sem.)	Starck u. Frick	103
+*Präparierübungen I, ganztg. Pflichtzeit Mo-Fr 14.15-16.45 (1.-3. Sem.)	Starck u. Frick	104
+*Präparierübungen II, ganztg. Pflichtzeit Mo-Fr 14.15-16.45 (3.-5. Sem.)	Starck u. Frick	105
+*Präparierübungen für Zahnmediziner, ganztg. Pflichtzeit Mo-Fr 14.15-16.45 (2.-3. Sem.)	Starck u. Frick	106
Praktische Übungen über die Morphologie des Zentralnervensystems, Sa 9-11 (ab 4. Sem., begrenzte Teilnehmerzahl)	Starck u. Frick	107
° Anatomische Demonstrationen, 3stg. n. Verabr. (nur für Hörer der Vorlesungen 101-103, 110, 112-115)	Starck u. Frick	108
° Arbeiten im Laboratorium, ganztg. n. Verabr.	Starck	109
*Anatomie I (Bewegungsapparat), Mo-Fr 9-9.45 (1.-2. Sem.)	N. N.	110
Histologisch-diagnostischer Kurs, Do 11-12.30 (ab 4. Sem.)	Frick u. Kummer	111
Anatomisches Kolloquium für Zahnmediziner, Mo Do 17.05-17.50	Frick	112
Anatomie für Nichtmediziner II (Studenten der Leibeserziehung, Pharmazeuten, Biologen), Di 17.20-18.05, Fr 17.50-18.35	Frick	113
Morphologie des Gefäßsystems, Fr 12.15-13.00 (ab 2. Sem.)	Schneider	114
Grundlagen der funktionellen Anatomie des Bewe- gungsapparates, Mi 12.15-13.00 (ab 1. Sem.)	Kummer	115

PHYSIOLOGIE

*Physiologie II (Sinnesorgane, Zentralnervensystem), Mo Di Mi 9–9.45, Do Fr 10–10.45 (3.–4. Sem.)	Wezler	116
+*Physiologisches Praktikum (chem. Teil); Mo Di 11–13 Anwendung der Physiologie in Form eines Seminars bzw. Kolloquiums (mit Experimenten), Mi 12.15–13, Do 10–10.45, Fr 12.15–13 (4.–5. Sem.)	Wezler, Greven u. Schmitt-Neuroth	117
°Arbeiten im Institut für animalische Physiologie, ganztg.	Wezler	118
°Biologisches Kolloquium, Di 18.15–20	Wezler, E. Heinz, Holtz, Rajewsky, Starck u. Wacker	119 120
*Physiologische Chemie II, Mo Di Mi 10–10.45, Do Fr 9–9.45 (4.–5. Sem.)	E. Heinz	121
+*Physiologisches Praktikum (chem. Teil), 6stdg. n. Verabr. (4.–5. Sem., begrenzte Teilneh- merzahl)	E. Heinz, Zahn u. Hübener	122
Physiologisch-chemisches Praktikum für Fortge- schrittene, 3stdg. n. Verabr. (begrenzte Teilnehmerzahl)	E. Heinz, Ròka, Zahn u. Hübener	123
Physiologisch-chemisches Kolloquium, 1stdg. n. Verabr.	E. Heinz, Ròka, Zahn u. Hübener	124
Arbeiten im Institut für vegetative Physiologie, ganztg. n. Verabr.	E. Heinz	125
Allgemeine Physiologie als Einführung in die Physiologie des Menschen, Mi 10–10.45 (1.–2. Sem.)	Greven	126
Physiologie für Nichtmediziner II (Studenten der Leibeserziehung, Pharmazeuten, Biologen), Di 16.30–17.15; Fr 16.45–17.30	W. Schroeder	127
Kreislaufphysiologie im Tierexperiment, Mi 15–17, 14tgl. (4.–5. u. klin. Sem., begrenzte Teilnehmerzahl)	W. Schroeder	128
Mensch und Höhe, Do 12.15–13	W. Schroeder	129
Sportärztliches Kolloquium (klin. Teil), Do 15–17 o. n. Verabr. (8.–9. Sem.)	W. Schroeder, Güntz, Heinecker, Schwenzer u. Hauberg	130
°Biochemie des Blutes, Do 13–14 o. n. Verabr. (ab 4. Sem.)	Ròka	131
°Arbeiten im Institut für vegetative Physiologie, ganztg. n. Verabr.	Zahn	132
Makromolekulare, intrazelluläre Steuersysteme (mit prakt. Übungen), Do 14.15–16 o. n. Verabr.	Kleinschmidt u. Zahn	133
Biochemie der Steroidhormone, n. Verabr. (ab 4. Sem.)	Hübener	134
Herzdynamik unter normalen und pathologischen / Bedingungen, 1stdg. n. Verabr. (ab 5. Sem.)	Schmitt-Neuroth	135

ALLGEMEINE PATHOLOGIE UND PATHOLOGISCHE ANATOMIE

*Allgemeine Pathologie, Mo 11–12, Di Mi Fr 9–10, Do 8–9 (6.–8. Sem.)	Rotter u. Kahlau	136
*Pathologisch-anatomischer Demonstrationskurs, Di Fr 11.15–12.45 (ab 9. Sem.)	Rotter u. Kahlau	137
°Arbeiten im Laboratorium, n. Verabr. gantztg. (6.–10. Sem.)	Rotter	138
Pathologisch-histologische Demonstrationen (Kolloquium), 1stdg. n. Verabr. (ab 10. Sem.)	Kahlau	139
*Pathologisch-histologisches Praktikum, Mo Do 14.30–16 (ab 9. Sem.)	Lapp	140
Spezielle pathologische Anatomie für Zahnmediziner, Di 14.15–15 (6. Sem.)	Lapp	141
*Sektionskurs, Mo–Fr 9.15–10.45 (ab 9. Sem.)	Zimmermann	142
Allgemeine pathologische Anatomie des Nerven- systems, Mi 10–11 (6.–10. Sem.)	Krücke	143
Arbeiten im Laboratorium, gantztg. n. Verabr. (6.–10. Sem.)	Krücke	144

PATHOLOGISCHE PHYSIOLOGIE

siehe Innere Medizin unter Nr. 180

GENETIK

Ausgewählte Kapitel der Humangenetik I, 1stdg. n. Verabr.	Kramp	1098
Humangenetisches Praktikum, 2stdg. n. Verabr.	Kramp	1099
Statistische Methodik für Mediziner und Biologen II, 2stdg. n. Verabr. (alle Sem.)	Geppert	145

HYGIENE UND BAKTERIOLOGIE

*Hygiene I (Bakteriologie, Serologie, Epidemiologie, Seuchenbekämpfung und Viruslehre), Mo Di Do Fr 12.15–13	Herzberg	146
*Bakteriologischer Kurs für Studenten der Medizin (die Vorlesung Bakteriologie – Hygiene I – muß vorher gehört sein), Sa 8–11 (11. u. 10. Sem.) 9. u. 8. Sem. nach Platzzahl)	Herzberg	147
Mikrobiologie mit praktischen Übungen (für Zahnmediziner), Fr 14–17 (ab 8. Sem.)	Kleinschmidt	148
Allgemeine Hygiene einschl. Gesundheitsfürsorge (für Zahnmediziner u. Pharmazeuten), Mo 16–17	Kleinschmidt	149
Bakteriologischer Kurs einschl. Übungen auf dem Gebiet der Sterilisation, Desinfektion und Ent- wesung (für Pharmazeuten), Mo 14.15–16	Kleinschmidt u. Liebermeister	150
Makromolekulare intrazelluläre Steuersysteme (mit praktischen Übungen), Do 14.15–16 o. n. Verabr.	Kleinschmidt u. Zahn	133
°Grundlagen der Therapie mit Chemotherapeutika u. Antibiotika, Mo 16.15–17	Liebermeister	151

*Gesundheitsfürsorge, Do 17.15–18 (ab 6. Sem.)	Schmith	152
Sozialhygiene und Biologie der Leibesübungen, Mo 16.10–17 (ab 2. Sem.)	Schmith	153
Sozialhygienisches Seminar, Fr 16–18 (ab 7. Sem.)	Schmith	154
*Arbeits- und Sozialhygiene ausgew. Berufsgruppen einschl. der Berufskrankheiten und der Jugend- arbeitsschutzuntersuchung (mit Lichtbildern und Begutachtungsübungen), Do 14–15.30 (6.–9. Sem.)	Betke	155
Die Epidemiologie der Zoonosen (mit Demonstra- tionen), Di 9–11 (ab 8. Sem.)	Schoop	156
Grundbegriffe der Immunohämatologie, 2stdg. n. Verabr. (alle klin. Sem.)	Spielmann	157

PHARMAKOLOGIE UND TOXIKOLOGIE

*Pharmakologie und Toxikologie I, Di Mi Do Fr 11–12 (ab 6. Sem.)	Holtz	158
°Arbeiten im Laboratorium (6.–10. Sem.):		
a) ganztg.	Holtz	159
b) halbtg.	Holtz	160
Ausgewählte Kapitel aus der experimentellen Pharmakologie für Naturwissenschaftler, insbes. Pharmazeuten, Di 16.45–18.15	Laubender	161
Allgemeine Pharmakologie (für Mediziner, Zahn- mediziner und Naturwissenschaftler, insbes. Pharmazeuten), Do Fr 12.15–13.20	Laubender	162
Pharmakologisches Praktikum für Mediziner und Naturwissenschaftler, insbes. Pharmazeuten, 2stdg. n. Verabr.	Laubender	163
°Arbeiten im Laboratorium:		
a) ganztg.	Laubender	164
b) halbtg.	Laubender	165
Therapeutisches Kolloquium, n. Verabr.	Taubmann	166
Klinische Pharmakologie der Schmerzbekämpfung, n. Verabr.	Taubmann	167
Pharmakologischer Demonstrationskurs, 2stdg. Fr 16 o. n. Verabr. (6.–11. Sem.)	Schümann	168
Pharmakologie und Toxikologie II, einschl. Rezeptier- kurs für Zahnmediziner, Mi 16–18 (6.–7. Sem.)	E. Westermann	169
°Pharmakologie des Wasser- und Mineralhaushaltes, 1stdg. n. Verabr. (klin. Sem.)	Kroneberg	170
°Pharmakologische Methodik, Do 17–19 (8.–10. Sem.)	Ther	171
°Pharmakologische Grundlagen der Anaesthesio- logie I, 1stdg. n. Verabr. (7.–10. Sem.)	Schaumann	172

THERAPEUTISCHE BIOCHEMIE

Therapeutische Biochemie II, 2stdg. n. Verabr. (9.–11. Sem.)	Wacker	173
Arbeiten im Laboratorium, ganztg. (ab 9. Sem.)	Wacker	174
Grundlagen und Therapie der Stoffwechselkrank- heiten, n. Verabr.	Maske	175

INNERE MEDIZIN

*Medizinische Klinik, Mo Do 9.10–11 (6.–11. Sem.) Arbeiten im Laboratorium der I. Med. Klinik, ganztg. n. Verabr.	Hoff	176
	Hoff	177
*Medizinische Poliklinik, Di Fr 9.15–11 (8.–11. Sem.)	Frey	178
°Arbeiten im Laboratorium der II. Med. Klinik, ganztg.	Frey	179
Pathologische Physiologie, Do 15.30–17 (8.–11. Sem.)	Schrade	180
*Kurs der Perkussion und Auskultation für Anfänger, Mo 15.30–17 (6.–7. Sem.)	R. Heintz	181
Seminar der Differentialdiagnostik innerer Krank- heiten (mit Übungen am Krankenbett), Do 17.15–18 (ab 8. Sem.), (begrenzte Teilnehmer- zahl, persönl. Anmeld. erforderlich)	R. Heintz	182
Medizinische Propädeutik für Mediziner und Zahn- mediziner, Mo 9.15–11, Do 9.15–10 (6.–7. Sem.)	Martin	183
Klinik und Pathologie der Blutkrankheiten, Mi 15.30–17 (ab 8. Sem.)	Martin, Kabelitz u. Hübner	184
Hämatologisches Praktikum, Mi 14 s. t.–15.30 (ab 8. Sem., beschränkte Teilnehmerzahl)	Martin, Kabelitz u. Hübner	185
Einführung in die klinische Elektrokardiographie und graphische Herz-Kreislaufregistrierung, Di 11.15–12, Fr 8.15–9 o. n. Verabr. (7.–11. Sem.)	R. Altmann	186
Differentialdiagnose innerer Krankheiten in der ärztlichen Sprechstunde, 1stdg. n. Verabr. (8.–11. Sem.)	R. Altmann	187
Medizinische Propädeutik für Mediziner und Zahn- mediziner, Mo 9.15–10.45, Do 9.15–10	Pfeiffer	188
*Kurs der klinischen Chemie und Mikroskopie, Mo 14 s. t.–15.30	Jürgens	189
°Kolloquium über hämorrhagische Diathesen, Throm- bose und Embolie, 1stdg. n. Verabr. (höhere klin. Sem. und Doktoranden)	Jürgens	190
*Kurs der Perkussion und Auskultation für Anfänger, Mo 15.45–17.15 (6.–7. Sem.)	Radenbach	191
Kurs der Perkussion und Auskultation für Fortge- schrittene, Fr 13.45–15.15 (7.–8. Sem.)	Radenbach	192
Medizinisch-klinische Visite, Mi 8.30–10 (10.–11. Sem.)	Radenbach, Jürgens u. Martin	193
Klinik und Therapie der Tuberkulose, Mi 17.15–18 o. n. Verabr. (7.–10. Sem.)	Radenbach	194
*Kurs der klinischen Chemie und Mikroskopie, Mo 13.45–15.15 (6.–8. Sem.)	H. Fischer	195
°Ausgewählte Kapitel der Biochemie für Kliniker (Immunchemie), Mi 12.15–13	H. Fischer	196
°Kolloquium über moderne klinisch-chemische Methoden (mit Demonstrationen), 1stdg. n. Verabr.	H. Fischer	197

Klinik und Therapie der Infektionskrankheiten, Di 9.15–11 o. n. Verabr.	Christ	198
Einführung in die Elektrokardiographie (mit praktischen Übungen), Mi 10.15–11, Do 11.15–12 o. n. Verabr. (7.–10. Sem.)	Heinecker	199
Sportärztliches Kolloquium (klin. Teil), Do 15–17 o. n. Verabr. (8.–9. Sem.)	Güntz, W. Schroeder, Heinecker, Schwenzer u. Hauberg	130
Diagnostik und Therapie der Vergiftungen, Mi 10–11 o. n. Verabr. (7.–10. Sem.)	Schöffling	200
Kurs der Perkussion und Auskultation für Fortgeschrittene, Fr 14–16 (6.–8. Sem.)	Hildebrand u. Schöffling	201
Moderne Therapie, Mo 17–19	Heupke u. Werner	202
Berufskrankheiten, n. Verabr.	Heupke	203
Herzfehler-Praktikum (unter Benutzung der Volhardschen Herzsammlung), 1stdg. n. Verabr. (6.–11. Sem.)	Lampen	204
°Krankheitsbilder infolge veränderter Permeabilität der Kapillarmembranen, Do 20–21 (8.–10. Sem.)	Wendt	205
Einführung in die Rheumaheilkunde, n. Verabr.	Vaubel	206
Krankheiten der Leber und Verdauungsorgane, Do 8–9 (klin. Sem.)	Siede	207
Vorlesung über Tuberkulose unter besonderer Berücksichtigung der heutigen Tuberkulosesitua- tion, Mo 14.30–16, 14tgl. o. n. Verabr. (6.–10. Sem.)	Diehl	208
Einführung in die Homöopathie, Di 14–15	Hans Ritter	209
°Einführung in die klinische Reaktionspathologie und Zytodiagnostik des menschlichen Lymph- knotens, 1stdg. n. Verabr. (8.–11. Sem.)	Leiber	210

CHIRURGIE

*Chirurgische Klinik, Mo Di Mi Fr 8.10–9.05 (7.–10. Sem.)	Geißendörfer	211
°Chirurgische Operationen, Mo–Fr 8–12 (7.–10. Sem.)	Geißendörfer	212
Anaesthesie, 1stdg. n. Verabr. (7.–10. Sem.) (zusammen mit Dr. Vonderschmitt)	Geißendörfer	213
Frakturen und Luxationen, Mo Mi 12.15–13 (9.–11. Sem.)	Ungeheuer	214
Chirurgische Propädeutik, Di 10.15–11 (6.–7. Sem.)	Ungeheuer	215
*Chirurgische Poliklinik, Mo Di Fr 11–12 (7.–11. Sem.)	W. Weber	216
Operationskurs an der Leiche, 2stdg. n. Verabr. (7.–11. Sem.)	U. Graff u. W. Weber	217
Unfallbegutachtung in den verschiedenen Fach- disziplinen, 1stdg. n. Verabr. (7.–11. Sem.)	W. Weber	218
Differentialdiagnose chirurgischer Erkrankungen, 1stdg. n. Verabr.	H. Westermann	219
°Angeborene Mißbildungen und ihre operative Behandlung, 2stdg. n. Verabr.	Mahler	220

Physiologische Grundlagen der modernen Klinik,
n. Verabr. (klin. Sem.)
Akute Erkrankungen der Bauchhöhle,
Fr 1stdg. n. Verabr.

Grüning 221
Kühne 242

ORTHOPÄDIE

*Orthopädische Klinik, Mi 8.15–9.45 (9.–11. Sem.)
Sporthygienisches Seminar, Sportmassage, Erste
Hilfe usw., Fr 15–17 (für Sportstudenten Pflicht,
für Mediziner freiwillig)
°Orthopädisches Kolloquium, Mo 9 s. t.–9.45
(9.–11. Sem.)
Erkrankungen der Wirbelsäule,
Mo 10 s. t. – 10.45 (klin. Sem.)
Sportärztliches Kolloquium (klin. Teil),
Do 15–17 o. n. Verabr. (8.–9. Sem.)

Güntz 222
Güntz u.
Hauberg 223
Güntz 224
Güntz 225
Güntz, W. Schroeder,
Heinecker,
Schwenzer u.
Hauberg 130
Hauberg 226

Verbandkurs, Sa 8–9

Massage und krankengymnastische Behandlung
(mit Demonstrationen), Fr 17–18

Hauberg 227

Pathologie der Leistungsstörungen des Haltungs-
und Bewegungsapparates, 1stdg. n. Verabr.

Bruckschen 228

GEBURTSHILFE UND FRAUENHEILKUNDE

*Geburtshilflich-gynäkologische Klinik,
Mo Do 8–9, Mi 8–10 (8.–10. Sem.)

N. N. 229

*Geburtshilfliches Hauspraktikum,
ganztg: je eine Woche (8.–10. Sem.)

N. N. 230

*Geburtshilflicher Operationskurs (mit Übungen am
Phantom), Fr 15–17 (9.–10. Sem.)

Schwenzer 231

Sportärztliches Kolloquium (klin. Teil),
Do 15–17 o. n. Verabr. (8.–9. Sem.)

Güntz, W. Schroeder,
Heinecker,
Schwenzer u.
Hauberg 130

*Geburtshilfliche Propädeutik (mit Schwangeren-
untersuchungskurs), Di 14.45–16.15 (6.–8. Sem.)

Heller 232

Arbeiten im Laboratorium (6.–11. Sem.):

a) halbtg.

Heller 233

b) ganztg.

Heller 234

*Gynäkologisch-geburtshilflicher Untersuchungskurs,
Sa 8–11 (6.–7. Sem.)

Brehm 235

Die biologischen Schwangerschaftsreaktionen,
Di 10–11 (6.–11. Sem.)

Lewin 236

°Gynäkologische Krebsfrühdagnostik (Einführung in
die Kolposkopie und Zytologie), Do 9–10

H. Cramer 237

KINDERHEILKUNDE

*Kinderklinik und Fürsorge, Di Do Fr 12.15–13
Arbeiten im Laboratorium, tgl.

de Rudder 238

Die Ernährung und Ernährungsstörungen im
Säuglingsalter, Mi 11–12 o. n. Verabr.

de Rudder 239

Weiß 240

°Die normale Entwicklung des Kindes, zugleich Einführung in die Kinderheilkunde, Fr 10.15–11 o. n. Verabr. (6.–8. Sem.)	Leiber	241.
°Einführung in die klinische Reaktionspathologie und Zytodiagnostik des menschlichen Lymph- knotens, 1stdg. n. Verabr. (8.–11. Sem.)	Leiber	210
Klinische Visite, Mo 16.15–17 (9.–10. Sem.)	Wilhelm	243
°Die Ernährung des Kindes in der täglichen Praxis, 1stdg. n. Verabr.	Roufogalis	244
°Klinische Visite, n. Verabr. (9.–10. Sem.)	Theopold	245

PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE

*Klinik und Poliklinik der psychischen und Nerven- krankheiten, Di Fr 17.30–19, Mi 12.15–13	Zutt	246
Kolloquium über psychopathologische und neuro- pathologische Fragen (mit Krankenvorstellungen), Sa 10–11.30	Zutt	247
Neurologischer Untersuchungskurs, Di 14–15.30 (8.–10. Sem.)	Frowein	248
Einführung in die Neurologie, Fr 16.35–17.20 (5.–8. Sem.)	Frowein	249
Einführung in die Röntgendiagnostik der Gehirn- und Rückenmarkskrankheiten, 1stdg. n. Verabr. (8.–11. Sem.)	Frowein	250
Einführung in die Psychiatrie (mit Falldemonstra- tionen) und in die Therapie der Geisteskrank- heiten, Di 16.35–17.20, Fr 15.40–16.25	Kulenkampff	251
Forensische Psychiatrie für Mediziner und Juristen (mit Krankenvorstellungen), Di 15.40–16.25	Degkwitz	253
Psychiatrischer Untersuchungskurs, Fr 14–15.30 (9.–11. Sem.)	Degkwitz	254
Medizinische Psychologie, Mi 13.15–14 (Hörsaal der Pathologischen Anatomie)	Bosch	255
°Neurochirurgische Klinik, 1stdg. n. Verabr. (7.–11. Sem.)	Ruf	256
°Klinische Visite, 1stdg. n. Verabr. (7.–11. Sem.)	Ruf	257
°Neurochirurgische Operationen, n. Verabr. (7.–11. Sem.)	Ruf	258
°Neurologisch-Neurochirurgisch-Neuropatholo- gisches Kolloquium, 1stdg. n. Verabr. (8.–11. Sem.)	Frowein, Ruf u. Stochdorph	259
Allgemeine pathologische Anatomie des Nerven- systems, Mi 10–11 (6.–10. Sem.)	Krücke	143
°Einführung in die Psychopathologie des Kindes- alters, Mi 11.15–12	v. Stockert	260
Psychiatrisches Kolloquium und Repetitorium (für Fortgeschrittene), Fr 17.15–19 o. n. Verabr. (10.–11. Sem.)	Schwab	261
Neurologische Diagnostik und Therapie mit Berück- sichtigung der Röntgendiagnostik des Nerven- systems, Di 14–14.45 (9.–11. Sem.)	Duus	262

Neurologisches Kolloquium und Repetitorium, Istdg. n. Verabr. (10.–11. Sem.)	Duus	263
°Neurologische und psychiatrische Krankheitsbilder in filmischer Darstellung, Di 19.15–20	Pittrich	264
Graphologie der Neurosen und Psychosen, Fr 16.15–17	Pittrich	265
Kolloquium: Seelisch bedingte Störungen in der Allgemeinpraxis, Istdg. n. Verabr.	Neele	266
Psychologie und Psychopathologie religiöser Ausnahmeerlebnisse, Fr 19.15–20 (Hörsaal 201 im Universitäts-Hauptgebäude)	Wolf	267
Seminar für Psychotherapie, Istdg. n. Verabr. (klin. Sem.)	Wolf	268

AUGENHEILKUNDE

*Klinik und Poliklinik der Augenkrankheiten, Mo Do 11.15–12 (nur 10. Sem.)	Thiel	269
*Augenspiegelkurs für Anfänger, Mo Do 16.15–17 (nur 7. Sem.)	Thiel	270
°Demonstrationen augenärztlicher Operationen, Di Fr 8 s. t. – 10 (nur für Hörer des Hauptkollegs, beschränkte Teilnehmerzahl)	Thiel	271
°Übungen im Laboratorium, ganztg. (klin. Sem.)	Thiel	272
Einführung in die Augenheilkunde, Mi Sa 11–12	Lieb	273
Auge und Allgemeinleiden, Mi Sa 10–11	Lieb	274
Pathologische Anatomie des Auges, Fr 17.15–18	Lieb	275
Strahlenschäden und Schutzmaßnahmen am Auge, Istdg. n. Verabr.	Lieb	276
Augenspiegelkurs für Fortgeschrittene, Fr 16.15–17	Otto	277
Augenärztliche Operationen, Sa 9.15–10	Otto	278
Kolloquium über augenärztliche Diagnostik und Therapie, Istdg. n. Verabr.	Otto	279
Das Schielen, Istdg. n. Verabr.	Otto u. Th. Graff	280
Methoden zur Untersuchung und Funktionsprüfung des Auges, Do 12–13	Th. Graff	875
°Ophthalmologisch-optisches Praktikum, Istdg. n. Verabr.	Th. Graff	876
°Ophthalmologische Optik für Fortgeschrittene, Fr 19.30–21	Th. Graff	877

HALS-, NASEN- UND OHRENHEILKUNDE

*Klinik der Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten, Di 8–9, Mi 12–13, Do 11–12 (11. Sem.)	Mittermaier	281
Kolloquium der Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, Istdg. n. Verabr. (11. Sem.)	Mittermaier	282
°Ohrenspiegelkurs für Fortgeschrittene, Do 18–19 (10.–11. Sem.)	Boenninghaus	283
*Einführung in die Hals-, Nasen- und Ohrenheil- kunde und Übungen im Spiegeln (Spiegelkurs für Anfänger), Mo 14–16 (7.–8. Sem.)	Rossberg	284

Stimm- und Sprachstörungen, Fr 14.15–15 (klin. Sem.)	Rossberg	285
Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde (für Studenten der Zahnmedizin), Do 17.15–18 (10.–11. Sem.)	Ristow	286

HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN

*Klinik und Poliklinik der Haut- und Geschlechts- krankheiten, Mo Fr 11.15–12, Mi 10.15–11	N. N.	287
°Diagnose in der Dermatologie, 1stdg. n. Verabr. Diagnostische und therapeutische Übungen, Mi 11.15–13	Gans	288
Hautkrankheiten und Stoffwechsel, n. Verabr.	Leonhardi	289
Klinische Visite, Fr 15.15–17 (beschränkte Teilnehmerzahl)	Leonhardi	290
Dermatologische Propädeutik, Mo 12.15–13 (7.–9. Sem.)	Leonhardi	291
Diagnostik und Therapie männlicher Fertilitäts- störungen, 1stdg. n. Verabr. (klin. Sem.)	Landes	292
Arbeiten in den Laboratorien der Hautklinik, tgl. (klin. Sem.)	Landes	293
Gewebsstruktur der Hautkrankheiten und Haut- tumoren, 1stdg. n. Verabr.	Landes u. Leonhardi	294
Systemerkrankungen mit Befall des Hautbinde- gewebes, 1stdg. n. Verabr.	Steigleder	295
	Steigleder	296

GERICHTLICHE MEDIZIN

*Gerichtliche Medizin für Mediziner, Mo 17.15–18.45, Do 17.15–18 (10.–11. Sem.)	N. N.	297
Wissenschaftliche Arbeiten im Institut für gerichtliche Medizin, gantzg. n. Verabr.	N. N.	298
Rechts- und Berufskunde für Studierende der Zahnheilkunde, Do 16.15–17 (9.–10. Sem.)	Luff u. Kreter	299
Verkehrsmedizin für Mediziner und Juristen, Fr 18.15–19	Luff	300
Wissenschaftliche Arbeiten im Institut für gerichtliche Medizin, gantzg. n. Verabr.	Luff u. Grüner	301
Gerichtliche Medizin für Juristen; Fr 17.15–18 (alle klin. Sem.)	Grüner	302
Einführung in die Versicherungsmedizin, Do 18.15–19 (9.–11. Sem.)	Grüner	303

GESCHICHTE DER MEDIZIN UND ALLGEMEINES

*Geschichte der Medizin, Di Mi 13.45–14.30 (klin. Sem.)	Artelt	304
Medizinhistorisches Proseminar, 2stdg. n. Verabr.	Artelt	305
°Medizinhistorisches Seminar (privatissime et gratis), 1stdg. n. Verabr.	Artelt	306
Einführung in die Technik und Hilfsmittel wissenschaftlichen Arbeitens für Mediziner und Zahnmediziner der klin. Sem., Fr 13–14	Artelt	307

RÖNTGENKUNDE

*Medizinische Strahlenkunde: Physik und Technik der UV-, Röntgen- und Radiumstrahlen, Fr 14–17 (14–15 klinischer Teil, 15–16 biophysikalischer Teil für Mediziner und Naturwissenschaftler, 16–17 Ergänzungsvorlesung für Naturwissenschaftler) (6.–7. Sem.)	Rajewsky, Strnad u. Hellriegel	308
Der Röntgenbefund und seine Verwertung im Rahmen des klinischen Gesamtbildes, Do 14.15–16 (7.–9. Sem.)	Strnad	309
Röntgendiagnostik innerer Erkrankungen (Lunge, Herz, Gefäße), Mo 13–14 (8.–10. Sem.)	Gebauer	310
Klinik und Strahlenbehandlung bösartiger Geschwülste, Di 16.30–17.30	Hellriegel	311
Röntgenpraktikum für Mediziner, Do 16.15–17 o. n. Verabr. (klin. Sem.)	Trübstein	312
°Spezielle Röntgenuntersuchungen des Herzens und des Gefäßsystems – mit Demonstrationen in der Röntgenabteilung –, Do 12–13 (8.–10. Sem.)	Lissner	313

PHYSIKALISCHE GRUNDLAGEN DER MEDIZIN

Biophysik II, Di 17.15–18 (ab 5. Sem.)	Rajewsky	884
Biophysikalisches Seminar, Mi 14.30–16, 14tgl.	Rajewsky, Schraub u. Pauly	885
°Biophysikalisches Kolloquium, Do 17.30–19, 14tgl.	Rajewsky, Schraub u. Pauly	886
Radiologisches Praktikum, Mi Fr 14–17	Rajewsky	887
Wissenschaftliche Arbeiten:		
a) halbtg. tgl.	Rajewsky	888
b) ganztg. tgl.	Rajewsky	889
Biophysik der Zelle, 1stdg. n. Verabr. (ab 5. Sem.)	Pauly	314

MEDIZINISCHE KOLLOIDLEHRE

°Ausgewählte Kapitel aus der Medizinischen Kolloidlehre, 1stdg. n. Verabr.	Jäger	315
--	-------	-----

PHYSIKALISCH-DIÄTETISCHE THERAPIE, BALNEOLOGIE UND KLIMATOLOGIE

*Naturheilkunde (physikalisch-diätetische Therapie II mit balneologischen Exkursionen), Sa 8.30–10	Amelung u. Wiedemann	316
--	----------------------	-----

ZAHNHEILKUNDE

Klinik und Poliklinik der Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten, Fr 11–13 u. n. Verabr., 4stdg.	v. Reckow	317
*Klinik und Poliklinik der Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten (für Mediziner), Do 10–11 (9.–11. Sem.)	v. Reckow	318
Spezielle Pathologie und Pathohistologie der Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten II, Di 12–13, Fr 9–10	v. Reckow u. Hauser	319

Einführung in die Zahnheilkunde (klin. Propädeutik), Mo 11–12	Hauser	320
Operationskurs, Mi 11–13 (9.–10. Sem.)	Hauser	321
Röntgenkurs, Mi 8–10	v. Reckow	322
+Kurs und Poliklinik der Zahnerhaltungskunde, halbtg. n. Verabr.	v. Reckow u. Kreter	323
+Phantomkurs der Zahnerhaltungskunde, Mo–Fr n. Verabr., halbgt. (6. Sem.)	v. Reckow u. Kreter	324
Arbeiten im Laboratorium, tgl. n. Verabr.	v. Reckow	325
Kursus und Poliklinik der Zahnersatzkunde I, Mo–Fr ganztg. (8. Sem.)	Kuck	326
Kursus und Poliklinik der Zahnersatzkunde II, Mo–Fr ganztg. (10. Sem.)	Kuck	327
Zahnersatzkunde I, Di 9–10, Fr 8–9 (6.–10. Sem.)	Kuck	328
Zahnärztliche Werkstoffkunde I, Mi Fr 10–11 (1.–5. Sem.)	Kuck	329
+Technische Propädeutik I, Mo–Fr ganztg. (1. Sem.)	Kuck	330
+Technische Propädeutik II, Mo–Fr ganztg. (2. Sem.)	Kuck	331
+Phantomkurs der Zahnersatzkunde I, halbgt. n. Verabr. (3. Sem.)	Kuck	332
+Phantomkurs der Zahnersatzkunde II, halbgt. n. Verabr. (5. Sem.)	Kuck	333
Kolloquium über prothetische Sanierung am Patienten, Do 8–9	Kuck	334
Rechts- und Berufskunde für Studierende der Zahnheilkunde, Do 16.15–17 (9.–10. Sem.)	Kreter u. Luff	299
Einführung in die Kieferorthopädie, Di 10–11 (6.–7. Sem.)	Koller	335
Kurs der kieferorthopädischen Technik, Mo–Fr halbgt. n. Verabr. (6.–7. Sem.)	Koller	336
Kieferorthopädie II, Mo 8–9 (7.–9. Sem.)	Koller	337
Kurs der kieferorthopädischen Behandlung II, Di Do Fr 4stdg. n. Verabr. (7.–9. Sem.)	Koller	338
Zahnbett-Erkrankungen, Di 17.15–18	Thielemann	339
°Die „atraumatische Artikulation“, n. Verabr. (alle Sem. der Zahnmedizin)	Scheidt	340

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

PHILOSOPHIE

Die Philosophie des 18. Jahrhunderts, Mo Fr 15–16	Horkheimer	400
Ästhetik II, Di Do 16–17	Adorno	401
Griechische Philosophie von den Anfängen bis Plato, Di Do Fr 17–18	Liebrucks	402
Die Grundprobleme der Philosophie, Mo Do 17–18	Sturmfels	403
Was verdankt die neuzeitliche Wissenschaftsphilosophie dem 17. Jahrhundert? (Bacon, Galilei, Descartes, Locke, Newton, Leibniz), Di Mi 15–16	Ernst	404
Die Existenzphilosophie Kierkegaards, Do 15–16	Allwohn	405
Spinoza, Mo Di Do 14–15	W. Cramer	406
Natur und Kultur, Mi 11–13, 14tgl.	Schaaf	407
Zur Geschichte der Dialektik, Mi 16–17, Do 15–16	Haag	408
Siehe auch Vorlesung Nr. 707		

PHILOSOPHISCHES SEMINAR

Philosophisches Proseminar, Mo 16.30–18	Horkheimer	409
°Philosophisches Hauptseminar, Do 18–20	Horkheimer u. Adorno	410
Proseminar: Einführung in Sprachtheorien (Karl Bühler u. a.), Fr 9–11	Liebrucks	411
Hauptseminar: Aristoteles, Metaphysik Buch Z (am griechischen Text), Fr 18–20	Liebrucks	412
Seminar: Descartes, die „Regeln“ und die „Meditationen“, Di 18–20	Sturmfels	413
Übung: Kantlektüre, Transzendente Analytik, Mo 18–20	W. Cramer	414
Seminar: Husserls Spätschriften (Anmeldung erforderlich), Di 18–20	W. Cramer	415
Seminar: Theorie der Prinzipien, Mi 11–13, 14tgl.	Schaaf	416
Übungen zur Vorlesung, Mi 17–19	Haag	417
Siehe auch Seminare Nr. 713 und 714		

SOZIOLOGIE

Musiksoziologie: Vorlesung mit anschließenden Besprechungen, Di 17–19	Adorno	418
Die sozialen Beziehungen, Fr 11–13, 14tgl.	v. Wiese u. Kaiserswaldau	419
Moderne Staats- und Gesellschaftslehre, geschichtliche Einleitung, Mi 9–11	Salomon-Delattour	420
Probleme der Industriesoziologie, Di 11–13	v. Friedeburg	421
Manager und Eigentümer in der deutschen Wirtschaft, Di 15–16	Pross	422
Einführung in die Skalentechnik, Mi 11–13	Becker	423
Anwendung statistischer Methoden in Soziologie und Psychologie II, Fr 9–11	Becker	424

SOZIOLOGISCHES SEMINAR

Soziologische Übungen über Massenmedien, Fr 17–19	Horkheimer	425
Soziologische Übungen für Anfänger, Mi 17–19	Pross	426
Übungen: Forschungsmethoden der Gruppen- soziologie, Do 11–13	v. Friedeburg u. Becker	427
Seminar: Georg Simmel als Philosoph und Soziologe, Mi 15–17	Salomon-Delatour	428

PÄDAGOGIK

Theorie der Schule, Di Do 16–17	Rang	429
Zeitgeschichte und politische Bildung, Fr 11–13	Monsheimer	430

PÄDAGOGISCHES SEMINAR

Hauptseminar: Der Lehrplan, Di 17 s.t.–18.30	Rang	431
Mittelseminar: Schleiermachers Theorie der Schule, Mi 15–17 (gemeinsam mit Dr. Hojer)	Rang	432
Proseminar I: „Die große Didaktik“ des Comenius, Mi 16–18 (gemeinsam mit Dr. Kramp)	Rang	433
Proseminar II: Einzelprobleme der Didaktik (gemeinsam mit Dr. Stückenschmidt)		
Gr. A: Mi 16–18	Rang	434
Gr. B: Fr 11 s. t.–12.30	Rang	435
Proseminar: Studienwege zur Fakultas für politische Bildung, Fr 14–16 (1.–3. Sem.)	Monsheimer	436
Seminar: Zeitgeschichtliche Biographien, Fr 16–18 (ab 5. Sem.)	Monsheimer	437
Seminar für Erwachsenenbildung: Politik und Wirtschaft als Volkshochschul- thematik, Di 18–20	Monsheimer	438

GESCHICHTE

Römische Geschichte im Zeitalter der Gracchen und Sullas, Mo Di Do 9–10	Strasburger	439
Geschichte der politischen Theorien des Mittelalters, Mo Do 8–9	Kirn	440
Germanische und römische Grundlagen der deut- schen Verfassungsgeschichte, Do Fr 16–18	Schlesinger	441
Deutsche Verfassungsgeschichte des Mittelalters, (500–1500), Mo Do 11–13	Kienast	442
Kirchenreform des 10.–11. Jahrhunderts und Investiturstreit, Mo Di 15–16	Goez	443
Die Weimarer Republik, Di 12–13, Mi 9–11	Kluge	444
Überblick über die Geschichte des Britischen Empire bis 1914, Mo 10–11	Kluge	445
Allgemeine Geschichte 1850–1871, Mi 14–15, Do Fr 10–11	Gembruch	446

SEMINARE FÜR ALTE GESCHICHTE UND FÜR HILFSWISSENSCHAFTEN DER ALTERTUMSKUNDE

°Seminar: Herodot, Mi 9–11	Strasburger	447
°Proseminar: Plinius minor Briefe, Fr 9–11	Gelzer	448
Proseminar: Suetons Caesarbiographie, Fr 11–13	Strasburger	449
°Numismatisches Praktikum: Bestimmung griechischer Münzen, Do 14–16 (gemeinsam mit Dr. Kienast)	Strasburger	450

HISTORISCHES SEMINAR

°Übungen über das Registrum super negotio imperii, Fr 9–11	Kirn	451
°Seminar: Deutsche Königspfalzen, Mi 11–13	Schlesinger	452
°Mittelalterliches Proseminar für Anfänger, Mo 16–18	Kienast	453
Übungen zur Geschichte Gregors VII (Anmeldung erforderlich), Di 18–20	Goez	454
Seminar zur Vorlesung, Di 16–18	Kluge	455
Übungen zur Vorlesung, Do 14–16	Gembruch	456
Geschichte der Reichsstadt Frankfurt a. M. von der Reformation bis zum 30-jährigen Kriege (1521–1635) – gemeinsame Quellenlektüre –, Mi 15 s.t.–16.30 im Stadtarchiv, Karmeliterkloster, Seckbacher Gasse	Meinert	457
Das Staatsproblem der militärischen Führungsschicht, besonders im 19. und 20. Jahrhundert, mit Übungen, Mi 16–17	Demeter	458

VORGESCHICHTE

Die Herausbildung der altweltlichen Hochkulturen, Do 11–12, Fr 12–13	Smolla	459
Übungen zur Einführung in die Vor- und Frühgeschichte: Die vorrömische Besiedlung Oberhessens, Fr 18–20	Smolla	460
Übungen: Die keltischen Oppida, 2stdg. n. Verabr. Arbeitsgemeinschaft für Vor- und Frühgeschichte, 2stdg. n. Verabr., 14tgl.	Smolla	461
°Exkursionen, n. Verabr.	Smolla	462
	Smolla	463

ARCHÄOLOGIE

Die frühhellenistische Plastik der Griechen, Do 12–13, Fr 15–17	Kleiner	464
Römische Porträts aus Ägypten, Di 10–11 und 15–16	Parlasca	465

ARCHÄOLOGISCHES SEMINAR

°Übungen zur Vorlesung, Do 18–20 (20 Teilnehmer)	Kleiner	466
Übung: Römische Reliefkunst, Mo 11–13	Parlasca	467

KUNSTGESCHICHTE

Die großen französischen Maler des 19. Jahrhunderts, Mo 16–18	Keller	468
Italienische Barockmalerei, Di 16–18	Keller	469
Einführung in die Kunst der Renaissance, Mo Di 18–19	E. Herzog	470

KUNSTGESCHICHTLICHES SEMINAR

°Hauptseminar: Übungen zu Velasquez, Mi 9–11		
Proseminar: Übungen im vergleichenden Sehen für Anfänger, Mi 12–13	Keller	471
Altdeutsche Handzeichnungen, Übungen an Originalen (für Fortgeschrittene), Mi 15–17 im Städelschen Kunstinstitut	Keller	472
Übung: Das heilige Grab, Di 11–13	Holzinger	473
	E. Herzog	474

MUSIKWISSENSCHAFT

Die deutsche Musik von Beethoven bis Wagner und Liszt, Do 10–12	Osthoff	475
Musikhandschriftenkunde, Di Fr 10–11	Gennrich	476
Frankonische Mensuralnotation, Di Mi 9–10	Gennrich	477
Einführung in die Akustik, Do 12–13	Stauder	478
Musikgeschichte im Überblick, Do 9–10	Stauder	479

MUSIKWISSENSCHAFTLICHES SEMINAR

°Seminar: Übungen zur ein- und mehrstimmigen Musikgeschichte im Überblick, Do 9–10	Osthoff	480
Mittelseminar: Übungen zum gregorianischen Choral, Mi 16–18	Stauder	481
Proseminar: Übungen über Werke von Heinrich Schütz, Mo 10–12	Osthoff	482
°Collegium musicum vocale, Mi 19–21 (gemeinsam mit Dr. Hucke)	Osthoff	483
°Collegium musicum instrumentale, Mo 19–21 (gemeinsam mit Dr. Hoffmann)	Osthoff	484

INDOGERMANISCHE SPRACHWISSENSCHAFT

Lateinische Laut- und Formenlehre, Mo 9–10	Thomas	485
Altitalische Inschriften (Übungen zur Vorlesung), Fr 9–10	Thomas	486
Sprachwissenschaftliche Lektüre äolischer Texte, 2stdg. n. Verabr.	Schlerath	487
Sprachwissenschaftliche Einführung in den Rgveda, Fr 10–12	Thomas	488
Sanskrit für Fortgeschrittene, 2stdg. n. Verabr. (gemeinsam mit Dr. Bernhard)	Thomas	489
Einführung in das Awesta, 2stdg. n. Verabr.	Schlerath	490
Altirische Grammatik und Lektüre, Mi 11–13 (verlegbar)	Thomas	491
°Vergleichende Grammatik der tocharischen Dialekte, 1stdg. n. Verabr.	Thomas	492

KLASSISCHE PHILOLOGIE

Plato III (späte Dialoge), Di 11–12, Do 10–12	Patzner	493
Vergils Aeneis, Di 12–13, Do 12–14	Wolff	494
Theologie und Philosophie in den ersten nachchristlichen Jahrhunderten II, Mo 11–13, Fr 15–16	Langerbeck	495
Tacitus' Annalen, Mi 13.30–15	E. Bornemann	496
Augusteische und hellenistische Dichtung, Fr 11–13	Rahn	497
Kolloquium: Zur Eigenart der Griechen, Mo 18–20 oder nach Verabr.	Rahn	498

ALTPHILOLOGISCHES SEMINAR

Oberstufe:

°Sophokles, Oedipus Coloneus, Mi 9–11	Wolff	499
°Cicero, De re publica, Do 18–20	Patzner	500

ALTPHILOLOGISCHES PROSEMINAR

Mittelstufe:

Theokrit, Fr 13.30–15	Rahn	501
°Tacitus Germania, Di 16–18	Wolff	502
°Statius' Thebais, Mo 14–16	Langerbeck	503
Griechische Stilübungen, Mo 16–18	Eisenberger	504
Exercitia Latina, Di 14–16	N. N.	505

Unterstufe:

°Plato, 7. Brief, Di 18–20	Patzner	506
°Terenz' Eunuchus, Fr 16–18	Langerbeck	507
Griechische Sprachübungen, Mo 16–18 (gemeinsam mit Frl. Hörner)	Patzner	508
Lateinische Sprach- und Stilübungen A, Mi 16–18 (gemeinsam mit Frl. Hörner)	Patzner	509
Lateinische Sprach- und Stilübungen B, Mi 16–18	Eisenberger	510

Unter- und Mittelstufe:

Catull, Do 15–17	E. Bornemann	511
Sprachliche Einführung in Homer (nach dem A der Ilias), Mi 9–11	E. Bornemann	512

GRIECHISCHE UND LATEINISCHE ELEMENTARKURSE

Einführung in die griechische Sprache:

a) für Anfänger, Mo 10–11, Mi 9–11	Ruhbach	513
b) für Fortgeschrittene, Mo 16–18, Mi 15–16	Ruhbach	514
Lektüre: Platon, Apologie und Kriton, Mo 9–10, Mi 11–13	Ruhbach	515

Einführung in die lateinische Sprache:

a) für Anfänger, Di 9–11, Do 13–15	N. N.	516
b) für Fortgeschrittene: Einführung in die Syntax an Hand von Caesar, Mi 9–11, Do 15–16	N. N.	517
Lektüre: Livius, Di 14–16, Do 9–11	N. N.	518

DEUTSCHE PHILOLOGIE

Deutsche Heldendichtung des Mittelalters und ihre Weiterentwicklung bis zur Gegenwart, Di Do Fr 11–12	Weber	519
Deutsche Lyrik im 14. und 15. Jahrhundert, Mo 14–16, Do 14–15	Dittrich	520
Spätclassik und Spätromantik, mit Interpretationen aus Faust II und anderen Werken, Di Do Fr 12–13	Stöcklein	521
Deutsche Klassik und Romantik um 1800, Di Do Fr 10–11	N. N.	522
Einführung in das Altnordische an Hand von Edda- und Sagatexten, 2stdg. n. Verabr.	Clerwall	523
Schwedischer Sprachkurs I, 3stdg. n. Verabr.	Clerwall	524
Schwedischer Sprachkurs II, 2stdg. n. Verabr.	Clerwall	525
Schwedische Konversation für Fortgeschrittene, 2stdg. n. Verabr.	Clerwall	526
Moderne schwedische Literatur: Übung zur Dichtung Karin Boyes, 1stdg. n. Verabr.	Clerwall	527

DEUTSCHES SEMINAR

Altdeutsche Abteilung

Unterstufe:

Interpretation des „König Rother“, Mi 11–13	Weber	528
Bibliographische Einführung in die deutsche Philologie, II. Teil (Literaturgeschichte und allgemeine Literaturwissenschaft), Fr 14–16 (mit Assistent)	Weber	529
Einführung in das Althochdeutsche, Di 18–20	Schlerath	530
Einführung in das Mittelhochdeutsche, Fr 18–20	Schlerath	531

Mittelstufe:

Interpretationen zur deutschen Lyrik im 14. und 15. Jahrhundert, Mi 14–16	Dittrich	532
Die Nibelungenforschung der Gegenwart, Di 14–16	Weber	533

Neudeutsche Abteilung

Unterstufe:

Einführung in die Prosa des 18. Jahrhunderts, Do 14–16 (gemeinsam mit Dr. Sudhoff)	Stöcklein	534
Einführung in die Literaturwissenschaft, 2stdg. n. Verabr. (mit Assistent)	N. N.	535

Oberstufe:

Leben und Werk Eichendorffs, Mo 18–20	Stöcklein	536
Interpretationsübungen an anonymen Texten, 2stdg. n. Verabr.	N. N.	537

Sprechkundliche Vorlesungen und Übungen siehe Seite 103

DEUTSCHE VOLKSKUNDE

Volkssage und Märchen, Di 9–11	Hain	538
Seminar: Die Schwankbücher des 16. Jahrhunderts, Do 9–11	Hain	539
Übungen zum Atlas der deutschen Volkskunde, 2stdg. n. Verabr. (gemeinsam mit Dr. Brückner)	Hain	540

ROMANISCHE PHILOLOGIE

Französische Phonetik, Di Mi 8–9	Gennrich	541
Ideologische Grundlagen der französischen Literatur des 19. Jahrhunderts, Di Mi Do 10–11	Sckommodau	542
Geschichte der französischen realistischen Dichtung, Di Fr 11–12	Gennrich	543
Alfred de Vigny, Mi 11–13	Christophorov	544
Stendhal, Fr 10–12	Christophorov	545
La France et ses institutions, Di 14–15	Widloecher	546
Le roman de Marcel Proust, Fr 14–15	Renauld	547
Geschichte der rumänischen Sprache und Kultur, Mo 11–12	Block	548
Luigi Pirandello (in ital. Sprache), Di Mi 15–16	Moroni	549
La poesía hispanoamericana: de José Martí a Pablo Neruda (in span. Sprache), Di 13–14	Ferreiro Alemparte	550
Portugiesische Literatur des XIX. Jahrhunderts (in portug. Sprache), 1stdg. n. Verabr.	Batista	551

ROMANISCHES SEMINAR

^o Hauptseminar: Übungen über Rabelais, Do 16–18	Sckommodau	552
Italienisches Seminar: Petrarca und der Petrarkismus, Mo 10–12	Sckommodau	553
Seminar: Übungen zum spanischen Wortschatz, mit besonderer Berücksichtigung der vorromanischen Elemente, Mi 11–13	Hubschmid	554
Seminar: Altprovenzalische Übungen, Fr 8.30–10	Gennrich	555
Proseminar: Einführung ins Etruskische, Mi 16–18 (auch für Altphilologen)	Hubschmid	556
Proseminar: Un mémorialiste du Grand Siècle: Saint-Simon, Do 11–13	Christophorov	557
Proseminar: Erklärung altfranzösischer Texte (für Anfänger), 2stdg. n. Verabr. (gemeinsam mit den Assistenten)	Sckommodau	558
Praktische Übungen:		
Explication de textes littéraires, Di 15–17	Renauld	559
Rumänische Lektüre: Proben aus der rumänischen Literatur, Mo 12–13	Block	561
Lectura: „Il cavaliere inesistente“ di Italo Calvino, Mo 15–16	Moroni	562
Lectura y comentario de textos: J. Martí, Rubén Darío, G. Mistral, P. Neruda, Mi 11–13	Ferreiro Alemparte	563
Lektüre portugiesischer Texte, Fr 15–17	Batista	564

Französische Syntax, Mo 8.30–10	Widloecher	565
Moderne französische Stilistik, Di 8.30–10	Widloecher	566
Klausuren für Examenskandidaten, Mo 14–17	Widloecher	567
Exercices de traduction, Fr 15–17	Renauld	568
Einführung in die rumänische Sprache (praktischer Kurs), Mo 14–15	Block	569
Italienischer Anfängerkurs, Mi 16–18	Moroni	570
Italienischer Mittelkurs, Di 16–18	Moroni	571
Italienischer Oberkurs, Mo 16–18	Moroni	572
Praktische italienische Übungen für Anfänger, Mo 14–15	Moroni	573
Morfología del español moderno (Fortsetzung), Mo 11–12	Ferreiro Alemparte	574
Spanischer Anfängerkurs, Di 12–13, Fr 13–14	Ferreiro Alemparte	575
Spanischer Mittelkurs, Mo 12–13, Fr 11–12	Ferreiro Alemparte	576
Spanischer Oberkurs, Mo 13–14, Fr 12–13	Ferreiro Alemparte	577
Portugiesisch für Anfänger, Fr 13–15	Batista	578
Portugiesisch für Fortgeschrittene, Do 14–16	Batista	579

ENGLISCHE PHILOLOGIE

Die Literatur der Vorromantik und Romantik, Di Do 9–10	Viebrock	580
Survey of American Literature (to 1865), Di Fr 11–12	Hendrick	581
Englische Phonetik, Di 12–13, Mi 9–10, Do 12–13	Pilch	582
Der englische Roman im 20. Jahrhundert, Mo 11–12, Mi 10–11	Erzgräber	583
Amerikanische Erzählkunst des 19. Jahrhunderts, Do Fr 15–16	Link	584
English Drama in the Twentieth Century, Do 11–12	Hortmann	585
Social Structure in England in the 18th Century, Do 10–11	Martin	586
Interpretationen von Texten zu Gegenwartsfragen Englands und Amerikas, Mi 14.30–16	Fischer-Wollpert	587

ENGLISCHES SEMINAR

Hauptseminar: Die Briefe von John Keats, Fr 9.30–11	Viebrock	588
°Hauptseminar: Cockney, Do 18–20	Pilch	589
Hauptseminar: Chaucer, The Canterbury Tales, Fr 11–13	Erzgräber	590
Sprachwissenschaftliches Proseminar: Mitteleng- lische Übungen für Fortgeschrittene, Mo 12–13, Mi 14–15	Erzgräber	591
Literaturwissenschaftliches Proseminar: Problems in American Literature (to 1865), Di 13–15 (nur in Verbindung mit der Vorlesung)	Hendrick	592

Literaturwissenschaftliches Proseminar: Methods of Research: American Literature, Fr 13–15	Hendrick	593
Literaturwissenschaftliches Proseminar: Lektüre altenglischer Dichtung, Mi 11–13	Pilch	594
Literaturwissenschaftliches Proseminar: Lektüre und Interpretation ausgewählter Gedichte von A. Pope, Mo 13.30–15 (gemeinsam mit Dr. Klein)	Viebrock	595
Literaturwissenschaftliches Proseminar: Übungen zum englischen Sonett, Do 17–19 (gemeinsam mit Dr. Schuhmann)	Viebrock	596
Literaturwissenschaftliches Proseminar: Modernes amerikanisches Drama (H. Williams, A. Miller), Do 16–18	Link	597
Literaturwissenschaftliches Proseminar: Theorien zur amerikanischen Literatur, Fr 16–18	Link	598
Praktische Übungen:		
Phonetische Übungen, Mi 15–17 (gemeinsam mit Dr. Meinecke)	Viebrock	599
Individuelle Aussprachekorrektur am Magneto- phongerät:		
a) für Anfänger und Hörer aller Fakultäten, Di 13–15 (gemeinsam mit Dr. Meinecke)	Viebrock	600
b) für Fortgeschrittene, Di 15–17 (gemeinsam mit Dr. Meinecke)	Viebrock	601
Übungen zur englischen Grammatik auf wissen- schaftlicher Grundlage, Mi 13.30–15	Grün	602
Mündliche Übersetzungsübungen unter besonderer Berücksichtigung der Schulgrammatik (Unterstufe), Mi 10 s. t.–11.30	Grün	603
Übersetzungsübungen (Unterstufe):		
a) Do 13–15	Martin	604
b) Do 15–17	Hortmann	605
Übersetzungsübungen (Mittelstufe):		
a) Do 13–15	Rippier	606
b) Fr 10–12	Rippier	607
Übersetzungsübungen (Oberstufe):		
a) Mo 17–19	Martin	608
b) Fr 11–13	Hortmann	609
Übersetzungsübungen vom Englischen ins Deutsche, Mi 17–19	Hortmann	610
Übersetzungsübungen: Examensklausuren, Di 17–19	Martin	611
Übungen zur englischen Synonymik, Do 12–13	Hortmann	612
Exercises in Literature with Special Reference to Recorded Drama, Do 15–17	Williamson	613
Reading and Discussion of Modern Catholic Writers (Graham Greene, Evelyn Waugh, Bruce Marshall), Fr 13.30–15	Hortmann	614

Reading and Discussion of Selected Works by W. B. Yeats, Di 11–13	Martin	615
Reading and Discussion of Novels by Joseph Conrad, Mi 13–15	Rippier	616
Essay Writing for advanced students, Di 15–17	Viebrock u. Rippier	617
Play-Reading:		
a) Do 17–18	Martin	618
b) Do 17–18	Rippier	619
English Conversation:		
Kurs I, Mo 11 s. t.–12.30 (gemeinsam mit Mrs. Schroeder)	Viebrock	620
Kurs II, Mi 15–17 (gemeinsam mit Mrs. Schroeder)	Viebrock	621
Kurs III, Fr 13–15	Viebrock u. Rippier	622

SLAVISCHE PHILOLOGIE

Die russische Literatur des 17. und 18. Jahrhunderts, Mo Mi 12–13	Rammelmeyer	623
Urslavische Laut- und Formenlehre, Mo Mi 9–10	Rammelmeyer	624
Jugoslavische Literatur von der Neuromantik bis zum 2. Weltkrieg, Mo Mi 14–15	N. N.	625
° Polnische Literatur um die Jahrhundertwende, 1stdg. n. Verabr.	Horbatsch	626

SLAVISCHES SEMINAR

Sprachwissenschaftliche Abteilung:		
Proseminar: Altkirchenslavisch für Anfänger, Di 10–11, Fr 14–15 (verlegbar)	Rammelmeyer	627
Proseminar: Altkirchenslavisch für Fortgeschrittene, Di Do 9–10	Schamschula	628
° Seminar: Altpolnische Texte, Mo 10–12	Horbatsch	629
Literarwissenschaftliche Abteilung:		
Proseminar: Grundbegriffe der Poetik II, (Poetik der Prosa), Do 10–12	Rammelmeyer	630
° Seminar: Altrussische Übungen (Hagiographische Texte), Mi 10–12	Rammelmeyer	631
Praktische Übungen:		
Russisch I (Anfänger):		
a) Di Mi Do 13–14	Schamschula	632
b) Di Mi Do 13–14	v. Hlynowski	633
Russisch II (Anfänger mit Vorkenntnissen), Mo 13–14, Di Do 14–15	v. Hlynowski	634
Russisch III (Fortgeschrittene), Di 14–15, Mi 8–9	v. Hlynowski	635
Russisch IV (Lektüre und Nacherzählung für Fortgeschrittene), Mo 16–18	v. Hlynowski	636
° Übersetzungsübungen für Fortgeschrittene (deutsch-russisch, russisch-deutsch), Di 8.30–10	v. Hlynowski	637
Russische Sprechübungen (mit Tonbandgerät), Mo 15–16 (verlegbar)	v. Hlynowski	638

Serbokroatisch I (Anfänger), Di Do 12–13 (verlegbar)	N. N.	639
Serbokroatisch II (Anfänger mit Vorkenntnissen), Di 14–15, Do 9–10 (verlegbar)	N. N.	640
Serbokroatisch III (Fortgeschrittene), Di Do 13–14 (verlegbar)	N. N.	641
°Slovenisch (für Slavisten), Mo 15–17 (verlegbar)	N. N.	642
Polnisch I (Anfänger), 2stdg. n. Verabr.	Horbatsch	643
Polnisch II (Fortgeschrittene), 2stdg. n. Verabr.	Horbatsch	644
°Polnische Konversation, 2stdg. n. Verabr.	Horbatsch	645
Übungen zur polnischen Literatur um die Jahrhundertwende, 2stdg. n. Verabr.	Horbatsch	646
Tschechisch I (Anfänger), 2stdg. n. Verabr.	Schamschula	647
Tschechisch II (Fortgeschrittene), 2stdg. n. Verabr.	Schamschula	648
°Lektüre tschechischer literarischer Texte des 20. Jahrhunderts, 2stdg. n. Verabr.	Schamschula	649

SPRACHEN UND GESCHICHTE DES VORDEREN ORIENTS

Die arabische Poesie des 10. Jahrhunderts, 2stdg. n. Verabr.	Sellheim	650
Frühe arabische Philologen (an Hand von Handschriften), 2stdg. n. Verabr.	Sellheim	651
Übungen zur klassischen arabischen Grammatik II, 1stdg. n. Verabr.	Sellheim	652
Arabisch II, 2stdg. n. Verabr. (gemeinsam mit Dr. van Ess)	Sellheim	653
Arabische Konversation, 2stdg. n. Verabr.	Ismail Ali	654
Arabische Stilübungen, 2stdg. n. Verabr.	Ismail Ali	655
Arabische Zeitungslektüre, 2stdg. n. Verabr.	Ismail Ali	656
Persische Poesie, 2stdg. n. Verabr.	Sellheim	657
Persisch I, 2stdg. n. Verabr.	Bonakdarpur	658
Persische Konversation, 2stdg. n. Verabr.	Bonakdarpur	659
Persische Zeitungslektüre, 2stdg. n. Verabr.	Bonakdarpur	660
Türkische Formenlehre, Di Do 18–19	Rühl	661
Lektüre von Werken der Neuliteraten, Mi Fr 18–19	Rühl	662
Türkische Übungen, Mo Do 19–20	Rühl	663
Spicilegium Syriacum, 1stdg. n. Verabr.	Sellheim	664
Hebräische Übungen, Di Mi 11–13	Bertram	665
Hebräische Lektüre, Di 13–15	Bertram	666
Lektüre ausgewählter Abschnitte aus älteren Midraschim (Sifra, Sifre, Mechilta), Do 17–19 oder n. Verabr.	Dietrich	667
Äthiopisch für Anfänger, 2stdg. n. Verabr.	Plazikowsky	668
Äthiopisch für Fortgeschrittene, 2stdg. n. Verabr.	Plazikowsky	669
Amharisch, 2stdg. n. Verabr.	Plazikowsky	670
Die Geschichte Äthiopiens, 2stdg. n. Verabr.	Plazikowsky	671
Die religiösen Verhältnisse in Äthiopien, 1stdg. n. Verabr.	Plazikowsky	672

Weitere Orient-Kurse siehe Orient-Institut, Seite 71

SPRACHEN UND KULTUREN OSTASIENS

Sinologie

Einführung in die chinesische Schriftsprache (II), 2stdg. n. Verabr.	Karow	673
Ausgewählte Kapitel aus Chuang-tzu, 2stdg. n. Verabr.	Karow	674
Chinesische Umgangssprache (III), 2stdg. n. Verabr.	Karow	675
Übungen zur chinesischen Schriftsprache (II), 3stdg. n. Verabr. (gemeinsam mit Chang)	Karow	676
Übungen zur chinesischen Umgangssprache (III), 3stdg. n. Verabr. (gemeinsam mit Chang)	Karow	677

Japanologie

Japanisch für Fortgeschrittene (II), 2stdg. n. Verabr. (gemeinsam mit Dr. Dettmer)	Karow	678
Japanisch III: Interpretation leichter klassischer Texte, 3stdg. n. Verabr. (gemeinsam mit Dr. Dettmer)	Karow	679
Altjapanische Dichtung: Manyōshū, 3stdg. n. Verabr.	Karow	680
Übungen zu: Japanisch für Fortgeschrittene (II), 3stdg. n. Verabr.	Nagaya	681
Lektüre moderner Zeitungen, 2stdg. n. Verabr.	Nagaya	682
Japanische Konversation, 3stdg. n. Verabr.	Nagaya	683

Koreanistik

Koreanisch für Fortgeschrittene (III), 2stdg. n. Verabr.	Karow	684
Lektüre eines klassischen Textes, 1stdg. n. Verabr.	Karow	685
Übungen zu Koreanisch für Fortgeschrittene (III), 3stdg. n. Verabr.	Han	686
Konversationsübungen, 2stdg. n. Verabr.	Han	687
Übersetzungsübungen, 2stdg. n. Verabr.	Han	688

Indonesisch-Malaiisch

Indonesisch für Fortgeschrittene, 2stdg. n. Verabr.	Poetzelberger	689
Lektüre indonesischer Texte, 2stdg. n. Verabr.	Poetzelberger	690
Konversationsübungen, 2stdg. n. Verabr.	Poetzelberger	691

VÖLKERKUNDE

Ethnologie von Nordost-Afrika, Mo 11–13	Jensen	692
°Übungen über Nordost-Afrika, Mo 16–18	Jensen	693
°Übungen zur Völkerkunde Neu-Guineas, Mi 14–16, 14tgl.	Jensen	694
Plan und Struktur der archaischen Hochkulturen, Di 11–13	Kirchhoff	695
Die vorspanische Geschichte Mexikos auf Grund der indianischen Geschichtsschreibung, Fr 10–11	Kirchhoff	696

Übungen zur indianischen Geschichtsschreibung Mexikos, Fr 16–17	Kirchhoff	697
Das Wanderhirtentum in Südosteuropa im Vergleich zu dem im übrigen Europa, in Nordafrika und Mittelasien, Mo 13–14	Block	698
° Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten im Museum (für Fortgeschrittene), 2stdg. n. Verabr.	Niggemeyer	699
° Oberseminar: Kulturelle Beziehungen zwischen der Alten und der Neuen Welt, Mi 10.30–12	Jensen u. Kirchhoff	700

GEOGRAPHIE

Siehe unter Naturwissenschaften

DEUTSCHE SPRECHKUNDE

Der angemessene Vortrag von Dichtungen (im An- schluß an die Prüfungsordnung, für künftige Deutschlehrer), Mi 10–11 und 1 Übungsstunde n. Verabr.	Wittsack	701
Rhetorik: Rede, Referat, Diskussion, 2stdg. n. Verabr. (für Hörer aller Fakultäten)	Wittsack	702
Sprache als Sprechleistung: Einführung und praktische Übungen (Pflichtübung für künftige Deutschlehrer), Mi 9–10 (verlegbar) und 1 Übungsstunde n. Verabr.	Wittsack	703
Sprechbildungsübungen (für frühere Übungs- teilnehmer), 1stdg. n. Verabr.	Wittsack	704
Deutsche Aussprache (für Ausländer), Mi 11–12 und 1 Übungsstunde n. Verabr.	Wittsack	705
° Sprechkundliches Kolloquium, Mi 16–18	Wittsack	706

KATHOLISCHE THEOLOGIE

Wilhelm von Ockham und Nikolaus von Cues: Die Philosophie im Übergang vom Mittelalter zur Neuzeit, Mo 11–13, Di 12–13	Hirschberger	707
Wissen, Glaube und Unglaube, Do 13–14	Hirschberger	708
Die Lehre von Christus und der Kirche, Di 8–10	Loosen	709
Leib und Leben in der religiös-sittlichen Ordnung, Mo 9–11	Scholz	710
Kirchengeschichte des frühen Mittelalters, Do 11–13	Wolter	711
Das Markusevangelium, Do 9–11	Dey	712

SEMINAR FÜR KATHOLISCHE THEOLOGIE

° Hauptseminar: Übungen zu ausgewählten Schriften des Nikolaus von Cues, Mo 16–18	Hirschberger	713
Proseminar: Einführung in die philosophische Terminologie des Mittelalters, Do 16–18	Hirschberger	714
Dogmatisches Hauptseminar: Der Begriff der Zeit in den eschatologischen Aussagen, Fr 13.30–15	Loosen	715
Dogmatisches Proseminar: Lektüre ausgewählter Texte des kirchlichen Lehramtes (auch für Anfänger), Mo 13.30–15	Loosen	716

Kirchengeschichtliches Seminar: Die Kaiserkrönung Karls des Großen, Quellen und Darstellungen, Fr 16–18	Wolter	717
Exegetisches Seminar: Christusliteratur der Gegenwart, Mi 9.30–11	Dey	718

EVANGELISCHE THEOLOGIE

Dogmatik II: Christi Person und Werk (mit Kolloquium), Di Do Fr 9–10, Do 10–11	Steck	719
Katholizismus und Protestantismus im 20. Jahrhundert, Mi 11–12	Steck	720
Erklärung des Markus-Evangeliums (Synoptiker I), Mo 9–11	Bartsch	721
Auslegung des Johannes-Evangeliums, Fr 17–19	Seesemann	722
Psalmen und Weisheitsschriften des Alten Testaments, Mi 13–15	Bertram	723
Moderne Dramen im kirchlichen Unterricht, Di 15–16	F. Hahn	724
Kirchengeschichte der Neuzeit (seit dem Westfälischen Frieden 1648 bis zur Gegenwart), Do 11–13	Schmidt	725

SEMINAR FÜR EVANGELISCHE THEOLOGIE

°Proseminar: Karl Barths Christologie nach seiner „Dogmatik im Grundriß“, Do 17–19	Steck	726
°Hauptseminar: Biblische Texte zur Christologie, Mi 8.30–10	Steck	727
°Sozietät: Theologie und Metaphysik nach Albrecht Ritschl, 2stdg. n. Verabr.	Steck	728
Neutestamentliches Seminar: Urchristliche Sakramente (Bedingung Graecum), Mo 15–17	Bartsch	729
Neutestamentliches Seminar: Die Offenbarung des Johannes, Fr 14.30–16	Seesemann	730
Alttestamentliches Seminar: Moses, der Profet, Geschichte und Gesetz, Mi 15–17	Bertram	731
Kirchengeschichtliches Seminar: Der Reichstag zu Augsburg 1530, Do 14 s. t.–15.30	Schmidt	732
Übung: Das Evangelium und die Sekten, Di 16–18	F. Hahn	733
°Kursorische Lektüre des griechischen Neuen Testaments, Sa 8–9	Seesemann	734

RELIGIONS- UND GEISTESGESCHICHTE DES JUDENTUMS

°Zur Geschichte der Juden in Frankfurt am Main, Mo 18–20, Mi 18–19	Wilhelm	735
°Übungen zur Geschichte der Juden in Frankfurt am Main, Mi 19–20	Wilhelm	736

NATURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Bei Praktika, die mit einem + gekennzeichnet sind, ist die Teilnehmerzahl beschränkt.

Mathematik für Naturwissenschaftler II (mit Übungen), Di Do Fr 9–10	Sauer	801
MATHEMATIK		
Differential- und Integralrechnung II, Mo Di Do Fr 9–10	Franz	802
Übungen zur Differential- und Integralrechnung, Do 14–16	Franz	803
Ergänzungsstunde zur Vorlesung über Differential- und Integralrechnung, Mi 8–10	Sauer	804
Analytische Geometrie und Algebra II, Mo Di Do Fr 8–9	Behrens	805
Übungen zur Analytischen Geometrie und Algebra II, Di 16–18	Behrens	806
Ausgewählte Kapitel der Geodäsie (Bildmessung und Erdmessung), Do 14–16	Förstner	807
Determinanten und Matrizen im Hinblick auf die Anwendungen, Di Do Fr 8–9	Sauer	808
Funktionentheorie II, Di 18–19, Mi 16–18	Baer	809
Übungen zur Funktionentheorie II, 2stdg. n. Verabr.	Baer	810
Geometrische Algebra, Di Do 16–18	Baer	811
Zahlentheorie, Mi 9–11	Behrens	812
Wahrscheinlichkeitstheorie, Mi Fr 11–13	Geppert	813
Funktionalanalytische Methoden in der Theorie der Differentialgleichungen, Mi 12–13, Do 11–13	Benz	814
Grundlagen der Geometrie (Ausgewählte Kapitel), Di 11–13, Mi 11–12	Benz	815
Elementarmathematik vom höheren Standpunkt, Mo Di Do 9–10	Moufang	816
Einführung in die Variationsrechnung, Fr 9–11	Moufang	817
Mathematische Behandlung ökonomischer Gleichgewichtsmodelle, Di Fr 10–11	Bauer	1330
Kolloquium über programmgesteuerte Rechenan- lagen, Mo 17–19 (nach bes. Ankündigung)	Franz	818
Arbeitsgemeinschaft über mathematische Methoden in den Wirtschaftswissenschaften, Di 14–16	Bauer	1332
Unterseminar, Do 16–18	Franz	819
Proseminar über die Auflösung algebraischer und transzendenter Gleichungen, Mi 13–15 oder n. Verabr.	Sauer	820
°Proseminar: Lektüre mathematischer Arbeiten, 2stdg. n. Verabr.	Baer, Bauer, Behrens, Benz, Franz u. Moufang	821
°Mathematisches Seminar I, Mi 14–16	Baer u. Benz	822
°Mathematisches Seminar II, Do 14–16	Baer u. Benz	823
Mathematisches Seminar, Mo 16–18	Behrens	824

Oberseminar, Fr 14–16	Franz u. Bauer	825
Mathematisches Seminar I, Di 14–16	Moufang	826
Mathematisches Seminar II, Do 14–16	Moufang	827
°Mathematisches Kolloquium, Fr 16–19 (nach bes. Ankündigung)	Baer, Bauer, Behrens, Benz, Franz u. Moufang	828

ASTRONOMIE

Sternbedeckungen und Finsternisse, Mo 12–13	Gleissberg	829
Astronomische Übungen, Mo 14–16	Gleissberg	830
Astronomisches Seminar, Mi 16–18, 14tgl.	Gleissberg, W. Lohmann u. Schiller	831
°Astronomisches Kolloquium (n. bes. Einladung)	Gleissberg, W. Lohmann u. Schiller	832
Spektralanalyse der Gestirne, Di Fr 13–14	Schiller	833
Grundlagen der Astronomie, Mo 18–19	Schiller	834
Innerer Aufbau und Entwicklung der Sterne, Mi 14–16	W. Lohmann	835
Photographisch-astrophotometrische Arbeiten, Mi 12–13 und n. Verabr.	W. Lohmann	836

THEORETISCHE PHYSIK

Theoretische Mechanik, Di Do 10–12	Steinwedel	837
Übungen zur theoretischen Mechanik, Mi 15–16	Steinwedel	838
Einführung in die Hydrodynamik, Mo Di 12–13	Mrowka	839
Quantentechnik, Mo Mi 10–12	Süßmann	840
Übungen zur Quantentechnik, Mi 12–13	Süßmann	841
Einführung in die theoretische Kernphysik, Mi 11–13	F. Beck	842
Theorie der Supraleitung, Fr 14–16	Grawert	843
°Theoretisch-Physikalisches Kolloquium, Di 16–18	F. Beck, Mrowka, Steinwedel u. Süßmann	844
Kernphysikalisches Seminar (Reaktionsmechanis- men), 2stdg. n. Verabr.	F. Beck, Schopper u. N. N.	845
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg.	F. Beck	846
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg.	Mrowka	847
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg.	Steinwedel	848
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg.	Süßmann	849
°Physikalisches Kolloquium (n. bes. Einladung)	F. Beck, Czerny, Dänzer, Madelung, Schopper, Steinwedel u. Süßmann	850

EXPERIMENTALPHYSIK

Experimentalphysik II (Elektrizität und Optik), Mo Di Mi Do Fr 10–11	Müser	851
Experimentalphysik II (Elektrizität und Optik), für Mediziner und Pharmazeuten, Mo Di Do 11–12	Czerny	852
Experimentelle Vorlesungstechnik, Di Do 8–9 Einführung in die Elektronenoptik, Mo 10–12 (verlegbar)	Czerny	853
+Physikalisches Praktikum für Physiker, Teil I, Mo Do 14–17	H. Schröder	854
+Physikalisches Praktikum für Chemiker, Teil I, Di Fr 14–16	Czerny u. Müser	855
+Physikalisches Praktikum für Mediziner und Pharmazeuten, Do 17–19	Czerny u. Müser	856
+Physikalisches Praktikum für Fortgeschrittene (spez. f. Fachphysiker), Mo Do 14–18	Czerny, Dänzer u. Müser	857
+Physikalisches Praktikum für Fortgeschrittene (spez. f. Lehramtskandidaten), Di 14–18, Sa 8–12	Müser u. Happ	858
+Halbtägige Arbeiten im Laboratorium, tgl.	Müser u. Heilmann	859
+Ganztägige Arbeiten im Laboratorium, tgl.	Czerny u. Müser	860
°Physikalisches Kolloquium (n. bes. Einladung)	Czerny u. Müser	861
	Czerny, Dänzer, F. Beck, Madelung, Schopper, Steinwedel u. Süßmann	850

ANGEWANDTE PHYSIK

Höhere Experimentalphysik I: Mechanik und Akustik, Mo Di Do Fr 12–13	Dänzer	862
+Physikalisches Praktikum für Fortgeschrittene, Mo Do 14–18	Dänzer	863
+Physikalisches Praktikum für Physiker, Teil II: Elektrizitätslehre, Mo Do 14–17	Dänzer	865
+Physikalisches Praktikum für Chemiker, Teil II: Elektrizitätslehre, Di Fr 17–19	Dänzer	866
+Physikalisches Praktikum für Mediziner und Pharmazeuten, Do 17–19	Dänzer, Czerny u. Müser	857
Selbständige wissenschaftliche Arbeiten, ganztg. tgl.	Dänzer	867
Selbständige wissenschaftliche Arbeiten, halbtg. tgl.	Dänzer	868
°Physikalisches Kolloquium, (n. bes. Einladung)	Dänzer, F. Beck, Czerny, Madelung, Schopper, Steinwedel u. Süßmann	850
Physikalische Grundlagen der Photographie, Mi 9–10	Haase	869

Seminar über spezielle Probleme der wissenschaftlichen Photographie, Mi 15-17	Haase	870
Seminar über spezielle Probleme der Metallphysik, Di 9-11	Haase	871
Photographisches Anfängerpraktikum für Physiker, Di 14-20, 14tgl.	Haase	872
Photographisches Praktikum für Fortgeschrittene, Di 14-20, 14tgl.	Haase	873
Selbständige wissenschaftliche Arbeiten, ganztg. tgl. n. Verabr.	Haase	874
Grundlagen der Elektronik II, 2stdg. n. Verabr.	Lueg	864
Methoden zur Untersuchung und Funktionsprüfung des Auges, Do 12-13	Th. Graff	875
° Ophthalmologisch-optisches Praktikum, 1stdg. n. Verabr.	Th. Graff	876
° Ophthalmologische Optik für Fortgeschrittene, Fr 19.30-21	Th. Graff	877
Das Schielen, 1stdg. n. Verabr.	Th. Graff u. Otto	280

KERNPHYSIK

Kernphysik (Meßmethoden), Fr 16.45-18	Schopper	878
° Kernphysikalisches Seminar (Reaktionsmechanismen), 2stdg. n. Verabr.	Schopper, F. Beck u. N. N.	845
° Seminar über Arbeiten des Instituts, Di 16-18	Schopper	879
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Schopper	880
Kernphysikalisches Praktikum, 8 stdg. n. Verabr.	Schopper	881
° Physikalisches Kolloquium (n. bes. Einladung)	Schopper, F. Beck, Czerny, Dänzer, Madelung, Steinwedel u. Süßmann	850
Reaktorphysik, Do 14-15.30	Rössle	882
Teilchenbeschleuniger, 2stdg. n. Verabr.	Kleinheins	883

BIOPHYSIK

Medizinische Strahlenkunde: Physik und Technik der UV-, Röntgen- und Radiumstrahlen, Fr 14-17 (14-15 klinischer Teil, 15-16 biophysikalischer Teil für Mediziner und Naturwissenschaftler; 16-17 Ergänzungsvorlesung für Naturwissenschaftler) (6.-7. Sem.)	Rajewsky, Strnad u. Hellriegel	308
Biophysik II, Di 17.15-18 (ab 5. Sem.)	Rajewsky	884
Biophysikalisches Seminar, Mi 14.30-16, 14tgl.	Rajewsky, Schraub u. Pauly	885
° Biophysikalisches Kolloquium, Do 17.30-19, 14tgl.	Rajewsky, Schraub u. Pauly	886
Radiologisches Praktikum, Mi Fr 14-17	Rajewsky	887
Wissenschaftliche Arbeiten:		
a) halbtg. tgl.	Rajewsky	888
b) ganztg. tgl.	Rajewsky	889

Messung und Dosierung bei der Anwendung radioaktiver Nuklide III, Mo 17-18	Schraub	890
Biophysik des Lichtes, Fr 16.30-17.30	Bücker	891
Dosierung bei Teilchenbeschleuniger und energie- reichen Strahlungen, Teil I, Mo 14-15.30	Pohlit	892

METEOROLOGIE UND GEOPHYSIK

Allgemeine Meteorologie und Klimatologie, 3stdg. n. Verabr.	Mügge	893
Bauelemente geophysikalischer Instrumente, 2stdg. n. Verabr.	Mügge	894
° Meteorologisch-geophysikalisches Kolloquium, Fr 17-19,	Mügge, Hollmann u. Georgii	895
Meteorologisches Praktikum, 3stdg. n. Verabr.	Mügge	896
Übungen zur allgemeinen Meteorologie und Klimatologie, 3stdg. n. Verabr.	Georgii	897
Seminar über Probleme der Physik der Nieder- schläge, 2stdg. n. Verabr., 14tgl.	Georgii	898
Dynamik der Atmosphäre II, 2stdg. n. Verabr.	Hollmann	899
Geophysik III: Figur und Schwerefeld der Erde, n. Verabr.	Berckhemer	900
Synoptische Übungen an der Wetterkarte, 4stdg. n. Verabr.	Wachter	901

PHYSIKALISCHE CHEMIE

Physikalische Chemie III, Mo Di Do Fr 13-14	Hartmann	902
Seminar: Struktur der Materie, n. Verabr.	Hartmann	903
° Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Hartmann	904
° Physikalisch-chemische Rechenübungen, Fr 9-10	Hartmann u. Schläfer	905
Physikalisch-chemisches Kolloquium, Mi 14tgl. (n. bes. Ankündigung)	Hartmann	906
Physikalisch-chemisches Praktikum für Anfänger, ganztg. tgl. während eines halben Semesters	Hartmann	907
Physikalisch-chemisches Praktikum für Fortgeschrit- tene, ganztg. tgl. während eines halben Semesters	Hartmann	908
° Quantentheorie für Chemiker, n. Verabr.	Hartmann	909
Quantenchemisches Rechenseminar, n. Verabr.	Hartmann	910
Festkörperreaktion, Mi Fr 9-10	Staude	911
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Staude	912
° Physikalisch-chemische Referier- und Diskutier- übungen, n. Verabr.	Staude	913
Physikalische Biochemie, Di Do 10-11	Stauff	914
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg.	Stauff	915
° Seminar für eigene Doktoranden, n. Verabr.	Stauff	916
Physikalisch-chemische Erkenntnisse und technische Anwendung, Do 13.30-15	Klar	917
Technologisches Seminar für Fortgeschrittene, Do 15-17	Klar	918

Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Klar	919
Statistische Thermodynamik, Di Do Fr 11–12	Münster	920
Wissenschaftliche Arbeiten, ganztg. tgl.	Münster	921
◦ Chemische Reaktionstechnik, Di 17–19, 14tgl.	Küchler	922
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Schläfer	923
Seminar über spezielle Probleme aus dem Gebiet der physikalischen Chemie der Koordinationsver- bindungen, n. Verabr.	Schläfer	924
Einführung in die Photochemie, n. Verabr.	Schläfer	925
Gaschromatographie, n. Verabr.	Halász	926
Seminar für eigene Doktoranden und Diplomanden, n. Verabr.	Halász	927
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Halász	928
Einführung in die Radiochemie (mit Demonstra- tionen), Mo 17–19, 14tgl.	Götte	929
Gruppentheoretische Methoden in der Quanten- chemie II, Di Mi 10–12, 14tgl.	Ruch	930
ANORGANISCHE CHEMIE		
Spezielle anorganische Chemie, 2stdg. n. Verabr.	Royen	931
Anorganisch-chemisches Praktikum:		
a) halbtg.	Royen	932
b) ganztg. Mo–Fr 8–18	Royen	933
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, Mo–Fr 8–18, Sa 8–13	Royen	934
◦ Seminar für eigene Diplomanden und Doktoranden, n. Verabr.	Royen	935
Anorganisch-chemisches Kolloquium, 2stdg. n. Verabr., 14tgl.	Royen, J. Fischer u. Gleu	936
Chemisches Praktikum für Mediziner und Zahnmediziner, mit Einführung, Sa 8–12	Royen, Wieland u. W. Ried	937
Übungen im Experimentieren und Vortragen für Lehramtskandidaten, 2stdg. n. Verabr., 14tgl.	Royen u. Wieland	938
Proseminar für Vollchemiker, 4stdg. n. Verabr.	Royen	939
◦ Ausgewählte Kapitel der chemischen Technologie, Di 17.30–18.30, 14tgl.	Winnacker	940
Komplexverbindungen, Di 10–12	Gleu	941
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Gleu	942
Analytische Chemie I, Qualitative Analyse, Mo 8–10	J. Fischer	943
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, Mo–Fr 8–18, Sa 8–13	J. Fischer	1121
Die Funktionen des Fachschrifttums in Wissenschaft, Technik und Wirtschaft. Moderne Methoden zur Erschließung und Bereitstellung des Schrifttums (Dokumentation), mit Demonstrationen, n. Verabr.	Pietsch	944
Heterogene Gleichgewichte in metallischen Mehr- stoffsystemen, 1stdg. n. Verabr.	N. N.	1122

ORGANISCHE CHEMIE

Reaktionsmechanismen II, Di 12–13	Wieland	945
Organisch-chemisches Praktikum, Mo–Fr 8–18	Wieland	946
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Wieland	947
Seminar über aktuelle Fragen der organischen Chemie und Biochemie, Do 15–17, 14tgl.	Wieland, Pfeiderer, W. Ried, Teuber, Fritz u. Wilk	948
Chemisches Praktikum für Mediziner und Zahn- mediziner, mit Einführung, Sa 8–12	Wieland, Royen u. W. Ried	937
Übungen im Experimentieren und Vortragen für Lehramtskandidaten, 2stdg. n. Verabr., 14tgl.	Wieland u. Royen	938
Organisch-chemisches Seminar, 2stdg. n. Verabr., 14tgl.	Wieland	949
Einführung in die Biochemie und ihre Methoden, Do Fr 12–13	Pfeiderer	950
°Literaturkolloquium über neue Arbeiten aus der Biochemie, 2stdg. n. Verabr. 14tgl.	Pfeiderer	951
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Pfeiderer	952
Heterocyclen III, Fr 9–10	W. Ried	953
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, Mo–Fr 8–18, Sa 8–13	W. Ried	954
Seminar für eigene Mitarbeiter, n. Verabr., 14tgl.	W. Ried	955
Olefine und Carbonylverbindungen, Mi 12–13	Teuber	956
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Teuber	957
Kolloquium für eigene Mitarbeiter, n. Verabr., 14tgl.	Teuber	958
Chemie der Steroide, Di 8–9	Schmidt-Thomé	959
Biochemie Teil II: Intermediärer Stoffwechsel des Eiweißes, der Aminosäuren und Nucleinsäuren, Mo 12–13	Siedel	960
°Synthetische Faserstoffe, 1stdg. n. Verabr.	Orthner	961
Die makromolekularen Bestandteile des Holzes, Do 16–17	Sutter	962
Stereochemie und Konstellationsanalyse I, Do 9–10	Fritz	963
Einführung in die Ultrarotspektroskopie, (Kurs am Ende des Semesters, n. bes. Ankündi- gung)	Fritz	964
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Fritz	965
Radiochemie für Organiker und Biochemiker, Do 11–12	Wilk	966
Einführung in die Ultraviolet- und Fluoreszenz- Spektroskopie, (2 ganztg. Kurse pro Semester, n. bes. Ankündigung)	Wilk	967
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Wilk	968
°Chemie und Technologie der Textilveredelung, Fr 16–18, 14tgl.	Schaeffer	969

PHARMAZEUTISCHE CHEMIE

Pharmazeutische Chemie I (Anorganischer Teil), Mo Di Mi Do 9–10	Rohmann	970
Pharmazeutische Chemie III (Synthetische Arzneimittel), Mi Fr 16–17	Rohmann	971
+ Analytisch-chemisches Praktikum, Mo–Fr 8–18	Rohmann	972
+ Pharmazeutisch-chemisches Praktikum, Mo–Fr 8–18	Rohmann	973
Physiologisch-chemische Übungen, 3stdg. n. Verabr. Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Rohmann	974
° Kolloquium über Laboratoriumsarbeiten, 1stdg. n. Verabr. (nur für Praktikanten des Pharmazeutischen Instituts)	Rohmann	975
° Pharmazeutisch-chemisches Kolloquium für Fortgeschrittene, 2stdg. n. Verabr., 14tgl.	Rohmann u. Janecke	976
Galenische Pharmazie II, Mo Mi 10–11 Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Janecke	977
Vitamine II, 1stdg. n. Verabr.	Janecke	978
Veränderung von biochemischen Grundstoffen und Arzneimitteln durch den Organismus I, 1stdg. n. Verabr.	Janecke	979
Einführung in die Homöopathie, Mo 16–17	Biedebach	980
Apotheken- und Arzneimittelgesetzgebung I, Mi 15–16	A. Lohmann	981
Apotheken- und arzneimittelrechtliches Kolloquium, 2stdg. n. Verabr., 14tgl.	A. Lohmann	982
Erläuterungen zum pharmazeutisch-chemischen Praktikum, Di Do 15–16	Eckert	983

PHARMAKOGNOSIE

Pharmakognosie I, Di 10–11, Fr 9–10	Schreiber	986
Pharmakognostische Übungen (3. Sem.), Fr 10–12	Schreiber	987
Pharmakognostische Übungen (4. Sem.), Do 10–12 und 15–17	Schreiber	988
Pharmakognostisches Praktikum (5. Sem.) Di 14–17, Mi 11–13	Schreiber	989
Pharmakognostisches Praktikum (6. Sem.), Mo 10–12 und 14–17	Schreiber	990

LEBENSMITTELCHEMIE

Chemie der Inhaltsbestandteile der Lebensmittel (Kohlehydrate), Di 8–9	Diemair	991
Alkaloidhaltige Genußmittel (Kaffee, Kakao, Tee), Mi 8–9	Diemair	992
Lebensmitteltechnologie (Molkereierzeugnisse), Fr 8–9	Diemair	993
Lebensmittelchemisches Kolloquium und Seminar, Do 8–9	Diemair	994
Lehrausflüge und Betriebsbesichtigungen, n. Verabr.	Diemair	995

Lebensmittelchemisches Praktikum:		
a) halbtg. für Anfänger	Diemair	996
b) ganztg. tgl.	Diemair	997
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Diemair	998
Lebensmittelrecht, Fr 16–17	Lüke	39

MINERALOGIE

Mineralogie I (Kristallgeometrie, Kristallphysik, Kristallchemie), Di 17–19, Fr 17–18	O'Daniel	999
Übungen zur Mineralogie I, Fr 18–19.30	O'Daniel u. K. Fischer	1000
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten:		
a) halbtg. tgl.	O'Daniel	1001
b) ganztg. tgl.	O'Daniel	1002
°Kristallstrukturelles Seminar, 2stdg. n. Verabr.	O'Daniel, Th. Hahn, u. K. Fischer	1004
Gesteinskunde der metamorphen und anatektischen Abfolge, 1stdg. n. Verabr.	Rein	1005
Makroskopisches Bestimmen der Gesteine (für Stu- dierende der Naturwissenschaften), 2stdg. n. Verabr.	Rein	1006
Kristalloptik und ihre Anwendung am Polarisations- mikroskop in der mineralogischen, geologischen und chemischen Praxis, 3stdg. n. Verabr.	Rein	1007
Mikroskopisches Bestimmen der Minerale, 2stdg. n. Verabr.	Rein	1008
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Rein	1003
°Petrologisch-geochemisches Seminar, 2stdg. n. Verabr., 14tgl.	Rein u. Hahn- Weinheimer	1009
Geochemie II, 1stdg. n. Verabr.	Hahn- Weinheimer	1010
Spurenelement-Bestimmung in Mineralen und Mineralgemischen II, 2stdg. n. Verabr.	Hahn- Weinheimer	1011
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Hahn- Weinheimer	1012
Grundlage der Kristallchemie und Kristallphysik, 2stdg. n. Verabr.	Th. Hahn	1013
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Th. Hahn	1014
Einführung in die Phasenlehre, Mo 17–18	zur Strassen	1015

GEOLOGIE UND PALÄONTOLOGIE

Allgemeine Geologie II (Äußere Dynamik), Do Fr 8–9	Krejci-Graf	1016
°Vulkanologie, Di 10–11	Krejci-Graf	1017
Geologische Übungen I, Do 14–16	Krejci-Graf	1018
°Geologisch-Paläontologisches Seminar, Do 16–18, 14tgl.	Krejci-Graf	1019

Geologisch-Paläontologisches Kolloquium, Do 16–18, 14tgl.	Krejci-Graf u. Michels	1020
°Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, n. Verabr.	Krejci-Graf	1021
°Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, n. Verabr.	Michels	1022
Grundwasser, Quellen und Wasserversorgung, Mi 9–11	Solle	1023
Geologie der Salzlagerstätten, 1stdg. n. Verabr.	N. N.	1123
Paläobotanik II, Samenpflanzen, Mo Do 11–12	R. Kräusel	1024
+*Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	R. Kräusel	1025
Paläontologie der Wirbellosen II, Di 11–12 und 14.30–16	Krömmelbein	1026
Stratigraphische Paläontologie, Fr 11–12	Krömmelbein	1027
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. n. Verabr.	Krömmelbein	1028
Besprechung spezieller bodenkundlicher Probleme, 2stdg. n. Verabr.	Schönhals	1029
°Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, 2stdg. n. Verabr.	Schönhals	1030
Geologie der Küsten und Meere, Mo 14–16, 14tgl.	D. Richter	1031
Praktikum der tektonischen Arbeitsmethoden, Mo 16–19, Di 12–13, 14tgl.	D. Richter	1032
°Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. n. Verabr.	D. Richter	1033
Geologie und Geomorphologie Nordeurasiens, Mi 16–17	Mirtsching	1034
Geochemische Faciesdiagnostik, 2stdg. n. Verabr.	N. N.	1035

GEOGRAPHIE

Physische Geographie II (Klima und Pflanzenkleid der Erde), Di Do Fr 10–11	Lehmann	1036
Der Orient, Di Do 9–10	Krenzlin	1037
Ausgewählte Kapitel der Wirtschafts- und Sozial- geographie, Mo 10–11	Kuls	1038
Kartenkunde, Do 17–18	Frenzel	1039
Oberseminar I, Di 11–13	Lehmann	1040
Oberseminar II, Do 11–13	Krenzlin	1041
Proseminar, Mi 16–18	Krenzlin	1042
Proseminar, Mo 14–16	Kuls	1043
Übungen in der geographischen Interpretation von Karten und Luftbildern, Do 14–16	Lehmann	1044
Übungen für Anfänger (2 Kurse) mit Assistenten, Mi 9–11 Kurs I, Mi 11–13 Kurs II	Lehmann	1045
Kartographische Übungen, Do 18–20	Frenzel	1046
Geographische Exkursionen, n. Verabr., 14tgl.	Lehmann	1047
Geographisches Kolloquium, n. Verabr., 14tgl.	Lehmann, Krenzlin u. Kuls	1048

Ganztägige Arbeiten für Doktoranden, n. Verabr.	Lehmann	1049
Ganztägige Arbeiten für Doktoranden, n. Verabr.	Krenzlin	1050

BOTANIK

Systematische Botanik II (Moose, Farne und Gymnospermen), Di Fr 12–13	Rosenstock	1051
Submikroskopischer Bau der Pflanzenzelle, Mo 12–13	A. Ried	1052
Paläobotanik II, Samenpflanzen, Mo Do 11–12	R. Kräusel	1024
Pflanzensoziologie, 1stdg. n. Verabr.	Bode	1053
Pflanzliche Genußmittel, 1stdg. n. Verabr.	Kribben	1054
+ Mikroskopisches Praktikum für Anfänger (für Pharmazeuten), Mo 14–18	Egle u. A. Ried	1055
+ Mikroskopisches Praktikum für Anfänger (für Biologen), Mi 14–18	Egle u. Rosenstock	1056
+ Mikroskopisches Praktikum zur Diagnose pflanzlicher Nahrungs- und Genußmittel (für Lebensmittelchemiker), 4stdg. n. Verabr.	Rosenstock	1057
+ Bestimmungsübungen für niedere Pflanzen, 3stdg. n. Verabr.	Egle u. A. Ried	1058
+ Kryptogamenpraktikum, Di Fr 14–18	Egle u. Halbsguth	1059
+ Seminar zum Kryptogamenpraktikum, 2stdg. n. Verabr.	Egle u. Halbsguth	1060
+ Pflanzenphysiologisches Praktikum II, halbtg. tgl.	Egle, Halbsguth, A. Ried u. Rosenstock	1061
Demonstrationen im Palmengarten, Mi 10–12	Egle u. Rosenstock	1062
° Botanisches Kolloquium, Do 17–19	Egle, Halbsguth, A. Ried u. Rosenstock	1063
+ Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Egle	1064
+ Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Laibach	1065
+ Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Halbsguth	1066
+ ° Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	R. Kräusel	1025
+ ° Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	A. Ried	1067
+ Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Rosenstock	1068

MIKROBIOLOGIE

Allgemeine Genetik, Mo Mi Fr 11–12	Kaplan	1069
Mikrobengenetisches Praktikum, Di Do 13–17 (für Fortgeschrittene, maximal 8 Plätze)	Kaplan u. Prell	1070
° Mikrobiologisches Kolloquium, Mi 17–19, 14tgl.	Kaplan	1071

°Seminar über gegenwärtige Arbeiten (für Doktoranden), Fr 15–17	Kaplan	1072
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Kaplan	1073
Bakteriophagen, 1stdg. n. Verabr.	Prell	1074
Zellphysiologie, Mi 1stdg. n. Verabr.	Hoffmann-Berling	1075

ZOOLOGIE

Allgemeine Zoologie, Mo Di Do Fr 12–13	Giersberg, Lotz u. Hanke	1076
Zoologisches Praktikum für Fortgeschrittene, ganztg. tgl.	Giersberg u. Rietschel	1077
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Giersberg	1078
Physiologisches Praktikum, 3stdg. n. Verabr.	Giersberg u. Lotz	1079
°Zoologische Besprechungen, 2stdg. n. Verabr.	Giersberg, Rietschel, Lotz u. Hanke	1080
Zoologische Bestimmungsübungen (Insekten), 3stdg. n. Verabr.	Giersberg u. Hanke	1081
Leitung selbständiger Arbeiten, ganztg. tgl.	Mertens	1082
Vergleichende Anatomie der Wirbeltiere II, 2stdg. n. Verabr.	Rietschel	1083
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Rietschel	1084
Meeresbiologie I, 2stdg. n. Verabr.	W. Schäfer	1085
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, n. Verabr.	W. Schäfer	1086
Ausgewählte Kapitel der Tierphysiologie, 1stdg. n. Verabr.	Lotz	1087
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Lotz	1088
Entwicklungsphysiologie, 1stdg. n. Verabr.	Hanke	1089
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Hanke	1090

KINEMATISCHE ZELLFORSCHUNG

Kinematische Zelforschung, 1stdg. n. Verabr.	Kuhl	1091
Übungen zur kinematischen Zelforschung für Anfänger, 3stdg. n. Verabr.	Kuhl	1092
Übungen zur kinematischen Zelforschung für Fortgeschrittene, 3stdg. n. Verabr.	Kuhl	1093
Kursus der Entwicklungsgeschichte der Tiere, 3stdg. n. Verabr.	Kuhl	1094
Leitung selbständiger Arbeiten, ganztg. tgl.	Kuhl	1095
°Kolloquium über Fragen der kinematischen Zelforschung, 2stdg. n. Verabr., 14tgl.	Kuhl	1096

ANTHROPOLOGIE

Demonstrationen zur Fossilgeschichte der Hominiden, 2stdg. n. Verabr.	Kramp	1097
Ausgewählte Kapitel der Humangenetik I, 1stdg. n. Verabr.	Kramp	1098
Humangenetisches Praktikum, 2stdg. n. Verabr.	Kramp	1099
Kraniologisch-osteologisches Praktikum (Technik der Messung, Beobachtung und Reproduktion am Skelett des Menschen), 2stdg. n. Verabr.	Kramp	1100
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg. tgl.	Kramp	1101

PSYCHOLOGIE

Psychologie der Wahrnehmung, Mo Do 10–11	Rausch	1102
Experimentell-psychologische Demonstrationen und Übungen, Mo 11–13	Rausch	1103
Experimentell-psychologisches Praktikum, Di 9–13 und 14–18 (Kurs I)	Rausch	1104
Experimentell-psychologisches Praktikum, Di 9–13, Mi 9–13 (Kurs II)	Rausch	1105
Seminar über gestaltpsychologische Arbeiten, Mi 15–17	Rausch	1106
Übungen zur Konstruktion psychologischer Tests, Do 11–13	Rausch	1107
Psychologisches Kolloquium, Do 14–16, 14tgl.	Rausch	1108
Leitung wissenschaftlicher Arbeiten, halbtg. tgl.	Rausch	1109
Leitung wissenschaftlicher Arbeiten, ganztg. tgl.	Rausch	1110
Das Problem der Bildsamkeit (Vererbung und Erziehung), Mo 14–16	Roth	1111
Agression und Erziehung (Übungen), Mi 17–19	Roth	1112
Die Verwendung nichtparametrischer statistischer Methoden in der psychologischen Forschung, Mo 16–18	Süllwold	1113

GESCHICHTE DER NATURWISSENSCHAFTEN

Ausgewählte Abschnitte aus der Geschichte der Mathematik und Physik im 17. und 18. Jahrhundert, Do 14–16	Schramm	1114
Seminar: Spezielle Fragen aus dem Thema der Hauptvorlesung, Di 14.30–16	Schramm	1115
Ausgewählte Kapitel aus der Geschichte der Pharmazie, Mi 17.15–18.45, 14tgl.	Kerstein	1116
Ausgewählte Kapitel aus der Geschichte der Chemie, Do 17.15–18.45, 14tgl.	Kerstein	1117

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE

Vorlesungen

Methodik und Arbeitstechnik in den Wirtschaftswissenschaften, Fr 11–12	Engelhardt	1201
Einführung in die Volkswirtschaftslehre (auch für Juristen und Soziologen), Di Mi 8.30–10	Neumark	1202
Einführung in die makroökonomische Theorie, Mo 15–17	R. Richter	1203
Volkswirtschaftslehre: Konjunktur- und Wachstumstheorie, Di Do 11–12, Mi 10–12	Sauermann	1204
Geld und Kredit II (Währungspolitik), Mo 12–13, Mi 12–14, Fr 12–13.	Veit	1205
Geldmarkt und Kapitalmarkt, Do 9–11	Kasten	1206
Außenwirtschaftstheorie, Mo 11–12 und 13–15	Sohmen	1207
Weltverkehrsorganisation und -politik, Mi 12–13	Napp-Zinn	1208
Wirtschaftspolitik und Grundzüge der Speziellen Volkswirtschaftslehre (auch für Juristen), Mo 10–11, Di 10–11 und 12–13	Napp-Zinn	1209
Gewerbepolitik (Industrie, Handwerk, Handel), mit Übungen (auch für Juristen), Mo 14.30–16	Wehrle	1210
Aktuelle Probleme der Wirtschaftspolitik, Mi 12–13	Kullmer	1211
Ethische Grundlagen der Wirtschaftspolitik, Mi 17–19	von Nell-Breuning	1212
Agrarpolitik, Mo Di 12–13	Priebe	1213
Agrarprobleme der Entwicklungsländer, mit Kolloquium, Di 17–19, Mi 8–10, 14tgl.	Wilbrandt	1214
Wohnungspolitik, Mi 8–9	Neundörfer	1215
Geschichte, Organisation und Politik der öffentlichen Verwaltung (auch für Juristen), Mo 10–12, 14tgl.	Hüttl	1216
Lebensformen und soziales Gefüge, Mo 10–12	Achinger	1217
Soziale Ideen und soziale Reformen, Di 10–12	Achinger	1218
Grundzüge der deutschen Sozialversicherung, Mo 11–13, Di 12–13	Hoernigk	1219
Übungen, Seminare usw.		
Übungen zur Volkswirtschaftslehre, Di 8.30–10	Sauermann	1220
Übungen zur Volkswirtschaftslehre (auch für Juristen und Soziologen), Fr 16–18	Veit	1221
Übungen zur Wirtschaftspolitik: Entwicklungspolitik, Do 16–18, 14tgl.	Wehrle	1222
Aufgabe und Geschichte der Soziographie (Übungen im Soziographischen Institut), Mi 16–18	Neundörfer	1223
Fremdenverkehrswissenschaftliche Übungen, Di 15.30–17, 14tgl.	Sauermann	1224
Volkswirtschaftliches Seminar, Mo 17.30–19, 14tgl.	Neumark	1225

Wirtschaftstheoretisches Seminar, Do 17–19	Sauermann	1226
Wirtschaftstheoretisches Seminar: Makroökonomische Theorie, Di 17–19	Sauermann u. R. Richter	1227
Wirtschaftspolitisches Seminar, Do 16–18, 14tgl.	Wehrle	1228
Wirtschaftspolitisches Seminar, Do 10–12	Napp-Zinn	1229
Seminar zur Währungspolitik, Mo 16–18	Veit	1230
Agrarpolitisches Seminar, Mo 15–17	Priebe	1231
Sozialpolitisches Seminar, Do 17–19	Achinger	1232
Arbeitsgemeinschaft über ausgewählte Fragen der volkswirtschaftlichen Theorie, Mi 14.30–16	R. Herzog	1233
°Kolloquium zu Fragen der Weltagrarpolitik, Privatissimum, 2stdg. n. Verabr., 14tgl.	Priebe u. Wilbrandt	1234
°Doktorandenarbeitsgemeinschaft, Mi 17–19, 14tgl.	Sauermann	1235

FINANZWISSENSCHAFT

Finanzwissenschaft I, Mi 10–11, Fr 10–12	R. Herzog	1236
Grundfragen der „Fiscal Policy“, Di 11–12	Neumark	1237
Übungen aus dem Problemkreis der Finanz- wissenschaft I, Do 12–13	Kullmer	1238
Übungen zur „Fiscal Policy“, Mi 11–12	Neumark	1239
Finanzwissenschaftliches Seminar, Mo 17.30–19, 14tgl.	Neumark	1240
Volks- und finanzwirtschaftliches Seminar, Fr 14.30–16	R. Herzog	1241

STATISTIK

Bevölkerungs- und Wirtschaftsstatistik, Mi Do Fr 8–9	Blind	1242
Statistische Methoden für Soziologen und Markt- forscher, Mo 17–19	Gunzert	1243
Demographische Statistik als Grundlage der Sozialforschung, Privatissimum, Mo 11–13, 14tgl.	Gunzert	1244
Übungen zur Bevölkerungs- und Wirtschafts- statistik, Mi 14–16	Blind	1245
Statistisches Proseminar, Fr 17–19	Hartwig	1246
Statistisches Hauptseminar, Do 14–16	Blind u. Hartwig	1247

WIRTSCHAFTSGESCHICHTE UND WIRTSCHAFTSGEOGRAPHIE

Allgemeine Wirtschaftsgeschichte III, Di Mi 12–13	van Klaveren	1248
Deutsche Wirtschaftsgeschichte im Spätmittelalter und in der Neuzeit, Do 9–10	van Klaveren	1249
Einführung in die russische Wirtschafts- und Sozial- geschichte von den Anfängen bis zur Revolution 1917, Mo 9–11	Fraenkel	1250
Übungen zur Wirtschaftsgeschichte, Do 10–11	van Klaveren	1251
Wirtschaftsgeschichtliches Seminar, Di 17–19	van Klaveren	1252
Seminar: Quellen und Untersuchungen zur Einfüh- rung in die russische Wirtschafts- und Sozial- geschichte, Fr 18–20	Fraenkel	1253

Wirtschaftsgeographie subtropischer Entwicklungsländer, Mo 7.45–9.15	Wagner	1254
Wirtschaftsgeographische Übungen, Mo 9.30–11	Wagner	1255
Wirtschaftsgeographisches Kolloquium, Di 7.45–9.15, 14tgl.	Wagner	1256

SOZIOLOGIE UND WISSENSCHAFT VON DER POLITIK

Probleme der Arbeitssoziologie, Mo 14–16	Bahrdt	1257
Übung zur Arbeitssoziologie, Mo 17–19	Bahrdt	1258
Einführung in das Studium der politischen Wissenschaft, Fr 9–11, 14tgl.	Hennis	1259
Theorie und Wirklichkeit der politischen Partei, Sa 9–11	Schmid	1260
Machiavelli, Fr 18.30–19.15	Schmid	1261
Grundlagen der Außenpolitik, Mo 15–17	E. W. Meyer	1262
Übungen zur politischen Institutionenlehre, Do 19.30–21, 14tgl.	Hennis	1263
Übungen über das englische Regierungssystem, Do 10–12	Sterling	1264
°Politisches Seminar, Fr 20–22	Schmid	1265
°Seminarübungen zur politischen Theorie, 2stdg. n. Verabr., 14tgl.	Hennis	1266

FÜRSORGEWESEN

Theorie und Praxis der Jugendfürsorge, Do 14–16, 14tgl.	Krämer	1267
Caritative Fürsorge in Theorie und Praxis, Do 18–20	P. Richter	1268
Fürsorgeseminar, Mo 17–19	Achinger	1269

BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE

Vorlesungen

Methodik und Arbeitstechnik in den Wirtschaftswissenschaften, Fr 11–12	Engelhardt	1201
Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre I, Mo, Di, Mi 11–12	Banse	1270
Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre II, Mi 11–12, Do 13–14, Fr 9–10	Loitlsberger	1271
Theorie der Unternehmung I (Allgemeine Betriebswirtschaftslehre für Fortgeschrittene), Do Fr 10–11	Hax	1272
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre für Fortgeschrittene II, Di 10–11, Mi 9–10	Banse	1273
Unternehmerisches Verhalten bei Unsicherheit, Di 14–16	Moxter	1274
Bilanzen, Mo 13.30–15, Di 12–13	Moxter	1275
Sonderbilanzen I, Do 9–10, Fr 11–12	Loitlsberger	1276
Produktionsplanung im Industriebetrieb, Di 15–17	Riebel	1277
Industrielles Rechnungswesen, Mi 10–12	Hax	1278
Technisch-wirtschaftliche Grundlagen des Industriebetriebs I, Di 13–15	Kern	1279

Grundlagen der Personalauslese, mit Testübungen und Führungen in Betriebe, Mo 15–17	E. Herzog	1280
Handelsbetriebslehre II, Mo Mi 10–11	Banse	1281
Betriebswirtschaftliche Marktbeobachtung, Fr 14.30–16	H. Fischer	1282
Wirtschaftswerbung I, Di 13–15	Reiser	1283
Bankbetriebslehre II, Sa 9–11	Hagenmüller	1284
Kapitalanlage in Effekten: Einführung, Effektenarten, Sa 10 s. t.–11.30	Jonas	1285
Effekten und Effektingeschäfte, Di Fr 10–11	Bruns	1286
Effektenhandel an ausländischen Börsen, Di 16–17	Bruns	1287
Nationaler Zahlungs- und Kreditverkehr, Mo 12–13	Lipfert	1288
Kostenrechnung und Betriebsstatistik der Verkehrsbetriebe, mit Übungen, Di 8.30–10	Riebel	1289
Einführung in die Versicherungslehre, Fr 14–16	Hax	1290
Elektronische Datenverarbeitung in der Unternehmensverwaltung; Mo 15–17	Breinlinger	1291

Übungen, Seminare usw.

Übungen: Technisch-wirtschaftliche Grundlagen des Industriebetriebs I (mit Exkursionen), Di 17–19	Kern	1292
Bankübung, Fr 8–10	Hagenmüller	1293
Übungen zur Marktbeobachtung, Fr 16 s. t.–17.30	H. Fischer	1294
Übungen zur Wirtschaftswerbung, Di 15–17	Reiser	1295
Betriebswirtschaftliches Proseminar, Mi 13–15	Loitlsberger	1296
Betriebswirtschaftliches Proseminar, Mo 15–17	Moxter	1297
Betriebswirtschaftliches Hauptseminar, Mo 17–19	Banse	1298
Betriebswirtschaftliches Hauptseminar, Mi 14–16	Hax	1299
Betriebswirtschaftliches Hauptseminar, Di 17–19	Riebel	1300
Industrieseminar, Do 14–16	Hax	1301
Warenhandelsseminar, Di 17–19	Banse	1302
Bankseminar, Sa 11–13	Hagenmüller	1303
Bankarbeitsgemeinschaft (Bankpolitik), Do 18–20	Hagenmüller u. Strittmatter	1304

TREUHANDWESEN UND BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE STEUERLEHRE

Wirtschaftsprüfung II, Do 14–15, Fr 10–11	Loitlsberger	1305
Kosten- und Preisprüfung II, Mo 8.30–10	A. Meier	1306
Bankbilanzen und ihre Prüfung II, Mo 11.15–12.45	Birck	1307
Betriebswirtschaftliche Steuerlehre I, Mi 15–17	Dornemann	1308
Übungen zur betriebswirtschaftlichen Steuerlehre, Mi 17–19	Dornemann	1309
Treuhandseminar, Fr 13–15	Loitlsberger	1310

WIRTSCHAFTSPÄDAGOGIK

Das kaufmännische Schulwesen, Mi 8–10, Fr 8–9	K. Abraham	1311
Die Aufgaben des wirtschaftlichen Betriebes auf dem Gebiete der Erziehung, Do 15–17	K. Abraham	1312
Praktisch-pädagogische Übungen I, Do 10–12	Leicher	1313

Praktisch-pädagogische Übungen II, Do 16–18	Leicher	1314
Wirtschaftspädagogisches Vorseminar, Fr 11–13	K. Abraham	1315
Wirtschaftspädagogisches Hauptseminar, Do 8–10	K. Abraham	1316

FREMDSPRACHEN UND TECHNOLOGIE

Wirtschafts-Englisch, Mi 17–19	Buss	1317
Übungen in Wirtschafts-Englisch, Fr 16.30–18	Buss	1318
Verwiesen wird weiterhin auf die Vorlesungen Nr. 580, 582, 585, 586, 599, 600, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 612, 620, 621, 622		
La France d'aujourd'hui: Parlement, justice, enseignement, industrie et productivité, commerce, agriculture. Kolloquium in französischer Sprache, Do 10–11	Milléquant	1319
La presse française des origines à nos jours, Do 11–12	Milléquant	1320
La politique étrangère de la France de 1871 à nos jours, Do 12–13	Milléquant	1321
La pensée française aux XVII ^e et XVIII ^e siècles, Do 14 s. t.–14.45	Milléquant	1322
Übersetzungen deutscher Texte aus Wirtschaft und Politik – Handelsbriefe, Do 14.45–15.30	Milléquant	1323
Verwiesen wird weiterhin auf die Vorlesungen Nr. 544, 545, 546, 547, 565		
Spanisch. Übungen für Anfänger und Studierende mit Vorkenntnissen, Di 12 s. t.–13.30	Führer Lozano	1324
Spanisch. Übungen für Fortgeschrittene: Español técnico: lenguaje, comercial, jurídico. Corriente – in spanischer Sprache, Do 12 s. t.–13.30	Führer Lozano	1325
Portugiesisch für Studierende der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Do 16–18	Batista	1326
Verwiesen wird weiterhin auf die Vorlesungen Nr. 570, 571, 575, 576, 578, 579		
Chemische Technologie und Warenkunde, Fr 16 s. t.–17.30	E. Fischer	1327
Physikalische Technologie, Di 16–18	Knorth	1328

RECHTSWISSENSCHAFT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLER

Bürgerliches und Handelsrecht II für Studierende der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, mit Besprechungsstunde, Mo Do 18–20	Müller-Freienfels	19
Öffentliches Recht für Studierende der Wirtschaftswissenschaften und Soziologie, Teil II, Mi Do 11–12	Jaenicke	42
Grundzüge des Zivilprozeßrechts (einschl. Zwangsvollstreckungsrecht und Konkursrecht), für Studierende der Wirtschaftswissenschaften, Fr 16–18	Jauernig	30
Übungen im Bürgerlichen Recht und Handelsrecht für Studierende der Wirtschaftswissenschaften, mit schriftlichen Arbeiten, Fr 18–20	Lüke	57

MATHEMATIK FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLER

Mathematische Methoden für Wirtschaftswissenschaftler (Differenzgleichungen und einfache Analysis), Do 14–16	Bauer	1329
Mathematische Behandlung ökonomischer Gleichgewichtsmodelle, Di Fr 10–11	Bauer	1330
Übungen zu den mathematischen Methoden für Wirtschaftswissenschaftler, Do 16–17	Bauer	1331
Arbeitsgemeinschaft über mathematische Methoden in den Wirtschaftswissenschaften, Privatissimum, Di 14–16	Bauer	1332

BETRIEBSTECHNISCHE ÜBUNGEN

Buchhaltung I, Mo 8–10	Raffée	1333
Buchhaltung II, Mo 17–18, Mi 12–14	Moxter	1334
Wirtschaftsrechnen, Mi 16–17, Sa 10–12	K. Richter	1335
Finanzmathematik, Mo 13–15	Gümbel	1336

ARBEITSGEMEINSCHAFTEN UND WIEDERHOLUNGSKURSE

Allgemeine Volkswirtschaftslehre, Fr 11–13	Kasten	1337
Wirtschafts- und Sozialpolitik, Fr 11–13	Abb	1338
Finanzwissenschaft, Di 12 s. t.–13.30	Kullmer	1339
Sozialwissenschaftliche Statistik I und II, Sa 8–11	Hartwig	1340
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Mi 13–14, Fr 13–15	Kolbeck	1341
Industriebetriebslehre, Do 17 s. t.–18.30	Schneider	1342
Handelsbetriebslehre, Do 11–13	Engelhardt	1343
Bankbetriebslehre, Fr 16–18	O. Fischer	1344
Treuhandwesen, Di 10–12	Buchner	1345
Wirtschaftspädagogik, Di 13–15	Berke	1346
Klausurkurs im Bürgerlichen und Handelsrecht für Studierende der Wirtschaftswissenschaften, Mi 15–17	Dieckmann	79

VORLESUNGEN UND KURSE AUSSERHALB DER FAKULTÄTEN

STIFTUNGSGASTDOZENTUR FÜR POETIK

Fragen zeitgenössischer Dichtung, Mi 17-18, 14tgl.	N. N.	1401
Seminar über die Vorlesung, Mi 19-20.30, 14tgl.	N. N.	1402

DEUTSCHE KURSE FÜR AUSLÄNDER

Deutscher Sprachkurs für Ausländer:

a) Unterstufe, Mo Mi Fr 18-20	Meldau	1403
b) Mittelstufe, Di Do Fr 18-20	Cron	1404
c) Oberstufe, Di Do Fr 16-18	Olshausen	1405
Deutsche Aussprache (für Ausländer), Mi-11-12, und 1 Übungsstunde n. Verabr.	Wittsack	705

STENOGRAPHIEKURSE

Anfängerübungen in Kurzschrift, Mo 18.15-19.45	Bonnet	1406
Übungen in Kurzschrift für Fortgeschrittene, Mo 17.15-18	Bonnet	1407
Geschichte, Systematik und Methodik der Kurzschrift (als Vorbereitung auf die Kurzschriftlehrerprüfung), 2stdg. n. Verabr.	Bonnet	1408

HOCHSCHULKURSE FÜR POLITISCHEN UNTERRICHT

Die Hochschulkurse für politischen Unterricht, die (in Zusammenarbeit mit der Hessischen Landeszentrale für Heimatdienst) an der Universität Frankfurt a. M. seit dem WS 1954/55 stattfinden, dienen der Lehrerfortbildung. Sie sind darüber hinaus allen Studenten zugänglich, die an der Facultas für Sozialkunde interessiert sind. Einzelheiten über die Vorlesungsreihen (nur nachmittags) sind dem Aushang am Schwarzen Brett neben dem Pädagogischen Seminar, Universitätshauptgebäude, Zimmer 470, zu entnehmen.

STUDENTENKURSE FÜR „ERSTE HILFE“

Das Deutsche Rote Kreuz veranstaltet im Wintersemester 1961/62 kostenlose Kurse für „Erste Hilfe“. Der Beginn der Kurse sowie Zeit und Ort werden am Schwarzen Brett des Allgemeinen Studentenausschusses bekanntgegeben. Nähere Auskunft erteilt der Sozialreferent-des Allgemeinen Studentenausschusses.

INSTITUT FÜR LEIBESÜBUNGEN

LEHRERAUSBILDUNG auf dem Gebiete der Leibeserziehung

a) Für 1. – 6. Semester:

Didaktik und Methodik der Leibeserziehung, Mo 15–16, Mi 14–15	Münter	1051
Anatomie für Nichtmediziner II (Studenten der Leibeserziehung, Pharmazeuten, Biologen), Di 17.20–18.05, Fr 17.50–18.35	Frick	113
Physiologie für Nichtmediziner II (Studenten der Leibeserziehung, Pharmazeuten, Biologen), Di 16.30–17.15, Fr 16.45–17.30	W. Schroeder	127
Sporthygienisches Seminar (Sportmassage, Erste Hilfe und Massagepraktikum), Fr 15–17	Güntz u. Hauberg	223
Sozialhygiene und Biologie der Leibesübungen, Mo 16.10–17	Schmith	153
Spezielle Methodik der praktischen Fächer des Wintersemesters, Mi 15–16.30	Münter	1502
Großes Sportpraktikum	Münter u. Assistenten	1503

Männer:

I. – III. Stufe:

Geräteturnen	3 stdg.
Schwimmen	2 stdg.
Fußball	1 stdg.
Basketball	1 stdg.
Skilehrgang	14 Tage

Frauen:

I. – III. Stufe:

Schwimmen	2 stdg.
Geräteturnen	3 stdg.
Basketball	2 stdg.
Gymnastik	2 stdg.
Skilehrgang	14 Tage

Die Übungszeiten und Übungsorte werden vor Beginn des Semesters am Schwarzen Brett im Institut für Leibesübungen angeschlagen.

b) Nach bestandener praktischer Prüfung:

Hauptseminar: Ausgewählte Kapitel aus dem Bereich der Leibeserziehung und des Sports

Gruppe A: Di 7.30–9		
Gruppe B: Fr 18–19.30	Münter	1504
Gruppe C: Mo 7.30–9		
Gruppe D: Di 18–19.30	Münter	1505
Praktisch-pädagogisches Seminar, 2stdg. n. Verabr.	Münter	1506
Kleines Sportpraktikum (Weiterbildung und Vertiefung, Übungsgebiet nach Wahl), 2stdg.	Münter	1507

FREIWILLIGER SPORT für die Studenten aller Fakultäten

Zur Teilnahme an den Übungen ist rechtzeitige Anmeldung in der Geschäftsstelle erforderlich.

Anfänger können nur bis zum 20. November angenommen werden.

Die Übungen beginnen pünktlich – s. t.

Die Übungszeiten und Übungsorte werden vor Beginn des Semesters am Schwarzen Brett des Instituts für Leibesübungen (neben dem Sekretariat) angeschlagen.

Universitätsangehörigen stehen alle Kurse des freiwilligen Sportes offen.

a) Übungskurse für Anfänger und Fortgeschrittene in:

Basketball, Boxen, Fechten, Fußball, Geräteturnen, Gymnastik, Hallenhandball, Judo, leichtathletisches Wintertraining, Reiten, Schwimmen, Segelflug, Skigymnastik, Volleyball.

Sportabzeichenvorbereitung und -abnahme.

b) Trainingsgemeinschaft als Wettkampfvorbereitung in:

Basketball, Boxen, Fechten, Fußball, Geräteturnen, Hallenhandball, Judo, Reiten, Rudern, Schwimmen, Volleyball.

SPORTÄRZTLICHE BERATUNGSSTELLE

Chirurgisch-orthopädische Beratung (Dr. Lange):

Di Fr 18.30–19.30

Internistische Beratung (Dr. Nixdorf):

Mi 18.00–20.00

HOCHSCHULE FÜR ERZIEHUNG
AN DER
JOHANN WOLFGANG GOETHE-UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN

PERSONEN-
UND VORLESUNGS-VERZEICHNIS
FÜR DAS WINTERSEMESTER 1961/62

AKADEMISCHE VERWALTUNG

PRÄSIDENT

Prof. Dr. phil. **Heinz-Joachim Heydorn**

Sprechstunden: Mo 11–12, Fr 10–11 Uhr

Anmeldung im Sekretariat

STELLVERTRETER:

Prof. Dr. phil. **Werner Meyer**

Sprechstunden: Di 11–12, Do 10–12

Anmeldung im Sekretariat

RAT DER HOCHSCHULE

Vorsitzender: Der Präsident

Mitglieder:

Die ordentlichen Professoren

Die außerordentlichen Professoren

SEKRETARIAT

Senckenberganlage 13–15, Tel. 77 06 41

Ruth Sommer, Hausapparat 3592, Sprechzeit: Mo–Fr 9–12 Uhr

VERWALTUNGSAUSSCHUSS

Vorsitzender: Der Kurator der Universität

Mitglieder:

Prof. Dr. Heinz-Joachim Heydorn.

Prof. Dr. Werner Meyer

Prof. Dr. Ludwig Neundörfer

Prof. Martin Rang

Stadtverordneter Friedrich Sackenheim

LEHRKÖRPER

Die Zeitangaben hinter der Fachbezeichnung beziehen sich auf die Ernennung zu dem jetzigen Dienstgrad.

Sprechstunden werden am Schwarzen Brett der Hochschule zusammen mit den Vorlesungen angezeigt.

ORDENTLICHE PROFESSOREN

- Heydorn, Heinz-Joachim**, Dr. phil. (Erziehungs- und Bildungswesen);
1. 1. 1961 —
Darmstadt, Heinrichstraße 144, Tel. Darmstadt 7 79 94
- Meyer, Werner**, Dr. phil. (Didaktik der deutschen Sprache und Literatur);
1. 1. 1961 —
Wiesbaden, Kapellenstraße 60, Tel. Wiesbaden 2 87 69
- Neundörfer, Ludwig**, Dr. phil. (Soziologie der Erziehung); 1. 1. 1961 —
Schaumainkai 35, Tel. 6 33 62
- Thyen, Hermann**, Dr. rer. nat. (Didaktik der Mathematik und der Naturwissenschaften); 1. 1. 1961 —
Darmstadt, Kohlbergweg 9, Tel. Darmstadt 7 17 20

AUSSERORDENTLICHE PROFESSOREN

- Ellwein, Thomas**, Dr. iur. (Politische Bildung); 1. 1. 1961 —
Diessen am Ammersee, Wengen 18
- Felgner, Kurt** (Musikerziehung); 1. 1. 1961 —
Weilburg/Lahn, Pommernstraße 3
- Freyh, Richard**, Dr. phil. (Didaktik der Sozialkunde und der Geschichte, insbesondere des 20. Jahrhunderts); 1. 1. 1961 —
Max-Bock-Straße 51, Tel. 52 96 95
- Meyers, Hans**, Dr. phil. (Bildende Kunst und Kunsterziehung); 1. 1. 1961 —
Darmstadt-Eberstadt, Heidelberger Landstraße 22

DOZENTEN

Mit der Wahrnehmung einer Dozentur beauftragt:

- Ludwig, Helmut**, Dr. phil. (Allgemeine Didaktik und Geschichte des Schulwesens); 1. 5. 1961 —
Bensheim-Auerbach, Lahnstraße

BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE

- Betzler, Emil** (Kunsterziehung); 24. 4. 1961; Oberstudienrat —
Fontanestraße 17
- Dignath, Walter** (Didaktik der evangelischen Unterweisung);
24. 4. 1961; Pfarrer —
Leerbachstraße 18
- Döpp-Woesler, Anne**, Dr. phil. (Hauswerk); 24. 4. 1961; Dozentin —
Marburg/Lahn, Sachsstraße 9
- Frenzel, Herbert**, Dr. phil. (Didaktik des fremdsprachlichen Unterrichts);
24. 4. 1961; Studienrat —
Mainz/Rhein, Siemensstraße 13
- Geipel, Robert**, Dr. phil. (Didaktik der Geographie); 24. 4. 1961; Studienrat —
Hofheim/Taunus, Marxheimerstraße 5

- Klößner, Karl** (Werkerziehung); 24. 4. 1961; Dozent —
Hanau/M., Dammstraße 6
- Küppers, Waltraut, Dr. phil.** (Psychologie); 24. 4. 1961; Dozentin —
Jugenheim a.d.B., Tannenstraße
- Lausche, Werner** (Werkerziehung); 24. 4. 1961; Studienrat —
Jordanstraße 49
- Mentzel, Ruth** (Werkerziehung); 24. 4. 1961; Dozentin —
Seeheim a.d.B., Im Herffgarten 2
- Rauschenberger, Hans, Dr. phil.** (Allgemeine Didaktik unter besonderer Berücksichtigung der weniggegliederten Schule); 24. 4. 1961 —
Lützelbach (Odenwald)
- Speicher, Georg** (Kunsterziehung); 24. 4. 1961
Rüsselsheim, Sommerdamm 13
- Spemann, Friedrich Wilhelm, Dr. phil.** (Didaktik der Biologie);
24. 4. 1961; Professor, Dozent —
Jugenheim a.d.B., Hicklerweg 12
- Gerhard, Ernst, Monsignore, Dr. phil.** (Didaktik der katholischen Religionspädagogik); 28. 4. 1961; Professor —
Weilburg/Lahn, Bismarckstraße 11
- Roth, Friedrich, Dr. phil.** (Schulaufbau und Schulverwaltung);
28. 4. 1961; Regierungsschulrat —
Damaschkeanger 155
- Werner, Herbert, Dr. theol.** (Didaktik der evangelischen Unterweisung);
28. 4. 1961 —
Stuttgart-Zuffenhausen, Unterländerstraße 65
- Bauch, Ernst** (Methodik des Englischunterrichts); 15. 5. 1961
Bickenbach, Lündgreenstraße 24
- Lafue, Pierrette** (Französische Sprachübungen); 30. 5. 1961 —
Oberlindau 53, Tel. 72 38 30
- Pohlner, Fritz** (Musikerziehung); 30. 5. 1961; Dozent —
Weilburg/Lahn, Pädagogisches Institut
- Abel-Struht, Sigrid, Dr.** (Volksliedkunde);
2. 6. 1961; Leiterin der Jugendmusikschule —
Zeppelinallee 62
- Fabian, Walter, Dr. phil.** (Allgemeine Didaktik unter besonderer Berücksichtigung der Erwachsenenbildung); 2. 6. 1961 —
Köln-Deutz, Deutzkalkerstraße 46
- Hartmann, Franz** (Orgelmusik und katholisch-liturgisches Orgelspiel);
2. 6. 1961; Domkapellmeister —
Domplatz 12
- Herrmann, Karl-Albrecht** (Violinpädagogik und Collegium Musicum);
2. 6. 1961; Dozent —
Im Burgfeld 212
- Heum, Friedrich** (Kunsterziehung); 2. 6. 1961; Studienrat —
Minden, Steinstraße 10
- Hilligen, Wolfgang** (Politische Bildung unter besonderer Berücksichtigung der politischen Erziehung in der Volks- und Mittelschule);
2. 6. 1961; Schulrat —
Eschersheimer Landstraße 96, Tel. 55 93 52

- Kressner, Helmut**, Dr. phil. (Probleme der Geschichtsphilosophie); 2. 6. 1961 –
Schleidenstraße 12
- Molzahn, Alexander** (Cello, Gambe und Zusammenspiel);
2. 6. 1961; Professor –
Im Klingenfeld 61
- Nolte, Josef** (Elementare Musiklehre); 2. 6. 1961 –
Darmstadt, Klappacherstraße 46
- Oestreich, Gisela** (Psychologie); 2. 6. 1961; Diplompsychologin –
Seeheim a.d.B., Bergstraße 28, Tel. 3 50
- Simonsohn, Berthold**, Dr. iur. (Sozialpädagogik und Schulrecht); 2. 6. 1961 –
Grüneburgweg 139, Tel: 72 79 84
- Stieber, Ingrid** (Orgelmusik und evangelisch-liturgisches Orgelspiel);
2. 6. 1961; Organistin –
Holbeinstraße 29
- Weiss, Karl** (Klavierpädagogik, Werk und Wiedergabe);
2. 6. 1961; Professor –
Nesenstraße 7
- Lehmann, Werner R.**, Dr. phil. (Didaktik der deutschen Sprache und
Literatur); 9. 6. 1961; Dozent –
Darmstadt, Martinstraße 77, Tel. Darmstadt 2 07 36
- Ritter von Stockert, Franz-Günther**, Dr. med. (Psychologie); 23. 6. 1961;
apl. Professor der Universität –
Bruchfeldstraße 40, Tel. 67 24 71

VERZEICHNIS DER VORLESUNGEN

Die Vorlesungen beginnen am 30. Oktober 1961 und enden am 28. Februar 1962. Zeit und Ort der einzelnen Vorlesungen werden am Schwarzen Brett der Hochschule bekanntgegeben.

Die Studierenden werden auf die entsprechenden Vorlesungen, die in der Philosophischen, Naturwissenschaftlichen und Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität angekündigt sind, hingewiesen.

ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTLICHE ABTEILUNG

PÄDAGOGIK

Geschichte der neueren Pädagogik, Mo 10–11, Fr 9–10	Heydorn	2000
Einführung in die allgemeine Didaktik, Mo 11–12, Di 11–12	Ludwig	2001
Erziehungslehren der Gegenwart und ihre Bedeutung für die Schulpraxis, Fr 15–16	Rauschenberger	2002
Schule und Erwachsenenbildung, Fr 11–12	Fabian	2003
Einführung in Recht und Problematik der Jugend- hilfe, Teil I (Jugendfürsorge), Di 17–18	Simonsohn	2004

ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTLICHES SEMINAR

Proseminar: Christian Gotthilf Salzmann: Ausgewählte Schriften, Mi 9–11	Heydorn	2005
Proseminar: Die hessischen Bildungspläne, Do 10–12	Heydorn	2006
Proseminar: Didaktische Richtungen der Gegenwart, Di 14–16	Ludwig	2007
Proseminar: Dilthey, Über die Möglichkeit einer allgemeingültigen pädagogischen Wissenschaft, Di 15–17	Rauschenberger	2008
Übungen zur Geschichte der deutschen Schule, Mi 15–17	Ludwig	2009
Übung: Die Volksschule im Aufbau des Schul- wesens, Di 17–19	Roth	2010
Übungen: Ausgewählte Texte zur neueren deutschen Pädagogik, Fr 14–16	Fabian	2011
Übung: Probleme der Jugendwohlfahrt und öffentlichen Erziehungshilfe, Di 18–20	Simonsohn	2012
Pädagogisches Kolloquium, 2stdg. n. Verabr.	Heydorn	2013
Kolloquium im Anschluß an die Vorlesung, 1stdg. n. Verabr.	Rauschenberger	2014

PÄDAGOGISCHE PSYCHOLOGIE

Grundzüge der Unterrichtspsychologie (mit beson- derer Berücksichtigung des Unterrichts im 6.–10. Schuljahr), Do 9–11	Küppers	2015
Übungen zur Situation des Jugendlichen heute, Do 11–13	Küppers	2016

Übung: Kind und Kunst, Mi 17–19	Küppers	2017
Psychologie des 1. Schuljahres, Mi 9–11	Oestreich	2018
Schülerbeobachtung und -beurteilung, Mi 11–13	Oestreich	2019
Einführung in die Entwicklungspsychologie, 2stdg. n. Verabr.	v. Stockert	2020

SOZIOLOGIE DER ERZIEHUNG

Subjekte und Objekte der Erziehung in soziologischer Sicht (Soziologie der Erziehung II), Mi 12–13.30	Neundörfer	2021
Wohnungspolitik, Mi 8–9	Neundörfer	1215

SOZIOLOGISCHES SEMINAR

Proseminar: Aufgaben und Geschichte der Soziographie, Mi 17–19	Neundörfer	2022
Soziologische Arbeitsgemeinschaft (im Anschluß an die Vorlesung), in Gruppen, 1stdg. n. Verabr.	Neundörfer	2023
Sozialwissenschaftliches Kolloquium, 14tg. n. Verabr.	Neundörfer	2024

POLITISCHE BILDUNG

Formenwandel von Staat und Politik in Deutschland seit 1815, Di 10–12, Do 10–11	Ellwein	2025
Bundestag, Bundesrat, Bundesregierung: Geschäftsordnung und Geschäftsgang, Mi 17–18	Ellwein	2026

SEMINAR FÜR POLITISCHE PÄDAGOGIK

Untersuchung des Informationsstils in westdeutschen Illustrierten (persönl. Anmeldung), Di 17–19	Ellwein	2027
Proseminar: Die Verbände in der Bundesrepublik (gemeinsam mit Nitzschke), Do 17–19	Ellwein	2028
Proseminar: Die Marktwirtschaft, Übungen anhand ausgewählter Literatur (gemeinsam mit Nitzschke), Fr 17–19	Ellwein	2029
Kolloquium: Probleme der politischen Erziehung (persönl. Anmeldung), Mi 19–21	Ellwein	2030
Hospitationen und Übungen: Stilformen der politi- schen Erziehung (persönl. Anmeldung), Mo 8–10	Hilligen	2031

DIDAKTISCHE ABTEILUNG

DEUTSCH

Umgang mit der Dichtung im Hinblick auf Kindheit und Jugendalter, Do 8–10	Meyer	2032
Gattungsprobleme der klassischen Jugendliteratur, Mi 10–12	Lehmann	2121

SEMINAR FÜR DIDAKTIK
DER DEUTSCHEN SPRACHE UND LITERATUR

Muttersprachliche Bildung in der Grundschule, (mit Assistent), Mi 8-10	Meyer	2033
Literatur der Gegenwart auf der Volksschuloberstufe, (mit Assistent), Di 9-11	Meyer	2034
Sprachliche Gestaltungsübungen, Do 14-16	Meyer	2035
Sprachbildung und Spiel II, Mi 14-16	Meyer	2036
Fabel und Parabel, Mi 16-18	Lehmann	2122

GESCHICHTE UND SOZIALKUNDE

Die deutsche Geschichte im Unterricht, Mo 10-12	Freyh	2037
Die Spaltung Deutschlands, Fr 8-10	Freyh	2038

SEMINAR FÜR DIDAKTIK
DER GESCHICHTE UND DER SOZIALKUNDE

Übungen zur neuesten deutschen Geschichte, Mo 15-17	Freyh	2039
Übungen zur Geschichtsphilosophie, 4stdg. n. Verabr.	Kressner	2040
Übungen zum Geschichtsunterricht, mit Hospitationen (gemeinsam mit Volkmer), 4stdg. n. Verabr.	Freyh	2041
Übungen zum Sozialkundeunterricht, mit Hospitationen (gemeinsam mit Assistent), 4stdg. n. Verabr.	Freyh	2042

NEUERE FREMDSPRACHEN

Die bildende und erzieherische Aufgabe des neusprachlichen Unterrichts, Mo 16-17	Frenzel	2043
Modern English Prose (Reading and Interpretation), Mo 14-15	Frenzel	2044
Shakespeare, Macbeth, Mo 15-16	Frenzel	2045
Methodische Übungen zur französischen Wortkunde und Idiomatik, in Gruppen, Mo 17-18, Mi 9-12	Frenzel	2046
L'Exil et le Royaume, Lecture et interprétation de nouvelles d'Albert Camus, Mo 18-19	Frenzel	2047
Methodik des Englischunterrichts an Volks- und Mittelschulen, Do 16-17	Bauch	2048
Übung zur Vorlesung, Do 15-16	Bauch	2049
Kolloquium über Stundenbilder im Englischunter- richt an ausgewählten Beispielen, Do 17-19	Bauch	2050
Thèmes, Mi 9-10	Lafue	2051
Dictées et explications (Orthographe et grammaire), Mi 10-11	Lafue	2052
Discussion sur des problèmes actuels, Mi 11-12	Lafue	2053

EVANGELISCHE RELIGION

Die Mosesgeschichten (Auslegung), Di 10-12	Werner	2054
Das Gottes- und Existenzverständnis des Menschen in der modernen Literatur, Do 18-19	Werner	2055

Ausgewählte synoptische Gleichnisse, Mi 8–10	Dignath	2056
Übung: Die Mosesgeschichten im Unterricht, Di 16–18	Werner	2057
Übung: Das Bild im Religionsunterricht, Do 16–18	Werner	2058
Übung zu Ebeling, Das Wesen des christlichen Glaubens, Mi 16–17.30	Dignath	2059

KATHOLISCHE RELIGION

Probleme der Kontroverstheologie, Do 11–13	Gerhard	2060
Der Katechismus in geschichtlicher und religions- pädagogischer Betrachtung, Do 14–16	Gerhard	2061

ERDKUNDE

Sozialgeographie und Landeskunde von Hessen, Di 11–13	Geipel	2062
Übungen zur Karteninterpretation, Di 16–18	Geipel	2063

MATHEMATIK UND NATURWISSENSCHAFTEN

Ebene Kurven in konstruktiver und analytischer Behandlung, Di Do 9–10	Thyen	2064
Didaktik des mathematischen Unterrichts der Grundschule, Mo Mi 11–12	Thyen	2065
Lebensräume der Heimat und ihrer Bewohner I: Gewässer, Fr 9–10	Spemann	2066

SEMINAR FÜR DIDAKTIK

DER MATHEMATIK UND DER NATURWISSENSCHAFTEN

Übung zur Vorlesung „Ebene Kurven“, Mo 9–11	Thyen	2067
Unterrichtliche Demonstrationen zum Rechen- und Raumlehreunterricht, Di 10–12	Thyen	2068
Mikroskopisches Praktikum unter Schulgesichts- punkten, Fr 14–16 und 16–18	Spemann	2069

ABTEILUNG FÜR KÜNSTLERISCHE UND TECHNISCHE FACHGEBIETE

KUNSTERZIEHUNG

Wege kindhafter Kunstbetrachtung, Do 12–13	Meyers	2073
Gestalterische Probleme der Bildenden Kunst, Di 17–19	Betzler	2074

SEMINAR FÜR KUNSTPÄDAGOGIK

Bildnerische Gestaltungsübungen (Wahlfach), Do 8–12	Meyers	2075
Kunsterziehung: Gestaltungsübungen (mit Assistenten), 3stdg. n. Verabr.	Meyers	2076

Analyse und Wertung kinder-künstlerischer Arbeiten (mit Assistenten), Do 17.30–19	Meyers	2077
Offene Werkstatt (mit Assistenten), Di 19.30–21	Meyers	2078
Hauptkurs: Kunsterziehung, Di 10.30–13 und 14.30–17	Betzler	2079
Kunstpädagogische Literatur, Do 12–13	Heum	2080
Freies Gestalten im Malen und Zeichnen (Wahlfach), 4stdg., Do 8–12	Heum	2081
Gestaltungsübungen mit bildnerischen Materialien. In Übungsgruppen, 3stdg. n. Verabr.	Heum	2082
Gestaltungsübungen im Malen und Zeichnen Mi 14–16.30 und 16.30–19	Speicher	2083

MUSIKERZIEHUNG

Tonsatz und Musikhören. Die Lehre von der homophonen Mehrstimmigkeit, Do 10–12	Felgner	2084
Das deutsche Volkslied, Di 15–16	Abel-Struht	2085
Das Klavierwerk J. S. Bachs, Mo 17–18	Pohlner	2086

SEMINAR FÜR-MUSIKPÄDAGOGIK

Musikerziehung in der Grundschule (zur Didaktik in der Unterstufe), Mi 11–12	Felgner	2087
Seminar für Chorleitung: Übungen zur Technik des Dirigierens, Fr 10–12	Felgner	2088
Lied und Schule. Übungen zur Singleitung, Ton- wort- und Handzeichenlehre, in 5 Gruppen (mit Assistent), Mo–Fr 12–13	Felgner u. Pohlner	2089
Hochschulchor, Jos. Haydn: Stabat mater für Soli, Chor und Orchester, J. S. Bach: Kantate „Ich habe genug“, Do 14–16	Felgner	2090
Hochschulorchester, Fr 14–16	Felgner	2091
Übungen zur Harmonielehre in 8 Gruppen, Di 14–18	Nolte u. Pohlner	2092
Improvisation und elementares Musikschaffen, Mo 14–15	Pohlner	2093
Interpretationsübungen zur Kammermusik, Mo 17–19	Pohlner	2094
Elementarlehre am Kinder- und Volkslied, Mo 15–16	Pohlner	2095
Klavier- und Violinpädagogik Fr 15–18	Herrmann	2096
Fr 16–18	Weiss	2097
Cello und Gambe in der Haus- und Schulmusik, Mo 17–19	Molzahn	2098
Orgelmusik; ev. u. kath. liturgisches Orgelspiel, Di 14–18	Stieber	2099
Mi 14–18	Hartmann	2100

Instrumentallehre in Gruppen nach Ankündigung	Leier, Fickelscher, Weiss, Cords, Jochum, Noack, Pfeifle u. a.	2101
Stunde der Musik (Studenten musizieren, nach Ankündigung)	Felgner	2102

WERKERZIEHUNG

Arbeitshygiene und Raumhygiene, Mo 14–15	Döpp-Woesler	2103
Übungen zur Wohnraumgestaltung, Mo 15–16.30	Döpp-Woesler	2104
Ernährungsphysiologie und Lebensmittelkunde, Mo 14–16.30	Döpp-Woesler	2105
Grundphänomene der Architektur, Mo 12–13	Klößner	2106
Gestaltungsübungen mit verschiedenen Werkstoffen (Wahlfach), Do 8–12	Klößner	2107
Übungen zur Werkerziehung (gemeinsam mit N. N.), 3stdg. n. Verabr.	Klößner	2108
Werken (Praktische Übungen), 3stdg. n. Verabr.	Lausche	2109
Das textile Werken in der Schule, Fr 8–9	Mentzel	2110
Textiles Werken, Übungen für Wahlfach, Do 14–17 und 17–20	Mentzel	2111
Werkerziehung/textiles Werken (gemeinsam mit N. N.), 3stdg. n. Verabr.	Mentzel	2112

LEIBESERZIEHUNG

Die Bewegung und Bewegungserziehung des Grundschulkindes, Di 8–9	Erbguth	2113
Übung zur Vorlesung (nur Wahlfach), Di 9–10	Erbguth	2114
Übung: Das Gerät als Hilfsmittel in der schulischen Leibeserziehung, n. Verabr.	Erbguth	2115
Übung: Die Leibeserziehung der Neigungsgruppen, n. Verabr.	Erbguth	2116
Inhalte und Lehrweisen der Leibeserziehung, Fr 9–10 Vorlesung, 10–11 Übung zur Vorlesung	Geißler	2117
Übung: Einführung in die Praxis der Leibeserziehung (Studenten), 2stdg. n. Verabr.	Geißler	2118
Übung: Formen des Schulturnens und Spielens (Studenten – Wahlfach), 4stdg. n. Verabr.	Geißler	2119
Schulhospitation mit anschl. Kolloquium, 2stdg. n. Verabr.	Geißler	2120

MITTEILUNGEN FÜR STUDENTEN

ANMELDUNG ZUM STUDIUM

Die Aufnahme bzw. Einschreibung als Student setzt in jedem Falle die Vorlage eines Personalbogens voraus. Personalbogen können für ein Sommersemester vom 15. Januar an, für ein Wintersemester vom 15. Juli an kostenlos vom Universitäts-Sekretariat, Frankfurt/Main, Mertonstraße 17, bezogen werden. Der Personalbogen ist ausgefüllt und mit den darauf angegebenen Unterlagen bis zu dem besonders vermerkten Zeitpunkt dem Sekretariat zurückzusenden. Nach diesem Zeitpunkt werden Aufnahme-Anträge (Personalbogen) nicht mehr entgegengenommen. Ein Personalbogen ist von allen Personen vorzulegen, die das Studium an der Universität Frankfurt/Main aufnehmen bzw. fortsetzen wollen, d. h. sowohl von bereits früher an der Universität Frankfurt/Main eingeschriebenen Studenten als auch von Studenten anderer Hochschulen und Universitäten.

Alle Fragen in dem Personalbogen sind wahr und vollständig zu beantworten; die Angaben sollen deutlich mit Schreibmaschine oder in Druckschrift erfolgen. Dem Aufnahme-Antrag sind z. Z. eine Photokopie oder eine beglaubigte Abschrift des Reifezeugnisses und ein adressierter frankierter Briefumschlag DIN A 6 beizufügen. Bei Anmeldungen für das Pharmaziestudium ist außerdem eine Photokopie oder eine beglaubigte Abschrift des pharmazeutischen Vorexamenzeugnisses vorzulegen. Weitere Unterlagen sind erst auf besondere Aufforderung zu übersenden. Veraltete oder fremde Personalbogen und solche mit Zeugnissen über die Schulvorbildung ohne Einzelnoten oder mit unbeglaubigten Zeugnisabschriften werden nicht bearbeitet.

Personen, die zum Zeitpunkt der Anmeldung die Reifeprüfung noch nicht vollständig abgelegt haben (meist nur bei Anmeldungen zu einem Sommer-Semester), fügen dem Personalbogen das zuletzt erhaltene Schulzeugnis bei. Die Bearbeitung des Aufnahmeantrages und die etwaige Aufnahme erfolgen in diesem Falle vorbehaltlich der endgültig bestandenen Reifeprüfung. Bei Verlust des Reifezeugnisses vgl. bes. Abs. auf Seite 147.

Personen, die die Reifeprüfung nach 1950 in der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands abgelegt haben, fügen dem Reifezeugnis (Photokopie oder beglaubigte Abschrift) entweder den Nachweis (durch Studienbuch oder -ausweis) des mehr als dreisemestrigen Studiums an einer wissenschaftlichen Hochschule der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands oder eine beglaubigte Abschrift des in der Bundesrepublik Deutschland abgelegten Ergänzungszeugnisses oder eine Bestätigung über den augenblicklichen Besuch eines Ergänzungslehrganges bei (vgl. hierzu Seite 145).

AUFNAHME ALS STUDENT

Nach Prüfung des Aufnahmeantrages durch die Universität wird dem Antragsteller ein Aufnahmebescheid zugestellt. Der Aufnahmebescheid enthält Angaben über den Zeitpunkt der eigentlichen Einschreibung (Immatrikulation), Ort der Einschreibung, die hierbei vorzulegenden Unterlagen usw. Dieser Aufnahmebescheid ist auch Finanzämtern, Kreiswehrrersatzämtern, Besoldungskassen, Versorgungsämtern, Ausgleichsämtern und der Bundesanstalt für Angestelltenversicherung gegenüber als Nachweis der erfolgten Studienanmeldung vorzulegen; besondere Bestätigungen hierüber werden nicht ausgestellt. Der Nachweis eines bestehenden Ausbildungsverhältnisses wird in

Form einer Studienbescheinigung erst nach vollzogener Immatrikulation durch das Universitäts-Sekretariat erteilt.

Die Einschreibe- (Immatrikulations-) Fristen liegen jeweils 14 Tage vor bis 14 Tage nach Vorlesungsbeginn. Die Vorlesungen eines Sommersemesters beginnen in der Regel am Montag der ersten Maiwoche, die eines Wintersemesters am Montag der ersten Novemberwoche. Geringfügige Abweichungen sind möglich. Die Vorlesungen eines Sommersemesters enden am 31. Juli, die eines Wintersemesters am 28. bzw. 29. Februar.

Die Einschreibung ist persönlich vorzunehmen. Das Nichteinhalten der Einschreibefrist gilt als Verzicht auf die ausgesprochene Aufnahme. Kann die Einschreibung infolge Krankheit, Einberufung zum Wehrdienst oder sonstiger Gründe nicht erfolgen, ist das Sekretariat der Universität hiervon zu unterrichten. Eine Aufrechterhaltung der erteilten Aufnahmegenehmigung für ein späteres Semester ist nicht möglich.

Gemäß § 1 des Gesetzes über das Lehramt an öffentlichen Schulen vom 13. 11. 1958 werden die Bewerber für das Studium an der Hochschule für Erziehung nach den Allgemeinen Vorschriften für die Studierenden an den wissenschaftlichen Hochschulen des Landes Hessen vom 29. 3. 1957 als Studenten der Universität Frankfurt/M für die Hochschule für Erziehung immatrikuliert.

STUDIENBERECHTIGUNG

1. Zum Studium an der Universität Frankfurt am Main berechtigen folgende Zeugnisse:

- a) das Reifezeugnis einer höheren Schule (Abitur) aus der Zeit vor dem 31. 12. 1943 oder nach dem 1. 1. 1946, vgl. aber Ziff. 2a) und 3b);
- b) das Abschlußzeugnis einer Fachschule für Wirtschaft und Verwaltung (Wirtschaftsoberschule), nur für das Studium der Wirtschaftswissenschaften im Rahmen der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät;

Absolventen der Wirtschaftsoberschulen, die ein für alle Studienrichtungen gültiges Reifezeugnis erwerben wollen, müssen vor Aufnahme des Studiums bzw. vor dem Wechsel der Studienrichtung eine Ergänzungsprüfung ablegen.

Die Ergänzungsprüfung besteht aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil und erstreckt sich auf die Fächer Deutsch, Mathematik und eine Fremdsprache nach Wahl (Weltsprache nach den Anforderungen für die erste Fremdsprache).

Die Prüfung wird z. Z. am Goethe Gymnasium in Frankfurt a. M. und am Gymnasium Wesertor in Kassel nach den Bestimmungen der Ordnung der Reifeprüfung an den höheren Schulen im Lande Hessen vom 25. 9. 1951 (Amtsblatt S. 336) abgelegt.

Anträge auf Zulassung zur Prüfung sind je nach dem Wohnort an den Regierungspräsidenten in Kassel oder Wiesbaden zu richten, der auch weitere Einzelheiten mitteilt;

- c) das Zeugnis, wie es nach Ablegen der Prüfung gemäß der „Ordnung der Zulassung zum Hochschulstudium ohne Reifezeugnis“ erworben werden kann.

Die Prüfung soll solchen Personen, die die geistigen und charakterlichen Voraussetzungen für ein Hochschulstudium besitzen, die aber keine Möglichkeit hatten, eine ordentliche Reifeprüfung abzulegen, in Übereinstimmung mit Artikel 59 Absatz 2 der Hessischen Verfassung den Zugang zur Hochschule eröffnen.

Der Bewerber muß nach seiner Persönlichkeit und seinen geistigen Fähigkeiten für ein wissenschaftliches oder künstlerisches Studium hervorragend geeignet sein und über eine angemessene Bildung verfügen; er muß eine auffallende Begabung für ein Studiengebiet besitzen und sich mit dessen fachlichen Grundlagen vertraut zeigen. Daneben muß er sich in seinem bisherigen Beruf oder auf dem Gebiet, dem er das Studium zuwenden will, nachweisbar überdurchschnittlich bewährt haben und körperlich und seelisch geeignet sein, um ein wissenschaftliches oder künstlerisches Studium erfolgreich durchzuführen.

Er soll das 25. Lebensjahr vollendet und in der Regel das 40. Lebensjahr noch nicht überschritten haben.

Die Prüfung besteht aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil und umfaßt die Fächer Deutsch, Geschichte und Sozialkunde, Erdkunde und eine Fremdsprache. Daneben wird das Gebiet geprüft, auf dem die besondere Befähigung des Bewerbers liegt.

Die Meldungen zur Prüfung sind jeweils zum 1. Februar oder zum 1. August unmittelbar an den Hessischen Minister für Erziehung und Volksbildung, Wiesbaden, Luisenplatz 10, einzureichen. Die Prüfungsgebühr beträgt 60,- DM.

Die Prüfung wird in der Regel am Ort der Hochschule oder Universität, die der Bewerber besuchen will, abgehalten. Über das Bestehen der Prüfung wird ein besonderes Zeugnis ausgestellt.

Über weitere wissenswerte Einzelheiten der Prüfung gibt das Amtsblatt des Hessischen Ministers für Erziehung und Volksbildung, Nr. 12, Dezember 1956, S. 558 ff, das an jeder höheren Schule eingesehen werden kann, nähere Auskunft.

Weiterhin kann das Studium mit folgenden Zeugnissen, die jedoch im Lande Hessen nicht mehr erworben werden können, betrieben werden:

- d) das Zeugnis über die Prüfung für die Zulassung zum Studium für das in dem Zeugnis genannte Fachgebiet (sog. Begabtenzeugnis);
 - e) das Zeugnis über die Sonderreifeprüfung für das Fachgebiet der Wirtschaftswissenschaften,
 - f) das Zeugnis über die Eignungsprüfung für das Studium der Wirtschaftswissenschaften.
2. Zum Studium an der Hochschule für Erziehung berechtigen während einer Übergangszeit auch die Abschlußzeugnisse der hessischen Frauenfachschulen Klasse III und der Frauenfachschulen Klasse III in Niedersachsen, Schleswig-Holstein und Hamburg sowie die Abschlußzeugnisse der Wirtschafts-

oberschulen, wenn der Eintritt in diese Schulen bis einschließlich Ostern 1959 erfolgt und der Bildungsgang der Schulen ohne Unterbrechung durchlaufen ist.

3. Nach besonderer Prüfung der Zeugnisunterlagen durch die Universität kann die Studienberechtigung Inhabern folgender Zeugnisse erteilt werden:

- a) des Reifezeugnisses einer höheren Schule aus den Jahren 1944 und 1945;
- b) des Reifevermerks der Klasse 8 einer höheren Schule aus den Jahren 1939 bis 1945.

4. Nach Ablegen einer Ergänzungsprüfung kann die Studienberechtigung von Inhabern folgender Zeugnisse erworben werden:

- a) des Reifezeugnisses einer höheren Mädchenschule hauswirtschaftlicher Form oder einer Frauenoberschule;

I. Bewerberinnen mit einem Reifezeugnis einer Frauenoberschule hauswirtschaftlicher Form aus den Jahren 1941–1943 müssen für Studiengänge, welche Kenntnisse in der lateinischen Sprache verlangen, vor dem dafür eingesetzten Prüfungsausschuß eine lateinische Ergänzungsprüfung ablegen, durch die der Nachweis der lateinischen Kenntnisse zu führen ist, wie sie lehrplanmäßig nach einem 3jährigen Oberstufenunterricht verlangt werden. Um das Studium durch die Vorbereitung auf diese Prüfung nicht zu behindern, wird empfohlen, die Prüfung vor Studienbeginn abzulegen.

II. Bewerberinnen mit einem Reifezeugnis einer Frauenoberschule hauswirtschaftlicher Form aus den Jahren nach 1943 (vgl. Ziff. 4a) müssen vor Aufnahme des Studiums eine Ergänzungsprüfung in den Fächern Mathematik und zwei Fremdsprachen ablegen. Die Zulassung zu dieser Ergänzungsprüfung ist bei dem Regierungspräsidenten, Referat Höhere Schulen, Wiesbaden, Taunusstraße 51, zu beantragen; dort wird Auskunft über Umfang, Zeit und Ort der Ergänzungsprüfung erteilt.

- b) des Reifezeugnisses einer höheren Schule der sowjetischen Besatzungszone aus der Zeit nach dem 31. 12. 1950;

- c) des Zeugnisses eines Oberschullehrganges in Verbindung mit einer Volkshochschule;

- d) des Reifezeugnisses einer Abendoberschule;

- e) des Reifezeugnisses einer Kinder- und Jugend- Sportschule;

- f) des Reifezeugnisses nach zweijährigem Besuch einer Arbeiter- und Bauernfakultät;

Bewerber mit einem derartigen Zeugnis müssen, sofern sie in der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands das Studium noch nicht begonnen haben, vor Beginn des Studiums in Westdeutschland eine Ergänzungsprüfung in den Fächern Deutsch, Geschichte, Sozialkunde und einer an den westdeutschen höheren Schulen zugelassenen Fremdsprache (nicht Russisch) ablegen.

Gesuche um Zulassung zur Ergänzungsprüfung sind beim Hessischen Ministerium für Erziehung und Volksbildung in Wiesbaden, Luisenplatz 10, einzureichen.

Die Ergänzungsprüfung wird nach dem Besuch eines Vorstudienkurses abgelegt, der 12 Monate dauert.

Für den Raum Frankfurt/Main wird der Kurs an der Karl-Rehbein-Schule in Hanau, Am Schloßhof, abgehalten.

Bewerber, die nachweislich mehr als drei Semester (das 4. Semester muß zum überwiegenden Teil absolviert sein) in der sowjetischen Besatzungszone studiert haben, können sofort zugelassen werden. Über die Teilnahme an den vier Semestern muß ein einwandfreier Nachweis (durch Studienbuch oder -ausweis) geführt werden können.

- g) des Abschlußzeugnisses einer vom Hessischen Ministerium für Erziehung und Volksbildung anerkannten Fachschule, sofern das Zeugnis die Gesamtnote „Gut“ aufweist.

Die Anerkennung der Fachschule erfolgt von Fall zu Fall durch das Hessische Ministerium für Erziehung und Volksbildung, Wiesbaden, Luisenplatz 10. Entsprechende Anfragen sind dorthin zu richten. Gesuche um Zulassung zur Ergänzungsprüfung in den Fächern Deutsch, Sozialkunde und einer Fremdsprache, die vor Studienbeginn abzulegen ist, sind dem Regierungspräsidenten, Referat Höhere Schulen, Wiesbaden, Taunusstraße 51, vorzulegen.

- h) des Reifezeugnisses eines deutschen Staatsangehörigen, das von einer Schule im Ausland ausgestellt ist.

Nach den Grundsätzen für die Zulassung von Studienbewerbern mit deutscher Staatsangehörigkeit und ausländischem Reifezeugnis zum Studium an den wissenschaftlichen Hochschulen der Bundesrepublik (Beschluß der Ständigen Konferenz der Kultusminister, Erl. vom 25. 9. 1953) können solche Zeugnisinhaber erst dann das Studium aufnehmen, wenn ihr Reifezeugnis als gleichwertig und gleichberechtigt mit einem deutschen Reifezeugnis anerkannt ist.

Für die Anerkennung ist das Kultusministerium des Landes zuständig, in dem die zum Studium ausersehene Hochschule liegt. Die von einem Kultusministerium ausgesprochene Anerkennung gilt in allen Ländern der Bundesrepublik und in West-Berlin.

Voraussetzung für die Anerkennung ist, daß das ausländische Zeugnis nach dem Besuch von mindestens 12 aufsteigenden Jahresklassen einer von der ausländischen Unterrichtsverwaltung genehmigten Schule erworben wurde. Der Studienbewerber hat nachzuweisen, daß er keine Möglichkeit hatte, an Ort und Stelle eine zur Reifeprüfung führende deutsche Auslandsschule zu besuchen. Der Studienbewerber muß das 18. Lebensjahr vollendet haben.

Die Anerkennung wird ausgesprochen, nachdem der Zeugnisinhaber vor einem vom Kultusministerium bestellten Prüfungsausschuß einer höheren Schule eine Prüfung abgelegt hat. Die Prüfung erstreckt sich im schriftlichen Teil mindestens auf Deutsch, eine Fremdsprache und ein zu wählendes Gebiet der mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächergruppe. Bei der Prüfung werden die Anforderungen einer deutschen Reifeprüfung zugrunde gelegt.

Erfüllt das Zeugnis nicht die oben erwähnten Anerkennungsbedingungen, so kann der Bewerber nur als Gasthörer für die Dauer von 2 Semestern zugelassen werden; die Ergänzungsprüfung ist nach den beiden Semestern abzulegen.

Über die Anrechnung der als Gasthörer zugebrachten Studienzeit auf die Dauer des für die Meldung zu einer Staatsprüfung vorgeschriebenen ordentlichen Studiums entscheiden die jeweils zuständigen Behörden oder Prüfungsausschüsse.

5. Nicht ausreichend für das Studium an der Universität Frankfurt am Main sind folgende Zeugnisse:

- a) das Reifezeugnis einer höheren Mädchenschule hauswirtschaftlicher Form aus den Jahren 1944 und 1945;
- b) der Reifevermerk der Klasse 7 einer höheren Schule aus den Jahren 1939 bis 1945;
- c) das Zeugnis über die Sonderreifeprüfung für Kriegsteilnehmer;
- d) der Vorsemesterbescheid oder ähnliche Hilfszeugnisse;

Bewerber mit diesen Zeugnissen müssen vor Beginn des Studiums an einem Schulergänzungslehrgang einer höheren Schule teilnehmen. Auskunft erteilen die zuständigen Kultusministerien oder die höheren Schulen;

- e) das Abschlußzeugnis einer Mittelschule oder einer mittleren wirtschaftlichen Fachausbildung (z. B. einer Handels- oder Höheren Handelsschule). Inhaber eines solchen Abschlußzeugnisses oder anderer nicht ausreichender Zeugnisse werden auf den Weg der Nichtschülerreifeprüfung (Extraneer-Abitur) hingewiesen, auf die sich der einzelne durch den Besuch von Abendkursen oder durch die Teilnahme am Fernunterricht bekannter Lehrinstitute vorbereiten kann. Über die Nichtschülerreifeprüfung im Lande Hessen gibt das Amtsblatt des Hessischen Ministeriums für Erziehung und Volksbildung, Jahrgang 1951, Seite 356, das an jeder höheren Schule eingesehen werden kann, nähere Auskunft.

An der Universität Frankfurt a. M. werden Vorbereitungskurse zur Ablegung der Reifeprüfung nicht abgehalten.

VERLUST DES REIFEZEUGNISSES

Bei Verlust des Reifezeugnisses ist bei der Direktion der Schule eine Zweitausfertigung zu beantragen. Liegt die Schule in z. Z. unter fremdländischer Verwaltung stehenden Gebieten Deutschlands, oder sind ihre Akten zerstört, so kann die Anmeldung für die Aufnahme des Hochschulstudiums nur dann berücksichtigt werden, wenn bei dem Verlust der Unterlagen neben der eigenen amtlich beglaubigten Erklärung solche von zwei ehemaligen Mitgliedern des Lehrkörpers vorgelegt werden. Aus diesen Erklärungen muß hervorgehen, daß und wann die Reifeprüfung bestanden oder der Reifevermerk erteilt worden ist, nach Möglichkeit mit Angabe der Einzelnoten.

Anschriften von Lehrern, die an den Schulen dieser Gebiete tätig waren, vermittelt nach Möglichkeit auf Antrag die Hauptstelle für Erziehungs- und Schulwesen, Berlin-Schöneberg, Grunewaldstraße 6/7.

AUFNAHMEBESCHRÄNKUNGEN BEI ARBEITSPLATZMANGEL

In der Naturwissenschaftlichen Fakultät bestehen für die Fachgebiete Physik, Chemie, Pharmazie und Botanik infolge Arbeitsplatzmangel Aufnahmebeschränkungen.

Bewerber zum Pharmaziestudium müssen vor Studienbeginn an einer zweijährigen praktischen Ausbildung teilgenommen haben, die mit dem pharmazeutischen Vorexamen abschließt. Das Zeugnis über diese Prüfung ist dem Personalbogen bei der Anmeldung beizufügen. Ohne die Prüfung kann das Studium nicht aufgenommen werden.

Anmeldungen für das Physikstudium sollen nur zum Sommersemester erfolgen, weil nur jeweils im Sommersemester diejenigen Vorlesungen in Physik, Chemie und Mathematik gehalten werden, die für Studienanfänger vorgesehen sind.

In der Medizinischen Fakultät ist damit zu rechnen, daß die Zahl der zur Verfügung stehenden Arbeitsplätze in den Präparierkursen nicht ausreicht, um alle Bewerber anzunehmen. Zu Beginn des Semesters wird es daher erforderlich, eine Auswahl vorzunehmen und zwar für: Präparierübungen I und II, Präparierkurs für Zahnmediziner, Physiologisches Praktikum (physikal. und chem. Teil), Kurs und Poliklinik der Zahnerhaltungskunde, Phantomkurs der Zahnerhaltungskunde, Techn. Propädeutik I und II, Phantomkurs der Zahnersatzkunde I und II. Die Bedingungen sind in den betreffenden Instituten am Schwarzen Brett bzw. im Sekretariat zu erfahren.

AUFNAHMEBESCHRÄNKUNGEN BEI BERUFSTÄTIGKEIT

Nach § 5 der Allgemeinen Vorschriften für die Studierenden an den wissenschaftlichen Hochschulen des Landes Hessen vom 29. 3. 1957 (Amtsblatt 1957, Nr. 4, S. 669 ff.) kann die Aufnahme als Student u. a. versagt werden, wenn der Bewerber in einem Dienst- oder Arbeitsverhältnis steht, sofern er nicht für die Durchführung eines gründlichen Studiums ausreichende freie Zeit nachweist; bei Beamten und Angestellten gilt der Nachweis als erbracht, wenn sie durch ihren Dienstherrn mindestens von der halben Dienstzeit befreit sind.

Diese Regelung gilt auch für Beamte im Vorbereitungsdienst, z. B. Referendare. Wer in der freien Wirtschaft als Angestellter oder Arbeiter in einem Arbeitsverhältnis steht, das seine Arbeitskraft voll in Anspruch nimmt, so daß die Durchführung eines gründlichen Studiums zweifelhaft erscheint, kann nur mit besonderer Genehmigung des zuständigen Immatrikulations-Ausschusses aufgenommen werden.

STUDENTEN AUS DER SOWJETISCHEN BESATZUNGSZONE DEUTSCHLANDS

Bewerber aus der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und dem sowjetisch besetzten Teil Berlins bedürfen zum legalen Aufenthalt im Bundesgebiet oder zum Wohnsitzwechsel in das Bundesgebiet der Genehmigung durch ein Bundesnöttaufnahmelager. Ohne diese Genehmigung kann eine Reihe von Vergünstigungen für Studenten nicht gewährt werden. Es wird daher empfohlen, sich vor Studienbeginn um die Erteilung eines Notaufnahmescheides zu bemühen.

AUSLÄNDER

Für die Aufnahme ausländischer Staatsangehöriger zum Studium gelten im wesentlichen die gleichen Bestimmungen wie für die deutschen Studenten. Ihre

Vorbildung muß der deutschen Reifeprüfung gleichwertig sein und in ihrem Heimatstaate zum vollen Hochschulstudium berechtigen.

Entspricht die Vorbildung des Antragstellers nicht den jeweiligen Einschreibe-Bestimmungen, so muß er sich an einer deutschen Oberschule einer Ergänzungsprüfung unterziehen. Diese Prüfung hat Fächer einer deutschen Reifeprüfung zum Prüfungsgegenstand. Die Vorbereitung zu dieser Prüfung findet an dem in Frankfurt a. M. eingerichteten Studienkolleg für Ausländer statt.

Anfragen wegen Aufnahme des Studiums sind an die Akademische Auslandsstelle der Universität Frankfurt am Main, Mertonstraße 17, zu richten, die auch die Personalbogen versendet. Der ausgefüllte Personalbogen ist mit den nachstehenden Unterlagen an die Akademische Auslandsstelle der Universität, Frankfurt am Main, Mertonstraße 17, zurückzureichen:

- a) Photokopien oder beglaubigte Abschriften sowie beglaubigte deutsche Übersetzungen der Zeugnisse über die Hochschulreife. (von bereits besuchten Schulen oder Universitäten);
- b) eine von der Universität anerkannte Bescheinigung, aus der hervorgeht, daß der Bewerber über genügende Kenntnisse der deutschen Sprache verfügt, um den Vorlesungen folgen zu können. Kann diese Bestätigung vor Studienbeginn nicht erworben werden, so muß sich der Bewerber nach seinem Eintreffen am Hochschulort einer Sprachprüfung an der Universität unterziehen. Stellt sich heraus, daß die deutschen Sprachkenntnisse zum erfolgreichen Studium nicht ausreichen, so ist der Bewerber verpflichtet, als Gasthörer an den von der Universität eingerichteten deutschen Sprachkursen für Ausländer teilzunehmen und den Erfolg der Teilnahme am Ende des Semesters durch ein Sprachzeugnis nachzuweisen, das der Leiter des Kurses ausstellt. Wenn dieser Nachweis nicht in angemessener Zeit erbracht wird, kann die Aufnahme des Fachstudiums nicht gestattet werden.

Weitere Unterlagen sind nicht erforderlich.

Die Gesuche um Aufnahme des Studiums an der Universität Frankfurt a. M. müssen so rechtzeitig eingereicht werden, daß der Bewerber noch vor Beantragung der Devisen in den Besitz eines Aufnahmebescheides kommt. Der Aufnahmebescheid wird nicht zugestellt, wenn dem Personalbogen die unter a und b) genannten Unterlagen ganz oder teilweise fehlen, oder der Personalbogen unvollständig ausgefüllt ist. Mit dem Aufnahmebescheid wird gleichzeitig die Zusicherung der Aufenthaltsgenehmigung der Frankfurter Polizeibehörde übersandt; eine besondere Zuzugsgenehmigung des städtischen Wohnungsamtes ist für Ausländer nicht mehr erforderlich. Für die Fachgebiete, in denen noch Aufnahmebeschränkungen bestehen (vgl. hierzu bes. Absatz), kann in der Regel über die Aufnahme erst nach dem persönlichen Erscheinen des Bewerbers entschieden werden.

Weitere Auskünfte erteilt die Akademische Auslandsstelle, die die ausländischen Studenten in allen Fragen des Studiums und Lebens in der Universitätsstadt berät und ihnen in jeder Weise behilflich ist.

BEURLAUBUNG

Eine Beurlaubung von der Belegpflicht ist nur beim Vorliegen wichtiger Gründe und für nicht mehr als zwei aufeinanderfolgende Semester möglich. Diese Gründe sind:

- a) Erkrankungen des Studenten. Die Art der Krankheit und ihre voraussichtliche Dauer müssen amtsärztlich bescheinigt sein.
- b) Vorbereitung zur Vorprüfung. In diesem Falle ist jedoch die Beurlaubung nur für ein Semester zulässig.
- c) Vorbereitung zur Hauptprüfung. Voraussetzung ist hierbei die Erfüllung der vorgeschriebenen Anzahl Studiensemester und die Meldung zur Prüfung.

Die beurlaubten Studenten zahlen lediglich die Sozialbeiträge unter Wegfall des Beitrages für Leibesübungen.

Studenten, die ihr Studium zwecks Promotion fortsetzen, steht grundsätzlich kein Urlaub zu. Sie fallen nicht unter den erwähnten Personenkreis.

IMMATRIKULATIONS-RÜCKTRITT

Erstmalig Immatrikulierte im ersten Studiensemester, das sie an der Universität Frankfurt verbringen, können nicht beurlaubt werden; sie müssen, wenn die Voraussetzungen zu einem ordentlichen Studium entfallen, unter Rückgabe des Studienbuches und des Studentenausweises den Immatrikulationsrücktritt beantragen.

GEBÜHREN

Nach der Gebührenordnung für die wissenschaftlichen Hochschulen des Landes Hessen vom 8. 3. 1957 (Amtsblatt 1957, Nr. 3, S. 631 ff.) werden folgende Gebühren erhoben:

1. Studiengrundgebühren:

für ordentliche Studenten	90.— DM
für Gasthörer	20.— DM

2. Unterrichtsgeld:

Als Unterrichtsgeld sind von den ordentlichen Studenten und Gasthörern für Vorlesungen und Übungen für jede Wochenstunde 2.50 DM zu zahlen.

3. Ersatzgeld:

Die ordentlichen Studenten und Gasthörer zahlen für Vorlesungen und Übungen, die mit einem besonderen Aufwand oder einem besonderen Materialverbrauch verbunden sind, je Semester ein Ersatzgeld von 35.— DM
 Das Ersatzgeld ermäßigt sich auf 20.— DM
 je Semester, falls solche Vorlesungen und Übungen nur bis zu 10 Wochenstunden und auf 10.— DM
 je Semester, falls solche Vorlesungen und Übungen nur bis zu 5 Wochenstunden belegt werden.

4. Institutsgebühr:

Sie beträgt für ordentliche Studenten der Rechtswissenschaftlichen Fakultät 15.— DM
 und für ordentl. Studenten der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät 10.— DM
 im Semester.

Die Gebühr für die Benutzung der Institute bzw. Seminare anderer Fakultäten richtet sich nach der jeweils gültigen Instituts- bzw. Seminarordnung.

5. Säumnisgebühr:

Von den ordentlichen Studenten und Gasthörern wird eine Säumnisgebühr von 5.— DM bei verspäteter Einschreibung und Rückmeldung, bei verspätetem Belegen oder Nichteinhalten von Zahlungsterminen, bei verspäteter Exmatrikulation sowie beim Rücktritt von der Immatrikulation erhoben.

6. Sozialbeiträge:

Sie betragen z. Z. für die ordentlichen Studenten im Semester 42.— DM und dienen im wesentlichen als Beitrag zur studentischen Krankenversorgung, Beitrag für Leibesübungen u. a. mehr.

Die beurlaubten ordentlichen Studentenzahlen 37.— DM

Die Flurschrank-Miete ist von den Studenten für ein Sommer-

7. Miete für Flurschrank:

semester bis Ende Mai, für ein Wintersemester bis Ende November bei der Hausverwaltung der Universität zu entrichten. Nichteinhalten dieses Zeitraumes gilt als Verzicht auf den Flurschrank.

FÄLLIGKEIT DER GEBÜHREN

Nach § 13 der Gebührenordnung entstehen die Studiengrundgebühr, das Ersatzgeld und die Unterrichtsgelder mit dem Belegen der Vorlesungen, die Institutsgebühren mit der Zulassung zur Benutzung, die Verwaltungsgebühren mit der Stellung des Antrages auf die Vornahme der Amtshandlung und die Säumnis- und Rücktrittgebühren mit Eintritt der Säumnis oder mit Erklärung des Rücktritts.

Die Sozialbeiträge und der Sportbeitrag entstehen mit der Einschreibung bzw. der Rückmeldung.

Die Gebühren und Beiträge sind an der Universität in Frankfurt a. M. mit der Zustellung der Zahlungsaufforderung durch die Gebührenfestsetzungsstelle fällig und bis spätestens 10 Tage nach Erhalt der Aufforderung zu entrichten. Anträge auf Gebührenstundung oder Ratenzahlung sind bei der Gebührenfestsetzungsstelle vorzulegen.

UNTERRICHTSGELDFREIHEIT NACH ART. 59 (1) DER HESSISCHEN VERFASSUNG

Nach Artikel 59 (1) der Hessischen Verfassung in Verbindung mit § 3 des Gesetzes über Unterrichtsgeld- und Lehrmittelfreiheit vom 16. 2. 1949 (GVBl. 1949, S. 18) und § 4 der Verordnung über Unterrichtsgeldfreiheit und Erziehungsbeihilfen vom 13. 8. 1950 (Amtsblatt 9/1950, S. 441) ist Unterrichtsgeld nicht zu zahlen, wenn der Unterhaltspflichtige oder der Student den festen Wohnsitz im Lande Hessen hat und der Student Deutscher im Sinne des Art. 116 des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland ist.

Die Unterrichtsgeldfreiheit bezieht sich auf die Studiengrundgebühr und Unterrichtsgelder (Gesetz vom 16. 2. 1949, § 2 [1]); nicht auf Sozialbeiträge, Ersatzgelder, Prüfungs-, Promotions- und sonstige Gebühren. Gasthörer genießen keine Unterrichtsgeldfreiheit. Eine Ausnahme bilden die Studenten der Staatlichen Hochschule für Musik in Frankfurt am Main, die der Fachrichtung Musikerziehung angehören und an der Universität Frankfurt am Main Vorlesungen über ein wissenschaftliches Beifach belegt haben.

Der Antrag auf Gewährung der Unterrichtsgeldfreiheit ist auf dem im Sekretariat erhältlichen Vordruck innerhalb der Belegfrist (vgl. Zeittafel S. 6) zu stellen und bei minderjährigen Studenten, vom gesetzlichen Vertreter oder Unterhaltspflichtigen unterschriftlich zu vollziehen.

Der Antragsteller ist verpflichtet, seinen Fortzug bzw. den des Unterhaltspflichtigen aus dem Lande Hessen oder eine sonstige Änderung der Umstände, die zur Bewilligung der Unterrichtsgeldfreiheit geführt haben, sofort dem Sekretariat der Universität anzuzeigen.

FORDERUNG

1. Stipendien:

Im Herbst 1955 beschloß die Hochschulkonferenz in Bad Honnef das Modell einer Studentenförderung. Bund und Länder machten sich dieses „Honnefer Modell“ zu eigen und stellten im Jahre 1957 erstmalig größere Mittel zur Verfügung. Diese Mittel werden nach bestimmten Richtlinien, die im Studentenwerk eingesehen werden können, vergeben.

Die Anträge auf Stipendium sind an das Studentenwerk zu richten, das die Anträge prüft und sie an die Fakultätsausschüsse weiterleitet. Die Fakultät prüft die Eignung des Bewerbers und überwacht sie. Der Förderungsausschuß der Universität entscheidet endgültig über das Gesuch.

2. Gebührenerlaß:

Auf Antrag können würdige und bedürftige Studenten im Rahmen der verfügbaren Mittel ganzen oder teilweisen Gebührenerlaß erhalten. Anträge sind an das Studentenwerk zu richten.

Voraussetzung für den Gebührenerlaß ist, daß der Bewerber in der Regel 2 Semester seines Fachgebietes ordnungsgemäß studiert hat. Dem Gesuch sind 2 Gutachten zweier verschiedener Dozenten über die Leistungen des Bewerbers beizufügen. Die Gutachten sind von dem Förderungsreferenten der jeweiligen Fakultät gegenzuzeichnen.

3. Darlehen:

Das Studentenwerk vergibt aus seinen Mitteln kurzfristige Darlehen bis zu DM 300,—. Die Laufzeit beträgt 1 Jahr. Es muß ein Bürge gestellt werden. Die Darlehen sind zinslos.

Aus den Mitteln der Bundes-Darlehenskasse und der Studentischen Darlehenskasse Hessen e. V. werden für den Studienabschluß langfristige Darlehen bis zu einer Höhe von DM 2400,— ausgegeben. Die Laufzeit beträgt in der Regel 8 Jahre. Die Darlehen sind zinslos und werden ohne Bürgschaft vergeben.

Formulare für die Bewerbung um ein Darlehen sind beim Studentenwerk erhältlich. Sie müssen dort auch wieder abgegeben werden.

4. Sonstiges:

Über weitere Möglichkeiten einer Förderung, wie Eingliederungsbeihilfe an Flüchtlingsstudenten aus der SBZ, über Ausbildungsbeihilfen nach dem Lastenausgleichs-Gesetz, dem Bundesversorgungsgesetz, dem Heimkehrer-Gesetz etc., erteilt das Studentenwerk Auskunft.

EXMATRIKULATION

Ein Student, der die Universität verlassen will, muß nach erfolgter Beweisführung, daß er seine Verpflichtungen gegenüber der Universität in jeder Hinsicht erfüllt hat, im Universitäts-Sekretariat seine Exmatrikulation unter Vorlage seines Studentenausweises (versehen mit Freistempel) und des Studienbuches

beantragen und vornehmen. Die Exmatrikulation ist gebührenfrei. Sie hat in dem dafür festgesetzten Zeitraum zu geschehen, der auf das letzte belegte Semester folgt. Bei später erfolgender Exmatrikulation ist eine Säumnisgebühr von 5.— DM zu entrichten.

FAHRPREISERMÄSSIGUNG

Fahrpreisermäßigung bei der Bundesbahn und der Straßenbahn der Stadt Frankfurt am Main wird nur ordentlichen Studenten gewährt.

Die neueintretenden Studenten fahren mit gewöhnlicher Karte nach Frankfurt und lassen sich diese bei der Fahrkartenstelle (im Hauptbahnhof gegenüber Gleis 16, innerhalb der Sperre) mit dem Vermerk „Zur Fahrgeldrückerstattung belassen“ versehen und zurückgeben. Anträge auf Rückerstattung sind bei den Fahrkartenschaltern und der Fahrkarten-Rückerstattungsstelle der Deutschen Bundesbahn, Frankfurt a. M., Poststraße 6, Zimmer 31 (neben dem Hauptbahnhof), erhältlich und mit der Fahrkarte und dem bei der Einschreibung vom Universitäts-Sekretariat zu beglaubigenden Antrag auf Ausgabe von Schülerfahrkarten bei der Rückerstattungsstelle zwecks Erstattung abzugeben. Im einzelnen erhalten die ordentlichen Studenten

- a) Schülermonatskarten zur täglichen Fahrt zwischen Frankfurt und dem Wohnort in der näheren Umgebung und
- b) Schülerfahrkarten zur gelegentlichen Fahrt nach dem Wohnort der Eltern. Nähere Einzelheiten sind den bei den Fahrkartenausgabestellen des Frankfurter Hauptbahnhofs erhältlichen Antragsformularen zu entnehmen.

Die Straßenbahn der Stadt Frankfurt gewährt Schülermonatskarten — mit gewissen Einschränkungen für Studenten über 25 Jahre — für die Fahrt zwischen Wohnung und Universität oder eine Netzkarte für das gesamte Stadtgebiet. Über Einzelheiten unterrichtet die Karten-Ausgabestelle der Straßenbahnverwaltung, Frankfurt am Main, Rathenauplatz 3.

STUDIENBERATUNGSDIENST

Der Studienberatungsdienst wird fakultätsweise von Dozenten, Assistenten und erfahrenen Studenten ausgeübt. Einzelheiten sind bei den Dekanaten bzw. beim Allgemeinen Studentenausschuß (Studentenhaus, Jügelstraße 1) zu erfahren. Innerhalb der Rechtswissenschaftlichen Fakultät wird die Studienberatung für Neuimmatrikulierte durch Dozenten der Fakultät wahrgenommen. Näheres ist zu Beginn des Semesters aus den Anschlägen der Fakultät zu ersehen.

In der Medizinischen Fakultät stehen für die Beratung der Studenten der vor-klinischen Semester in Studienangelegenheiten die Professoren Dr. Heinz, Dr. Starck und Dr. Wezler während ihrer Sprechstunde zur Verfügung. Sprechstunden in Studienangelegenheiten der Zahnmedizin übernimmt Prof. Dr. Kuck (Mi 11.30—12.30 Uhr) im Zahnärztl. Univ.-Institut Carolinum.

In der Naturwissenschaftlichen Fakultät wird die Studienberatung innerhalb der einzelnen Institute durchgeführt.

In der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät werden zu Beginn eines jeden Semesters besondere Studienberatungs-Sprechstunden für Neuimmatrikulierte durch die Assistenten der Lehrstuhlinhaber gehalten. Näheres ergibt sich aus den Anschlägen der Fakultät.

WOHNUNGEN FÜR STUDENTEN

Möblierte Zimmer, soweit verfügbar, vermittelt das Wohnungsamt des Frankfurter Studentenwerkes (Studentenhaus, Jügelstraße 1, Zimmer 11) nur für eingeschriebene Studenten, die über 50 km von Frankfurt am Main entfernt ihren ständigen Wohnsitz haben. Schriftliche Anfragen vor der Immatrikulation sind zwecklos. Jeder Wohnungswechsel ist innerhalb von 3 Tagen dem Universitäts-Sekretariat und der Zimmervermittlung des Studentenwerkes anzuzeigen. Ausländer melden ihren Wohnungswechsel der Akademischen Auslandsstelle, dem Universitäts-Sekretariat und der Zimmervermittlung des Studentenwerkes. Außerdem ist der Zuzug nach Frankfurt und jeder Wohnungswechsel innerhalb der Stadt sofort dem zuständigen Polizeirevier zu melden.

Die Zimmerpreise liegen zwischen 60,— und 80,— DM je nach Lage und Ausstattung. Über die Unterbringungsmöglichkeiten in den Studentenwohnheimen gibt der Geschäftsführer, Mertonstraße 26–28, Zimmer 18, auf Anfrage Auskunft.

LEBENSUNTERHALT

Mittag- und Abendessen zu je 1,— bis 1,50 DM können in der Mensa academica im Universitätsgebäude und im Studentenhaus, Jügelstraße 1, eingenommen werden. Den Studenten der Medizin steht für Mittag- und Abendessen die Mediziner-Mensa im Gelände der Universitätskliniken zur Verfügung.

Als Gesamtunterhalt für einen Monat sind mindestens 200,— bis 240,— DM zu rechnen.

GASTHÖRER

Als Gasthörer können auf besonderen Antrag zugelassen werden:

- a) Berufstätige Personen, die mindestens das Zeugnis der Reife für die 7. Klasse einer höheren deutschen Lehranstalt oder eine gleichwertige Vorbildung besitzen und sich auf einzelnen Wissensgebieten weiterbilden wollen, ohne den Vorschriften für die Immatrikulation zu genügen.

Von dem Erfordernis der Reife für die 7. Klasse oder einer gleichwertigen Vorbildung kann abgesehen werden, wenn der Bewerber ein berufliches Interesse an dem Besuch einzelner Vorlesungen nachweist und wenn feststeht, daß er nach seiner Vor- und Allgemeinbildung in der Lage ist, den Vorlesungen mit Verständnis zu folgen.

- b) Personen mit einer durch eine Staats- oder akademische Prüfung abgeschlossenen Hochschulbildung, die von einem Dozenten der Universität als Doktorand angenommen sind oder ihre Studien auf einzelnen Gebieten vervollständigen wollen.

Als Gasthörer können solche Bewerber nicht zugelassen werden, die den Vorschriften für die Immatrikulation genügen und die, ohne bisher eine staatliche oder akademische Prüfung bestanden zu haben, das weitere Studium zum Zwecke der Ablegung einer solchen Prüfung betreiben wollen. Dem Antrag auf Zulassung als Gasthörer ist die Einwilligung des Hochschullehrers beizufügen, dessen Vorlesungen der Bewerber zu belegen beabsichtigt. Für Vorlesungen aus der Medizinischen Fakultät bedarf es darüber hinaus der Einwilligung des Dekans. Über die Zulassung als Gasthörer entscheidet der Rektor. Sie erfolgt in der Regel für ein Semester, jedoch ist eine Verlängerung für weitere Semester möglich.

Gasthörer dürfen höchstens 6 Vorlesungsstunden pro Woche belegen. Gasthörern ist es im allgemeinen nicht erlaubt, an Vorlesungen der Medizinischen Fakultät teilzunehmen.

Die Gasthörer genießen nicht die für ordentliche Studenten vorgesehenen Rechte; an den Vergünstigungen für Studenten nehmen sie nicht teil, d. h., daß Gasthörern z. B. keine Studienbescheinigungen, Anträge auf Fahrpreisermäßigung usw. ausgestellt werden.

Die Studenten der Staatlichen Hochschule für Musik in Frankfurt a. M. und der Staatlichen Hochschule für Bildende Künste in Frankfurt a. M. unterliegen nicht diesen einschränkenden Bestimmungen, sofern sie Vorlesungen für das wissenschaftliche Beifach belegen.

Die Gebühren für die belegten Vorlesungen richten sich nach der Gebührenordnung (vgl. S. 150); zusätzlich werden 2,- DM Unfallversicherung je Semester erhoben.

ÜBERSICHT ÜBER DIE ZAHL DER STUDIERENDEN
IM SOMMERSEMESTER 1961

	Männer	Frauen	Gesamt
Im Wintersemester 1960/61 waren immatrikuliert	6314	2160	8474
Hiervon sind abgegangen	1187	558	1745
Es sind mithin geblieben	5127	1602	6729
Zugang im Sommersemester 1961	1977	1116	3093
Gegenwärtiger Gesamtbestand	7104	2718	9822

Der Gesamtbestand verteilt sich wie folgt:

	Männer		Frauen		Gesamt	
Rechtswissensch. Fak.	Inl.	847	129	132	976	993
	Ausl.	14	3	17		
Medizinische Fak.	Inl.	798	440	460	1238	1474
	Ausl.	216	20	236		
Philosophische Fak.	Inl.	1649	992	1020	2641	2723
	Ausl.	54	28	82		
Naturwissenschaftl. Fak.	Inl.	1386	422	433	1808	1899
	Ausl.	80	11	91		
Wirtsch. u. Sozialw. Fak.	Inl.	1780	282	285	2062	2134
	Ausl.	69	3	72		
Hochschule f. Erziehung	Inl.	210	387	388	597	599
	Ausl.	1	1	2		
Zusammen	Inl.	6670	2652	2718	9322	9822
	Ausl.	434	66	500		
Hinzu kommen Gasthörer	Inl.	144	75	122	219	371
	Ausl.	105	47	152		
Außerdem sind beurlaubt	Inl.	70	13	13	83	88
	Ausl.	5	—	5		
Gesamt:		7428	2853		10281	

AUSLÄNDISCHE STUDENTEN IM SOMMERSEMESTER 1961

Herkunftsländer:

Übertrag 315

Afghanistan	1	Kanada	1
Australien	2	Kolumbien	2
Belgien	2	Korea	6
Bolivien	1	Kuba	1
Brasilien	1	Lettland	1
Bulgarien	1	Libanon	4
Chile	2	Luxemburg	2
China	10	Marokko	1
CSR	1	Niederlande	4
Finnland	1	Nigeria	1
Frankreich	8	Norwegen	3
Griechenland	67	Österreich	16
Großbritannien	24	Pakistan	7
Guayana (Brit.)	1	Peru	2
Guinea	1	Polen	4
Indien	10	Portugal	1
Indonesien	10	Salvador	1
Irak	5	Schweiz	4
Iran	123	Schweden	3
Island	1	Spanien	8
Israel	7	Staatenlose	2
Italien	15	Türkei	19
Jamaika	1	Ungarn	28
Japan	5	U. S. A.	40
Jordanien	8	Venezuela	2
Jugoslavien	7	V. A. R.	22
	<hr/>		<hr/>
	315		500
			<hr/> <hr/>

NAMENSVERZEICHNIS

Die **fett** gedruckten Zahlen geben die Seite an, auf der die Personalien und Anschriften verzeichnet sind.

- | | | |
|---|--|--|
| Abb 52 , 66, 123 | Batista 38 , 51, 97, 98,
122 | Birck 49 , 121 |
| Abel-Struht 132 , 138 | Bauch 132 , 136 | Bittner 54 |
| Abraham, H.-J., 23 , 53,
75, 76, 78 | Bauer, A. 58 | Blind 48 , 68, 119 |
| Abraham, K. 48 , 68, 121,
122 | Bauer, E. 53 | Block 38 , 97, 98, 103 |
| Achinger 48 , 68, 118,
119, 120 | Bauer, F. W. 7 , 44 , 50,
105, 106, 123 | Bockelmann 9, 10 |
| Adorno 34 , 60, 62, 91 | Baur 42 | Bockenmüller 59 |
| Albers 59 | Becela 65 | Bode 45 , 115 |
| Albrecht 54 | Bechtoldt 56 | Böhm 22 , 53, 76, 78 |
| Allwohn 36 , 91 | Beck, E. 24 , 76 | Boehringer 5 |
| Altmann, K. 27 | Beck, F. 41 , 62, 106,
107, 108 | Boeninghaus 7 , 29 ,
57, 87 |
| Altmann, R. 30 , 56, 83 | Beck, L. 57 | Boersch 8 |
| Altwicker 60 | Becker, Egon 38 , 91, 92 | Bössmann 66 |
| Alwens 27 | Becker, H. D. 67 | Bohné 58 |
| Amelung 27 , 89 | Behrens 7 , 12, 43 ,
105, 106 | Bonakdarpur 38 , 101 |
| Andel 67 | Benz 44 , 62, 105, 106 | Bonin 59 |
| Andernacht 71 | Berberich 26 | Bonnet 52 , 124 |
| Ankel 60 | Berckhemer 45 , 109 | Bornemann, E. 36 , 95 |
| Artelt 26 , 58, 88 | Berke 52 , 68, 123 | Bornemann, K. 24 , 78 |
| Aust 68 | Bernhard 61 | Bosch 32 , 58, 86 |
| | Bernhauer 69 | Brands 70 |
| Baer 40 , 62, 105 | Bersu 36 | Braß 27 |
| Bahrtdt 48 , 120 | Bertram 39 , 101, 104 | Brehm 32 , 85 |
| Balzer 56 | Betke 27 , 82 | Breinlinger 51 , 121 |
| Banse 47 , 67, 120, 121 | Betzler 131 , 137, 138 | Bruckschen 32 , 85 |
| Barck 56 | van Beuningen 57 | Brückner, P. 47 |
| Bartl 65 | Beyer 71 | Brückner, W. 61 |
| Bartmann 5, 14 | Biedebach 43 , 112 | Bruns 50 , 121 |
| Barton 16 | Biedenkopf 54 | Bruske, E. 67 |
| Bartsch 7 , 37 , 104 | Binder 70 | Bruske, W. 60 |
| | | Buchner 52 , 67, 123 |
| | | Bücker 45 , 109 |

- Bundke 63
 - Bundschu 58
 Burin 59
 Buss 51, 122

 Chammout 57
 Christ 7, 31, 56, 84
 Christmann 16
 Christophorov 37, 97
 Claß 7, 12, 22, 76, 78
 Claude 60
 Clerwall 37, 96
 Cohn 23, 77
 Coing 12, 23, 53, 54, 75, 77
 Conrad 9, 10
 Conradi 68
 Cords 139
 v. Coudenhove-Kalergi 5
 Cramer, H. 29, 85
 Cramer, W. 7, 36, 91
 Cron 52, 124
 Csomor 69
 Czerny 40, 106, 107, 108

 Dänzer 40, 63, 106, 107, 108
 Dahlhausen 64
 Dahn 57
 Darmstädter 67
 Debertin 63
 v. Dechend 45, 66
 Degkwitz 32, 58, 86
 Dellweg 55
 Dembowski 62
 Demeter 38, 93
 Dessauer, F. 40

 Dessauer, O. 14
 Determann 64
 Dettmer 61
 Deubner 24, 78
 Dey 39, 103, 104
 Dieckmann 24, 53, 78, 123
 Diehl 29, 84
 Diemair 40, 64, 73, 112, 113
 Dietrich, E. L. 38, 101
 Dietrich, K. 62
 Dignath 131, 137
 Dilcher 24, 53, 75, 77
 v. Diringshofen 27
 Dittrich 7, 36, 61, 96
 Döhler 65
 Döpp-Woesler 131, 139
 Doiwa 64
 Dorndorf 58
 Dornemann 50, 121
 Doyle 12
 Dumke 67
 Duus 28, 86, 87

 Ebach 56
 Eckert 47, 64, 112
 Egle 8, 40, 41, 65, 115
 Ehrhardt 23
 Eisenberger 38, 61, 95
 Eißner 59
 Ellwein 12, 131, 135
 Ely 11
 Emig 68
 Engelhardt 51, 52, 67, 118, 120, 123
 Eppelsheimer 35

 Erbguth 69, 139
 Erche 57
 Erlenbach 5
 Erler 22, 53
 Ernst 36, 91
 Erzgräber 37, 98
 van Ess 61
 Esser 11
 Eulner 58
 Ewald 59

 Fabian 132, 134
 Fastabend 12
 Felgner 131, 138, 139
 Ferreiro Alemparte 37, 97, 98
 Fickelscher 139
 Fiebiger 46, 63
 Fischer, E. (WiSo. Fak.) 51, 122
 Fischer, E. (Med. F.) 25
 Fischer, Hans 50, 121
 Fischer, Herbert 7, 30, 56, 83
 Fischer, J. 43, 110
 Fischer, K. 46, 65, 113
 Fischer, L. 57
 Fischer, O. 51, 52, 67, 78, 123
 Fischer-Wollpert 39, 98
 Fischerhof 24, 76
 Flaskämper 48
 Flesch-Thebesius 9, 27
 Flöhl 15
 Föllmer 28
 Förstner 45, 105
 Forweg 64

- Fotheringham 24, 78
 Fraenkel 48, 119
 Frank 64
 Franz 11, 40, 62, 73, 105, 106
 Franzke 68
 Freise 45, 64
 Freiskorn 59
 Frenzel, H. 131, 136
 Frenzel, K. 46, 114
 Frey 26, 56, 83
 Freyh 131, 136
 Frick 7, 12, 29, 79, 125
 Fricke 46, 65
 v. Friedeburg 37, 91, 92
 Friedrich 68
 Fries, G. 14
 Fritsch 27
 Fritz, H. 44, 64, 111
 Fritz, R. 63
 Fröhlich 63
 Fromm 58
 Frowein 30, 58, 86
 Führer 64
 Führer Lozano 50, 122

 Galal 57
 Gänsslen 25
 Gans 25, 88
 Gebauer 29, 56, 89
 Geipel 131, 137
 Geißendörfer 25, 56, 84
 Geissler 57
 Geißler 139
 Geißner-von Nida 61
 Gelzer 33, 93

 Gembruch 7, 37, 92, 93
 Gemmer 55
 Gennrich 36, 94, 97
 Georgii 44, 109
 Geppert 28, 43, 81, 105
 Gerhard 132, 137
 Gerhart 56
 Gerstenhauer 65
 Giersberg 12, 40, 65, 116
 Gleissberg 42, 62, 106
 Gleu 41, 110
 Gliemann 64
 Gloger 9
 Göing 59
 Götte 44, 110
 Götz, Th. 63
 Götz, V. 53
 Goetz 7, 37, 60, 92, 93
 Goppold 54
 Graff, Th. 7, 28, 43, 87, 108
 Graff, U. 28, 84
 Gramberg 42
 Granzer 64
 Grawert 47, 62, 106
 Grebe 58
 Greven 28, 80
 Griessbach 72
 Grohmann 68
 Gruber 64
 Grün, R. 38, 99
 Grüner 31, 58, 88
 Grüning 28, 85
 Gudian 23
 Gumbel 51, 67, 123
 Günther, H. 9

 Günther, O. 59
 Güntz 7, 26, 56, 80, 84, 85, 125
 Gunzert 49, 62, 119
 Gutbrod 62

 Haag 7, 37, 91
 Haase 43, 107, 108
 Hagenmüller 15, 48, 67, 121
 Hährer 55
 Hahn, A. 49
 Hahn, F. (Phil. Fak.) 39, 104
 Hahn, F. (Nat. Fak.) 41
 Hahn, T. 7, 45, 64, 113
 Hahn-Weinheimer 44, 64, 113
 Hain 7, 36, 61, 97
 Halama 58
 Halász 44, 110
 Halbsguth 11, 41, 65, 115
 Hallier 70
 Hallstein 22
 Hamacher 59
 Hammerstein 60
 Han 38, 102
 Hanke 44, 65, 116
 Happ 47, 63, 107
 Harder 61
 Harrasser 66
 Harris 12
 Harrison 12
 Hartmann, F. 132, 138
 Hartmann, H. 7, 41, 63, 73, 109

- Hartner 12, 13, 38, 40, 66
Hartwig 7, 50, 52, 68, 119, 123
Hauberg 30, 56, 80, 84, 85, 125
Hauck 5, 14
Hauffe 46
Hauser 29, 59, 89, 90
Hax 7, 48, 67, 68, 120, 121
Heide 14
Heilmann 47, 63, 107
Heimann 46
Hein 22, 78
Heinecker 31, 80, 84, 85
Heinemann 34
Heinisch 53
Heintz 7, 30, 56, 83
Heinz 12, 26, 54, 72, 80, 153
Heller 7, 30, 57, 85
Hellriegel 7, 30, 58, 89, 108
Helm 53
Helmers 62
Helmert 59
Hendrick 35, 98, 99
Hennis 50, 120
Henrich 63
Hentze 33
Herget 60
Herrmann, F. 26
Herrmann, K. A. 132, 138
Herz 26
Herzberg 8, 25, 55, 81
Herzog, Erich (Phil. Fak.) 7, 13, 36, 94
Herzog, Erich (WiSo.F.) 50, 121
Herzog, Richard 7, 12, 50, 66, 119
Heum 132, 138
Heupke 27, 84
Heydorn 130, 131, 134
Heymann 59
Hildebrand 27, 84
Hilgenberg 65
Hilligen 132, 135
Hirschberger 34, 62, 103
Hissink 62
von Hlynowski 37, 100
Hodes 70
Hoernigk 50, 118
Hövel 59
Hoff 25, 56, 83
Hoffmann, H. 64
Hoffmann, L. 61
Hoffmann, W. 61
Hoffmann-Berling 44, 65, 116
Hohmann 5
Hohner 5
Hojer 60
Hollmann 44, 109
Hollwich 29
Holtz 11, 25, 55, 80, 82
Holzinger 35, 94
Hommel 60
Horbatsch 37, 100, 101
Horkheimer 12, 33, 60, 62, 72, 91, 92
Horn 9, 10
Hortmann 37, 98, 99
Hruschka 69
Hubschmid 39, 97
Hucke 61
Hübener 31, 54, 80
Hübner, B. 56
Hübner, K. 55, 83
Hübner, L. 59
Hüttl 51, 78, 118
Hunscha 58
Huschke 58
Huth 67
Igersheimer 25
Ilse 64
Isele 22, 53, 75, 77
Ismail Ali 38, 101
Itta 59
Jacherts 55
Jäger 31, 60, 89
Jaenicke 23, 76, 77, 78, 122
Jandl 59
Janecke 43, 112
Jantz 58
Jauernig 7, 24, 76, 77, 122
Jensen 34, 61, 62, 102, 103
Jochum 139
Jonas 50, 121
Jürgens 28, 56, 83
Jungjohann 58
Junior 68
Junker 68
Kabelitz 30, 83
Kaemmerer 58
Kahlau 27, 55, 81
Kaiser 59

Kantorowicz 33
 Kaplan 41, 65, 115, 116
 Karow 35, 61, 62, 102
 Kasten 7, 15, 16, 50, 52, 118, 123
 Kath 12, 15
 Kaufmann, E. 7, 24, 76, 77
 Kaufmann, H. 53
 Kegel 62
 Kehr 70
 Keller 34, 60, 94
 Kempf 53
 Kern 51, 120, 121
 Kerstein 47, 117
 Keupp 64
 Kirchhoff 35, 102, 103
 Kienast, D. 60
 Kienast, W. 33, 92, 93
 Kirn 33, 92, 93
 Klar 42, 109, 110
 Klaue 30
 van Klaveren 48, 68, 119
 Klein, H. 63
 Klein, K. 61
 Kleiner 34, 60, 93
 Kleinheins 46, 63, 108
 Kleinschmidt 31, 55, 80, 81
 Klingelhöfer 56
 Klingler 5, 9, 10
 Klöckner 132, 139
 Kluke 12, 35, 92, 93
 Knieps 64
 Knorth 50, 122
 Knußmann 8
 König 64
 Könniker 61
 Köster 36
 Köttelwesch 70
 Kohl 69
 Kohlenbach 65
 Kolbeck 52, 67, 123
 Koller 32, 59, 90
 Kräusel, R. 42, 114, 115
 Kraft 35, 60
 Krämer, E. 51, 120
 Krämer, W. 70
 Kramer 10
 Kramp, P. 41, 55, 66, 81, 117
 Kramp, W. 60
 Kranz 65
 Kratz, E. 71
 Kratz, W. 14
 Krause 54
 Krebs 43
 Krejci-Graf 40, 65, 73, 113, 114
 Krenkel 41
 Krenzlin 36, 43, 65, 114, 115
 Kressner 133, 136
 Kreter 32, 59, 88, 90
 Kribben 46, 115
 Krömmelbein, G. 67
 Krömmelbein, K. 44, 65, 114
 Kromphardt 54
 Kroneberg 30, 82
 Kronstein 22, 54, 75, 77, 78
 Kropff 49
 Krücke 26, 55, 81, 86
 Krüger, G. 33
 Krüger, J. 59
 Krull 5
 Kuck 26, 59, 90, 153
 Kudicke, H. 55
 Kuchler 43, 110
 Kühlwein 55
 Kühn 25
 Kühne 28, 85
 Küntzel 70
 Küppers 132, 134, 135
 Kuhl, G. 65
 Kuhl, W. 41, 65, 116
 Kulenkampff 7, 31, 58, 86
 Kullmer 7, 50, 52, 118, 119, 123
 Kuls 44, 65, 114
 Kummer, B. 7, 31, 54, 79
 Kummer, J. 63
 Kurth 62
 Lafue 132, 136
 Laibach 40, 115
 Lampen 29, 84
 Landes 31, 57, 88
 Lang, D. 55
 Lange 55
 Langerbeck 35, 95
 Lapp 29, 55, 81
 Latzke 71
 Laubender 26, 59, 82
 Lausberg 58
 Lausche 132, 139
 Lautenschläger 5

- Lehmann, H. 34, 40, 65, 114
 Lehmann, W. R. 133, 135, 136
 Lehr 68
 Leiber 28, 84, 86
 Leicher 51, 121, 122
 Leier 139
 Leiske 5
 Leithäuser 16
 Leonhardi 7, 29, 57, 88
 Leonhardt 10
 Lewald 23
 Lewin 28, 85
 Ley 9
 Lieb 31, 57, 87
 Liebermeister 31, 81
 Liebrucks 34, 60, 91
 Linde 64
 Link 7, 37, 98, 99
 Lipfert 51, 121
 Lissner 32, 89
 Lissok 69
 Löbenberg 64
 Löwe 47
 Lohmann, A. 45, 112
 Lohmann, W. 43, 106
 Loitsberger 8, 47, 48, 67, 120, 121
 Lommatzsch 33
 Lommel, Heinz 64
 Lommel, Hermann 33
 Loosen 39, 103
 Lorenz 63
 Lorenzen 55
 Lotichius 5, 9
 Lotz, E. W. 5
 Lotz, R. 7, 44, 65, 116
 Lucas 55
 Ludwig 131, 134
 Lueg 44, 108
 Lüke 24, 47, 76, 77, 113, 122
 Luff 31, 58, 88, 90
 Luft 58
 Maaß 69
 Madelung 40, 106, 107, 108
 Mahler, Ch. 30, 84
 Mahler, K. 62
 Maier, F. 70
 Maier, K. 56
 Mallmann 11, 23, 54, 75, 76, 77
 Mann 70
 Martin, E. 37, 98, 99, 100
 Martin, H. 7, 31, 56, 83
 Martini 11
 Marx 11
 Maske 30, 82
 Matheis 55
 Mattern 63
 Matthiensen 5
 May 55
 Mayer 64
 McCloy 5
 Meier, A. 49, 121
 Meier, Ch. 60
 Meinecke 69
 Meinert 38, 93
 Meldau 52, 124
 Mengel 59
 Mennigmann 47, 65
 Mentzel 132, 139
 Merkel 44, 65
 Mertens 42, 116
 Metcalf 12
 Meyer, E. W. 49, 120
 Meyer, W. 130, 131, 135, 136
 Meyers 131, 137, 138
 Michel, E. 49
 Michel, F. 68
 Michels 42, 114
 Micke 59
 Milléquant 49, 122
 Mirtsching 47, 114
 Mittermaier 25, 57, 87
 Mönch 12
 Mohs 58
 Molzahn 133, 138
 Monsheimer 36, 92
 Moroni 37, 97, 98
 Moufang 41, 62, 105, 106
 Moxter 7, 50, 51, 120, 121, 123
 Mrowka 43, 106
 Mügge 40, 63, 73, 109
 von Mühlen 63
 Müller, E. 61
 Müller, H. 67
 Müller, H. 69
 Müller, H. J. 54
 Müller, K. 66
 Müller, M. 16
 Müller, U. 68
 Müller-Freienfels 8, 22, 53, 76, 77, 122
 Müllner 63
 v. Münch 54

Münster 43, 110
Münter 52, 69, 125
Münzberg 53
Müser 7, 43, 63, 107
Muth 63
Muthesius 23, 76

Nagaya 38, 102
Napp-Zinn 47, 69, 74,
78, 118, 119
Neele 30, 87
v. Nell-Breuning 49, 118
Nesswetha 58
Neumann 67
Neumark 7, 47, 67, 78,
118, 119
Neundörfer 49, 69, 118,
130, 131, 135
Niggemeyer 39, 103
Noack 139
Nolte 133, 138

O'Daniel 12, 40, 64,
74, 113
Oesterlein 73
Oestreich 133, 135
Olshausen 52, 124
Ophüls 23
Orthner 42, 111
Osthoff 34, 61, 94
Oswalt 5, 9, 10
Otto 32, 57, 87, 108

Palm 56
Parlasca 7, 37, 93
Patzner 34, 61, 95
Pauly 32, 89, 108
Pendl 54
Peter 23, 75, 77, 78
Petry 57
Pfeiffer 30, 83
Pfeifle 139
Pfeilsticker 64
Pfleiderer 41, 111
Pietsch, E. 42, 110
Pietsch, J. 57
Pilch 35, 98, 99
Pittrich 28, 87
Plazikowsky 38, 71, 101
Plessner 34
Poetzelberger 39, 102
Pohlit 46, 109
Pohlner 132, 138
Polanetzki 55
Pollak 67
Pollock 48
Preiser 23, 38, 53, 75, 76,
77, 78
Prell 7, 45, 65, 115, 116
Pribram 47
Priebe 48, 68, 118, 119
Prigge 59
Pross 38, 91, 92

Raab 13
Radenbach 7, 30, 56, 83
Raffée 51, 67, 123
Rahn 7, 36, 95
Rajewsky 12, 25, 40, 58,
59, 66, 80, 89, 108
Rammelmeyer 16, 34,
61, 100
Rang 34, 60, 92, 130
Rasch 24, 76
Rasor 9
vom Rath 9
Raudonat 58
Rausch 41, 66, 74, 117
Rauschenberger 132, 134
v. Reckow 26, 58, 59,
89, 90
Redhardt 58
Reichhardt 8
Rein 7, 43, 65, 113
Reinert 71
Reinhardt 55
Reiser 52, 121
Reiter 67
Remy 67
Renauld 38, 97, 98
Reuss 55
Rheinstein 12
Richards 70
Richter, D. 45, 114
Richter, F. 42
Richter, I. 65
Richter, K. 50, 123
Richter, P. 50, 120
Richter, R. 7, 50, 52,
118, 119
Riebel 48, 67, 120, 121
Ried, A. 7, 44, 65, 115
Ried, W. 7, 43, 64,
110, 111
Rietschel 7, 42, 65, 116
Rinck 64
Rippier 38, 99, 100
Ristow 32, 57, 88
Ritter, Hans 29, 84
Ritter, Hellmut 34
Roellenbleck 61

Römer 11	Sauermann 7, 12, 48,	Spira 33, 69
Roeser 57	66, 67, 68, 69, 118, 119.	Springer 5
Rössle 46, 63, 108	Sayn-Wittgenstein-	Sudhof 61
Rohmann 40, 64, 73, 112	Berleburg 9, 10	Süllwold 46, 117
Róka 29, 54, 80	Sckommodau 34, 61, 97	Süßmann 41, 62, 106,
Roos 55	Seddig 40	107, 108
Rosemann 57	Seesemann 39, 104	Sulzbach 48
Rosenberg 62	Seier 60	Sutter 43, 111
Rosenmund 64	Seifert 16	Schaaf 36, 91
Rosenstock 7, 45, 65, 115	Seilacher 44, 65	Schaarschmidt 63
Rossberg, D. 63	Sellheim 8, 33, 34,	Schäfer, D. 68
Rossberg, G. 7, 31, 57,	61, 101	Schäfer, W. 44, 116
87, 88	v. Sementowsky 5	Schaeffer 46, 111
Rosswurm 65	Sengenberger 61	Schätzle 67
Roth, F. 132, 134	Siede 27, 84	Schäuffelen 58
Roth, H. 46, 117	Siedel 43, 111	Schamschula 37, 100, 101
Rotter, H. 11, 16	Siedler 9	Scharnagl 11
Rotter, W. 26, 55, 72, 81	Siefert 59	Scharz 58
Roufogalis 30, 86	Simitis 53	Schaub 65
Royen 41, 64, 110, 111	Simon 60	v. Schaubert 36
Ruch 45, 110	Simonsohn 133, 134	Schaumann 32, 82
de Rudder 25, 57, 85	Simshäuser 53	Schaupp 57
Rübner 59	Sindermann 58	Scheer 27
Rühl 38, 101	Sinn 54	Scheerer 69
Ruf 29, 58, 86	Smith 12	Scheidt 27, 90
Ruhbach 39, 95	Smolla 7, 37, 60, 93	Scheller 5, 14
Rullmann 57	Söllner 24, 53, 78	Scherf 14
Rumpf 70	Sohmen 49, 118	Schiedermaid, G. 12, 22,
	Solle 45, 114	75, 77, 78
	Sommer 130	Schiedermaid, M. 53
Sackenheim 9, 10, 130	Sonnenschein 57	Schiemer 55
Salomon-Delatour 39, 48,	Spatz 55	Schießl 55
91, 92	Speicher 132, 138	Schilffahrt 57
Salzmann 62	Spemann 132, 137	Schiller 42, 106
Samson 23, 76, 78	Spendel 7, 24, 76, 77	Schimmel 71
Sangl 55	Spielmann 30, 82	Schläfer 44, 64, 109, 110
Sauer 45, 105	Spiller 63,	

Schlarb 59
 Schleiermacher 70
 Schleinkofer 51, 68
 Schlerath 7, 37, 94, 96
 Schlesinger 34, 60, 92, 93
 Schlochauer 23, 54,
 76, 77, 78
 Schlüter 54
 Schmid 48, 68, 120
 Schmidt, A. 60
 Schmidt, M. 39, 104
 Schmidt-Polèx 5, 14
 Schmidt-Thomé 42, 111
 Schmieder 70
 Schmith 30, 82, 125
 Schmitt, A. 58
 Schmitt, R. 9
 Schmitt-Neuroth 31,
 54, 80
 Schneider, D. 52, 67, 123
 Schneider, R. 7, 31, 54, 79
 Schneider, W. 59
 Schöffling 32, 84
 Schönhals 43, 114
 Scholz 39, 103
 Schoop 25, 55, 82
 Schopper 41, 63,
 106, 107, 108
 Schrade 28, 56, 83
 Schramm 45, 66, 117
 Schraub 7, 44, 89, 108,
 109
 Schreiber 45, 64, 73, 112
 Schröder, H. 43, 107
 Schroeder, Wilh. 7, 28,
 32, 80, 84, 85, 125
 Schröter 14
 Schumann 29, 82
 Schütte 9, 10
 Schütze 46, 63
 Schuhmann 61
 Schumann 69
 Schwab, H. 28, 86
 Schwab, R. 24
 Schwenger, A. W. 7, 29,
 57, 80, 84, 85
 Schwenger, H. 65
 Schwind 60
 Schwietering 33
 Staff 34, 72, 76
 Starck 26, 54, 79, 80
 Staude 41, 109
 Stauder 36, 94
 Stauff 41, 109
 Steck, K. G. 34, 62, 104
 Steck, K. 59
 Steigleder 29, 57, 88
 Steinebach 10
 Steiniger 16
 Steinwedel 41, 62, 106,
 107, 108
 Steltzer 5
 Stelzer 63
 Sterling 68, 120
 Stieber 133, 138
 Stochdorph 31, 86
 Stock 56
 v. Stockert 27, 86, 133,
 135
 Stöcklein 35, 61, 96
 Störig 56
 Strasburger 34, 60, 92, 93
 zur Strassen, C. 71
 zur Strassen, H. 45, 113
 Strauss, H. 26
 Strauß, W. 5
 Strecker 9
 Strittmatter 51, 121
 Strnad 26, 56, 89, 108
 Stroock 5
 Stuckenschmidt 60
 Sturmfels 35, 91
 Taubmann 13, 27, 82
 Teuber 43, 64, 111
 Theopold 30, 86
 Ther 29, 82
 Thiel 25, 57, 87
 Thielemann 28, 90
 Thomalske 58
 Thomas, H. 56
 Thomas, W. 12, 34, 61,
 94
 von Thümen 10
 Thyen 131, 137
 Tillich 33
 Todt 69
 Tolksdorf 64
 Toma 39
 Toppel 57
 Träger 55
 Treumann 69
 Troeger 5
 Trübestein 7, 31, 58, 89
 Tucht 58
 Ungeheuer 29, 56, 84
 Urbschat 49

von Urff 68	Walther, Delia 57	Wilhelm, G. 32, 57, 86
Vaubel 30, 84	Walther, Dieter 55	Wilhelm, K. 36, 104
Veit 48, 68, 69, 78, 118, 119	Weber, G. 33, 61, 96	Wilhelmi 64
Vettermann 57	Weber, W. 32, 56, 84	Wilk 7, 45, 64, 111
Viebrock 9, 10, 12, 34, 61, 98, 99, 100	Wehrle 47, 66, 68, 69, 78, 118, 119	Williamson 39, 99
Vierhub 5	Weigel 62	Windecker 59
Völger 46	Weiss 133, 138, 139	Winkler 65
Vogel, E. 71	Weiß 29, 57, 85	Winnacker 9, 42, 110
Vogel, R. 57	Wendt 28, 84	Witte 5
Vogelsang 58	Wengler 42	Witting 68
Volpers 64	Wensel 63	Wittsack 37, 61, 103, 124
Vonderschmitt 56	Wenzelburger 63	Wolf, D. 63
Vossius 54	Werner, H. 132, 136, 137	Wolf, G. 63
Vossler 7, 33, 60	Werner, M. 28, 84	Wolf, R. 30, 87
	Werner, R. 57	Wolff 34, 61, 95
	Westermann, E. 31, 55, 82	Wolter 39, 103, 104
Wachendörfer 55	Westermann, H. 28, 84	
Wachter 46, 63, 109	Wezler 25, 54, 80, 153	Zahn 31, 80, 81
Wachtsmuth 33, 71	Widlocher 37, 61, 97, 98	Zimmermann 31, 55, 81
Wacker 26, 55, 80, 82	Wiedemann 32, 89	Zoll 16
Wagner, J. 49, 120	Wieland 40, 64, 110, 111	Zoltobrocki 66
Wagner, W. 70	v. Wiese 35, 91	Zutt 25, 58, 86
Walter 15	Wilbrandt 51, 118, 119	

...um leichter zu leben

In fast allen Lebensbereichen begegnen uns Erzeugnisse der chemischen Industrie.

Sie verlängern unser Leben und steigern Ertragsfähigkeit der Erde. Sie tragen dazu bei, daß wir heute schöner wohnen und uns besser kleiden können. Tausend praktische Dinge des Alltags wären ohne die Chemie nicht denkbar.

So wendet der Mensch die Ergebnisse der Wissenschaft an, um leichter, um glücklicher zu leben.



FARBWERKE **HOECHST** AG
FRANKFURT (M)-HOECHST

TREVIRA[®]

Die Hoechster Polyesterfaser

Arzneimittel
»HOECHST«

Zur Gesunderhaltung und Bekämpfung von Krankheiten

COMPLESAL[®]

Volldünger mit Spurennährstoffen

Genantín[®]
1977

Der Frostschutz mit Rostschutz

Frigen

Sicherheitstreibmittel für Aerosol-Packungen

KALLE-Folien

für moderne Verpackung und industrielle Anwendung

HOECHST-WACHSE

Für Selbstglanzemulsionen, Autopolituren und Wachskompositionen aller Art

Mowilith[®]
Polyvinylacetat

Der Rohstoff der tausend Möglichkeiten

Stotalen[®]
Niederdruck-Polyäthylen

Der Kunststoff von dem man spricht

*Eine köstliche
Erfrischung*



Mouson Lavendel
Mit der Postkutsche

(Eingetragenes Warenzeichen)



Es stand in der WELT

Dieser sprichwörtliche Satz unterstreicht die Bedeutung und Zuverlässigkeit von Artikeln und Nachrichten in der WELT. Er kennzeichnet das hohe Ansehen, das diese unabhängige Tageszeitung für Deutschland überall genießt. Als wichtiges Informationsblatt wird die WELT von Studierenden an allen Universitäten und Hochschulen bevorzugt gelesen.

Vorzugs-Abonnement für Studierende

DM 3,30 bei Abholung

DM 4,50 bei Botenzustellung

Abholstelle in Frankfurt a. M.:

Peter Naacher, Buchhandlung für Universitätswissenschaften, Bockenheimer Landstraße 133

Moderne Dramen

in schönen und billigen Ausgaben

Französisches Theater der Avantgarde

Mit einem Vorwort von Hans Schwab-Felisch

Audiberti – Tardieu – Schehadé – Adamov – Genêt –
Ionesco – Vian – Arrabal

Junges deutsches Theater von heute

Mit einem Vorwort von Joachim Kaiser

Heinar Kipphardt – Peter Hirche – Herbert Asmodi –
Tankred Dorst – Richard Hey – Leopold Ahlsen

Französisches Theater des 20. Jahrhunderts

Mit einem Vorwort von Joachim Kaiser

Paul Claudel – Jean Giraudoux – Jean Cocteau – Jean
Paul Sartre – Jean Anouilh – Albert Camus

Russisches Theater des 20. Jahrhunderts

Mit einem Vorwort von Helen von Ssachno

Tolstoi – Tschechow – Gorki – Andrejew – Tretjakow –
Majakowski – Katajew – Jewgeni Schwarz

Österreichisches Theater des 20. Jahrhunderts

Erscheint im Sept 1961 Mit einem Vorwort von Oskar Maurus Fontana
Schnitzler – Hofmannsthal – Mell – Csokor – Billinger
Lernet-Holenia – Horvath

Wir senden Ihnen
gern kostenlos
unseren Theater-
prospekt zu, der
Sie noch über vie-
le andere Titel
unterrichtet.

Jeder Band 420 – 500 Seiten · Leinen DM **9.80**

bei Langen Müller

München 19



SCIENTIA POTESTAS EST

(Für schwache Lateiner: Wissen ist Macht)

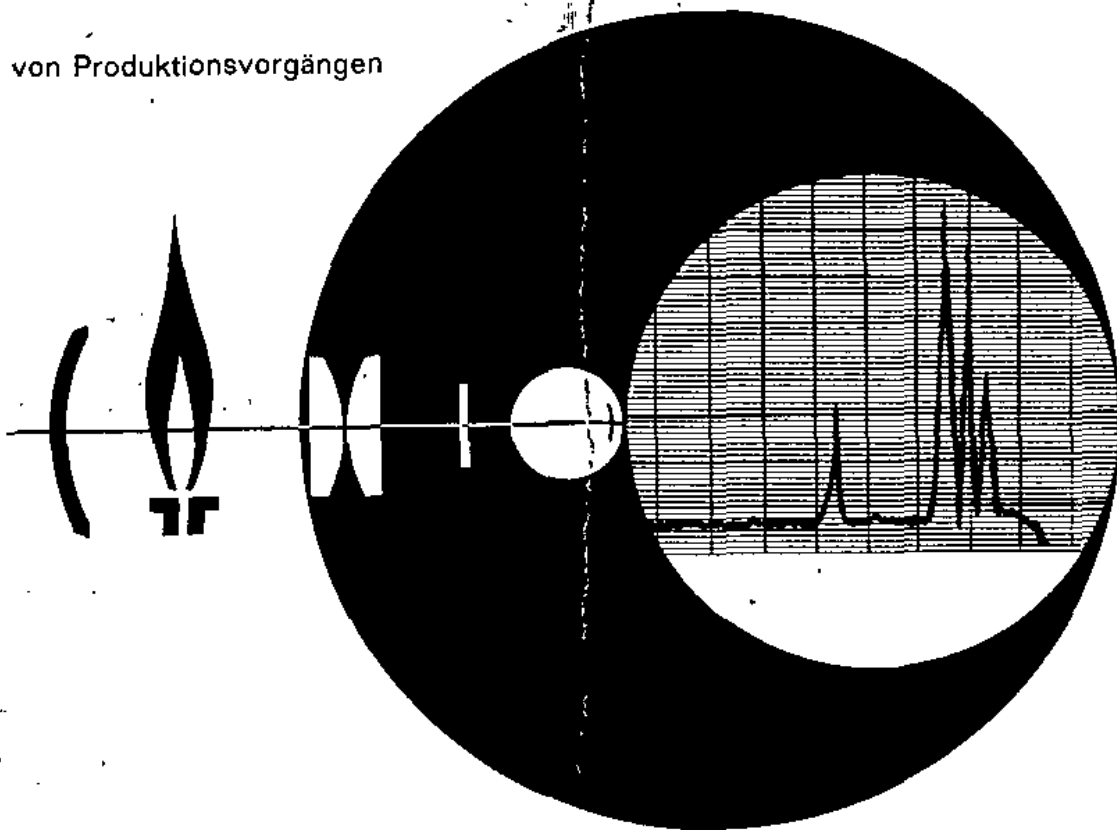
DAS BESTE aus READER'S DIGEST – die deutsche Ausgabe der größten Zeitschrift der Welt – bringt Ihnen in jedem Heft mehr als 25 fesselnde Artikel: packende Tatsachenberichte, abenteuerliche Reisebeschreibungen, interessante Biographien, Neues aus Wissenschaft und Forschung, herzerfrischenden Humor, Lebenskunst, dazu jeweils einen Auszug aus einem erfolgreichen Buch. Jeder gute Buch- und Zeitschriftenhändler hält das neueste Heft unserer Monatsschrift DAS BESTE aus READER'S DIGEST für Sie bereit. Selbstverständlich schicken wir Ihnen gerne kostenlos ein Probeheft. Einfache Postkarte genügt.

Das Beste
... aus Reader's Digest ...

Verlag Das Beste GmbH Stuttgart 1 Postfach 178

forschung

In der Forschung und zur Prüfung
von Produktionsvorgängen



werden optische Meßgeräte hoher Präzision
aus dem Hause ZEISS eingesetzt.

CARL ZEISS, Oberkochen/Württ.



Das Zeichen weltberühmter Optik

Beratung und ständige Ausstellung Frankfurt/Main, Friedensstraße 11, Telefon 22148

PHILIPP HOLZMANN

AKTIENGESELLSCHAFT · FRANKFURT AM MAIN



HOCHBAU · TIEFBAU · SPANNBETONBAU
STEINMETZBETRIEBE · ZIEGELEIEN

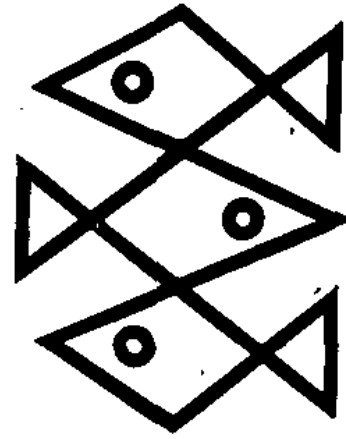
DISKUS

Seit über
zehn Jahren
die repräsentative
deutsche
Studentenzeitung

Politik, Feuilleton,
Affären, Nachrichten

Erscheint in Frankfurt, Mertonstr. 27-28 Tel. 77064 3188
Jahresabonnement DM 3.--

Neue Sachbücher in der Fischer Bücherei



Lucien Bodard · Chinas lächelndes Gesicht
Band 395. DM 2,40

Ludwig Dehio
Deutschland und die Weltpolitik im 20. Jahrhundert
Band 352. DM 2,40

Juri Jelagin · Kunst und Künstler im Sowjetstaat
Band 401. DM 2,40

Golo Mann · Deutsche Geschichte 1919–1945
Band 387. DM 2,40

Klaus Mehnert · Der Sowjetmensch
Band 388. DM 3,60 (Großband)

G. Paloczi-Horvath · Chruschtschow
Band 406. DM 3,60 (Großband)

Christopher Dawson
Die Gestaltung des Abendlandes
Band 381. DM 2,40

Hans Gal · Johannes Brahms
Band 395. DM 2,40

Werner Haftmann · Paul Klee
Wege bildnerischen Denkens
Band 379. Mit 22 Abbildungen. DM 2,40

Fritz Baumgart · Das Kunstgeschichtsbuch
Band 396. DM 2,40

Wilhelm Treue
Kleine Kulturgeschichte des Alltags
Band 419. DM 2,40

Kernexplosionen und ihre Wirkungen
Mit einer Einleitung von C. F. von Weizsäcker
Herausgegeben von Frank Demmig,
Dirk-Michael Harmsen und Karl-Friedrich Saur
Band 386. DM 3,60 (Großband)

Hotel Zeppelin

FRANKFURT AM MAIN

Zeppelin-Allee 2 Ecke Bockenheimer
Landstraße 128 Telefon 777530

*

Beste Westendlage, Nähe Palmengarten
Messegelände und Universitätsviertel

Mit allem Comfort
Telefon in allen Zimmern
Privat Bäder und Duschen
Garagen - Parkplätze
Straßenbahn Linie 2, 3 und 6 von
der Stadt
Vom Hauptbahnhof Linie 1
Haltestelle vor dem Haus
Civile Preise
Persönliche Bedienung
Frühstücksraum mit Terasse

Seit über 25 Jahren

Luise Dollinger

Papier · Bürobedarf · Drucksachen
Schreibmaschinen und Schreibmaschinen in Miete
- Mietkauf -

K O L L E G - B E D A R F

Füllhalter · Feinpapiere · Geschenke · Büro-, Zeichen- und Schulartikel

Füllhalter-Reparaturen innerhalb 24 Stunden in eigener Werkstatt

Frankfurt-Main · Bockenheimer Landstraße 131 und 133

Selbstbedienung Bockenheimer Landstraße 133

Fernruf 77 5589 · 77 6377

HARRI DEUTSCH

seit über 12 Jahren die

FACHBUCHHANDLUNG DES NATURWISSENSCHAFTLERS

Neuimmatrikulierte Naturwissenschaftler:

kommen Sie zu Semesterbeginn zur unverbindlichen Beratung
über Ihre Studienliteratur und alle Belegfragen!

Günstige Antiquariatsangebote!

Frankfurt/M-West · Grärfstraße 47 (An der Universität) · Telefon 777338

Zwei bewährte Informationsquellen für Ihr Studium:

UMSCHAU
IN WISSENSCHAFT UND TECHNIK

Halbmonatsschrift über die Forschungsergebnisse in den Naturwissenschaften, in der Medizin und in der Technik.

In unserer Zeit der Spezialisten sind dem Biologen die Formeln der Kernphysik nahezu unvorstellbar, dem Mediziner die Strahltriebwerke und Raketenantriebe der modernen Luftfahrt meist unverständlich, dem Bauingenieur die Methoden der modernen Herzchirurgie fast ein Wunder. Hier wird DIE UMSCHAU mit der wissenschaftlich exakten und doch für jeden verständlichen Berichterstattung über einen weitgespannten Themenkreis gleichsam zu einem Dolmetscher, auf den man sich verlassen kann.

Das Einzelheft kostet DM 2,50, im Jahresabonnement DM 2,10 je Heft
Sonderpreis für Studenten und Schüler DM 1,65 je Heft.

Chemie

FÜR LABOR UND BETRIEB

Der Leiter eines Forschungslaboratoriums in der Chemischen Industrie urteilt:

„Die Hefte CHEMIE FÜR LABOR UND BETRIEB finden meinen ungeteilten Beifall. Das gleiche günstige Urteil äußerten alle Fachgenossen, an die ich die Zeitschrift auslieh. Von allen Angehörigen des Laboratoriums werden die Hefte geradezu „gefressen.“ Die glückliche Mischung von Aktuellstem und Althergebrachtem, von theoretischer Belehrung und praktischem Unterricht, von Vertiefung der Kenntnisse in der Chemie und Ausweitung der Orientierung auf Grenzgebieten wird der Zeitschrift immer einen interessierten Leserkreis sichern.“

Das Einzelheft kostet DM 1,70, im Jahresabonnement DM 16,80.

Die spezielle Nachwuchs-Ausgabe mit der Beilage „Lernen und Leisten“ kostet DM 2,05, im Jahresabonnement DM 20,40.

Für Studenten und Lehrlinge ermäßigt sich der Jahresabonnementspreis für die Nachwuchs-Ausgabe auf DM 16,80

Von beiden Zeitschriften liegen bei uns kostenlose Probehefte für Sie bereit. Bitte, schreiben Sie an:



UMSCHAU-VERLAG · FRANKFURT (MAIN)

Universitätsbuchhandlung

Blazek & Bergmann

Dr. H. Bergmann

Frankfurt am Main

Goethestraße 1 (Ecke Goetheplatz)

Telefon: 23633, 25264 · Gegründet 1891

**Die Fachbuchhandlung
für den Studenten und Wissenschaftler
im Zentrum der Stadt**

**Bitte besuchen Sie uns bald in unseren
Geschäftsräumen**

**Alle Neuerscheinungen liegen stets
zur Einsichtnahme auf**



RAVENSTEIN -

Die Genauen

LANDKARTEN

Wanderkarten: Taunus, Odenwald, Spessart, Vogelsberg, Rhön, Westerwald,
Eder-Lahn, Pfälzerwald, Schwarzwald

Kleine Autokarten 1:100000 und 1:170000

Motorwanderkarten 1:200000 Bundesrepublik in 14 Blättern

Große Autokarten 1:300000 von allen Gebieten der Bundesrepublik

Auslands-Autokarten: Belgien-Nordfrankreich, Holland,
Köln-Paris-Amsterdam, Mitteleuropa

Büro- und Organisationskarten 1:200000 bis 1:1000000

AUFLAGENDRUCK VON KARTEN JEDER ART
NEUZEICHNUNGEN - SKIZZEN

RAVENSTEIN

GEOGRAPHISCHE VERLAGSANSTALT UND DRUCKEREI
Wielandstraße 31-35 **FRANKFURT-MAIN** Telefon 590722



FRANKFURTER VOLKSBANK e.G.m.b.H.

HAUPTSTELLE: BÖRSENSTRASSE 1

Gelesen 1862

Geschäftsstellen in Frankfurt a. M., Bad Homburg v. d. H., Bad Vilbel, Oberursel/Ts.

Private Handelsschule Dr.W. Steinhöfel

67 Jahre im Dienste individueller kaufm. Berufsausbildung in Frankfurt am Main

Frankfurt a. M.
Weserstraße 7
Tel. 334624

Lehrgänge in allen kaufmännischen Fächern

Buchführung, kaufm. Rechnen, Betriebswirtschaftslehre
und Schriftverkehr, Bilanz- und Steuerlehre usw.

Die Abendlehrgänge sind für die Vorbereitung auf die
betriebstechnischen Klausuren besonders geeignet.

Kurzschrift und Maschinenschreiben für Anfänger und
Fortgeschrittene. Eilschrift.

Studierende erhalten bei Vorlage ihres Studentenausweises 30% Nachlaß. Bitte Prosp. anf.

einen
Volkswagen



müßte man
haben

.....



 - **GLÖCKLER**

VOLKSWAGEN-GENERALVERTRETUNG
FRANKFURT AM MAIN - SAMMELNR. 60441
DARMSTÄDTER LANDSTRASSE 154-168

Die
Buchhandlung
für den
Mediziner

**JOHANNES
ALT**

Gegründet 1868

Fachbuchhandlung
und Antiquariat für Medizin
und Naturwissenschaften

Frankfurt am Main-Süd 10
Gartenstraße 134 Tel. 61993

Haltestelle Hippodrom, in der
Nähe der Universitätskliniken

Umfangreiches Lager
neuer und antiquarischer
medizinischer Literatur und
Lehrbücher für das Studium

Abonnements aller Zeitschriften,
tlw. zum Vorzugspreis für
Studenten

Selt

1865

 **Schlesicky-Ströhlein**

OPTIK Wissenschaftliche Instrumente PHOTO
Spezialinstitut für moderne Brillen
Frankfurt/Main Kaiserstraße 27 Telefon 21067

UNIVERSITÄTSBUCHHANDLUNG

Blazek & Bergmann

Dr. H. Bergmann

Die Fachbuchhandlung
für den Studenten und
Wissenschaftler

im Zentrum der Stadt

Die Fernsprechanlage der Universität ist erstellt von

De Te We Deutsche Telefonwerke und Kabelindustrie AG. Berlin
Technisches Büro Frankfurt

FRANKFURT / MAIN

Dantestraße 7 · Telefon Sam. Nr. 770071, Fernschreiber 041-1337

- Fernsprechanlagen
- Uhren- und Lichtrufanlagen
- Personensucheinrichtungen
- Feuermeldeanlagen
- Fernsprechkabine „Telepax“



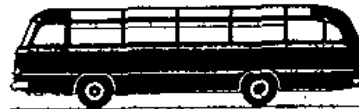
Die richtige Mahlzeit für Sie

ohne Umstände und schnell zu bereiten,
preiswert, bekömmlich und schmackhaft.

Von der kräftigen Bohnensuppe bis zur leichten Fleischklößchensuppe gibt es Maggi-Delikatessuppen in 18 Sorten - zwei mal zwei Teller von 50 bis 85 Pfennig. Sie erhalten sie in jedem guten Lebensmittelgeschäft. In wenigen Minuten sind sie tischfertig. Dabei schmecken diese Suppen wie „bei Mutttern“.

MAGGI

Suppen - wie hausgemacht



Ihr guter Stern auf allen Straßen

MERCEDES-BENZ

Daimler-Benz Aktiengesellschaft
Niederlassung Frankfurt/M.,
Rheingau-Allee 44-56 u. Kriegstr. 57-69
Ruf 77 06 31
Niederlassung Offenbach/M., Daimlerstr. 27
Ruf 8 03 81

Zum

HALBEN BEZUGSPREIS

also für

DM 3.³⁰

erhalten Studierende im Abholabonnement die

Frankfurter Allgemeine
ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Entgegennahme der Bestellung und Alleinauslieferung für Studenten durch:

Peter Naacher

Buchhandlung für Universitätswissenschaften Frankfurt/Main

Bockenheimer Landstraße 133

Steinweg 3 an der Hauptwache

Universitätskliniken Sachsenhausen, Mensagebäude

SAMMLUNG GÖSCHEN

MASCHINENBAU

- Borchers, Metallkunde (432, 433/a)
Ende, Maschinenelemente (3/a)
Endres, Verbrennungsmotoren (1076/a, 1184)
Engel, Masch. der Eisenhüttenwerke (583/a)
Grodzinski-Lechner, Getriebelehre (1067)
Jungbluth, Gießereitechnik (1159)
Marcard-Beck, Dampfkessel (9, 521)
Matthes, Werkzeugmaschinen (561, 562)
Niese-Küchler, Autogen. Schweißen (499)
— Dienst, Elektr. Schweißverfahren (1020)
Schäfer, Transformatoren (952)
Sedlaczek, Walzwerke (580/a)
Tafel, Hebezeuge (414/a)
Tochtermann, Maschinenzeichnen (589, 590)
Thum-Meyenbug, Werkstoffe des Maschinenbaus (476, 936)
Zietemann, Dampfturbinen (274, 715, 716)

ELEKTROTECHNIK

- Frühauf, Überspannungen (1132)
Humburg, Gleichstrommaschine (257, 881)
—, Synchrone Maschine (1146)
Kesselring, Schaltgeräte (711)
Megede, Technik selbst. Regelungen (714/a)
Meinke, Wechselstrom-Schaltungen (1156/a)
Mohr, Elektrotechnik (196/a)
Müller, Dynamik (902, 903)
—, Techn. Tabellen u. Formeln (579)
Schwalger, Elektromot. Antriebe (827)
Unger, Induktionsmaschinen (1140)
Zipperer, Techn. Schwingungslehre (953, 961/a)

BAUWESEN

- Dehnert, Verkehrswasserbau (585, 597, 1152)
—, Wehr- und Stauanlagen (965)
Gehler-Herberg, Festigkeitslehre (1144, 1145/a)
Graf, Baustoffe (984)
Kleinlogel, Baustoffverarbeitung (978)
Körting, Heizung und Lüftung (342, 343)
Ludin-Borkenstein, Wasserkraftanlagen (665, 666/a)
Schmidt, Industr. Kraft- u. Wärmewirtschaft (378/a)
Teichmann, Statik der Baukonstruktionen (119, 120, 122)
Tölke, Talsperren (1044)
Troche, Grundl. d. Stahlbetonbaues (1078)
Wickop, Fenster, Türen, Tore (1092)

MATHEMATIK

- Adler, Fünfstellige Logarithmen (423)
Baldus-Löbell, Nichteuklid. Geom. (970)
Barner, Differ.-Integralrechnung (86/a)
Baumgartner, Gruppentheorie (837)
Bleberbach, Einf. in die konf. Abbild. (768/a)
Böhm, Versicherungsmathematik (180, 917/a)
Burau, Algebr. Kurven (435)
Fischer-Rohrbach, Arithmetik (47)
Franz, Topologie (1181, 1182)
Grottemeyer, Analyt. Geometrie (65/a)
Haack, Darst. Geometrie (142, 143, 144)
Hasse, Höhere Algebra (931, 932)
— Klobe, Aufgabenslg. z. höh. Algebra (1082)
Hessenberg-Kneser, Ebene u. sphär. Trigonometrie (99)
Hofmann, Geschichte der Mathematik (226, 875, 882)
Hoheisel, Gewöhnl. Differentialgleich. (920)
—, Partielle Differentialgleich. (1003)
—, Aufgabenslg. z. d. gew. u. part. Differentialgleichungen (1059)
Kamke, Mengenlehre (999/a)

- Knopp, Funktionentheorie (668, 703)
—, Aufgabenslg. z. Funktionenth. (877, 878)
—, Elemente d. Funktionentheorie (1109)
Koschmieder, Variationsrechnung (1074)
Krull, Elementare u. klass. Algebra (930, 933)
Lehmann, Photogrammetrie (1188/a)
Ringleb-Bürklen, Mathem. Formelslg. (51/a)
Scholz-Schoeneberg, Zahlentheorie (1131)
Schubert-Haussner, Vierstell. Taf. für log. u. trigon. Rechnen (81)
Strubecker, Differentialgeometrie (1113/a, 1179/a, 1180/a)
Valentiner, Vektoren u. Matrizen (354/a)
Werkmeister-Grossmann, Vermessungskunde (468, 469, 862)

PHYSIK—CHEMIE

- Asmus, Physik.-chem. Rechenaufgaben (445)
Bährdt-Scheer, Stöchlom. Aufgabenslg. (452)
Bechert-Gerthsen, Atomphysik (1009, 1033, 1123/a, 1165/a)
Döring, Theoret. Physik (76, 77, 78, 374, 1017)
Hofmann-Jander, Qualit. Analyse (247/a)
Jander-Jahr, Maßanalyse (221/a)
Klemm, Anorganische Chemie (37)
Lockemann, Gesch. d. Chemie (264, 265/a)
Mahler, Physikal. Formelslg. (136)
—, Physikal. Aufgabenslg. (243)
Päsler, Mechanik deformierb. Körper (1189/a)
Roth, Thermochemie (1057)
Sauter, Differentialgleichung. d. Physik (1070)
Schlenk, Organische Chemie (38/a)
Schulze, Allg. u. physikal. Chemie (71, 698/a)
—, Molekülbau (786)

TECHNOLOGIE

- Blümcke, Textilindustrie (184)
Braun-Klug, Fette und Öle (335)
—, Seifenfabrikation (336)
Hamann, Die Chemie der Kunststoffe (1173/a)
Hassak-Beutel, Warenkunde (222, 223)

BIOLOGIE—ZOOLOGIE

- Buchner, Symbiose der Tiere (1128)
Fauser, Kulturtechn. Bodenverb. (691, 692)
Diels-Mattick, Pflanzengeographie (389/a)
Geitler, Morphologie d. Pflanzen (141)
Hämmerling, Fortpfl. im Tier- und Pflanzenreich (1138)
Hartmann, Einführg. i. d. allgem. Biologie (96)
—, Geschlecht und Geschlechtsbest. im Tier- und Pflanzenreich (1127)
Hell, Entwicklungsgesch. d. Pflanzenr. (1137)
Koiler, Hormone (1141)
Kuckuck, Pflanzenzüchtung (1134, 1178/a)
Neger-Münch, Laubhölzer (718)
—, Nadelhölzer (355)
Scharrer, Agrikulturchemie (329, 330/a)
Schwartz, Grundr. d. allgem. Mikrobiologie (1155, 1157)
Seidel, Entwickl. physiol. d. Tiere (1162, 1163)
Das Tierreich
Freye, Vögel (869)
Grüner-Deckert, Krebse (443)
Hannemann, Schwämme (442)
Hertér, Lurche (847)
—, Kriechtiere (447/a)
Jaekel, Weichtiere (440)
—, Würmer (439)
—, Stachelhäuter (441)
Kaestner, Spinnentiere (1161)
Lengerken, Insekten (594)
Lüdemann, Fische (356)
Reichenow, Einzeller (444)
Vogel, Landwirtsch. Tierzucht (228)

GEOLOGIE—MINERALOGIE

- Brauns-Chudoba, Allgem. Mineralogie (29)
—, Spezielle Mineralogie (31/a)
Bruhns-Ramdohr, Kristallographie (210)
—, Petrographie (173)
Buchwald, Kristalloptik (619)
Huttenlocher, Mineral- und Erzlagerstättenkunde (1014, 1015/a)
Lotze, Geologie (13)

VOLKSWIRTSCHAFT

ERD- UND LÄNDERKUNDE

- Fürstenberg, Wirtschaftssoziologie (1193)
Jaeger, Afrika (910, 911)
Kolms, Finanzwissenschaft (148, 391)
Krug, Australien und Ozeanien (319)
Mellerowicz, Betriebswirtschaftslehre (1008/a, 1153/a, 1154/a, 1186/a)
Nicolais, Finanzmathematik (1183/a)
Paulsen, Allgem. Volkswirtschaftslehre (1169, 1170, 1171, 1172)
Pfanzagl, Allgem. Methodenlehre der Statistik (746/a)
Wendt, Gesch. d. Volkswirtschaftslehre (1194)

PHILOSOPHIE—PÄDAGOGIK

- Apel-Ludz, Philosophisches Wörterb. (1031/a)
Dahrendorf, Ind.- u. Betriebssoziologie (103)
Erisman, Allgem. Psychologie (831, 832/a)
Geschichte der Philosophie
I—IV: Capelle, Griech. Philos. (857, 858, 859, 863)
VI: Schilling, Vorkant. Philos. (394/a)
VIII—IX: Lehmann, Philos. d. 19. Jh. (571, 709)
X—XI: Lehmann, Philos. im 1. Drittel des 20. Jh. (845, 850)
Hofstätter, Sozialpsychologie (104/a)
Jaspers, Geistige Situation d. Zeit (1000)
Kranefeldt, Therapeut. Psychologie (1034)
Kropp, Erkenntnistheorie (807)
Landmann, Philosoph. Anthropologie (156/a)
Leisegang, Einf. in die Philos. (281)
Lorenzen, Formale Logik (1176/a)
Moede, Psychologie d. Berufs- u. Wirtschaftslebens (851/a)
Simmel, Hauptprobleme d. Philos. (500)
Weimer, Geschichte d. Pädagogik (145)
Wiese, Soziologie (101)

SPRACHE UND LITERATUR PUBLIZISTIK

- Beer-Meyer, Hebräische Gramm. (763/a, 764/a)
—, Hebr. Textbuch (769/a)
Berneker-Vasmer, Russ. Gramm. (66)
Biehle, Redetechnik (61)
—, Stimmkunde (60)
Bieler, Gesch. der röm. Literatur (52, 866)
de Boer-Wisniewski, Mhd. Gramm. (1108)
Brandenstein, Griech. Sprachwiss. (117, 118/a)
Dovifat, Zeitungslehre (1039, 1040)
Ekwall, Histor. neuengl. Laut- und Formenlehre (735)
Feist, Sprechen und Sprachpflege (1122)
Gottschald, Dt. Rechtschreibungswb. (200/a)
—, Dt. Personennamen (422)
Hempel, Gotisches Elementarbuch (79)
Hoffmann-Debrunner, Gesch. der griech. Sprache (111, 114)
Hofstaetter, Dt. Sprachlehre (20)
Jantzen-Kolb, Wolfram v. Eschenbach. Parzival (921)

- Jiriczek-Wisniewski, Kudrun- u. Dietrich-Epen (10)
Kallitsunakis, Neugriech.-deutsches Gesprächsbuch (587)
Krahe, Germ. Sprachwiss. (238, 780)
—, Indogerm. Sprachwissenschaft (59, 64)
Langosch, Nibelungen Nôt (1)
Lausberg, Roman. Sprachwiss. (128/a, 250)
Lehnert, Altengl. Elementarbuch (1125)
—, Beowulf (1135)
Maurer, Hartmann von Aue (18)
—, Gottfried von Strassburg (22)
Mayrhofer, Sanskrit-Grammatik (1158)
Meisner-Lehnert, Shakespeare (1142)
Meyer, Hebräisches Textbuch (769/a)
Müller, Dt. Dichten und Denken vom MA. bis zur Neuzeit (1086)
Mutschmann, Englische Phonetik (601)
Naumann, Dt. Dichten und Denken von der german. bis zur stauf. Zeit (1121)
Naumann-Betz, Althochdt. Elementarbuch (1111)
Ranke, Altnord. Elementarbuch (1115)
Schirmer, Deutsche Wortkunde (929)
Schubel, Englische Literaturgesch. (1114, 1116, 1124)
Sperber-Fleischtauer, Geschichte der dt. Sprache (915)
Stolz-Debrunner, Gesch. der latein. Sprache (492)
Vlätor, Dt. Dichten und Denken von der Aufklärung bis zum Realismus (1096)
Vossler, Italien. Literaturgeschichte (125)

GESCHICHTE—RELIGION

- Althelm, Römische Geschichte (19, 677, 679)
—, Röm. Religionsgeschichte (1035, 1052)
Behn, Kultur d. Urzeit (564, 565, 566)
—, Vorgeschichte Europas (42)
Dibelius, Jesus (1130)
—, Paulus (1160)
Ehrlich, Geschichte Israels (231/a)
Haller-Dannenbauer, Eintritt der Germ. in d. Gesch. (1117)
—, Von den Karolingern zu den Stauf. (1065)
—, Von d. Stauf. zu den Habsburgern (1077)
Hartung, Dt. Geschichte im ZA. d. Reform. (1105)
Jacob, Quellenkunde d. dt. Geschichte im MA. (279, 280, 284)
Kirn, Geschichtswissenschaft (270)
Lau, Luther (1187)
Lietzmann-Aland, Zeitrechnung (1085)
Preller, Geschichte Englands (375, 1088)
Rumpf, Archäologie (538, 539)
Stolberg-Wernigerode, Geschichte der Vereinigten Staaten von Amerika (1051/a)
Stupperich, Melanchthon (1190)
Treue, Dt. Geschichte von 1648—1890 (35, 39, 893)

KUNST—MUSIK

- Herrnied, Systematische Modulation (1094)
Moser, Gesangskunst (576/a)
—, Harmonielehre I (809)
—, Musikästhetik (344)
—, Allgemeine Musiklehre (220/a)
Oehlmann, Musik des 19. Jh. (170)
Pepping, Der polyphone Satz (1148, 1164/a)
Schubert, Technik des Klavierspiels (1045)
Waltershausen, Kunst des Dirigierens (1147)
Weigert, Stilkunde (80, 781)

Jeder Band DM 3,60 — Doppelband DM 5,80

WALTER DE GRUYTER & CO · BERLIN W 30

krusti Glocken Brot

das kleine Brot für den kleinen Bedarf



II. Hypotheken

als Sofortdarlehen
ohne Wartezeit

Bausparverträge

mit Steuervergünstigung
oder Wohnungsbauprämie



LANDESBAUSPARKASSE HESSEN
DIE BAUSPARKASSE DER SPARKASSEN

Frankfurt/Main · Junghofstraße 13-15 · Fernruf 28641

Stempel? Wozu.....?

Er, der Stempel, ein Zwerg von Gestalt ist ein Riese in der Leistung. Tag für Tag, Jahr für Jahr erfüllt er anspruchslos seine Aufgabe. Er sichert Ihr Eigentum, Ihre Bücher, Ihre Schriftstücke und gibt Niederschriften dokumentarischen Wert. Er ist billig in der Anschaffung, kennt keine Reparaturen und spart Ihnen Zeit.

Denken Sie an **STEMPEL** - Denken Sie an **ECK**
Schillerstraße 30 oder Alte Rothofstraße 8

Und noch etwas: Für jeden Stempel erhalten Sie eine Garantie von 3 Jahren.

AUSSEN POLITIK

ZEITSCHRIFT FÜR
INTERNATIONALE FRAGEN

„Ein Organ von hoher Qualität . . . , an dem kein an den großen Fragen der Weltpolitik interessierter Deutscher vorbeigehen kann.“

Frankfurter Allgemeine
Monatlich 1 Heft. 70 Seiten. Vierteljährlich
DM 8,—, jährlich DM 30,—. Ermäß. Bezugspreis
für Studenten: Vierteljährlich DM 6,40, jähr-
lich DM 24,—.

Probeheft und Prospekt kostenlos.

DEUTSCHE VERLAGS-ANSTALT
STUTT GART



UNIONZEISS

FRANKFURT / M

TAUNUSSTR. 8 · TEL. 330901-05

ADLER-SCHREIBMASCHINEN · GRUNDIG-DIKTIER
UND TONBANDGERÄTE · SCHREIBWAREN

Sorgfältige Beratung in allen Geldfragen

BfG

Sparkonten

Kleinkredite

BANK FÜR GEMEINWIRTSCHAFT

AKTIENGESELLSCHAFT

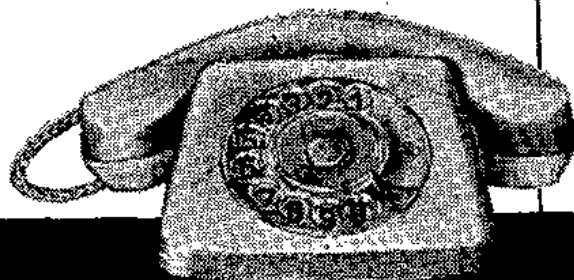
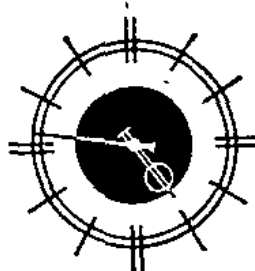
foto
WAGNER

berät Sie in allen
Foto- u. Kinofragen

FRANKFURT/M · BOCKENHEIMER WARTE · RUF 771657

1 Minute von der Universität

16 Verwaltungsbezirke mit Technischen Büros
und Revisionsstellen in der Bundesrepublik
und Niederlassungen in allen Ländern der
Erde betreuen die ständig steigende Zahl
unserer Kunden.



TELEFONBAU UND NORMALZEIT FRANKFURT AM MAIN

**UNSER
FERTIGUNGSPROGRAMM
UMFASST:**

Fernsprech-Anlagen
Elektrische Uhren
und Uhrenanlagen
Arbeitszeit-Registrierapparate
Feuermelde-Anlagen
Wächterkontroll-Anlagen
Polizei-Notruf-Anlagen
Sicherungs- und Alarm-Anlagen
Lichtsignal-Anlagen
Fernwirk-Anlagen
Waren-Verkaufsautomaten
Postafia-Frankiermaschinen



COMMILITONINNEN UND COMMILITONEN!

Wir veranstalten im Semester und den Ferien:
Kulturelle Vorträge · Filmvorführungen · Besichtigungen · Fuß-, Rad- und
Bustouren · Sommer- und Winterball · Faschingsball „TINGELTANGEL“.
Ankündigung durch Plakat, Presse, Kinoreklame.
Veranstaltungsprogrammzusendung auf Wunsch.

„Collegium“ Studentischer Club

Politisch und konfessionell ungebunden.

Adresse: S. Sterz · Frankfurt/Main · Ackermannstraße 76a · Telefon 331716

p e t e r n a a c h e r **bittet die studierenden der** **universität um ihren besuch**

zentrale:

steinweg 3 (an der hauptwache)

universitätssortiment:

bockenheimer landstraße 133
in nächster nähe der universität)

sortiment:

schweizerstraße 57

antiquariat:

schweizerstraße 19/h

telefon sammel-nr.: 2 66 41

bitte verlangen sie unsere studienkataloge:

„bücher

für die juristische ausbildung”

„wirtschaft und steuern”

Studienbeihilfen

für den technischen und wissenschaftlichen Nachwuchs der Bundeswehr und Bundeswehrverwaltung.

Der Bundesminister für Verteidigung gewährt zur Förderung geeigneten technischen und wissenschaftlichen Nachwuchses Studienbeihilfen.

1.) Welcher Personenkreis kann Studienbeihilfen erhalten?

Studenten an:

**Technischen Hochschulen,
Universitäten,
Medizinischen Akademien
und Musikhochschulen.**

Bei der Studienförderung werden folgende Fachgebiete berücksichtigt:

Bundeswehrverwaltung

Beamtenlaufbahn für den höheren
technischen Dienst

Fachrichtung Wehrtechnik:

I. Maschinenbau

Fachgruppen:

- a) Waffenbau
- b) Kraftfahrwesen
- c) Schiffsmaschinenbau und Schiffbau
- d) Flugtriebwerkbau

II. Elektrotechnik

Fachgruppe

Fernmeldetechnik und Elektronik

III. Feinwerktechnik und Optik

IV. Flugzeugbau

Bundeswehr

- I. Offizierslaufbahn für technische Verwendung im Truppendienst:
Allgemeiner Maschinenbau

Schiffbau und Schiffsmaschinenbau

Flugzeugbau (Aerodynamik, Triebwerke und Ausrüstung)

Kraftfahrzeugtechnik

Allgemeine Elektrotechnik
(Fernmeldetechnik bzw. Starkstromtechnik)

Hochfrequenztechnik

Bauingenieurwesen

Chemie

II. Offizierslaufbahn des Sanitätsdienstes:

Medizin

Pharmazie

III. Offizierslaufbahn des

Militärmusikdienstes:

Musikstudium für Dirigenten

IV. Offizierslaufbahn des militär-

geographischen Dienstes:

Geodäsie

2.) Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein?

Deutsche Staatsangehörigkeit,

Ableistung des Grundwehrdienstes (Ausnahmen sind möglich),

bestandene Vorprüfung oder Vorlage von Zeugnissen über bisherigen Studienerfolg,

Abgabe einer Verpflichtungserklärung, nach Abschluß des Studiums als Soldat oder Beamter in der Bundeswehr oder Bundeswehrverwaltung mindestens 8 Jahre Dienst zu leisten. Auf diese Mindestzeit wird bei Ärzten die Medizinal-Assistentenzeit, bei Apothekern das Kandidatenjahr angerechnet.

3.) Wann setzt die Studienförderung ein?

Mit Beginn des Semesters, das der Vorprüfung folgt. Ist eine Vorprüfung nicht vorgesehen, mit Beginn des 5. Semesters. Bei Studenten der Musik mit Beginn des 3. Semesters.

4.) Wie lange wird die Studienbeihilfe gewährt?

Bis zum Ende der für die Hochschulausbildung vorgeschriebenen Mindestzeit, einschließlich der üblichen Prüfungszeit. Die Studienbeihilfe kann über diese Zeit hinaus gewährt werden, wenn sie für eine gründliche Ausbildung nicht ausreicht.

5.) Woraus besteht die Studienbeihilfe?

a) 125,-DM Unterhaltsbeitrag je Monat, der auch während der Semesterferien gezahlt wird. Dieser Betrag erhöht sich auf 200,- DM, wenn die besuchte Hochschule nicht am ständigen Wohnsitz des Studierenden liegt. Der erhöhte Betrag wird in den Semesterferien weitergezahlt, wenn das Studium am bisherigen Studienort fortgesetzt wird.

b) Bis zu 200,- DM Studiengebühren pro Semester.

c) 150,- DM Zuschuß für Lernmittel pro Semester. Bei teilweiser oder vollständiger Lernmittelfreiheit ermäßigt sich dieser Betrag; er unterschreitet jedoch nicht 100,- DM pro Semester.

6.) Wie werden Studenten, die eine Studienbeihilfe erhalten haben, nach Abschluß ihres Studiums eingestellt?

In der Bundeswehrverwaltung:

als Regierungsbaureferendare
(Laufbahn des höheren
technischen Dienstes)

In der Bundeswehr:

als Hauptleute (Trüppendienst und militärgeographischer Dienst) als Stabsärzte
bzw.

Stabsapotheker (Sanitätsdienst)
als Oberleutnante (Militärmusikdienst)

7.) Wohin sind Anträge auf Gewährung einer Studienbeihilfe zu richten?

Bei Verwendung in der Bundeswehr:

An das Kommando der Freiwilligenannahme der Bundeswehr,
Köln 1, Richartzstraße 2, Postfach 988.

Bei Verwendung in der Bundeswehrverwaltung:

An das Bundesministerium für Verteidigung,
Bonn, Ermekeilstraße 27

Einzelheiten über Laufbahnen, Verwendung, Aufstiegsmöglichkeiten, Besoldung usw. erfahren Sie aus den einschlägigen Merkblättern.

Anforderungen richten Sie bitte an die oben genannten Anschriften

BLUMEN
Ludwig
Mitglied der Fleurop

Frankfurt/Main

Leipziger Straße 29 und

Bockenheimer Warte

Telefon 77 87 70 u. 77 45 85



**Sorglos
in die
Zukunft**



durch
**Versicherungssparen
bei der Sparkasse**



Rat und Hilfe in allen Geldangelegenheiten

STADTSPARKASSE

FRANKFURT AM MAIN · HASENGASSE 4 · 40 ZWEIGSTELLEN

Wenn Sport dann MAUL

- das führende Fachgeschäft am Platze
- fordern Sie Katalog an

Sporthaus
ROLF MAUL

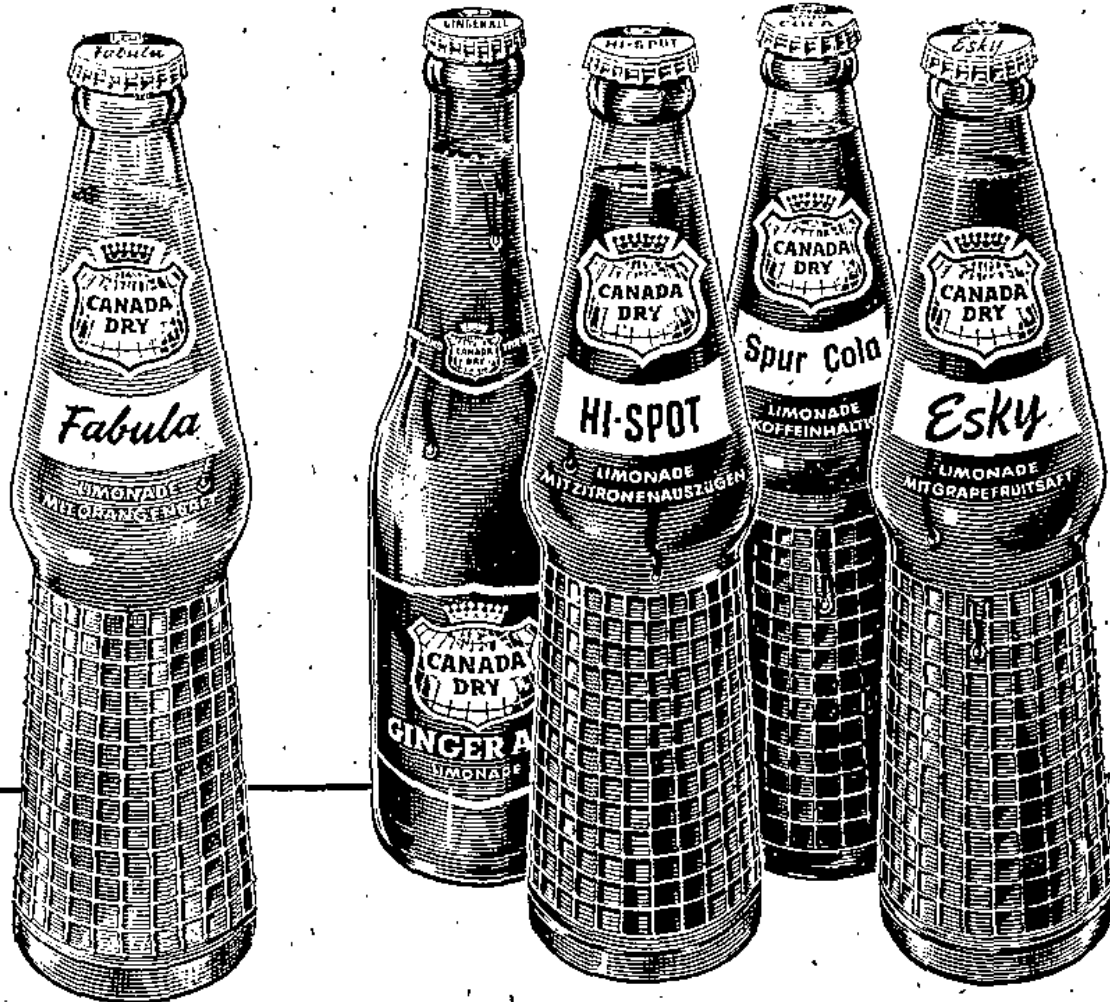
Frankfurt am Main

Neue Mainzer Straße 14/16

Telefon 21878/22543

CANADA DRY

vielbegehrte in Deutschland

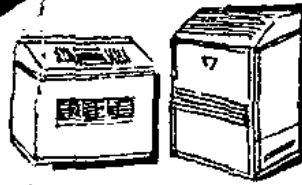


Fabula Limonade mit Orangensaft	GINGER ALE Limonade mit Ingwer-Auszügen	HI-SPOT Limonade mit Zitronen- Auszügen	Spur Cola Coffeinhaltige Limonade	Esky Limonade mit Grapefruitsaft
--	--	---	--	---



Wählen können, was schmeckt! Das ist CANADA DRY: eine spritzige Gesellschaft köstlicher Erfrischungen! CANADA DRY bietet „jedem Geschmack das Seine“, jedem Durst die passende Erfrischung und auch Ihnen den Genuß der Auswahl! Wählen Sie nach Lust und Laune: Sie finden unter diesen Sorten immer das Getränk, auf das Sie gerade Appetit haben!

CANADA DRY...der Auswahl wegen



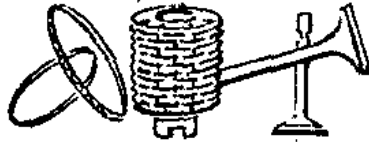
KLIMAAANLAGEN · KLIMAGERÄTE



KÜHLSCHRÄNKE · TIEFKÜHLTRUHEN



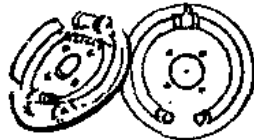
ATE KÜHLANLAGEN



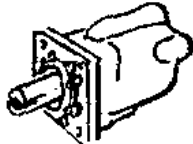
ATE MOTORENTEILE



ATE-BREMSSFLÜSSIGKEIT



ATE LOCKHEED HYDR. BREMSEN



ATE INDUSTRIE-HYDRAULIK

Weitgespannt

ist der Bogen unseres
Fertigungs-Programmes.
Auf vielen Gebieten der
Technik sind ATE-Erzeug-
nisse beispielgebend und
ihre Qualität ist weltweit
anerkannt.

Atte

ERZEUGNISSE

ALFRED. TEVES KG · FRANKFURT/MAIN

Wissenschaftliche
Buchhandlung

Josef
Hilfrich

die
Buchhandlung
des
Studenten

Adalbertstraße, Ecke Gräfstraße
(An der Bockenheimer Warte)

Telefon 77 68 65

Bücher

FÜR UNIVERSITÄT
U. FACHSCHULEN



BEI

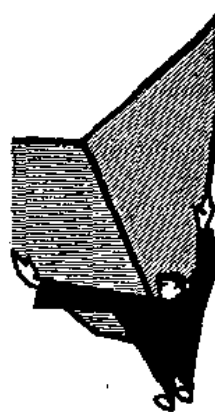
H. Bärtsch Nachf.

Inh. DR. M. STRUCKEN

Frankfurt/M. Höchst

Hostarstraße 16 · Ruf 31 36 42

MONATLICH
DM **3,-**
FREI HAUS



Portofreie Nachsendung
an die Heimatanschrift
während der Semester-
ferien.

Bestellungen u. kosten-
lose Probe - Exemplare
über den beauftragten
Kommilitonen, den Uni-
versitäts - Buchhandel,
den ASTA oder den
Verlag.

T Ä G L I C H

Deutsche Zeitung

KÖLN 1 · POSTFACH 490



Die Volkswagenwerk AG bietet jungen qualifizierten und einschlägig interessierten

Dipl.-Kaufleuten
Dipl.-Volkswirten
Dipl.-Wirtschaftsingenieuren
Wirtschaftsmathematikern

sehr gute und reichhaltige Möglichkeiten, sich gründlich in ein vielseitiges Aufgabengebiet ihrer Neigungen einzuarbeiten, sich fachlich und fachnah weiterzubilden und für spätere Führungsaufgaben vorzubereiten.

Sie können entweder gleich bei einer unserer Fachabteilungen eintreten oder aber zunächst sich als *Volontär* nach sorgfältig abgestimmtem Plan eine umfassende und genaue Kenntnis aller wichtigen Arbeitsgebiete verschaffen. Die Volontärtätigkeit dauert in der Regel zwei Jahre und wird angemessen vergütet.

Bitte schreiben Sie unserer Personalabteilung, wohin Ihre beruflichen Wünsche und Interessen zielen und wie Ihr bisheriger Werdegang aussieht. Wir werden Ihnen gern weitere Auskünfte und Hinweise geben.



VOLKSWAGENWERK AG WOLFSBURG

MERKUR DEUTSCHE ZEITSCHRIFT FÜR EUROPÄISCHES DENKEN

„Diese ‚deutsche Zeitschrift für europäisches Denken‘ ist das beste Zeugnis für eine Wiedergeburt nach der Katastrophe in Deutschland.“ Paris, Paris
Monatlich 1 Heft. 100 Seiten. Vierteljährlich DM 9,—, jährlich DM 32,—

Ermäßigter Bezugspreis für Studenten: Vierteljährlich DM 7,20
jährlich DM 26,—

Probeheft und Prospekt kostenlos durch jede Buchhandlung oder durch die
DEUTSCHE VERLAGS-ANSTALT STUTTGART · POSTFACH 209

Am 24. November 1816 wurde die Polytechnische Gesellschaft in Frankfurt am Main gegründet. Hier trafen sich namhafte Persönlichkeiten aus dem geistigen Leben, um Technik und Wissenschaft zu fördern. In den Mitgliederverzeichnissen finden wir unter anderen bedeutenden Männern Johann Wolfgang von Goethe, den Freiherrn vom und zum Stein, Justus von Liebig und Dr. August Anton Wöhler.



Die Polytechnische Gesellschaft errichtete im Jahre 1822 mit Genehmigung des Hohen Senats der einst Freien Reichsstadt Frankfurt am Main die **FRANKFURTER SPARKASSE VON 1822**, die heute zu den modernsten und größten Sparkassen im Bundesgebiet zählt.

Frankfurter Sparkasse von 1822 (Polytechnische Gesellschaft) · Älteste Sparkasse in Frankfurt am Main, Hauptstelle Neue Mainzer Straße 49–51 · Zweigstellen in allen Stadtteilen · Postanschrift (16) Frankfurt (Main) 1, Postfach 3449 · Ruf: 2 02 02
Drahtwort: Fraspark Frankfurtmain · Fernschreiber: 04/11506, Konten: Landeszentralbank in Hessen 4/551, Hessische Landesbank (Girozentrale) 77-3, Postscheckamt Frankfurt am Main 15 11

HERMANN SACK

Juristische Fachbuchhandlung

Friedberger Landstraße 27 · Linie 2 bis Mauerweg

Telefon 43 32 30 und 472-50

Bitte überzeugen Sie sich von den Vorteilen des Fachgeschäftes



FRANKFURTER
HYPOTHEKENBANK

Frankfurt am Main · Taunusanlage 9

Pfandbriefe
Kommunalschuld-
verschreibungen
Hypotheken
Kommunaldarlehen

Verbriefte



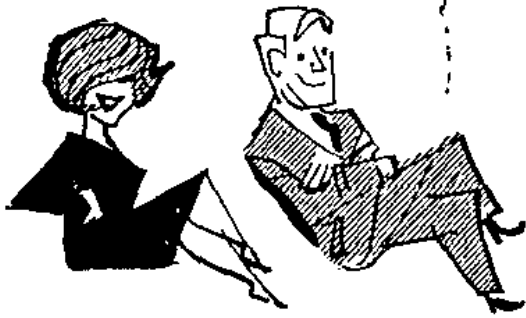
Sicherheit

Grundkapital und ausgewiesene Rücklagen
59 Millionen – Bilanzsumme über 1,6 Milliarden –
Umlauf an Pfandbriefen und Kommunalschuld-
verschreibungen einschließlich der aufgenom-
menen Globaldarlehen über 1,3 Milliarden

DRAHTANSCHRIFT HYPOTHEKENBANK FRANKFURTMAIN

Fernsprechnummer 3391 41

Fernschreiber 4/11608



Sitzen ohne Raumnot

Reichlich Platz für Beine, Ellbogen und Schultern... auch im Fond! Ein großartiger Wagen, der REKORD. Man hat es sehr bequem. In allem! Testen Sie ihn doch einmal!



REKORD

DM 6 385,— a.W.

**Autohaus Dornbusch
Wehmeyer u. Co.**

Am Dornbusch 31 Ecke Hansaallee

Tel. 558584 u. 554093

Verkauf - Kundendienst - Werkstatt

Im Stadtzentrum
Ecke Börsenstraße /

Rathenauplatz

erwartet

Ihren Besuch die

FRANKFURTER

BÜCHERSTUBE

Schumann und

Cobet

Buchhandlung für

Schöne Literatur,

Kunst, Geistes- und

Sozialwissenschaft.

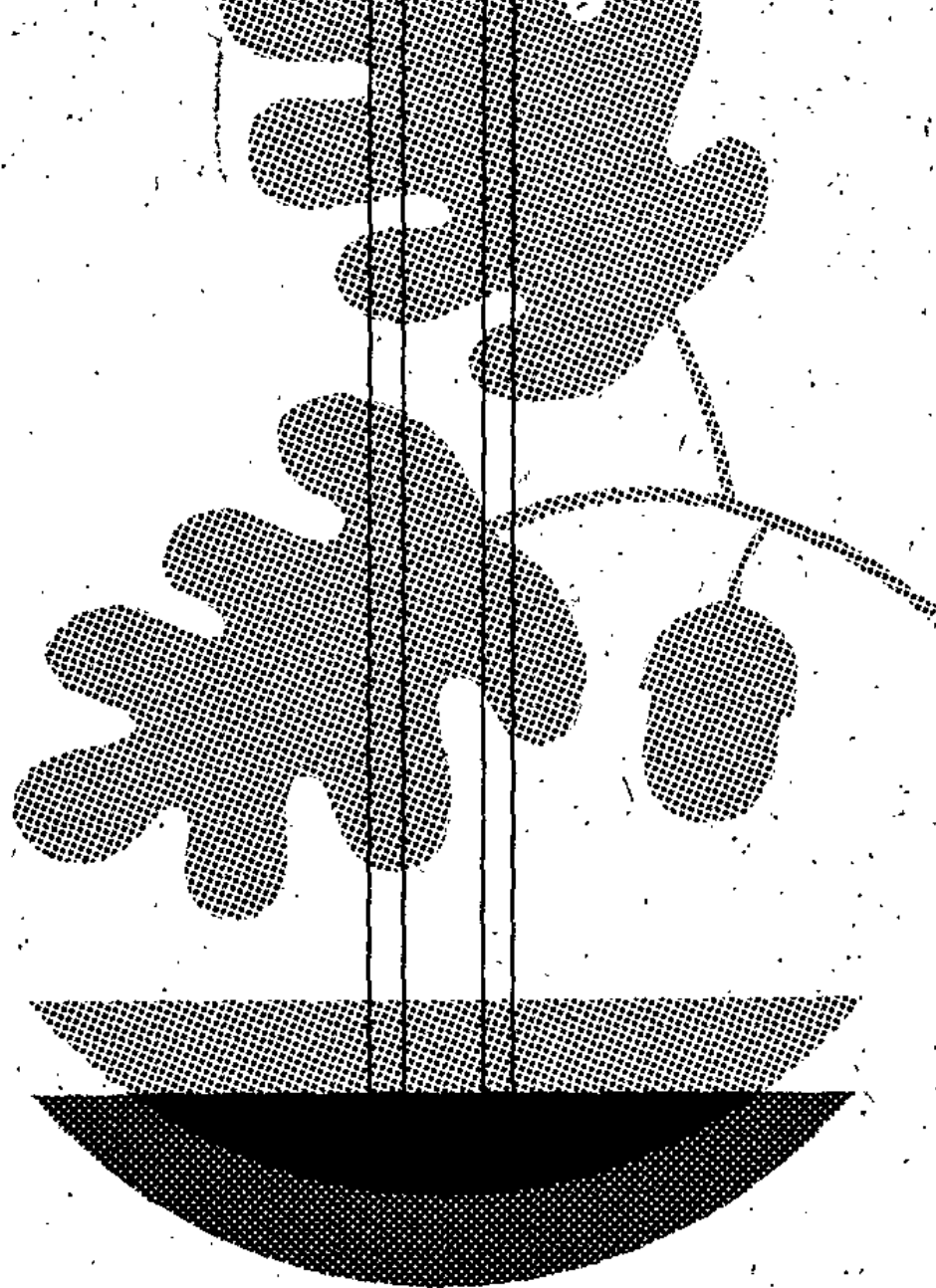
Antiquariat



Fleiß

und Schaffensfreude bestimmen den Inhalt unseres Lebens. Solange Sie gesund sind und arbeiten können, braucht Ihre Familie keine Sorge ums tägliche Brot zu haben. Jedoch nicht jedem sind Gesundheit und langes Leben vergönnt. Der Kluge wird daran denken, seine Lieben durch eine ausreichende Lebensversicherung zu schützen. Es lebt niemand mehr unversichert!

Fragen Sie heute noch die **Alte Leipziger**
Lebensversicherungsgesellschaft auf Gegenseitigkeit
FRANKFURT AM MAIN



Verkürzte Reisezeit – verlängerte Ferien!

Eine angenehme und schnelle Reise ist die Vorbedingung für ein echtes Ferienglück. Wer sich in wenigen Wochen von der Hast des ganzen Jahres erholen will, legt besonderen Wert auf eine möglichst kurze Reisezeit und auf einen sonnigen Urlaubsort. LUFTHANSA fliegt Sie in wenigen Stunden ins sonnige Ferienglück oder zurück in die Heimat. Lassen Sie sich fachmännisch beraten durch Ihr IATA-Reisebüro oder das Stadtbüro Ihrer

 **LUFTHANSA**



sicherer ist ein Sparkonto

Wer ein Sparkonto bei der DEUTSCHEN BANK besitzt, weiß sein Geld gut und sicher aufgehoben: es kann weder gestohlen noch durch Feuer vernichtet werden. Außerdem bringen Ersparnisse Zinsen, möglicherweise auch eine zusätzliche Sparprämie. Und noch einen weiteren Vorteil bietet ein Sparkonto bei der DEUTSCHEN BANK: Es ist die Bestätigung dafür, daß man sorgsam zu wirtschaften und sein Geld sinnvoll anzulegen versteht!



DEUTSCHE BANK
AKTIENGESELLSCHAFT

New York



4 Städte-Verbindungen von München/Köln/ Hamburg/Frankfurt nach New York

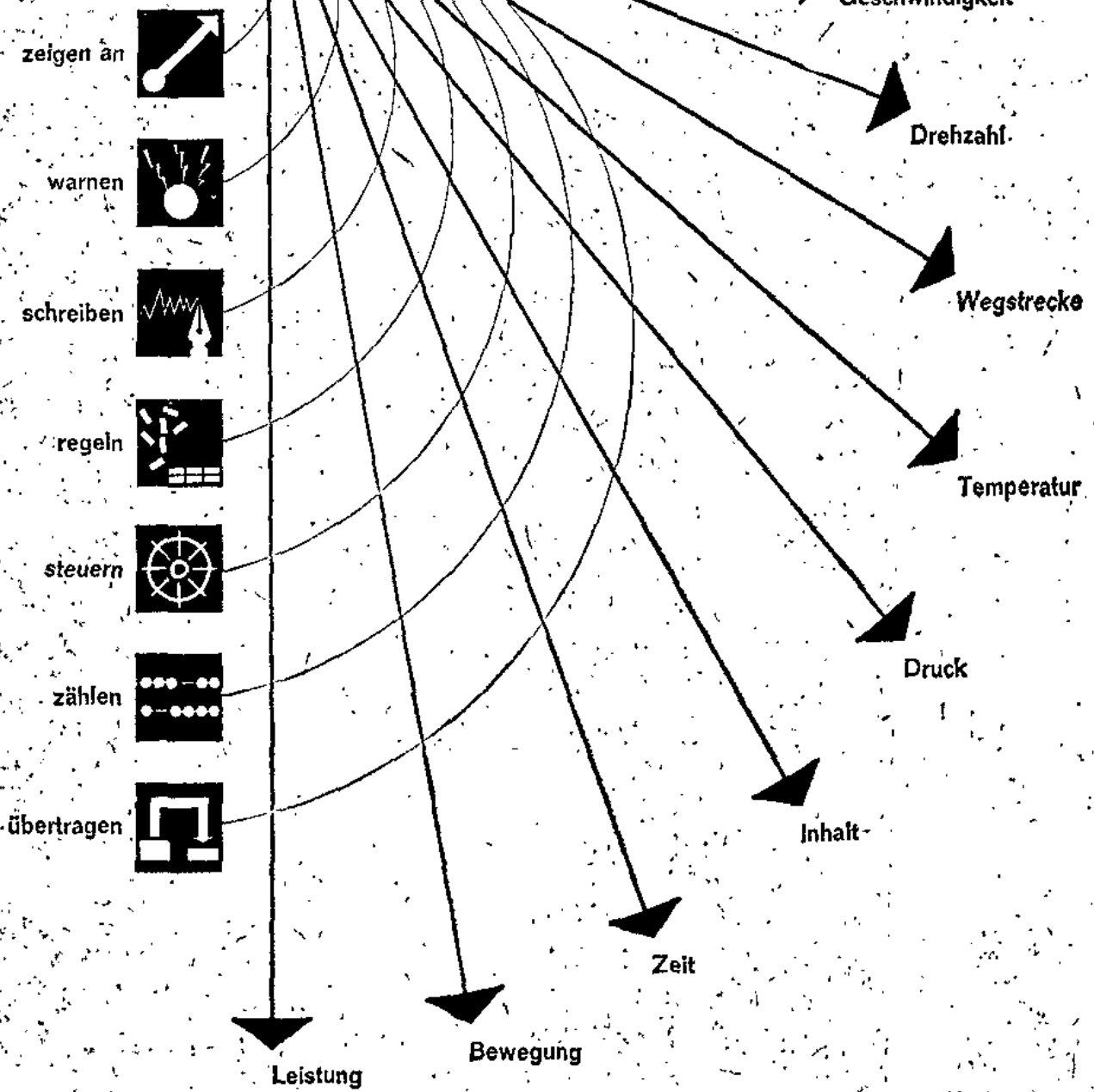
Im Sommerflugplan 1961 bietet LUFTHANSA die schnellsten Jet Verbindungen von Deutschland nach USA. Über 100 000 Fluggäste – eilige Geschäftsleute, Touristen und Auswanderer haben bis jetzt den Nordatlantik mit einer LUFTHANSA Boeing 707 Jet Intercontinental überquert – umsorgt von charmanten Stewardessen, verwöhnt von einem vorzüglichen Bordservice. Wann dürfen wir auch Sie an Bord unserer Düsenmaschinen erwarten? Ihr IATA-Reisebüro berät Sie gern, auch über AIRCREDIT.



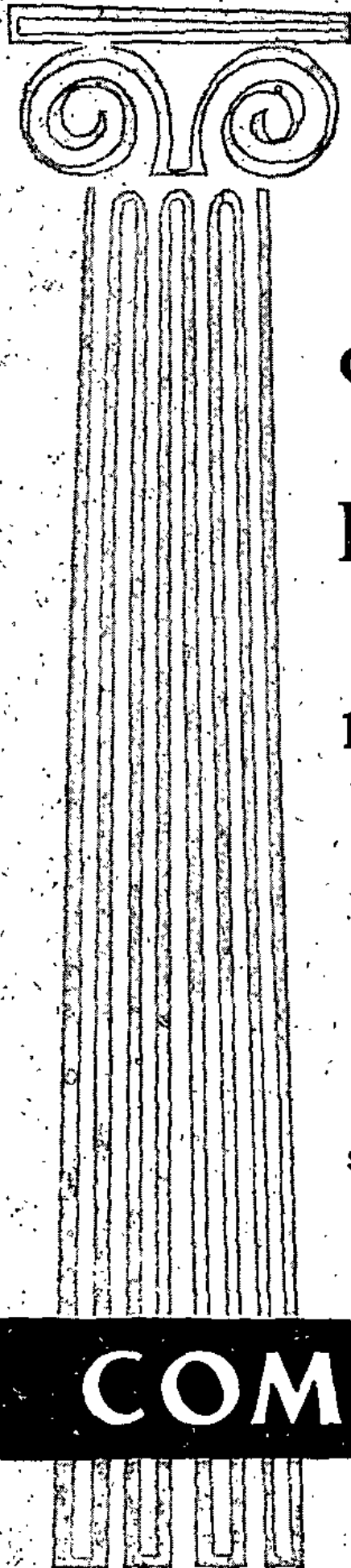
LUFTHANSA



Geräte



VDO TACHOMETERWERKE · FRANKFURT/M · W 13
ADOLF SCHINDLING GMBH · GRXFSTRASSE 103



Der Natur, so sagt
ein bedeutender
deutscher Philosoph,
liegt nur unser
Dasein am Herzen.

Ums Wohlsein
muß sich jeder selber
kümmern.



ZUM WOHLSEIN
GEHÖREN
SICHERHEIT UND SELBSTVERTRAUEN
EIN BANKSPARBUCH IST
DAFÜR DIE BESTE GRUNDLAGE

COMMERZBANK

FRANKFURT A. M.
Frankfurt a. M., Neue Mainzer Straße 32-36,
Tel. 20431, 20441

Rundschau- Leser wissen mehr

Das hebt den Rundschau-Leser aus der Menge heraus: Unter Freunden und Bekannten, im Beruf und in Gesellschaft zeigt es sich immer wieder: er ist verblüffend gut informiert. Das Rezept ist so einfach. Er begnügt sich nicht mit künstlich aufgebauchten Sensationen, versehen mit dicken Schlagzeilen. Er liest eine lebendige, interessante Tageszeitung, die ohne Schablone die Dinge beim Namen nennt, die Kritik übt, wo es am Platze ist, und die konstruktiv mitarbeitet am Aufbau eines dem ganzen Volke gerechten, freien Staatswesens. Er ist sich seiner Sache sicher: seine Zeitung hat die Hand am Puls der Zeit und spürt, wo es fiebert, und fühlt auch, wo es gesund ist. Der Rundschau-Leser ist wißbegierig. Er nimmt sich Zeit für seine Zeitung, und darum weiß er mehr.

Frankfurter Rundschau

Große Eschenheimer Straße 16-18

DEUTSCHE EFFECTEN-UND WECHSEL-BANK

VORMALS L. A. HAHN · GEGRÜNDET 1821 · AKTIENGESELLSCHAFT SEIT 1872

Frankfurt am Main, Kaiserstraße 30



SECHS DEPOSITENKASSEN IM STADTGEBIET

FILIALEN:

Wiesbaden, Rheinstraße 95 · Oberursel, Kumelius-Straße 7

NIEDERLASSUNG: Berlin-Charl. 2, Fasanenstraße 3

Durchführung aller bankmäßigen Geschäfte

Führung von Sparkonten

WIR WAHREN EINE 140 JÄHRIGE TRADITION



THE BERLITZ SCHOOL OF LANGUAGES

Frankfurt a. M. · Kaiserstraße 37

Telefon 332302

bietet die Möglichkeit der Ergänzung der Sprachausbildung der Schulen und der Erlernung weiterer Fremdsprachen.

Deutsch für Ausländer

(Klassen- und Einzelunterricht)

Lehrgänge

**für Auslandskorrespondenten
und Wirtschaftsdolmetscher**

- Fordern Sie bitte Prospekte an -
- Übersetzungen aus allen in alle Sprachen -

bambi-studio

Steinweg 12 · Tel. 2 67 07

Das Filmstudio mit dem konsequentesten Filmkunstprogramm der internationalen Produktion.

Mitglied der
„Gilde Deutscher Filmkunsttheater“
und der
„Confédération internationale des cinémas
d'art et d'essai“

Spielzeiten: Täglich 13 - 15³⁰ - 18 - 20³⁰ Uhr

Studierende erhalten gegen Vorlage ihres Ausweises Montags - Freitags in den Vorstellungen um 13⁰⁰ und 15³⁰ Uhr Eintrittsvergünstigungen



AKADEMISCHE BUCHHANDLUNG
IRENE WOTZEL

Medizin · Naturwissenschaften · Grenzgebiete

Die Buchhandlung für den Medizinstudenten

Reiches Lager neuer Fachliteratur

Leistungsfähiges Antiquariat

Sorgfältige-gewissenhafte Beratung

in allen Studiums- und Literaturproblemen

An den Universitäts-Kliniken · Frankfurt am Main-Süd

Paul-Ehrlich-Straße 26 · Telefon 61657 · 682430

Straßenbahnhaltestelle Universitätskliniken

FÜR SIE UND IHRE GÄSTE SPEZIALITÄTEN VON DER

FEINKONDITOREI *Leidenheimer*

Pralinen · Teegebäck · Frankfurter Brenten und Bethmännchen

Frankfurt am Main

Neue Mainzer Straße 82

Fernsprecher 21449

Sie sparen viel bares Geld!

UHREN-WEISS

Ein Pionier des neuen Preissystems

Uhren · Goldschmuck · Brillanten

47 285 003

208

- 17 Institut für Vererbungswissenschaft
- 48 Institut für vergleichendes Privat- und Prozeßrecht
- 41 Institut für Verkehrswissenschaft
- 39 Institut für Zoonosenforschung
- 7 Kuratorium
- 47 Mathematisches Seminar
- 33 Max-Planck-Institut für Biophysik
- 30 Mensa der Mediziner
- 8 Mineralogisches Institut
- 35 Nervenlinik
- 30 Neurologisches Institut
- 24 Orient-Institut
- 31 Orthopädische Universitätsklinik Friedrichsheim
- 32 Paul-Ehrlich-Institut
- 4 Pharmakognostisches Institut
- 30 Pharmakologisches Institut
- 4 Pharmazeutisches Institut
- 10 Physikalisches Institut
- 42 Römisch-Germanische Kommission des Deutschen Archäologischen Instituts
- 30 Röntgen-Institut
- 49 Seminar für Agrarwesen
- 23 Seminar für Fürsorgewesen und Sozialpädagogik
- 19 Seminar für Völkerkunde
- 45 Seminargebäude der Philosophischen Fakultät
- 3 Senckenberg-Museum
- 1 Senckenbergische Bibliothek
- 30 Senckenbergisches Pathologisches Institut
- 25 Soziographisches Institut
- 28 Stadtarchiv
- 27 Stadt- und Universitätsbibliothek
- 2 Studentenhaus
- 38 Studenten-Wohnheim Bockenheimer Warte
- 44 Studentenwohnheim Konrad-Broßwitz-Straße
- 30 Theodor-Stern-Haus
- 45 Universitäts-Bauamt
- 1 Universitäts-Hauptgebäude (Jügelhaus)
- 30 Universitätsklinien
- 17 Zoologisches Institut

Siesmayerstraße 70

- Jügelstraße 9 1
- Kettenhofweg 101
- Paul-Ehrlich-Straße 20-22
- Senckenberganlage 34
- Robert-Mayer-Straße 6-8
- Forsthausstraße 70
- Ludwig-Rehn-Straße 14
- Senckenberganlage 28-30
- Heinr.-Hoffmann-Str. 10
- Gartenstraße 229
- Savignystraße 65

- Marienburgstraße 2
- Paul-Ehrlich-Str. 42-44
- Georg-Voigt-Straße 14
- Ludwig-Rehn-Straße 14
- (Theodor-Stern-Haus)
- Georg-Voigt-Straße 14
- Robert-Mayer-Straße 2

- Palmengartenstr. 10-12
- Ludwig-Rehn-Straße 14
- Hammanstraße 11

- Arndtstraße 1
- Liebigstraße 41

- Gräfstraße 64-76
- Senckenberganlage 25
- Senckenberganlage 27
- Gartenstraße 229
- Schaumainkai 35
- Seckbäckergasse 4
- (Karmeliterkloster)
- Untermainkai 14
- Jügelstraße 1
- Bockenheimer Landstraße 135
- Konrad-Broßwitz-Straße
- Ludwig-Rehn-Straße
- Gräfstraße 74
- Mertonstraße 17-2
- Ludwig-Rehn-Straße
- Siesmayerstraße 70

7-9
11

5-8
14
14
(us)

06 Institut für
06 Institut für

- 46 Akademie der Arbeit
- 11 Amerika-Institut
- 30 Anatomisches Institut
- 17 Anthropologisches Institut
- 10 Astronomisches Institut
- 40 Atom-Reaktor und atomphysikalische Laboratorien
- 29 Bibliothek des Goethe-Museums
- 26 Bootshaus der Universität
- 17 Botanischer Garten
- 17 Botanisches Institut
- 50 Bundesarchiv, Abt. Frankfurt/M.
- 45 China-Institut
- 11 Englischs Seminar
- 32 Ferdinand-Blum-Institut
- 21 Fernheizung
- 35 Frankfurter Forschungsstelle für Gehirn- und Psychopathologie
- 19 Frobenius-Institut
- 16 Geographisches Institut
- 8 Geologisch-Paläontologisches Institut
- 32 Georg-Speyer-Haus
- 30 Hauptbibliothek der Universitätskliniken
- 30 Hygiene-Institut
- 51 Hochschule für Erziehung
- 43 Industrie- und Handelskammer
- 10 Institut für Angewandte Physik
- 30 Institut für Animalische Physiologie
- 6 Institut für Anorganische Chemie
- 36 Institut für das Kreditwesen
- 1 Institut für Deutsche Sprechkunde
- 14 Institut für Fremdenverkehrswissenschaft
- 34 Institut für gerichtliche und soziale Medizin
- 1 Institut für Geschichte der Medizin
- 1 Institut für Geschichte der Naturwissenschaften
- 40 Institut für Kernphysik
- 1 Institut für Kinematische Zellforschung
- 37 Institut für Lebensmittelchemie
- 12 Institut für Leibesübungen
- 18 Institut für Meteorologie und Geophysik
- 17 Institut für Mikrobiologie
- 6 Institut für Organische Chemie
- 5 Institut für Physikalische Chemie
- 13 Institut für Politische Wissenschaft
- 9 Institut für Sozialforschung
- 47 Institut für Theoretische Physik
- 30 Institut für therapeutische Biochemie
- 30 Institut für Vegetative Physiologie

Mertonstraße 30
 Kettenhofweg 130
 Ludwig-Rehn-Straße 14
 Siesmayerstraße 70
 Senckenberganlage 23

Am Römerhof 31
 Groß. Hirschgraben 23-25
 Schaumainkai
 Siesmayerstraße 70-72
 Siesmayerstraße 70
 Berliner Straße 22
 Gräfstraße 76
 Kettenhofweg 130
 Paul-Ehrlich-Straße 42-44
 Gräfstraße 42-46
 Heinrich-Hoffmann-Straße 10

Liebigstraße 41
 Schumannstraße 58
 Senckenberganlage 32
 Paul-Ehrlich-Straße 42-44
 Ludwig-Rehn-Straße 14
 Paul-Ehrlich-Straße 40
 Senckenberganlage 13-15
 Börsenstraße 8-10
 Robert-Mayer-Straße 2-4
 Ludwig-Rehn-Straße 14
 (Theodor-Stern-Haus)
 Robert-Mayer-Straße 7
 Senckenberganlage 24
 Senckenberganlage 27
 Gräfstraße 39
 Forsthausstraße 104
 Senckenberganlage 27

Senckenberganlage 27
 Am Römerhof 31
 Senckenberganlage 27
 Georg-Voigt-Straße 15
 Kettenhofweg 139
 Feldbergstraße 47
 Siesmayerstraße 71
 Robert-Mayer-Straße
 Robert-Mayer-Straße
 Kettenhofweg 1
 Senckenberganlage 26
 Robert-Mayer-Straße
 Ludwig-Rehn-Straße
 Ludwig-Rehn-Straße
 (Theodor-Stern-Haus)

BERICHTIGUNG

**DIE VERFILMUNG DES VORHER -
GEHENDEN SCHRIFTSTÜCKES
WURDE WIEDERHOLT, UM VOLLE
LESBARKEIT ZU GEWÄHRLEISTEN.
DIE WIEDERHOLUNG ERSCHEINT
UNMITTELBAR NACH DIESEM
HINWEIS.**

46 Akademie der Arbeit
 11 Amerika-Institut
 30 Anatomisches Institut
 17 Anthropologisches Institut
 10 Astronomisches Institut
 40 Atom-Reaktor und atomphysikalische Laboratorien
 29 Bibliothek des Goethe-Museums
 26 Bootshaus der Universität
 17 Botanischer Garten
 17 Botanisches Institut
 50 Bundesarchiv, Abt. Frankfurt/M.
 45 China-Institut
 11 Englisches Seminar
 32 Ferdinand-Blum-Institut
 21 Fernheizung
 35 Frankfurter Forschungsstelle für Gehirn- und Psychopathologie
 19 Fröbenius-Institut
 16 Geographisches Institut
 8 Geologisch-Paläontologisches Institut
 32 Georg-Speyer-Haus
 30 Hauptbibliothek der Universitätskliniken
 30 Hygiene-Institut
 51 Hochschule für Erziehung
 43 Industrie- und Handelskammer
 10 Institut für Angewandte Physik
 30 Institut für Animalische Physiologie
 6 Institut für Anorganische Chemie
 36 Institut für das Kreditwesen
 1 Institut für Deutsche Sprechkunde
 14 Institut für Fremdenverkehrswissenschaft
 34 Institut für gerichtliche und soziale Medizin
 1 Institut für Geschichte der Medizin
 1 Institut für Geschichte der Naturwissenschaften
 40 Institut für Kernphysik
 1 Institut für Kinematische Zellforschung
 37 Institut für Lebensmittelchemie
 12 Institut für Leibesübungen
 18 Institut für Meteorologie und Geophysik
 17 Institut für Mikrobiologie
 6 Institut für Organische Chemie
 5 Institut für Physikalische Chemie
 13 Institut für Politische Wissenschaft
 9 Institut für Sozialforschung
 47 Institut für Theoretische Physik
 30 Institut für therapeutische Biochemie
 30 Institut für Vegetative Physiologie

Mertonstraße 30
 Kettenhofweg 130
 Ludwig-Rehn-Straße 14
 Siesmayerstraße 70
 Senckenberganlage 23
 Am Römerhof 31
 Groß-Hirschgraben 23-25
 Schaumainkai
 Siesmayerstraße 70-72
 Siesmayerstraße 70
 Berliner Straße 22
 Grärfstraße 76
 Kettenhofweg 130
 Paul-Ehrlich-Straße 42-44
 Grärfstraße 42-46
 Heinrich-Hoffmann-Straße 10
 Liebigstraße 41
 Schumannstraße 58
 Senckenberganlage 32
 Paul-Ehrlich-Straße 42-44
 Ludwig-Rehn-Straße 14
 Paul-Ehrlich-Straße 40
 Senckenberganlage 13-15
 Börsenstraße 8-10
 Robert-Mayer-Straße 2-4
 Ludwig-Rehn-Straße 14
 (Theodor-Stern-Haus)
 Robert-Mayer-Straße 7-9
 Senckenberganlage 24
 Senckenberganlage 27
 Grärfstraße 39
 Forsthausstraße 104
 Senckenberganlage 27
 Senckenberganlage 27
 Am Römerhof 31
 Senckenberganlage 27
 Georg-Voigt-Straße 16
 Kettenhofweg 139
 Feldbergstraße 47
 Siesmayerstraße 70
 Robert-Mayer-Straße 7-9
 Robert-Mayer-Straße 11
 Kettenhofweg 135
 Senckenberganlage 26
 Robert-Mayer-Straße 6-8
 Ludwig-Rehn-Straße 14
 Ludwig-Rehn-Straße 14
 (Theodor-Stern-Haus)

17 Institut für Vererbungswissenschaft
 48 Institut für vergleichendes Privat- und Prozeßrecht
 41 Institut für Verkehrswissenschaft
 39 Institut für Zoonosenforschung
 7 Kuratorium
 47 Mathematisches Seminar
 33 Max-Planck-Institut für Biophysik
 30 Mensa der Mediziner
 8 Mineralogisches Institut
 35 Nervenambulanz
 30 Neurologisches Institut
 24 Orient-Institut
 31 Orthopädische Universitätsklinik
 Friedrichsheim
 32 Paul-Ehrlich-Institut
 4 Pharmakognostisches Institut
 30 Pharmakologisches Institut
 4 Pharmazeutisches Institut
 10 Physikalisches Institut
 42 Römisch-Germanische Kommission des Deutschen Archäologischen Instituts
 30 Röntgen-Institut
 49 Seminar für Agrarwesen
 23 Seminar für Fürsorgewesen und Sozialpädagogik
 19 Seminar für Völkerkunde
 45 Seminargebäude der Philosophischen Fakultät
 3 Senckenberg-Museum
 1 Senckenbergische Bibliothek
 30 Senckenbergisches Pathologisches Institut
 25 Soziographisches Institut
 28 Stadtarchiv
 27 Stadt- und Universitätsbibliothek
 2 Studentenhaus
 38 Studenten-Wohnheim Bockenheimer Warte
 44 Studentenwohnheim Konrad-Broßwitz-Straße
 30 Theodor-Stern-Haus
 45 Universitäts-Bauamt
 1 Universitäts-Hauptgebäude (Jügelhaus)
 30 Universitätskliniken
 17 Zoologisches Institut

Siesmayerstraße 70
 Jügelstraße 9 I
 Kettenhofweg 101
 Paul-Ehrlich-Straße 20-22
 Senckenberganlage 34
 Robert-Mayer-Straße 6-8
 Forsthausstraße 70
 Ludwig-Rehn-Straße 14
 Senckenberganlage 28-30
 Heinr.-Hoffmann-Str. 10
 Gartenstraße 229
 Savignystraße 65
 Marienburgstraße 2
 Paul-Ehrlich-Str. 42-44
 Georg-Voigt-Straße 14
 Ludwig-Rehn-Straße 14
 (Theodor-Stern-Haus)
 Georg-Voigt-Straße 14
 Robert-Mayer-Straße 2
 Palmengartenstr. 10-12
 Ludwig-Rehn-Straße 14
 Hammanstraße 11
 Arndtstraße 1
 Liebigstraße 41
 Grärfstraße 64-76
 Senckenberganlage 25
 Senckenberganlage 27
 Gartenstraße 229
 Schaumainkai 35
 Seckbäckergasse 4
 (Karmeliterkloster)
 Untermainkai 14
 Jügelstraße 1
 Bockenheimer Landstraße 135
 Konrad-Broßwitz-Straße 45
 Ludwig-Rehn-Straße 14
 Grärfstraße 74
 Mertonstraße 17-25
 Ludwig-Rehn-Straße 14
 Siesmayerstraße 70



Das Sparbuch

ist eine Form des Sparens, andere Möglichkeiten, Ihre Ersparnisse nutzbringend anzulegen, beispielsweise durch Wertpapier- und Investmentsparen, weisen Ihnen unsere Mitarbeiter sachkundig und zuvorkommend.

Bitte besuchen Sie uns!

Ihre

DRESDNER BANK
AKTIENGESELLSCHAFT

Formulare für Kleinkredite erhalten Sie an unseren Schaltern!

HZ 304 ✓

Druck: Waltherdruck, Frankfurt am Main